



11.-15. Oktober 2017

**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

Ehrengast Frankreich

Ehrengast Frankreich

Neuerscheinungen in deutscher Sprache

Herbst 2016 – Dezember 2017

Französischsprachige Autoren in Übersetzung

- Romane, Erzählungen, Anthologien & Essays
- Comic / Graphic Novel
- Geschichte, Gesellschaft, Politik / Zeitgeschehen
- Kinder- und Jugendbuch

Stand: Oktober 2017 Die Neuerscheinungsliste ist abrufbar unter
<http://www.buchmesse.de/ehrengast>

Französischsprachige Autoren in Übersetzung Romane, Erzählungen, Anthologien & Essays

Adam, Olivier

Die Summe aller Möglichkeiten

Übers.: Michael von Kilisch-Horn

[Klett-Cotta](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-608-10097-6 (E-Pub) ISBN 978-3-608-98033-2 (Print)

Was bleibt vom Zauber der Côte d'Azur, wenn die Touristen abreisen? Der Amateurfußballer Antoine wird beinahe tot geschlagen, seine Heimat, ein kleiner Badeort, von einem Sturm verwüstet. Am Strand taucht eine junge Frau auf, sie spricht kein Wort, und mehrere Männer verschwinden spurlos. Der Fußballtrainer, die Sozialarbeiterin, der Kommissar, Antoines Freunde und Familie, seine Mannschaft und deren Gegner, seine Feinde – sie alle versuchen zu ergründen, was geschehen ist. Sie sind auf sich selbst zurückgeworfen, kreisen um Träume, Pläne, die Liebe. Olivier Adam zeichnet das Panorama eines Frankreichs in der Krise und empfiehlt das Gegengift: Mitgefühl.

Aderhold, Carl

Die Roten

Übers.: Timea Tankó

[Arche](#), August 2017 – ISBN 978-3-7160-2760-8

Was geben wir unseren Kindern von der eigenen Vergangenheit mit auf den Weg in die Zukunft? Quer durch das 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart reicht diese faszinierende Familiengeschichte, die eine ebenso schmerzhaft wie notwendige Auseinandersetzung mit der europäischen Geschichte und dem Scheitern linker Ideale ist. Nach dem Tod des Vaters kehrt Carl Aderhold in sein Elternhaus zurück. Mit unerwarteter Wucht holt ihn dort die Vergangenheit ein, mit der er glaubte längst abgeschlossen zu haben. Beim Aufräumen stößt er auf alte Ausgaben marxistischer Zeitschriften, Marx- und Lenin-Porträts – und auf ein Schulheft, in dem auf der ersten Seite in seiner eigenen Kinderhandschrift zu lesen ist: "Die Geschichte meiner Familie. Von Köln nach Paris, vier Generationen der Aderholds".

Adimi, Kaouther

Steine in meiner Hand

Übers.: Regina Keil-Sagawe

[Lenos](#), August 2017 – ISBN 978-3-85787-480-2

Aufgewachsen in Algier, baut sich die junge Erzählerin in Paris ein eigenständiges Leben auf. Als anlässlich der Hochzeit ihrer Schwester ein Besuch in der Heimat bevorsteht, wird sie von ihrer Vergangenheit, den Erwartungen der Familie und ihren eigenen Ängsten und Fragen an die Zukunft eingeholt. Klug und bisweilen schwankend zwischen Nostalgie und frechem Witz durchleuchtet sie ihre traditionelle Erziehung ebenso wie ihre Freuden und Leiden in der europäischen Großstadt. Vor allem aber macht ihr das halbfreiwillige Singledasein als Dreißigjährige zu schaffen.

Andras, Joseph

Die Wunden unserer Brüder

Übers.: Claudia Hamm

[Hanser](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-446-25641-5

Fernand Iveton ist dreißig, als er im November 1956 für die algerische Unabhängigkeitsbewegung in einem verlassenen Gebäude eine Bombe legt. Der Algerienfranzose will ein Zeichen setzen, ohne Opfer zu riskieren. Doch Iveton wird verraten und noch vor der Detonation verhaftet. Nach tagelanger Folter verurteilt ein Militärgericht in Algier ihn zum Tode, und unter Mitterrand, dem damaligen Justizminister Frankreichs, wird er am 11. Februar 1957 hingerichtet. Ein Franzose auf

Seiten der Algerier ist nicht tragbar. Joseph Andras erzählt diese wahre, ungeheuerliche Geschichte in all ihrer Aktualität.

AJAR

Unter diesen Linden

Übers.: Hilde und Rolf Fieguth

[Lenos](#), August 2017 – ISBN 978-3-85787-482-6

Sie war die Grande Dame der Westschweizer Literatur und verstummte nach dem tragischen Tod ihres einzigen Kindes im Jahr 1960. Von der Zeit danach blieben ihre Tagebuchskizzen, sensible Momentaufnahmen einer liebenden, trauernden und endlich wieder hoffenden Mutter - ein Gang durch die existentiellen Empfindungen des menschlichen Herzens: Esther Montandon, geschaffen vom Autorenkollektiv AJAR. Die Vereinigung junger Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der Romandie verwirklicht in ihrem ersten, aufsehenerregenden Roman die Utopie des kollektiven Schreibens und ruft mit achtzehn Stimmen eine einzige Erzählerin ins Leben.

Almendros, Vincent

Ein Sommer

Übers.: Till Bardoux

[Klaus Wagenbach](#), März 2017 – ISBN 978-3-8031-1324-5

Zwei Liebespaare auf einem Segelboot im Mittelmeer. Wie soll das gutgehen? Die Sonne brennt, der Weißwein prickelt, die Urlauber sind angespannt. Pierre wird von seinem älteren Bruder Jean und dessen Frau Jeanne zu einem Segeltörn vor der Küste Neapels eingeladen. Er kommt in Begleitung seiner neuen Freundin Lone zum vereinbarten Treffpunkt am Hafen, der Himmel ist weit, ach, das wird bestimmt wunderbar! Doch Pierre ahnt schon, wie trügerisch die Harmonie ist und dass ihn alles andere als ein harmloser Ausflug zu viert erwartet.

Aurevilly, Jules Barbey de

Die Gebannte

Übers.: Alastair

[Matthes & Seitz](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-95757-229-5

In dem normannischen Örtchen Blanchelande entfaltet sich ein Drama von archaischer Wucht: Jeanne, die adelige Frau eines Großbauern, verfällt einem dämonischen Mönch, der sich als Soldat und versuchter Selbstmörder gleich zweifach an seinem Priesteramt vergangen hat. Haben die heidnischen Wanderhirten, die in der nahen Heide von Lessay ihr Unwesen treiben, sie verhext? Wird sie von dem Mönch benutzt oder ist dieser selbst nur Mittel zum Zweck in einem unheilvollen Spiel? Nachdem sie tot aufgefunden wird, rächt sich ihr Mann grausam an dem Mönch, der seither sein Unwesen in der Gegend treibt. ›Die Gebannte‹, einer der wichtigsten Romane von Jules Barbey d'Aurevilly, ist ein stilistisch herausragender Versuch über unerfüllbares Begehren und die Kraft des Glaubens und Aberglaubens. Fast 30 Jahre vergriffen, erscheint dieser Roman nun in der Reihe ›Französische Bibliothek‹ in der neu durchgesehenen klassischen Übersetzung von Alastair mit Beiträgen von Maximilian Woloschin, Mario Praz und Jacques Petit sowie Illustrationen von Félix Buhot.

Autissier, Isabelle

Herz auf Eis

Übers.: Kirsten Gleinig

[Mare](#), März 2017 – ISBN 978-3-86648-256-2

Sie sind jung und verliebt und haben alles, was sie brauchen. Aber ihr Pariser Leben langweilt sie, also nehmen Louise und Ludovic ein Sabbatjahr und umsegeln die Welt. Bei einem Ausflug auf eine unbewohnte Insel vor Kap Hoorn reißt ein Sturm ihre Yacht und damit jegliche Verbindung zur Außenwelt mit sich fort. Was als kleiner Ausbruch aus dem Alltagsleben moderner Großstädter

gedacht war, mündet urplötzlich in einen existenziellen Kampf gegen Hunger und Kälte. Nicht weniger aufreibend ist das psychologische Drama, das sich zwischen den Partnern entspinnt. Wer trägt die Schuld an der Misere? Wer behält die Nerven und trifft die richtigen Entscheidungen? Und was wird aus der Liebe, wenn es ums nackte Überleben geht? Herz auf Eis ist ein Psychothriller der Emotionen - und die einsame Insel ein Sinnbild für alle großen Herausforderungen, denen sich die Liebe zuweilen stellen muss.

Azzeddine, Saphia

Bilqiss

Übers.: Birgit Leib

[Wagenbach Verlag](#), September 2017- ISBN 978-3-8031-2781-5

Die junge Witwe Bilqiss soll gesteinigt werden, weil sie anstelle des (betrunkenen) Muezzin zum Morgengebet gerufen hat und zudem (bewiesenermaßen) Make-up, Stöckelschuhe und sogar einen Lyrikband besitzt. Wie irre muss man sein, um in einer Aubergine einen Phallus zu sehen und ihren Kauf nur zerstückelt zu erlauben? Das fragt Bilqiss, die widerspenstige Heldin dieses tragikomischen Romans. Man hat sie verurteilt, man hat sie verdammt, man wird sie steinigen. Bilqiss jedoch lässt sich den Mund nicht verbieten, sie verteidigt sich selbst vor dem überforderten Richter. Tags im Gerichtssaal, nachts in ihrer Zelle, wo er sie bald regelmäßig besucht. Rhetorisch geschickt und außerdem klug erzwingt sie den Aufschub ihrer Hinrichtung. Die Weltöffentlichkeit verfolgt das Ganze in Echtzeit, schon zielt das Antlitz der Angeklagten amerikanische Solidaritätstassen.

Azoulai, Nathalie

An Liebe stirbt man nicht

Übers.: Paul Sourzac

[Secession](#), August 2017 – ISBN 978-3-906910-17-8 (E-Pub) ISBN 978-3-906910-16-1 (Print)

Mit Bérénice taucht Azoulai ein in das Leben Jean Racines, zeigt dessen Aufstieg vom Waisenkind im strengen Kloster Port-Royal zum Günstling Ludwigs XIV., die Zerrissenheit zwischen der jansenistischen Askese und dem Prunk am Hof des Sonnenkönigs. Und immer sind ihm Sprache und Literatur Anker und Kompass: die verbotenen und im Verborgenen gelesenen Texte Vergils und Heliodors als Kind und die Suche nach neuen Ausdrucksformen der Liebe und Leidenschaft als immer erfolgreicherer Dichter. Nathalie Azoulai spiegelt ihre Bérénice der Gegenwart in der Lebensgeschichte ihres Schöpfers und dessen *éducation sentimentale* im Schmerz seiner Figur, Bérénice. Und so wird dieser Text zu weit mehr als einer Biographie oder einem historischen Roman: Nathalie Azoulai zeigt die Universalität der Leidenschaft und des Kummers über die Jahrhunderte hinweg und beschreibt so eine Topographie der Sprache der Liebe.

Balzac, Honoré de

Ursule Mirouët

Übers.: Nicola Denis

[Matthes & Seitz](#), September 2017 – ISBN 978-3-95757-484-8

Ursule Mirouët wächst nach dem Tod der Eltern bei ihrem Vormund Denis Minoret, einem greisen begüterten Arzt auf, unter dessen liebevoller Aufsicht sie eine behütete Kindheit in der Provinzstadt Nemour verbringt. Der Voltairianer Minoret pflegt einen entschiedenen Atheismus, bis er sich durch eine eindrucksvolle magnetische Sitzung in Paris von der Realität einer geistigen Welt überzeugen lässt. Bei seinem Tod entbrennt ein heftiger Streit um sein Testament, das eine Schar raffgieriger Erben der tugendhaften Ursule streitig zu machen versucht. 1841 verfasst und Balzac zufolge das »schönste Werk« dieses fruchtbaren Schaffensjahres, wurde Ursule Mirouët im folgenden Jahr in die *Comédie humaine* aufgenommen. Diese Neuübersetzung des u.a. von Walter Benjamin übertragenen Textes ermöglicht einen neuen Blick auf den philosophisch-fantastischen Balzac.

Barthes, Roland

Die Lust am Text

Übers.: Traugott König

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-46908-8

Le Plaisir du texte brachte 1973 die Grundpfeiler der französischen Theorienlandschaft zum Einsturz und löste rund um den Erdball viele Nachbeben von derselben Stärke aus. Zu diesem Zeitpunkt galt Roland Barthes als Mitbegründer der strukturalistischen Analyse von Gesellschaft wie Kultur: In seinem bekanntesten Werk aus dieser Periode, *Mythen des Alltags*, wurden die den Franzosen liebsten Gewohnheiten auf ihre objektive Zeichenstruktur zurückgeführt, in *S/Z*, der Interpretation eines Balzac'schen Textes, fanden jeder Satz wie Absatz seine Zuordnung zu einem Erzählmodell. Kurz: Bei Barthes dominierte in seinen frühen Werken die Lust an der Analyse.

Baudelaire, Charles

Die Fanfarlo – Eine Liebesgeschichte

Übers.: Terese Robinson

[Mons Verlag](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-94636-837-3

Frau von Cosmelly bittet den Dichter Samuel Cramer um einen ungewöhnlichen Gefallen: Er soll das Herz der Tänzerin Fanfarlo gewinnen, damit sie ihren Mann, den derzeitigen Geliebten der Fanfarlo, zurückerhält. Dabei verliert Samuel selbst sein Herz an die Fanfarlo.

Der junge Charles Baudelaire, der sich bereits als zukünftiger Schriftsteller sieht, verbringt seine Zeit in den Pariser Künstlerkreisen. Die finanzielle Unabhängigkeit durch das väterliche Erbe ermöglicht es dem Einundzwanzigjährigen schließlich, sich einem Leben im Dandyismus mit seiner Geliebten Jeanne Duval in der Bohème in Paris hinzugeben. In wenigen Jahren verprasst er fast sein gesamtes Vermögen.

Baudelaire, Charles

Les Fleurs du Mal - Die Blumen des Bösen. Gedichte

Übers.: Simon Werle

[Rowohlt](#), Juli 2017 – ISBN 9783644057913 (E-Pub) ISBN 9783498006778 (Print)

Die Neuübersetzung eines Klassikers anlässlich des 150. Todestages von Charles Baudelaire. Eine zweisprachige Ausgabe. Kaum ein anderes Werk hat die europäische Lyrik so nachhaltig geprägt wie »Les Fleurs du Mal« (1857) des Décadent und Dandy Charles Baudelaire. Bei seinem Erscheinen in Frankreich ein riesiger Skandal, mehrfach verboten und verbrannt, ist dieser Gedichtzyklus zu einem zentralen Text der Moderne geworden. Grundthema der »Blumen des Bösen« ist die Biopsie des Abgrunds, der in einem Subjekt aufklafft, das die Entstehung des modernen Bewusstseins als seelische Zerreißprobe durchleidet. Das „Böse“ dieser Blumen meint nicht eine moralische Kategorie oder ein sittliches Urteil, sondern die unerbittliche Analyse des Dämonischen an der Wurzel jeder existentiellen Erfahrung.

Baudelaire, Charles

Wein und Haschisch. Essays

Übers.: Melanie Walz

Nachwort: Tilman Krause

[Manesse](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-641-20569-0 (E-Pub) ISBN 978-3-7175-2430-4 (Print)

In seinen geist- und pointenreichen Essays vergleicht Baudelaire die unterschiedlichen – und nicht gleichermaßen empfehlenswerten – Wirkungen von Wein und Haschisch, gibt jungen Schriftstellerkollegen Tipps zum Umgang mit Gläubigern, schildert seine Begeisterung nach der ersten Aufführung einer Wagner-Oper in Paris oder erteilt Ratschläge, wie man das Glück in der Liebe finden kann. In dieser exklusiven Zusammenstellung in Neuübersetzung begegnet uns der feinsinnige Ästhet als ironischer Lebenskünstler, als hellstichtiger Literaturkritiker und als wortmächtiger Protagonist der Pariser Bohème.

Bayamack-Tam, Emmanuelle

Ich komme.

Übers.: Christian Ruzicska

[Secession](#), August 2017 – ISBN 978-3-906910-14-7

Emmanuelle Bayamack-Tam sucht sich Themen, die wehtun: Rassismus, der das Leben zur Hölle macht; das Alter, das in unserer Gesellschaft einem Schiffbruch gleicht; oder die Familie, die zum Hassobjekt wird. Tochter, Mutter und Großmutter liefern uns drei Versionen der unbequemen Wirklichkeit: Nelly, die älteste, zieht ihr Resümee und findet nur Bedauern; Gladys, die Mutter, will sich für ihre Lebensunfähigkeit rechtfertigen, was in einen wutentbrannten rhetorischen Rachefeldzug mündet; und schließlich Charonne, erst von den Eltern, dann von den Adoptiveltern aufgegeben, ihrer Hautfarbe wegen als »schwarz« wahrgenommen und zudem noch übergewichtig. Sie ist die einsamste unter den Ausgestoßenen, doch gerade sie strahlt eine unerschöpfliche Energie aus.

Benameur, Jeanne

Das Gesicht der neuen Tage

Übers.: Uli Wittmann

[Verlag Freies Geistesleben](#), August 2017 – ISBN 978-3-7725-3001-2

Fünf Personen und ein Thema, das sie verbindet wie trennt: Innenzonen, in denen sie gefangen sind – so, wie es der Kriegsfotograf Etienne bis vor Kurzem äußerlich als Geisel war. Er, der im Zentrum steht, kehrt nach Hause zurück, um Schritt für Schritt neu ins Leben zu finden. – Ein starker, intensiver Roman, für den Jeanne Benameur mit dem Prix Version Fémina ausgezeichnet wurde.

Bender, Niklas (Hg.)

Bretagne. Eine literarische Einladung

[Klaus Wagenbach](#), März 2017 – ISBN 978-3-8031-1323-8

Lieblich und rau, patriotisch und links. Die Bretagne vereint reizvolle Gegensätze in Geografie und Gesinnung und ist außerdem ein zu entdeckendes Literaturland. Diese literarische Einladung stellt Autoren von früher und heute vor, die spannend, berührend, lustig und bezaubernd von ihrer Region am äußersten Rand Europas erzählen. Mitunter sind sie avantgardistisch auf der Suche nach neuen Themen und Formen; in biografischen Texten wird der ländliche Alltag lebendig; die Lyrik handelt von Natur und Elementargewalten, und in den Texten vieler Musiker aus der Bretagne schlägt sich der ungestüme Freiheitsdrang ihrer Heimat nieder. Auch literarisch ist die Bretagne eine Reise wert!

Benzine, Rachid

Der Zorn der Feiglinge

Roman in Briefen

Übers.: Regina Keil-Sagawe

[persona verlag](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-924652-43-2

»Warum habe ich nichts kommen sehen?«, fragt sich Nours Vater verzweifelt, als diese ohne Abschied nach Falludscha aufbricht, um sich dem IS anzuschließen. Zwischen Vater und Tochter beginnt ein leidenschaftlicher Briefwechsel. Der liberale Islamgelehrte beschwört Nour zurückzukommen und versucht sie davon zu überzeugen, dass der IS nichts von dem verkörpert, was für ihn den Islam ausmacht. Nour dagegen ist fasziniert von der neuen Glaubensgemeinschaft und entschlossen, durch Handeln die Welt zu verändern. Nach und nach wachsen in ihr jedoch Zweifel bis hin zum Abscheu. Schließlich trifft sie eine radikale Entscheidung.

Berrada-Berca, Lamia

Kant und das kleine rote Kleid

Übers.: Hanna Klimesch

[Pendo](#), September 2017 – ISBN 978-3-86612-432-5

In der Hoffnung auf ein besseres Leben verlässt eine junge Frau ihr Land und folgt ihrem Mann nach Paris. Aber ihre Träume erfüllen sich nicht in dieser glitzernden Stadt: Noch immer trägt sie eine Burka, ihr Mann bestimmt über sie, und sie ist einsam. Doch eines Tages entdeckt sie in einem Schaufenster ein bezauberndes rotes Kleid. Wenig später fällt ihr ein Buch von Kant in die Hände. Sie versteckt es vor ihrem Mann und beginnt gemeinsam mit ihrer kleinen Tochter, heimlich darin zu lesen. Allmählich spürt sie, wie nicht nur das Kleid, sondern auch Kants Worte in ihr eine leise Sehnsucht wecken – den Schleier zu lüften, der sie vom Leben trennt, und endlich den Horizont zu berühren, von dem sie bislang nur geträumt hat...

Bille, Corinna S.

Für immer Juliette

Erzählungen

Übers.: Lis Künzli

[Rotpunktverlag Edition Blau](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-85869-741-7

Die acht Erzählungen erzählen von der Liebe, von der Liebe einer Frau. Juliette, Helena, Fräulein von M. oder Cecilia, alle werden durch die Liebe erschüttert.

Binebine, Mahi

Willkommen im Paradies. Roman aus Marokko

Übers.: Patricia A. Hladschik

[Lenos](#), August 2017 – ISBN 978-3-85787-481-9

Unter dem umgestürzten Boot am Strand herrschte ein Friede, den Nuarâ mit ihrem Kind um nichts in der Welt eingetauscht hätte. Sie hat sich hier versteckt, um nicht von der Polizeipatrouille entdeckt zu werden. Die Schreie des Babys drohten sie und die Gruppe Flüchtlinge, die gemeinsam am Strand von Tanger auf das Boot des Schleppers warten, zu verraten - so kurz vor dem Ziel, der Festung Europa. Einer von ihnen ist der junge Asûs, der mit Verschmitztheit und Ironie die Geschichten seiner Schicksalsgenossen wiedergibt. Er erzählt aber auch, wie sie, vor Kälte und Angst zitternd, auf das Zeichen zum Aufbruch warten und wie sie versuchen, die Lichter am Horizont zu deuten - künden sie vom Gelobten Land, oder sind sie eine Falle?

Binet, Laurent

Die siebte Sprachfunktion

Übers.: Kristian Wachinger

[Rowohlt](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-644-05501-8 (E-Pub) ISBN 978-3-498-00676-1 (Print)

Paris, Frühjahr 1980: Roland Barthes wird von einem bulgarischen Wäschelieferanten überfahren. Barthes kommt von einem Essen mit dem Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten, François Mitterrand, und trägt ein Manuskript unter dem Arm. Ein Passant, Michel Foucault, wird Zeuge des Unfalls und behauptet, es war Mord. Der Tod des Autors ist für Kommissar Bayard ein Rätsel. Er mischt sich unter die Poststrukturalisten, besucht Vorlesungen von Foucault und hört Vorträge von Julia Kristeva, Philippe Sollers, Jacques Derrida und anderen. Da er nichts versteht, macht er den jungen Sprachwissenschaftler Simon Herzog zu seinem Assistenten. Binets erster Roman «HHhH» gewann 2010 den Prix Goncourt du premier Roman und sein neuer Roman »Die siebte Sprachfunktion« gewann 2015 den Prix Interallié und den Prix du Roman Fnac.

Blanchot, Maurice

Thomas der Dunkle

Übers.: Jürg Laederach

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 - ISBN: 978-3-518-46910-1

Seit der Aufklärung setzten wir das »Obskure« mit dem Dunklen und Verdächtigen gleich: Was mit den

Mitteln der Vernunft nicht zu begreifen ist, soll beseitigt werden. Der Held in Thomas der Dunkle (1941) wendet sich gegen eine leichtfertige Ablehnung des Obskuren und bekennt: »Aber wer mich betrachtet hat, hat gefühlt, daß der Tod sich auch zur Existenz gesellen und den entscheidenden Satz prägen kann: Der Tod existiert.«

Blas de Roblès, Jean-Marie

Der Mitternachtsberg

Übers.: Hinrich Schmidt-Henkel

[S.Fischer](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-100-09642-5

Bastien ist Hausmeister einer Schule in Lyon. Er liebt Tibet und lebt zurückgezogen wie ein buddhistischer Mönch. Doch dann ziehen Rose und ihr kleiner Sohn in seine Nachbarschaft. Bastien und die junge Historikerin nähern sich einander an, und schon bald machen sie sich gemeinsam auf den Weg nach Tibet. Eine abenteuerliche Reise beginnt, auf der Bastien zum ersten Mal über seine dunkle Vergangenheit spricht und Rose eine unglaubliche Geschichte zu hören bekommt. Ein ergreifender Roman über eine ungewöhnliche Freundschaft und ein unterdrücktes Land: Tibet.

Blondel, Jean-Philippe

Die Liebeserklärung

Übers.: Anne Braun

[Paul Zsolnay](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-552-06343-3 (E-Pub) ISBN 978-3-552-06333-4 (Print)

Erklär mir die Liebe! Corentin ist 27 und arbeitet als Assistent seines Patenonkels. Mit ihren Kameras begleiten sie Hochzeitspaare an ihrem großen Tag. Aline, die Corentin vom Aufstehen bis zum Abend filmen soll, bittet ihn, ihr an einen ruhigen Ort zu folgen. Sie will für ihren Bräutigam eine Liebeserklärung aufnehmen. Wie sehr Alines Worte sein Leben verändern werden, ahnt Corentin zunächst nicht. Von nun an bringt er Freunde, Verwandte und mehr oder weniger originelle Protagonisten anderer ausgefallener Hochzeiten dazu, vor der Kamera zu offenbaren, worum es im Leben geht. Feinsinnig und klug erzählt der Bestsellerautor von „6 Uhr 41“ vom Heiraten, von Freundschaft und natürlich von der Liebe. Eine romantische Liebesgeschichte aus Frankreich.

Boltanski, Christophe

Das Versteck

Übers.: Tobias Scheffel

[Hanser](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-446-25642-2

Im Hof des Hauses in der Rue de Grenelle steht der Fiat 500, den Großmutter gern schwungvoll fährt, weil man dann nichts von ihrer Gehbehinderung merkt. Im Erdgeschoss führte Großvater seine Arztpraxis, seit er seine Stelle in einem Pariser Krankenhaus verlor. Der getaufte Jude erkannte die Gefahr im Frankreich unter der Herrschaft des Nationalsozialismus erst spät. Seine Frau griff zur List: Sie ließ sich offiziell scheiden und versteckte ihren Mann in einem Gelass zwischen Bad und Schlafzimmer. Als der Krieg zu Ende ist, kommt ihr dritter Sohn zur Welt. – Originell und voller Zuneigung erzählt Christophe Boltanski die Geschichte seiner Familie anhand der Geschichte dieses einzigartigen Hauses.

Bongrand, Caroline

Das, was sie Liebe nennen

Übers.: Carola Fischer

[Heyne](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-641-20512-6 (E-Pub) 978-3-453-42174-5 (Print)

Paris. Sie lebt in einer unglücklichen Ehe, in der sie sich vernachlässigt und zurückgewiesen fühlt. Doch eine Scheidung kommt nicht infrage, sie möchte ihren Kindern nicht das Herz brechen. Und irgendwie schafft sie es immer wieder, sich einzureden, dass sie sie nicht braucht, die große Liebe. Bis sie ihm begegnet. Die beiden beschließen, eine rein platonische Liebe zueinander zu bewahren. Doch nach einem Sommer ohne Nachricht von ihm wird ihr klar, dass sie das nicht mehr ertragen

kann. Ohne ihn zu sein, das ist Tortur. Gerade als sie alles hinter sich lassen will, trifft das Schicksal sie mit ungeahnter Wucht.

Bordage, Pierre

Die Sphären

Übers.: Carola Fischer

[Heyne](#), September 2017 – ISBN 978-3-641-20605-5 (E-Pub) ISBN 978-3-453-31848-9 (Print)

Als im Westen Frankreichs eines Tages eine seltsame weiße Sphäre auftaucht, ahnt noch niemand das Unheil. Doch die Sphäre übt einen Sog aus, dem Kinder nicht widerstehen können, und so verschluckt sie einen dreijährigen Jungen. Schon bald tauchen weitere solcher blasenartigen Strukturen auf und richten heillooses Chaos an. Und nur das Verschlucken der Kinder scheint ihr Wachstum zu bremsen ...

Boucheron, Patrick

Gebannte Angst. Siena 1338

Übers.: Sarah Heurtier, Sebastian Wilde

[Wolff](#), September 2017 – ISBN 978-3-941461-33-8

Siena, 1338 – im Friedenssaal des Kommunalpalastes malt Ambrogio Lorenzetti das vielleicht bekannteste Gemälde des Mittelalters, das "Fresko von der guten und schlechten Regierung". Es entsteht in einer Zeit der Angst, denn die politische Ordnung Sienas, eine der letzten republikanischen Stadtstaaten Italiens, sieht sich der Gefahr einer Tyrannenherrschaft ausgesetzt. Wie imaginiert Lorenzetti diese Bedrohung? Mit welchen Mitteln bannt er sie ins Bild? Wie beschwört er sie herauf, um sie gerade so abzuwenden? Um diese Fragen geht es dem am Pariser Collège de France lehrenden Historiker Patrick Boucheron. In seinem Essay legt er die historischen Zusammenhänge frei und zeigt uns, wie das Fresko als Bild über die Effekte einer guten und schlechten Regierung nachdenkt, wie es als Kunstwerk eine solch außerordentliche Eigendynamik entfalten konnte.

Bouvier, Nicolas (Autor) / Perret, Roger (Hg.)

Die Erfahrung der Welt

Übers.: Trude Fein, Regula Renschler

Nachwort: Gérald Froidevaux

[Lenos](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-85787-786-5

„Die Erfahrung der Welt“ ist das Ergebnis einer fast zweijährigen Reise, die Nicolas Bouvier mit dem Maler Thierry Vernet 1953/54 unternahm. Die beiden Freunde fahren mit einem Fiat Topolino "in sehr gemächlichem Tempo" via Balkan, Türkei und Iran nach Afghanistan. Sie nehmen sich viel Zeit für die Entdeckung eines sowohl archaisch wie surreal anmutenden Kulturraums, wobei ihre Erfahrungen und Begegnungen mitunter an ein tragikomisches Welttheater erinnern.

So wie sich dieses "langsame Reisen" an die Fremde herantastet, erkundet der Autor geduldig die Welt der Sprache, indem er den Reichtum der Dinge mit demjenigen der Worte zu verbinden versucht. Dabei entstehen atmosphärisch eindringliche Beschreibungen und farbige Porträts, durchdrungen von einem melancholischen Humor. Angereichert wird diese Ausgabe mit Fotografien, die während der Fahrt entstanden sind.

Bouvier, Nicolas

Fundstücke eines Bilderjägers

Übers.: Hilde und Rolf Fieguth

[Lenos](#), März 2017 – ISBN 978-3-85787-477-2

Schon als Kind von Bildern fasziniert, entwickelte Nicolas Bouvier durch seinen Freund, den Maler Thierry Vernet, einen ausgeprägten Sinn für visuelle Beobachtung. In Japan erwachte sein Interesse an der Fotografie - für ihn "eine andere Art des Schreibens" und der Grundstein jener Leidenschaft,

die ihn jahrzehntelang fesseln sollte: die eines Bilderjägers, immer auf der Suche, in Museen und Bibliotheken auf all seinen Reisen. Seine Passion mündete in eine Zusammenarbeit mit dem Genfer Magazin "Le Temps stratégique", für das er von 1992 bis 1997 als Ikonograph arbeitete. In der Rubrik "L'Image" stellte er Illustrationen aus seinem riesigen Archiv vor und machte sie zum Thema einer Geschichte. Diese Texte samt den zugehörigen Abbildungen sind hier vereint. Nicolas Bouvier vermittelt in ihnen auf unterhaltsame Weise kulturhistorisches Wissen, er schärft den Blick der Leserinnen und Leser und verzaubert sie.

Bosc, Adrien

Morgen früh in New York

Übers.: Roth, Olaf M.

[List](#), Mai 2017 ISBN 978-3-548-61367-3

Am 27. Oktober 1949 hebt die neue Lockheed Constellation in Paris Richtung New York ab. Unter den 48 Passagieren: Marcel Cerdan, Boxchampion und Geliebter von Édith Piaf, die Violinvirtuosin Ginette Neveu und Disney-Manager Kay Kamen. Die Laune an Bord ist glänzend, die Stewardess reicht Champagner und Macarons, als plötzlich über den Azoren der Funkkontakt abreißt.

In seinem glänzenden Debüt verknüpft Adrien Bosc das Schicksal des berühmtesten Flugzeugs der Nachkriegszeit mit den Lebensgeschichten der Reisenden – eine Hommage an die Ära des Hollywood-Kinos und des französischen Chansons.

Bourdeaut, Olivier

Warten auf Bojangles

Übers.: Norma Cassau

[Piper](#), März 2017 – ISBN 978-3-492-97685-5 (E-Pub) ISBN 978-3-492-05782-0 (Print)

Sie tanzen zu »Mr. Bojangles«, sie mixen sich Cocktails, gemeinsam mit ihrem Sohn reisen sie in ihr Schloss nach Spanien. Sie ist charmant und charismatisch, nimmt alle für sich ein mit ihrer extravaganten Art. Georges liebt sie hingebungsvoll, die beiden feiern das Leben, wann immer es geht, denn sie kennen auch seine dunklen Momente: Georges' schillernde Frau ist manisch-depressiv. Als diese bittere Wahrheit ihr Paradies zu zerstören droht, entführen Vater und Sohn die Frau, die sie lieben, kurzerhand aus der Psychiatrie. In einem englischen Oldtimer nehmen sie Kurs auf Spanien, in der Hoffnung, dort so weiterleben zu können wie bisher.

Bourdeaut, Olivier

Warten auf Bojangles (Hörbuch)

Übers.: Norma Cassau

Gelesen von: August Zirner, Robert Stadlober

[OSTERWOLDAudio](#), März 2017 – ISBN 978-3-86952-345-3 (Audio-CD)

Bourdouxhe, Madeleine

Gilles' Frau

Übers.: Monika Schlitzer

Nachwort: Faith Evans

[Klaus Wagenbach](#), April 2017 – ISBN 978-3-8031-4224-5 (E-Pub) ISBN 978-3-8031-2779-2 (Print)

Elisa und Gilles sind glücklich, die Rollen klar verteilt. Liebe bedeutet für Elisa: Ehefrau zu sein. Sie wohnen mit ihren kleinen Zwillingstöchtern in einer Arbeitersiedlung am Rande einer Industriestadt, und jeden Abend wartet Elisa sehnsüchtig auf ihren Mann. Doch ausgerechnet ihre jüngere Schwester Victorine verdreht Gilles den Kopf. Elisa, die hochschwanger ist, kommt schnell dahinter, nimmt seine Untreue hin, demütigt sich, wird gar zur Komplizin seiner Begierde, bis Victorine ihn verlässt. Als Elisa schließlich klar wird, dass sie nun ihrerseits Gilles nicht mehr liebt, kapituliert sie.

Bove, Emmanuel

Die letzte Nacht

Übers.: Thomas Laux

[Edition diá](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-86034-420-0

Arnold ist ein junger Mann Anfang zwanzig, der glaubt, einen Mann umgebracht zu haben. Seine ganze Sorge besteht nun darin, eine gute Tat zu begehen, um das vormalige Verbrechen zu sühnen. Doch wohin er auch geht und was er auch unternimmt, stets wird sein Vorhaben durch das Unverständnis oder die Eigennützigkeit der anderen durchkreuzt. So wird er bezichtigt, das Geld, das er einer trauernden Familie spenden will, selbst gestohlen zu haben. Man findet sich auf einem Kommissariat ein. Arnold, der verzweifelt nach einem Freund sucht, dem er sich anvertrauen kann, findet ihn groteskerweise erst im Polizeinspektor Bugeaud, der es rhetorisch geschickt versteht, Arnold eine letzte Falle zu stellen.

Bove, Emmanuel

Die Liebe des Pierre Neuhart

Übers.: Thomas Laux

[Edition diá](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-86034-421-7

Pierre Neuhart, ein kleiner Unternehmer um die vierzig, der sich auf den Abbau von Steinbrüchen konzentriert hat, lernt auf einer Soiree die siebzehnjährige Schönheit Eliane kennen und verliebt sich rettungslos in sie. Bereits nach kurzer Zeit zieht sie zu ihm, nicht zuletzt um dem Zusammenleben mit ihrer Mutter zu entrinnen. Die falschen Vorstellungen, die sich der eine jeweils vom anderen macht, verkehren die Liebesgeschichte bald in eine Leidensgeschichte, zumal die Abhängigkeit Pierres von Eliane in dem Maße wächst, wie sie ihn abfällig behandelt, schikaniert und dominiert. Nach einer tragikomischen Eifersuchtsszene weist er sie aus seiner Wohnung; Eliane geht, offensichtlich ungerührt. Doch nun ist Pierre Neuhart erst recht verloren: Eliane wird jetzt vollends zu seinem Lebensinhalt.

Bove, Emmanuel

Was ich gesehen habe

Übers.: Helke Voß-Becher

[Golden Luft](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-9818555-2-4

Ein Schriftsteller schreibt einen Brief an einen Cher Monsieur, in dem er ihm von einer zutiefst verstörenden Beobachtung berichtet. Er hat gesehen, wie seine Freundin Henriette in einem Taxi einen Mann geküsst hat. Hin- und hergerissen zwischen dem Glauben an die Liebe Henriettes, die überzeugend ihre Unschuld beteuert, und der Gewissheit, dass das, was er gesehen hat, die Wahrheit ist, wird die Szene im Taxi zu einer idée fixe, die die Grundfesten seiner Existenz erschüttert. Es kann nur eine Wahrheit geben, aber welche? Die Entscheidung über diese Frage ist dem Leser des Briefes überlassen.

Das raffinierte Vexierspiel, das der Autor Emmanuel Bove mit dem Leser treibt, ist zugleich eine Reflexion über Wahrheit und Wahrhaftigkeit der Literatur.

Brasseur, Diane

Der Preis der Treue

Übers.: Bettina Bach

[dtv](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-86231-515-4 (Hörbuch) ISBN 978-3-423-42756-2 (E-Pub) ISBN 978-3-423-14527-5 (Taschenbuch) ISBN 978-3-423-26069-5 (Premium)

Seit einem Jahr lebt ein vierundfünfzigjähriger verheirateter Pariser Anwalt im emotionalen Ausnahmezustand: Er hat sich in die deutlich jüngere Alix verliebt. Was mit spielerischer Leichtigkeit begann – wiederentdeckte flirrende Erotik, der Reiz des Doppellebens, der Flirt mit einem Neubeginn –, wird mit der Zeit zu einer wachsenden Belastung. Sein emotionales Dilemma: Er ist nicht nur verrückt

nach Alix, mit der er sich endlich wieder rundum lebendig fühlt, er liebt auch seine Frau. Eines Morgens zieht er sich in sein Arbeitszimmer zurück, in der festen Absicht, endlich eine Entscheidung zu treffen. In einem mitreißenden inneren Monolog, der kein Argument ausspart, spielt er das Für und Wider durch – die brillante, präzise Bestandsaufnahme eines Seitensprungs.

Brasseur, Diane

Leidenschaft ist doch nicht alles

[dtv](#), April 2017 – ISBN 978-3-423-26151-7

»Leidenschaft ist nicht alles« – mit diesen Worten verlässt ein Mann seine Freundin. Der Abend zu zweit ist vorüber, noch ehe er beginnen konnte, die Liebesgeschichte auch. Die junge Frau bestellt Champagner und lässt ihr Verhältnis Revue passieren: das unverhoffte Kennenlernen, die Motorradfahrten durch das nächtliche Paris, die erste gemeinsame Nacht. Was hat sie übersehen? Woran ist auch diese Beziehung gescheitert? Berührend und mit chirurgischer Präzision entfaltet Diane Brasseur das innere Drama einer jungen Frau, der nach und nach bewusst wird, dass es bislang nur einen Mann in ihrem Leben gegeben hat, dem sie die Treue hielt: ihren Vater. Längst sind aus dem Sicherheitsnetz Fesseln geworden. Zu fest, um sie zu lösen?

Bréau, Adèle

Fast perfekte Heldinnen

Übers.: Stefanie Schäfer

[Ullstein](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-84-371422-8 (E-Pub) ISBN 978-3-54-861325-3 (Print)

Nach wilden Studienjahren, durchtanzten Nächten und unzähligen Flirts sind die Freundinnen Mathilde, Alice, Lucie und Éva vierzig und erwachsen geworden. Gerade haben sie bei Lavendelduft und kühlem Rosé herrliche gemeinsame Sommerferien in der Provence verbracht. Kaum in Paris, holt der Alltag sie jedoch schnell ein. Mathilde und Max sind zurück in ihrer Beziehungshölle. Alices Liebesleben liegt seit der Trennung von Adrien brach, sie startet als Chefköchin in einem Sternerestaurant durch. Éva trifft, als Vincent wieder einmal auf Geschäftsreise ist, auf den verführerischen Jacques. Allein die wohlhabende Lucie mit dem großen Herzen und ihrer gut sortierten Familie scheint auf einer ruhigen Welle zu reiten. Vorerst jedenfalls ...

Bussi, Michel

Die Frau mit dem roten Schal

Übers.: Olaf Matthias Roth

[aufbau](#), ISBN 978-3-7466-3302-2

Jamal sieht zuerst nur den roten Schal. Dann die verzweifelte junge Frau, die am Rand der Klippen steht. Er will sie retten, wirft ihr den Schal zu. Doch die Frau springt. Und niemand glaubt ihm seine Geschichte, denn es sind bereits zwei Frauen zu Tode gekommen, nach exakt dem gleichen Muster. Verzweifelt versucht Jamal zu beweisen, dass er nichts mit dem Tod der Frau zu tun hat, aber alles spricht gegen ihn. Und schon bald weiß er selbst nicht mehr, was wahr ist und wem er noch vertrauen kann ...

Bussi, Michel

Fremde Tochter

Übers.: Eliane Hagedorn, Barbar Reitz

[Rütten & Loening](#), September 2017 – ISBN 978-3-352-00901-3

1989. Wie jedes Jahr verbringt die 15-jährige Clothilde die Ferien mit ihrer Familie auf Korsika. Doch dann geschieht das Unfassbare: Ihr Vater verliert auf einer Küstenstraße die Kontrolle über den Wagen, und sie stürzen in die Tiefe – nur Clothilde überlebt.

27 Jahre später wagt Clothilde es, gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Korsika zurückzukehren. Dann erhält sie einen Brief, den nur eine Person geschrieben haben kann: ihre Mutter. Wer außer ihr wusste noch von den Ereignissen des Unglückssommers? Auf ihrer Suche

nach der Wahrheit erfährt Clothilde von Geheimnissen, die manche der Inselbewohner lieber im Verborgenen wüssten. Und plötzlich gerät ihre Familie erneut in Gefahr.

Butor, Michel

Paris-Rom oder die Modifikation

Übers.: Helmut Scheffel

[Suhrkamp](#), Oktober 2017- ISBN: 978-3-518-46905-7

Der Handelsvertreter einer Schreibmaschinenfirma reist von Paris nach Rom. Zu Beginn der Fahrt glaubt er noch, dass er Frau und Kinder verlassen wird; in der italienischen Hauptstadt angekommen, will er seine Geliebte mit dem Entschluss überraschen. Doch sein Gewissen lässt ihm keine Ruhe, die ganze Nacht hindurch überdenkt er sein waghalsiges Vorhaben. Hin- und hergerissen zwischen der letzten Gelegenheit eines Befreiungsschlags und der Befürchtung, mit der Geliebten in eine ähnliche Situation persönlicher Abhängigkeit zu geraten, kann er sich einer Entscheidung nicht mehr lange entziehen.

Carayon, Christian

Dunkler See der Angst

[btb](#), September 2017 – ISBN 978-3-641-20285-9 (E-Pub) 978-3-442-75759-6 (Print)

Angst verfolgt Marc-Édouard wie ein dunkler Schatten. Sie hat sich auf die Seele des scheuen Geschichtsprofessors aus Toulouse gelegt seit jenem Sonntagmorgen vor dreißig Jahren, als seine Welt jäh aus den Fugen geriet. Damals wurden die Leichen von drei Jugendlichen an einem See gefunden. Die Ermittlungen der Polizei verliefen im Sand, der Mörder wurde nie gefunden. Marc-Édouard kannte die Opfer, hatte mit ihnen dieselbe Privatschule besucht. Nun kehrt er zurück an den Ort seiner Kindheit, in die verträumte Kleinstadt im Südwesten Frankreichs. Er will verstehen, was in jener Nacht wirklich geschehen ist, um sich endlich von den Geistern der Vergangenheit zu befreien.

Carrère, Emmanuel

Ein russischer Roman

Übers.: Claudia Hamm

[Matthes & Seitz Berlin](#), März 2017 – ISBN 978-3-95757-363-6

„Mein Leben war verfolgt von Wahnsinn und Horror. Die Bücher, die ich geschrieben hatte, sprachen von nichts anderem. Nach *Der Widersacher* konnte ich nicht mehr. Ich wollte diesem Zwang entkommen. Und ich dachte, ihm durch die Liebe zu einer Frau und durch Nachforschungen über meine Familie entkommen zu können. Die Nachforschungen drehten sich um meinen Großvater mütterlicherseits, der nach einem tragischen Leben 1944 verschwand und sehr wahrscheinlich als Kollaborateur erschossen wurde. Seine Geschichte ist das Geheimnis meiner Mutter, das Gespenst, das in unserer Familie spukt. Um dieses Gespenst zu bannen, ging ich riskante Wege. Sie führten mich in ein verlorenes russisches Provinzstädtchen, und ich blieb lange dort, auf der Lauer, dass irgendetwas geschehe. Und es geschah etwas: ein grausames Verbrechen. (...)“

Carrère, Emmanuel

Brief an eine Zoowärterin aus Calais

Übers.: Claudia Hamm

[Matthes & Seitz Berlin](#), September 2017 – ISBN 978-3-95757-448-0

»Nicht auch noch Sie! Calais ist zu einem Zoo geworden, und ich bin eine Kassenfrau in diesem Zoo«, schreibt eine Bewohnerin von Calais an Emmanuel Carrère, als er im Frühjahr 2016 in der nordfranzösischen Stadt eintrifft, um eine Reportage zu schreiben. Früher berühmt für die Herstellung von Webspitze, ist Calais heute für seinen ›Dschungel‹ berüchtigt, das mittlerweile geräumte, größte Flüchtlingscamp Europas, Sinnbild für das Versagen von Politik, für empathielos zur Schau gestelltes Mitleid, für ein Europa im Zangengriff seiner eigenen Werte und Interessen, aber auch für das Ankämpfen gegen all das. Nein, Carrère schreibt nicht über den ›Dschungel‹,

sondern antwortet mit einer politischen Reportage in Briefform, in der er die Einwohner von Calais, ihre Verelendung, Arbeitslosigkeit und Fremdenfeindlichkeit, aber auch ihren Idealismus und ihre hochgehaltenen Hoffnungen zu verstehen versucht. Er trifft Menschen aus allen Schichten und mit verschiedensten politischen Ansichten und zeichnet ein überraschendes Bild einer französischen Gesellschaft, der die Arbeit ausgegangen ist.

Carrière, Jean-Claude

Buñuels Erwachen

Übers.: Uta Orluc

[Alexander](#), Oktober 2017 – ISBN 9783957574480

Der 1982 geäußerte Wunsch Buñuels bildet den Ausgangspunkt für das Buch: »Ein Geständnis: Trotz meines Hasses auf die Medien würde ich gern alle zehn Jahre von den Toten auferstehen, zu einem Kiosk gehen und mir ein paar Zeitungen kaufen. Mit den Zeitungen würde ich zum Friedhof zurückkehren und von den Katastrophen der Welt lesen, um dann im sicheren Schutz meines Grabes beruhigt wieder einzuschlafen.«

Dreißig Jahre später besucht Carrière mit einem Stapel Zeitungen und einer Flasche Wein Buñuel in seinem Grab, und die beiden setzen ihr zu Lebzeiten begonnenes Gespräch über den Tod hinaus fort. Anekdotenreich und humorvoll »sprechen« sie über ihre langjährige Freundschaft und Arbeitsbeziehung und den Zustand der mittlerweile digital vernetzten Welt.

Causse, Manu

Die grüne Ente

Übers.: Alexandra Baisch

[Droemer](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-426-44245-6 (E-Pub) ISBN 978-3-426-30588-1 (Print)

Ein poetisch erzählter und humorvoller Roman über einen Aufbruch aus dem Alltag, eine Reise durch Frankreich mit einem 2 CV, Vergangenheits-Bewältigung und die Kunst, dem Leben einen neuen Dreh zu geben.

Ceci, Jean-Marc

Herr Origami

Übers.: Claudia Kalscheuer

[Hoffmann und Campe](#), September 2017 – ISBN 978-3-455-00152-5 (E-Pub) ISBN 978-3-455-00234-8 (Audio-CD) ISBN 978-3-455-00151-8 (Print)

Ein junger Japaner reist auf der Suche nach seiner großen Liebe nach Italien. Als er sie nicht finden kann, wählt er ein Leben in Abgeschiedenheit. In der Toskana widmet er sich ganz der Meditation und der Herstellung von Washi, traditionellem japanischem Papier, das zum Falten von Origami benötigt wird. Jahrzehnte später besucht ihn ein junger Uhrmacher. Der Mann arbeitet an einer hochkomplizierten Uhr, die sämtliche Zeitmessungen abbilden soll. Die Begegnung gibt dem Leben beider Männer eine völlig neue Richtung. Ein verzaubernder, poetischer Roman, so klar und formvollendet wie ein Origami.

Césaire, Aimé

Notizen von einer Rückkehr in die Heimat

Übers.: Klaus Laabs

[Matthes & Seitz](#), September 2017 – ISBN 9783882217131

Diese umfassende und repräsentative Sammlung des lyrischen Werks Aimé Césaires, verdankt seinen großartigen Bilder- und Sprachreichtum der kulturellen Rückbesinnung auf die »schwarze« Identität. Sein epochemachendes Poem »Cahier d'un retour au pays natal«, das André Breton zum »größten poetischen Monument unserer Zeit« erklärte, ist wie sein gesamtes Werk einzigartig. Neben einem poetologischen Gespräch mit Daniel Maximin enthält dieser Band ein Nachwort sowie ausführliche Anmerkungen des Übersetzers.

Chalandon, Sorj

Mein fremder Vater

Übers.: Brigitte Große

[dtv](#), August 2017 – ISBN 978-3-423-28114-0

André Choulans, der Anfang der 60er-Jahre mit seiner Familie in Lyon lebt, ist kein normaler Vater, er ist ein Aufschneider und Tyrann. Er terrorisiert seinen Sohn Emile, verhängt absurde Strafen und bedrängt ihn mit seinen verquerten politischen Ansichten. Ein Roman über eine schreckliche Kindheit, in der sich absurde wie tragikomische Szenen abwechseln – auf dem berührenden Weg eines Sohnes weit weg von einer Familie, die nie eine war.

Chamoiseau, Patrick

Migranten

Übers.: Beate Thill

[Das Wunderhorn](#), September 2017 – ISBN 978-3-884-23577-5

In den westlichen Ländern herrscht vielfach die Meinung, wir bräuchten unseren Frieden und der werde von den Migranten gestört. Chamoiseau sieht die Barbarei jedoch vielmehr im Innern der westlichen Gesellschaften, die ihren Reichtum auch den Menschen in den Kolonien zu verdanken haben. Daher stehe der Reichtum des Westens allen zu; die Migranten zeigen auf, dass diese Welt nicht den großen Gewinnern gehört. In seinem Essay beschreibt Chamoiseau zudem deren vitale Kraft, ihre Vision in den westlichen Ländern zu leben. Es endet mit einer „Erklärung der Dichter“, die zum Widerstand gegen Intoleranz, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Gleichgültigkeit gegenüber anderen aufruft.

Char, René

Rückkehr stromauf

Übers.: Peter Handke

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 - ISBN: 978-3-518-46902-6

»Dichter des Aufbruchs und der Freiheit, der mühelos zugleich der Dichter der Liebe ist.« Mit diesen Worten beschrieb Albert Camus seinen Freund, den Schriftsteller und Résistance-Kämpfer René Char. Dessen Dichtung überschreitet die Grenzen der Poesie, ist vielmehr »Poesie der Poesie« (Maurice Blanchot), obgleich ihre Bezugspunkte stets fassbar sind: die Wirklichkeit als Ort begrenzter Wahlmöglichkeiten, die Diktate unserer Gegenwart, Vergänglichkeit und Porosität unseres Daseins sowie – als Gegenpol – Traum und Liebe, Jugend und Revolutionsdrang.

Chateaubriand, François-René de

Erinnerungen von jenseits des Grabes

Übers.: Sigrid von Massenbach

[Matthes & Seitz Berlin](#), März 2017 – ISBN 978-3-95-757331-5

Was für ein abenteuerliches Leben: Kindheit in der bretonischen Heide, Wanderungen durch die Wälder der Neuen Welt, Engagement in der konterrevolutionären »Armée des Princes« in Deutschland, Exil in England. Geschrieben im Stil einer Grabrede, schildert Chateaubriand in seinen Erinnerungen die Hauptepisoden seines wechselvollen Lebens, er schreibt über das Verschwinden von Menschen und Landschaften, von Glauben, Sitten und Institutionen. Er schuf das Epos einer Zeit der Aufstände und Katastrophen, eine Zeit, die er selbst perfekt verkörperte. Monarchist aus Tradition und Treue, verstand er als Historiker und Politiker doch die Notwendigkeit, den Liberalismus zu verteidigen.

Cixous, Hélène

Osnabrück

Übers.: Esther von der Osten

[Passagen](#), März 2017 – ISBN 978-3-7092-0250-0

In diesem Buch erkundet Hélène Cixous erstmals die facettenreiche Persönlichkeit ihrer Mutter, die in vielen ihrer nachfolgenden Werke einen wichtigen Platz einnimmt und deren Geburtsort Osnabrück, Stadt des Westfälischen Friedens, dem Band seinen Namen leiht.

Claudel, Philippe

Die Kostbarkeit des flüchtigen Lebens

Übers.: Christiane Landgrebe

[Thiele](#), September 2017 – ISBN 978-3-851-79379-6

Der Erzähler des Romans ist ein 50-jähriger Filmemacher, der seinen krebskranken Freund Eugène auf seiner letzten Reise begleitet. Der Erkrankte, ebenfalls im Filmgeschäft tätig und lebenslustiger Vater von fünf Kindern, nimmt den Krebs zunächst nicht ernst. Doch schon bald zeigt sich, dass sein Krebs kein „Amateur“ ist, sondern ein „Pro“. Den Abschied von Eugène nimmt der Erzähler zum Anlass, über die wichtigen Fragen des Lebens nachzudenken, denn auch er befindet sich an einem Wendepunkt: Er steht zwischen zwei ungewöhnlichen Frauen – seiner Ex Florence und der jungen Anthropologin Elena – und damit zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Clément, Jean-Yves

Glenn Gould oder das innere Klavier

Übers.: Maja Ueberle-Pfaff

Mit Fotos von Don Hunstein

[Freies Geistesleben](#), August 2017 – ISBN 978-3-77253-002-9

Wie gut kennen wir Glenn Gould? Seine Aussage »Klavier spielt man nicht mit den Händen, sondern mit dem Kopf« ist für Jean-Yves Clément der Leitfaden, um Persönlichkeit und Werk des großen kanadischen Pianisten auszuloten. Im Nachzeichnen der Stationen eines der absoluten Musik geweihten Lebens zwischen Entsagung und Ekstase, Strenge und Humor, Konzertsaal und Tonstudio entsteht ein vielschichtiges Porträt, das eine einmalige Signatur erkennen lässt.

Jean-Yves Clément hebt in klarer und einfühlsamer Weise diese kreative Persönlichkeit in den Blick, die von Jugend an auf allen möglichen Wegen – gegen den Widerstand einer physisch-psychischen Hochempfindlichkeit – nach der absoluten Musik strebte. In seiner Darstellung wird nachvollziehbar, was Glenn Gould einmal selbst geäußert hat: «Ich finde, man sollte sein Leben so gestalten, dass man immer eine spirituelle Richtung im Sinn hat.»

Jean-Yves Clément gelingt eine feine Annäherung an denjenigen, der Bach so gut interpretierte. Ein musikalisch-philosophisches Porträt mit Weitblick und Tiefgang.

Clément, Nicolas

Nichts als Blüten und Wörter

Übers.: Bernadette Ott

Nachwort: Roman Lach

[Ripperger & Kremers](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-943999-52-5 (E-Pub) ISBN 978-3-943999-81-5 (Print)

Marthe lebt auf einem Bauernhof mit ihren Eltern und ihrem Bruder Léonce. Der Vater ist wortkarg und brutal, aber die Liebe ihrer Mutter macht die beiden Geschwister glücklich. Mit sechzehn Jahren trifft Marthe auf Florent, ihre erste Liebe, und entdeckt, dass ihr Körper auch süß sein kann. Zwei Jahre später nimmt die Tragödie ihren Lauf: Marthes Blumen sind zertreten, aber trotz der einsetzenden Katastrophe bleibt die Liebe zu ihrem Bruder und zu ihren Worten. Eine überwältigende und sinnliche Geschichte mit einer kraftvollen, funkelnden, sich aufbäumenden Sprache. Die Stimme von Marthe, musikalisch und nackt, brennt sich für lange Zeit ins Gedächtnis.

Coher, Sylvain

Nordnordwest

Übers.: Finck, Sonja

[dtv](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-423-43063-0 (E-Pub) ISBN 978-3-423-28090-7 (Print)

Sie müssen schnell weg aus Frankreich – und ihre Idee ist so einfach wie verrückt: Lucky, der Kleine und das in Saint-Malo neu hinzugekommene Mädchen wollen nach England segeln, über den Kanal – ohne überhaupt segeln zu können. Die drei Jugendlichen klauen sich ein altes Segelboot und hoffen, bald in Plymouth ein Bier zu trinken. Auf dem Boot aber ist es eng, der Himmel über dem Kanal schrecklich weit, die Überfahrt wird zur Irrfahrt: Übermüdet, hungrig, zerstritten und ohne klare Orientierung treiben sie auf dem Wasser. Ein Roman über drei junge Menschen auf der Suche nach ihrem Leben und über das Meer mit all seiner Macht und brutalen Herrlichkeit.

Colette

Diese Freuden

Übers.: Maria Dessauer

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 - ISBN: 978-3-518-46909-5

Schmerzhaftes Lieben, ungezügelt Begehren und körperliche Ekstase: Colette verschreibt sich in dem autobiografisch geprägten Werk *Diese Freuden* ganz dem Leben der Pariser Bohème. In einer dunklen Opiumhöhle begegnet sie der mysteriösen Charlotte und ihrem auffallend jungen Liebhaber, sie lauscht Damien, einem alternden Don Juan, der nach und nach von all seinen zahllosen Eroberungen im Stich gelassen wurde, und trifft auf die Dichterin Renée Vivien – jung, schön, reich und dem Alkohol verfallen –, deren Gedichte von der Liebe zu Frauen erzählen. Colette sucht das Unausgesprochene und spart auch persönliche Niederlagen nicht aus.

Colic, Velibor

Die Welt ist ein großer Flipper

Übers.: Claudia Steinitz

[Hoffman und Campe](#), September 2017 – ISBN 978-3-455-00134-1

Ohne Geld und ohne Freunde findet sich der Erzähler in Rennes wieder. Er spricht drei Worte Französisch: Jean, Paul und Sartre und hat bereits drei Romane veröffentlicht – in einem Land, das es nicht mehr gibt. In Frankreich muss er einen Sprachkurs für Analphabeten besuchen. Zwischen afrikanischen Familien und russischen Exsoldaten lernt er die wichtigsten Überlebensstrategien, vor allem aber kämpft er darum, nicht als namenloser Flüchtling unter vielen zu verschwinden, sondern Schriftsteller zu bleiben. Er wird weiter schreiben, und zwar auf Französisch. Poetisch, tieftraurig und voller Witz erzählt Čolić von der existenziellen Erfahrung, sich seiner Heimat beraubt zu sehen und in der fremden Sprache eine neue Heimat zu finden.

Daeninckx, Didier

Galadio

Übers.: Waltraud Schleser, Rainer Gutenerger, Ulrike Hebel, Jürgen Donat

[Magenta Verlag](#), September 2017 – ISBN 978-3-94429-913-6

Deutschland in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts: Aufgewachsen bei seiner ledigen Mutter in Duisburg, stürzt die beginnende Nazi-Herrschaft den 13jährigen Ulrich Ruden in große Schwierigkeiten. Denn er ist Sohn eines farbigen französischen Soldaten, der während der Besetzung des Rheinlandes dort stationiert war.

Ulrich hat seinen Vater nie gesehen und gerät wegen seiner Hautfarbe in die Mühlen der Verfolgung. Ein rettender Zufall führt ihn in die Filmstudios der Ufa nach Babelsberg bei Berlin, wo er als Komparse in Propagandastreifen auftreten muss. Er nutzt Dreharbeiten in Afrika zur Flucht und macht sich auf die Suche nach seinem Vater.

Als Ulrich Galadio Ruden kehrt er in seine vom Krieg zerstörte Heimatstadt Duisburg zurück, in der nichts mehr so ist, wie es einmal war.

Dalembert, Louis-Philippe

Die Götter reisen in der Nacht

Übers.: Bernadette Ott

[Litradukt](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-940435-19-4

Wie kann man in Haiti aufwachsen und dennoch kaum eine Ahnung vom Voodoo haben? Das muss sich der Erzähler fragen lassen, als er sich bei einer Zeremonie blamiert. Schuld daran ist seine streng protestantische Großmutter, bei der er aufgewachsen ist und die ihn von solchem „Teufelszeug“ fernzuhalten suchte. Die Neugier des Kindes stachelt das nur an: Warum vergräbt seine Tante ein Festmahl? Wie vollzieht sich eine „Rückkehr nach Guinea“? Was steckt hinter der Krankheit und plötzlichen Heilung seines Onkels? Die Fragen und Ängste des Kindes verschmelzen mit denen des Erwachsenen, der seine Kindheit Revue passieren lässt.

Daoud, Kamel

Der Fall Meursault – eine Gegendarstellung

Übers.: Claus Josten

[Kiepenheuer & Witsch](#), August 2017 – ISBN 978-3-462-05060-8

Der alte Mann, der Nacht für Nacht in einer Bar in Oran seine Geschichte erzählt, ist der Bruder jenes Arabers, der 1942 von einem gewissen Meursault am Strand von Algier erschossen wurde – in einem der berühmtesten Romane des 20. Jahrhunderts. 70 Jahre später, mit all dem Ärger, der Angst und Frustration eines Lebens im Schatten dieses Todes, gibt der alte Mann seinem Bruder seinen Namen zurück und erzählt eine Geschichte, die untrennbar mit der Geschichte Algeriens verknüpft ist.

Darras, Jacques

Endlich raus aus dem Wald. 1914 noch einmal von vorne. Ein rasendes Thesengedicht

Übers.: Odile Kennel

[KLAKE Verlag](#), 2017 – ISBN 978-3-943767-42-1

Ein Waldstück der Argonnen nordwestlich von Verdun. Hier fiel zu Anfang des Ersten Weltkriegs im September 1914 Jacques Darras' Großvater. Von dort ausgehend begibt sich der Autor auf die Suche nach dem Unbekannten, schlägt einen Bogen von den Leerstellen der eigenen Geschichte zu den Leerstellen der allgemeinen Geschichte, setzt sich mit der Haltung der Surrealisten auseinander, die „Den systematischen Kahlschlag im Wald der Lebenden/ Als „das bisschen Realität“ bezeichneten, aber auch mit der Haltung anderer europäischer Dichter, Romanciers, Maler und Wissenschaftler zu ihrer Zeit. Er erinnert sich an sein eigenes Coming-to-Age als Dichter, an seine politische Sozialisation, stellt die Frage nach der Rolle der Poesie in der Gesellschaft und im heutigen Europa. Der Text sperrt sich wie die meisten seiner Werke einer eindeutigen Zuordnung: essayistisches Langgedicht, poetischer Essai, rasendes Thesengedicht, Collage aus Poesie, Prosa, Zitaten, Apologie und Tirade, in jedem Fall aber eine furiose Auseinandersetzung mit dem Ersten Weltkrieg und seiner Bedeutung für die europäischen Gesellschaften bis in die heutige Zeit.

Darrieussecq, Marie

Schweineerei

Übers.: Frank Heibert

[Klaus Wagenbach](#), April 2017 – ISBN 978-3-8031-2774-7

Eine junge Frau erzählt die unerhörte Geschichte von ihrer langsamen Verwandlung in eine Sau: Als Verkäuferin in einer Parfümerie, die aber auch andere Dienstleistungen anbietet, muss sie die abwegigsten Wünsche ihrer Kunden befriedigen. Auf die Verderbtheit ihrer Umgebung reagiert ihr Körper und verändert sich. Aus der strahlenden, fülligen, erotischen Frau wird allmählich eine Schweinsgestalt. Sie bekommt Appetit auf Äpfel und Gras, ihre Haut wird dick und borstig. Zunächst finden die Kunden Geschmack an dieser Metamorphose, doch die fortschreitende Verwandlung lässt sich bald nicht mehr verbergen. Sie kann sich schließlich in den Wald retten – nun ganz

Schwein geworden –, wo sie glücklich mit einem Eber lebt. Eine bitterböse, zweideutige Satire und längst ein Kultbuch.

Dauil, Sophie

Adieu, mein Kind

Übers.: Ina Kronenberger

[Goldmann](#), September 2017 – ISBN 978-3-442-31437-9

Camille ist 16 Jahre alt. Kurz vor Weihnachten bekommt sie eine Erkältung. Vier Tage später ist sie tot. Es ist Weihnachten – doch die 16-jährige Camille wird ihre Geschenke nicht öffnen, denn sie stirbt an einer Infektion, die die Ärzte als Grippe verkennen. Für Camilles Mutter Sophie bricht eine Welt zusammen – ihr einziges Kind, einfach verschwunden. Ein Verschwinden, das kein Ende nimmt und kaum zu ertragen ist. Und so schreibt Sophie ihrer Tochter Briefe. Briefe, die Camilles Überlebenskampf beschreiben, ihre unbändige Stärke, ihre Tapferkeit. Sie berichtet von der Zeit im Krankenhaus, im Bestattungsinstitut, von unfassbarem Schmerz. Vor allem aber schreibt sie von Liebe, Liebe zu diesem einzigartigen Kind, und findet Worte, die mitten ins Herz treffen und Camille unsterblich machen.

Daumal, René (Autor)

Der Berg Analog. Ein nicht-euklidischer, im symbolischen Verstand authentischer alpinistischer Abenteuerroman

Übers.: Maximilian Gilleßen

Gestaltung: Anton Stuckardt, Simon Knebl, Andrea di Serego, Arno Schlipf, Leonie Lude

[zero sharp](#), März 2017 – ISBN 978-3-945421-05-5

Der Berg ist ein Bindeglied zwischen Himmel und Erde, Menschen und Göttern: Symbol des Aufstiegs und Allegorie des höchsten Seins. Eine solche Analogiekraft kann jedoch nur ein Berg ausüben, dessen Gipfel den Menschen unzugänglich ist. Dazu aber muss er geographisch verortbar sein, also tatsächlich existieren, wenn er den Weg zum Höheren nicht nur bedeuten, sondern als reale Möglichkeit darstellen soll. Ausgehend von dieser Deduktion macht sich eine Gruppe von Bergsteigern auf die Suche nach jenem unsichtbaren, aber notwendig existierenden Berg.

Die vorliegende Ausgabe macht dieses auf Deutsch lange vergriffene Buch in einer neuen Übersetzung zugänglich, die erstmals den vollständigen Text bietet.

Delacourt, Grégoire

Der Dichter der Familie

Übers.: Tobias Scheffel

[Atlantik](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-455-40468-5

Mit sieben Jahren schreibt Édouard sein erstes Gedicht. Wie charmant! Die Familie ist entzückt, von jetzt an steht fest: Édouard ist der Dichter der Familie. Doch für ihn beginnt damit der unaufhaltsame Abstieg: Die Jahre vergehen, und vergebens versucht er diesen einen Moment reiner Liebe und Bewunderung wiederauferstehen zu lassen. Nichts will ihm gelingen: Er wählt die falsche Frau und muss machtlos zusehen, wie seine Familie zerbricht. Statt Schriftsteller wird er Werbetexter, trotz seiner Erfolge fühlt er sich als Versager. »Schreiben heilt«, hat sein Vater immer gesagt – wird Édouard schließlich die Worte finden, die ihn und seine Liebsten zu heilen vermögen?

Delacourt, Grégoire

Die vier Jahreszeiten des Sommers

(Hörbuch)

Gelesen von: Thorsten Breitfeld, Heidi Jürgens

[steinbach sprechende bücher](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-86974-267-0 (Audio-CD)

Ein Sommer am Strand in Nordfrankreich: Sonne, Meer, Dünen und Bars. Hier treffen vier Paare ganz unterschiedlichen Alters aufeinander: zwei Teenager im Rausch der ersten Liebe, eine 35-

Jährige auf der Suche nach einem neuen Glück, eine gelangweilte Hausfrau, die sich ins Abenteuer stürzt, und ein altes Ehepaar, das sich noch genauso liebt wie am ersten Tag. All diese Menschen begegnen sich, ohne zu wissen, dass ihre Geschichten eng miteinander verwoben sind und ihre Schicksale sich gegenseitig beeinflussen. Bis es während des Feuerwerks zum französischen Nationalfeiertag zu einem dramatischen Höhepunkt kommt.

Delacourt, Grégoire

Wir sahen nur das Glück

Übers.: Claudia Steinitz

[Heyne](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-453-41997-1

Eine glückliche Familie? Ein Vater, der über den Wert seines Lebens nachdenkt. Eine Mutter, die einen anderen Mann liebt. Ein Sohn, der am liebsten auf einem Motorrad bis ans Ende der Welt fahren würde. Und eine Tochter, die trotz allem an Liebe und Vergebung glaubt ... Grégoire Delacourt erzählt von den verborgenen Winkeln der Seele und den Umwegen, die schließlich doch noch zum Glück führen.

Depardon, Raymond (Autor) / Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW (Hg.)

Irrfahrt. Texte zum Dokumentarfilm

(Texte zum Dokumentarfilm Band 9)

Übers.: Marcus Seibert

Vorwort: Werner Dütsch

[Vorwerk 8](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-940384-87-4

Depardon begibt sich auf ungewöhnliche Reise, ohne Ziel, ohne Plan, ohne Projekt – das ist das Projekt. Er wählt einen Fotoapparat und eine Weitwinkeloptik aus und entscheidet sich gegen alle klassischen Regeln der Fotografie, den Horizont seiner Bilder stets in die Bildmitte zu nehmen und ausschließlich im Hochformat zu fotografieren – um sich im Hier und Jetzt wo auch immer auf dieser Welt verorten zu können. Diese Ziel- und Regellosigkeit [besser: Antiregel] ermöglicht ihm die Irrfahrt, eine moderne Abenteuerreise und ein Ankommen in der Gegenwart, das ihm die Eigenarten und Einzigartigkeiten der Welt an gänzlich unspektakulären Orten quer durch die Kontinente vollkommen neu erschließt – gleich ob in Amerika oder Japan, ob in der Wüste oder der Steppe, der Stadt oder der Provinz. Depardons Bilder und sein über das Fotografieren und Filmen reflektierender Text nehmen uns mit auf diese Reise.

Desportes, Virginie

Das Leben des Vernon Subutex

Übers.: Claudia Steinitz

[Kiepenheuer & Witsch](#), August 2017 – ISBN 978-3-462-04882-7

Erzählt wird die Geschichte von Vernon Subutex und seinem rasanten sozialen Abstieg. Mit seinem Plattenladen hat er Pleite gemacht und steht nun auf der Straße. Weil er sich und der Welt sein Scheitern nicht eingestehen will, nimmt er Zuflucht zu einer Notlüge, die es ihm ermöglicht, sich übergangsweise reihum bei seinen alten Freunden einzuquartieren, die er zum Teil seit Jahren nicht gesehen hat. So entsteht ein vielstimmiges Panorama einer Gesellschaft am Abgrund.

Deville, Patrick

Pest und Cholera

Übers.: Holger Feck / Sabine Müller

[Unionsverlag](#) Juli 2017 – ISBN 978-3-293-20755-2

Der französische Bestsellerautor erzählt in einem leidenschaftlichen Abenteuerroman von einem außergewöhnlichen Mann und seiner Epoche. Alexandre Yersin, Arzt, Forscher, Seefahrer, Landwirt, Geograf und Mitarbeiter Louis Pasteurs, entdeckt in China den Pestbazillus und entwickelt als Erster einen Impfstoff gegen die Geißel der Menschheit.

Deville, Patrick

Viva

Übers.: Holger Feck / Sabine Müller

[Bilgerverlag](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-037-62062-5

Wie in allen Werken Devilles treffen wir auch in „Viva“ auf jene Menschen, die durch ihr Handeln – egal, ob es von Erfolg gekrönt oder zum Scheitern verurteilt war – unsterblich wurden. In 30 Kapiteln begegnen wir u. a. Frida Kahlo und Diego Rivera, Tina Modotti oder dem geheimnisumwitterten B. Traven, André Breton und Antonin Artaud. Deville lässt uns teilhaben an vielen schicksalhaften Zusammenkünften und führt uns dabei mitten hinein in ein brodelndes Geschehen.

Dickner, Nicolas

Die sechs Freiheitsgrade

Übers.: Andreas Jandl

[Frankfurter Verlagsanstalt](#), August 2017 – ISBN 978-3-627-00239-8

Willkommen auf Domaine Bordeur verkündete der Schriftzug auf dem Schild, bevor ihn jemand in Willkommen auf Domaine Boredome – Hauptstadt der Langeweile geändert hat. Aus diesem verlorenen Trailerpark im Süden Québecks nahe der US-amerikanischen Grenze will die fünfzehnjährige hochbegabte Tüftlerin Lisa ausbrechen. Éric ist der Einzige, der sie versteht. Gemeinsam schmieden sie einen tollkühnen Plan, der Lisa auf die ungewöhnlichste Weltreise seit Jules Verne schickt. Dabei spielt ein mysteriöser Container, der wie von Geisterhand auftaucht und wieder verschwindet, eine Schlüsselrolle. Die ehemalige Kreditkartenbetrügerin Jay muss Lisas Fährte aufnehmen. Ein globales Gesellschaftsspiel beginnt, bei dem es um das höchste und meistbedrohte Gut geht: die Freiheit.

Didierlaurent, Jean-Paul

Der unerhörte Wunsch des Monsieur Dinsky

Übers.: Sina de Malafosse

[dtv](#), September 2017 – ISBN 978-3-423-43230-6 (E-Pub) ISBN 978-3-423-26162-3 (Print)

Ambroise Lanier, Ende zwanzig, hat seine Berufung gefunden: Er möchte dem Menschen seine Würde bewahren und arbeitet darum als Leichenpräparator. Auch Manelle Flandin liebt die Würde ihrer Mitmenschen am Herzen. Rührend kümmert sich die junge Angestellte eines ambulanten Pflegedienstes um Senioren. Vermutlich hätten sich die Wege der beiden nie gekreuzt, wäre da nicht Samuel Dinsky: Als der 82-Jährige eine niederschmetternde Diagnose erhält, will er eine letzte Reise unternehmen. Zusammen mit Manelle und Ambroise. Durch einen wundersamen Zufall wird es eine Reise zurück ins pralle Leben.

Didierlaurent, Jean-Paul

Die Sehnsucht des Vorlesers

Übers.: Sonja Finck

[dtv](#), April 2017 – ISBN 978-3-423-21676-0

Guylain Vignolles liebt Bücher und hasst seinen Job in einer Papierverwertungsfabrik. Darum liest er jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit im 6-Uhr-27-Regionalzug laut ein paar Seiten vor, die er tags zuvor heimlich der Schreddermaschine entrissen hat: sein Akt der Rebellion gegen die Vernichtung von Literatur. Eines Tages findet der schüchterne Maschinenführer im Zug jedoch einen USB-Stick, auf dem das Tagebuch einer ganz besonderen jungen Frau gespeichert ist ...

Didierlaurent, Jean-Paul

Macadam oder Das Mädchen von Nr. 12.

Erzählungen

Übers.: Sina de Malafosse

[dtv](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-423-26145-6

Die Aufregung der Kassiererin in einer Maut-Kabine, eine dubiose Mahlzeit, der erste Schuhabdruck auf dem Mond, ein Fliegenschiss mit fatalen Folgen ...

Djian, Philippe

Oh...

Übers.: Oliver Ilan Schulz

[Diogenes](#), Januar 2017 (2014) – ISBN 978-3-257-24372-7

»Oh ...«, sagt Michèle nur, nachdem sie in ihrem Haus bei Paris überfallen wurde. Ausgerechnet sie, die knallharte Filmproduzentin, die immer genau weiß, was zu tun ist, verliert jeden Halt.

Ein Buch über die beklemmende Hinwendung einer Frau zu einem gefährlichen Mann.

Divry, Sophie

Als der Teufel aus dem Badezimmer kam

Übers.: Patricia Klobusiczky

[Ullstein](#), September 2017 – ISBN 978-3-550-08136-1

Sophie ist jung, qualifiziert, kreativ – und hat keinen Cent mehr in der Tasche. Die Aufträge als freie Mitarbeiterin bei einer Tageszeitung bleiben aus, die Rechnungen am Ende des Monats hingegen treffen verlässlich ein. Was tun, oder besser: Was nicht mehr tun?, fragt sie sich, während der Teufel ihr im Nacken sitzt und sie beständig in Versuchung führen will. Doch gibt sie ihm nicht nach und schreibt stattdessen einen Roman, in dem ihre Phantasie Königin ist und die Begrenzungen der Realität aufhebt.

Djavadi, Négar

Desorientale

[C.H. Beck](#), September 2017 – ISBN 978-3-406-71453-5

„Desorientale“ ist Négar Djavadis autobiografischer Debütroman, in dem sie aus der Sicht ihres Alter Egos Kimiâ Sadr die Geschichte ihrer Familie erzählt. Es ist eine Geschichte von Oppositionellen und einer Flucht in den Westen. In einem zweiten Erzählstrang berichtet Négar über Kimiâ selbst: eine Frau, die nur mit medizinischer Hilfe schwanger wurde, weil sie Frauen liebt ... Als gebürtige Iranerin und im Pariser Exil lebende Frau war Kimiâ stets bestrebt, ihr Land, ihre Kultur und sogar ihre Ursprungsfamilie auf Abstand zu halten.

Djemaï, Abdelkader

Die letzte Nacht des Emir

Übers.: Christine Blakhdar

[Sujet](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-94420-151-1

Der als Emir auftretende Abdelkader ist ein begnadeter Kriegsherr, aber auch ein leidenschaftlicher Friedenskämpfer. Trotz der Tatsache, dass er ein treuer Anhänger seiner Religion und der Traditionen ist, setzt er sich das Ziel, Algerien zu einem modernen Staat zu machen. Als die französischen Truppen in Algerien einmarschieren, muss Emir als Führer aller Gläubigen Widerstand leisten – jedoch ohne Erfolg und für ihn und seine Familie beginnt ein Leidensweg voller Hoffnungen und unerfüllter Versprechen.

Dreyfus, Arthur

Nach Véronique

Übers.: Christiane Landgrebe

[Albino Verlag](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-95985-087-2

Als Bernard einen Anruf von der Polizei erhält, bricht sein Leben zusammen: Seine Frau Véronique

ist während eines Urlaubs in Tunesien einem terroristischen Anschlag zum Opfer gefallen. Die Tochter zieht für einige Tage in das elterliche Haus in der Pariser Banlieue, um ihrem Vater über den schweren Verlust hinwegzuhelfen. Doch Bernards Welt kreist nur noch um einen einzigen Gedanken: Rache für Véroniques Tod.

In Tunesien hat der junge Student Seifeddine gute Chancen, die ärmlichen Verhältnisse, aus denen er stammt, zu überwinden. Aber der Tod seines Bruders und die Trennung von seiner Geliebten treiben ihn unaufhaltsam in die Arme islamistischer Extremisten – denn er deutet den Verlust als Strafe Gottes.

In seinem Roman verwebt Arthur Dreyfus die Schicksale und Geschichten seiner Figuren zu einer Reflexion über religiösen Fanatismus, sinnloses Töten und die Schrecken terroristischer Gewalt.

Dudek, Arnaud

Strand am Nordpol

Übers.: Bettina Deininger

[Austernbank](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-9814617-9-4 (E-Pub) 978-3-9814617-8-7 (Print)

Eine verlorene Digitalkamera wird zum Auslöser einer Glückssträhne: Françoise gibt Jean-Claude nicht nur seinen Apparat zurück, sondern auch sein Selbstbewusstsein. Der arbeitslose, geschiedene Vater revanchiert sich bei der lebenslustigen Witwe mit einem Crashkurs in modernen Medien. Beide sind bereit für einen Neustart. Wer wollte das ungleiche Duo noch aufhalten?

Dupont, Florence

Aristoteles oder der Vampir des westlichen Theaters

Übers.: Hans-Thies Lehmann

[Alexander](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-89581-456-3

Florence Dupont zeigt in Schlaglichtern quer durch die Theatergeschichte der letzten zweieinhalbtausend Jahre, wie die von Aristoteles formulierte streng literarische Definition des Theaters ihm seine performative Kraft geraubt hat.

»Alle unsere Denkweisen über das Theater werden von Kategorien beeinträchtigt, die genau genommen die aristotelischen Kategorien der Poetik sind. Um die Bühnen davon zu befreien und die Veränderungen, die das Theater zu Beginn des 21. Jahrhunderts umtreiben, verstehen und begleiten zu können, ist es notwendig, die »Poetik« vollständig zu dekonstruieren. Darum geht es in diesem Buch« Florence Dupont

Duras, Marguerite

Hiroshima mon amour

Übers. : Maria Guggenheimer

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-46906-4

Eine verheiratete französische Schauspielerin und ein japanischer Architekt lernen sich bei Filmaufnahmen in Hiroshima kennen und verbringen zwei Nächte miteinander. In immer eindringlicheren Bildern erzählt die Schauspielerin dem Fremden von ihrer Jugend in Nevers und der ersten großen Liebe zu einem deutschen Besatzungssoldaten, die tragisch endete und sie zur Flucht nach Paris zwang. Und auch ihre gegenwärtige Amour fou scheint zum Scheitern verurteilt, ihre Erinnerungen lassen sie nicht los, und die Zeit der beiden Liebenden ist begrenzt.

Echenoz, Jean

Unsere Frau in Pjöngjang

Übers.: Hinrich Schmidt-Henkel

[Hanser Berlin](#), August 2017 – ISBN 978-3-446-25679-8

Constance, attraktiv, ungebunden, einem Abenteuer nicht abgeneigt, wird überfallen und verschleppt – im Auftrag des französischen Geheimdienstes: Sie soll die Schlüsselrolle in einer riskanten Mission spielen. Ziel: die Destabilisierung Nordkoreas. Constance erweist sich als Idealbesetzung

und läuft in Pjöngjang als Geliebte eines hochrangigen Funktionärs zur Hochform auf. Doch als ihre Entführer plötzlich versuchen, ihr zur Flucht zu verhelfen, läuft alles aus dem Ruder. Einige Verfolgungsjagden und Schießereien später weiß niemand mehr, wer hier welche Strippen zieht und warum.

Énard, Mathias

Der Alkohol und die Wehmut

Übers.: Claudia Hamm

[Matthes & Seitz Berlin](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-95757-420-6 (E-Pub) ISBN 978-3-95757-349-0 (Print)

Dreitausend Kilometer rollt die Transsibirische Eisenbahn von Moskau nach Nowosibirsk und mit ihr Mathias. Drei Tage lang rüttelt der Zug Erinnerungen und Stimmungen auf, Geschichten von Russland, seiner Geschichte, Bewohnern und Büchern, Geschichten von Mathias, seiner Liebe Jeanne, Wladimir und ihrem Dreieck von »wildtobender Freundschaft verfehlter Liebe«. Ein Rausch, ein Gedankenfluss zwischen Millionen von weißen Birken und Gespenstern, denn »man reist immer mit Toten im Gepäck«, der die Splitter einer Handlung so verstreut auffindet wie die Ortschaften entlang der Bahnstrecke zum Stillen Ozean.

Ernaux, Annie

Die Jahre

Übers.: Sonja Finck

[Suhrkamp](#), September 2017 – ISBN 978-3-518-22502-8

Kindheit in der Nachkriegszeit, Algerienkrise, die Karriere an der Universität, das Schreiben, eine prekäre Ehe, die Mutterschaft, de Gaulle, das Jahr 1968, Krankheiten und Verluste, die so genannte Emanzipation der Frau, Frankreich unter Mitterrand, die Folgen der Globalisierung, die uneingelösten Verheißungen der Nullerjahre, das eigene Altern. Anhand von Fotografien, Erinnerungen und Aufzeichnungen, von Wörtern, Melodien und Gegenständen vergegenwärtigt Annie Ernaux die Jahre, die vergangen sind. Und dabei schreibt sie ihr Leben – unser Leben, das Leben – in eine völlig neuartige Erzählform ein, in eine kollektive, »unpersönliche Autobiographie«.

Fabre, Jean-Henri

Erinnerungen eines Insektenforschers

Band IX / X

Übers.: Ulrich Kunzmann, Friedrich Koch, Heide Lipecky

[Matthes & Seitz Berlin](#), März 2017 – ISBN 978-3-88221-679-0 / Oktober 2017 – ISBN 978-3-88221-680-6

Jean-Henri Fabres zehnbändige »Erinnerungen« sind ein unerschöpfliches Reservoir an Natur- und Lebensbeschreibungen. Mit ihnen schuf der leidenschaftliche Naturforscher eines der großen Werke der französischen Literatur, das weltweit gelesen wird, Autoren inspiriert und die Wunder der Natur und des Lebens in unnachahmlicher Weise auch einem breiten Publikum nahebringt.

Faye, Gaël

Kleines Land

Übers.: Brigitte Große, Andrea Alvermann

[Piper](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-492-05838-4

Es waren glückliche Tage, damals in Burundi. Der junge Gabriel traf sich mit seinen Freunden auf der Straße, heimlich pflückten sie die Mangos vom Baum der Nachbarin und bauten Boote aus Bananenstauden. Gabriel erlebte seine Kindheit wie in einem paradiesischen Kokon. Bis seine Familie zerbrach und fast zur selben Zeit sein kleines Land in einem Bürgerkrieg unvorstellbare Grausamkeiten erdulden musste. Erst viele Jahre später, Gabriel ist mit seiner Schwester längst in ein fernes, fremdes Frankreich geflohen, kehrt er in die Welt seiner Kindheit zurück. Und findet dort etwas wieder, das er für unwiederbringlich verloren gehalten hatte.

Fel, Jérémy

Die Wölfe kommen

Übers.: Anja Nattfort

[dtv](#), August 2017 – ISBN 978-3-423-26143-2

Was verbindet einen Jugendlichen, der in den 70er Jahren in Kansas das Haus seiner schlafenden Eltern anzündet, einen New Yorker Stricher, der Jahrzehnte später den dreijährigen Sohn einer Kundin entführt, die Kellnerin in Indiana, die von einem grauenhaften Ereignis aus ihrer Vergangenheit eingeholt wird, und den Ehemann, der auf der anderen Seite des Atlantiks rasend vor Eifersucht seine Frau umbringt? Kapitel für Kapitel, Geschichte für Geschichte führt Fel den Leser hinein in ein beängstigendes Labyrinth: Im Epizentrum des von den USA bis nach Europa wabernden Bösen steht der Psychopath, eiskalte Mörder und Gangsterboss Walter Kendrick.

Fermine, Maxence

Die schwarze Violine

Übers.: Michael von Killisch-Horn

[Unionsverlag](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-293-00519-8

Der Geigenvirtuose Johannes Karelsky wird an den europäischen Höfen als Wunderkind gefeiert. In Venedig macht er die schicksalhafte Bekanntschaft des Geigenbauers Erasmus. An dessen Wand hängt unberührt eine schwarze Geige. Johannes ist fasziniert von der geheimnisvollen Violine – bis der Geigenbauer ihm ihre fatale Geschichte erzählt.

Ferrari, Jérôme

Ein Gott ein Tier

Übers.: Christian Ruzicka

[Secession](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-906910-03-1 (E-Pub) ISBN 978-3-906910-02-4 (Print)

Kurz nach dem 11. September 2001 entschließt sich ein junger Mann, seine Identität an den Drillich der Söldner abzugeben, die sich in unzähligen Uniformen am Checkpoint einfänden. Er wird als einziger verschont werden vom Tod, anders als sein Jugendfreund Jean-Do, anders als sein militärisches Vorbild Conti, anders als jene vielen, deren Körper zu einem Bild des Grauens zersplittern, als eine Autobombe inmitten einer Menschenmenge explodiert. Der junge Mann kehrt zurück in sein Heimatdorf, findet aber in ihm sein Zuhause nicht wieder, gleichwohl alles dort versammelt ist: die Häuser, ihre Bewohner, seine Eltern, all das, was er einst floh, um Sinn zu finden in der eisernen Sprache des Krieges. *Ein Gott ein Tier* ist ein wuchtiges Requiem über eines der zentralen Themen des Daseins. Er zeichnet ein hell scheinendes Bild über die dunkle Neigung des Menschen, sich einem höheren Wesen unterordnen zu wollen.

Ferrari, Jérôme / Ruhe, Cornelia (Zusammengestellt von)

Den gegenwärtigen Zustand der Dinge festhalten. Zeitgenössische Literatur aus Frankreich

(Die Horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik, Nr. 267)

[Wallstein](#), August 2017 – ISBN 978-3-8353-3121-1

»Die horen« sammeln wie immer die stärksten Stimmen des Landes, von etabliert bis frisch, in Erstübersetzungen. Das kollektive Unbehagen, die geteilte Sorge um eine Welt, in der das Finden von Gemeinsamkeiten zunehmend schwerer zu werden scheint, tritt in allen Texten auffällig zutage. Die dabei von ihnen behandelte Welt erweitert die Grenzen Frankreichs oder der Frankophonie beträchtlich und umspannt buchstäblich den gesamten Globus.

Mit Beiträgen u. a. von Nathalie Azoulai, Pierre Bergounioux, Hélène Cixous, Kamel Daoud, Patrick d, Mathias Énard, Maylis de Kerangal, Pierre Michon, Marie NDiaye, Camille de Toledo und Jean Philippe Toussaint.

Fitzgerald, Marie

Die Symphonie des Augenblicks

Übers.: Hanna Klimesch

[Pendo](#), September 2017 – ISBN 978-3-86612-434-9

Mit heiterer Gelassenheit wartet der 80-jährige, blinde Klavierlehrer Claude auf den Tod. In der Zwischenzeit muntern ihn nicht nur Chopin und Beethoven auf – da ist auch dieser Obdachlose, der vor seinem Haus Quartier bezogen hat. Kurzerhand gesellt Claude sich mit Baguette und Wein zu ihm. Alain hat zwar alles verloren, aber die Freundschaft zu Claude gibt ihm neuen Mut. Als er beobachtet, wie Claudes hübsche Nachbarin Carole von ihrem Mann geschlagen wird, beschließen die beiden, sie zu retten. Dafür brauchen sie jedoch die Hilfe von Corentin, Claudes hochbegabtem Klavierschüler. Da der über jede Sekunde froh ist, die er nicht mit seinen ehrgeizigen Eltern verbringen muss, zögert er nicht lang. Gemeinsam begeben sich die vier auf eine ganz besondere Reise und erkennen, dass es nie zu spät ist, um dem Glück zu begegnen.

Flaubert, Gustave (Autor) / Edl, Elisabeth (Hg.)

Drei Geschichten

Übers.: Elisabeth Edl

[Hanser](#), August 2017 – ISBN 978-3-446-25659-0

1877 veröffentlicht Gustave Flaubert in Frankreich sein letztes Buch, an dem er drei Jahrzehnte gearbeitet hat, und für viele ist es sein vollkommenstes Werk. Félicité, die Magd, die ein „einfaches Herz“ voller Hingabe und Liebe an die anderen verschenkt, Julian, der seine Eltern ermordet und doch ein Heiliger wird, Salomé, die tanzt, bis sie den Kopf Johannes' des Täufers bekommt – das sind drei unvergessliche Gestalten, drei ganze Leben auf wenig Seiten. Niemals hat Flaubert so kraftvoll und dabei so gelassen und einführend erzählt.

Flaubert, Gustave

Ein schlichtes Herz.

Übers.: Ernst Wilhelm Fischer

Gelesen von: Joachim Nottke (ungekürzte Lesung)

[Der Audio Verlag](#), März 2017 – ISBN 978-3-7424-0026-0

Nach einer gescheiterten Beziehung arbeitet die Magd Félicité auf dem Anwesen der Witwe Aubain, deren Kinder Virginie und Paul sie abgöttisch liebt. Als Virginie jedoch jung an der Schwindsucht stirbt, lenkt Félicité ihre ganze Zuneigung auf ihren Neffen Victor. Doch auch dieser kommt unerwartet bei einer Seereise ums Leben. Die schweren Verluste und die harte Arbeit lassen Félicité schnell altern, und obwohl sie stets für andere sorgt, vereinsamt sie mehr und mehr. Ein ausgestopfter Papagei ist zuletzt alles, was ihr noch bleibt. Joachim Nottke erzählt die bewegende Geschichte einer einfachen, aber herzensguten Frau, die an ihrer aufopfernden Hingabe zugrunde geht.

Flaubert, Gustave

Madame Bovary. Sittenbild aus der Provinz.

Übers.: Ilse Perker, Ernst Sander

Jubiläumsausgabe

[Reclam](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-15-011109-3

Flauberts Roman erzählt die Geschichte der jungen Emma Bovary, die aus ihrem langweiligen Leben zu fliehen versucht, Ehebruch begeht und am Ende keinen anderen Ausweg als den Selbstmord sieht. Dem Autor brachte sein Werk eine Anklage wegen Verstoßes gegen die öffentliche Moral ein. Das Gericht rügte insbesondere den schockierenden Realismus der Darstellung, sprach Flaubert aber frei.

Über ein Dutzend Mal verfilmt, zählt Flauberts »Sittenbild aus der Provinz« zu den unvergänglichen Werken der Weltliteratur.

Foenkinos, David

Biete Krise, suche Glück

Übers.: Christian Kolb

[Penguin](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-328-10094-2

Bernard ist fünfzig geworden und rechnet mit einem ruhigen Leben bis ans Ende seiner Tage. Da passiert es: Eine Reihe von Katastrophen fegt alle Gewissheiten fort. Es beginnt mit Nathalie, Bernards Frau mit den schönen langen Haaren, die er so großartig findet, dass es ihm gereicht hätte, bloß mit ihren Haaren verheiratet zu sein. Doch plötzlich ist die Ehe in einer Krise. Dann setzt ihn sein Chef vor die Tür, und mittellos, wie er ist, muss er bei den Eltern in sein altes Kinderzimmer einziehen. Als diese auch noch versuchen, ihn mit einer Frau zu verkuppeln, die wie er Schiffbruch erlitten hat, wagt er zum ersten Mal etwas ganz Verrücktes ...

Foenkinos, David

Charlotte

Übers.: Christian Kolb

[Penguin](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-328-10022-5

»Das ist mein ganzes Leben« – mit diesen Worten übergibt Charlotte einem Vertrauten 1942 einen Koffer voller Bilder. Sie erzählen ihre viel zu kurze Geschichte: von der Kindheit im Berlin der 20 Jahre, dem frühen Tod der Mutter, dem Zugang zu Berlins Künstlerkreisen durch die neue Frau des Vaters, dem Studium an der Kunstakademie, dem Leben als Malerin. Und dann: Flucht vor den Nationalsozialisten nach Südfrankreich, Leben im Exil, aber auch Liebe und Hochzeit. Nur ihre Bilder überleben – und damit ihre Geschichte, die David Foenkinos anrührend erzählt. Charlotte ist das Porträt eines verheißungsvollen Lebens, das viel zu früh beendet wurde.

Foenkinos, David

Das geheime Leben des Monsieur Pick

Übers.: Christian Kolb

[DVA](#), März 2017 – ISBN 978-3-641-20391-7 (E-Pub) ISBN 978-3-8445-2541-0 (Audio-CD) ISBN 978-3-8445-2614-1 (Online Audio-CD) ISBN 978-3-421-04760-1 (Print)

Im bretonischen Finistère, am wind- und wellenumtosten »Ende der Welt«, gibt es eine ganz besondere Bibliothek. Sie sammelt Bücher, die nie erscheinen durften. Eines Tages entdeckt dort eine junge Pariser Lektorin ein Meisterwerk, und der Roman wird zum Bestseller. Der Autor, Henri Pick, war der Pizzabäcker des Ortes. Seine Witwe beteuert, er habe zeit seines Lebens kein einziges Buch gelesen und nie etwas anderes zu Papier gebracht als die Einkaufslisten – ob er ein geheimes Zweitleben führte? Von dieser mysteriösen Entstehungsgeschichte beflügelt, wird der Roman ein Riesenerfolg und ändert das Leben vieler Menschen, darunter das seiner Entdeckerin.

Fouchet, Lorraine

Ein geschenkter Anfang

Übers.: Sina de Malafosse

[Atlantik](#), März 2017 – ISBN 978-3-455-00035-1 (E-Pub) ISBN 978-3-455-00071-9 (Audio-CD) ISBN 978-3-455-60056-8 (Print)

„Wer auf meiner Beerdigung weint, mit dem rede ich kein Wort mehr“, hat Lou oft gewitzelt. Lou, die auf der kleinen bretonischen Insel ein echter Paradiesvogel war und von allen geliebt wurde. Lou mit ihren Spleens – Champagner, bitte, aber nur von Mercier! – und Macken – sie kochte miserabel, aber mit Liebe –, einem Lachen, das lauter war als das Kreischen der Möwen, und einem Herzen so weit wie das Meer. Nun ist Lou tot – und die Familie droht auseinanderzubrechen. Im Testament bittet sie ihren Mann Jo, ihr einen letzten Wunsch zu erfüllen: Er soll das zerrüttete Verhältnis zu ihren erwachsenen Kindern Cyrian und Sarah wieder kitten und beide glücklich machen. Erst dann

darf er Lous letzten Brief lesen – der versiegelt, natürlich in einer Champagnerflasche, auf ihn wartet. Eine Flaschenpost, die das Leben einer ganzen Familie verändert.

Fourier, Charles

Die Freiheit in der Liebe

Übers.: Eva Moldenhauer

[Edition Nautilus](#), September 2017- ISBN 978-3-96054-055-7

Als »Die Freiheit in der Liebe« 1967 in Frankreich erschien, 150 Jahre nach der Niederschrift, wurde das Buch begeistert aufgenommen und galt als Vorläufer einer sexuellen Revolution. Fourier kritisiert scharf die »Zivilisation« seiner Zeit und erarbeitet ein alternatives Gesellschaftsmodell, die »Harmonie«, die auf dem Ende der monogamen Ehe, der Vervielfältigung von Liebesbeziehungen jeder Art und einer absoluten Gleichheit der Geschlechter basiert. Fourier, immerhin ein Mann des 18. Jahrhunderts, lässt auch Homosexualität, Fetischismus und andere als »pervers« geltende Praktiken als Varianten der Leidenschaft gelten; von den edelsten Gefühlen bis zu den absurdesten sinnlichen Manien, von der heiligen Liebe bis zu schlüpfrigsten Phantasien gilt ihm alles als gleichwertig.

Frenkel, Françoise

Nichts, um sein Haupt zu betten

Übers.: Elisabeth Edl

Vorwort: Patrick Modiano

[Hanser](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-446-25412-1 (E-Pub) ISBN 978-3-446-25271-4 (Print)

Voller Leidenschaft für die Literatur eröffnet die polnische Jüdin Françoise Frenkel nach dem Studium in Paris 1921 die erste französische Buchhandlung in Berlin. 1939 flieht sie vor dem Nationalsozialismus, über Paris quer durch Frankreich bis in den „freien“ Süden nach Nizza. Als es 1942 auch hier zu Razzien kommt, findet sie Schutz bei dem Ehepaar Marius. Zwei in ihrer Unerschütterlichkeit unvergessliche Menschen, mit deren Hilfe ihr 1943 die Flucht in die Schweiz gelingt. Jetzt erscheint dieses „in Tempo und Intensität wie ein Roman“ (Le Monde) geschriebene Zeugnis, das als historischer und literarischer Fund gefeiert wird, mit einem Vorwort von Patrick Modiano erstmals auf Deutsch.

Garcia, Tristan

Das intensive Leben. Eine moderne Obsession

Übers.: Ulrich Kunzmann

[Suhrkamp](#), April 2017 – ISBN 978-3-518-58700-3

Im 18. Jahrhundert fasziniert ein neues Fluidum die Welt: die Elektrizität. Mit ihr wird die Intensität zu einem Ideal für den Menschen und zu einem Begriff der Philosophie. Von der Macht Nietzsches bis zum Vitalismus Deleuze', von der nervösen Erregung der Libertins bis zum Adrenalinkick der Begierde, der Leistung und der Extremsportarten: Die Intensität organisiert seither unsere Welt. Sie ist der höchste Wert des modernen Lebens, wie der junge französische Philosoph Tristan Garcia in seinem mitreißenden Essay zeigt.

Garcia, Tristan

Faber. Der Zerstörer

Übers.: Birgit Leib

[Klaus Wagenbach](#), August 2017 – ISBN 978 3 8031 4226 9 (E-Pub) ISBN 978-3-8031-3288-8 (Print)

Der junge Faber war cool, schlau, ein bisschen gefährlich und ziemlich unnahbar. Das Idol der ganzen Schule und ihre erste große Liebe. Doch als Madeleine ihn in seiner armseligen Hütte in den Pyrenäen wiederfindet, erkennt sie ihn kaum wieder. Er ist verwahrlost und offenbar verrückt. Etwas größtenwahnsinnig war er schon als Jugendlicher, ein verführerischer Rebell, mitunter buchstäblich besessen. Mit Basile bildeten sie damals ein unzertrennliches Trio, träumten von Gerechtigkeit und

Glück und kämpften einen gefährlichen Kampf. Das alles ist fünfzehn Jahre her. Madeleine nimmt Faber also mit zurück an den Ort ihrer Jugend, wo sie noch immer lebt, versucht gemeinsam mit Basile, ihn zu retten – doch in Wahrheit geht es um Rache. Bald schon um Leben und Tod. Was haben die drei einander angetan?

Gary, Romain

Du hast das Leben vor dir

Übers.: Christoph Roeber

[Rotpunktverlag](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-85869-761-5

Der Araberjunge Momo lebt im Pariser Stadtviertel Belleville gemeinsam mit anderen Ziehkinder bei Madame Rosa, einer alten Prostituierten, die als Jüdin in Auschwitz war. Unwissend, wie alt er ist, wer seine Eltern sind, macht er sich auf ihre Äußerungen und die anderen Härten des Lebens seinen Reim. Mit großen Augen streunt er durch die Straßen, lässt sich von reichen Frauen ansprechen. Mit Monsieur Hamil, dem Teppichhändler, der alles gesehen hat, tauscht er sich über die Liebe aus, und die angeschlagene Madame Rosa, die einen Aufzug verdient hätte, hievt er die Stufen des sechsstöckigen Hauses hinauf, in dem Huren, Transvestiten, Waisen, Schwarze und Araber zusammenleben. Als ihr Tod naht, begleitet er sie in ihr »jüdisches Versteck« im Keller.

Gavalda, Anna

Ab morgen wird alles anders

Erzählungen

Übers.: Ina Kronenberger

[Hanser](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-446-25601-9 (E-Pub) ISBN 978-3-446-25049-9 (Print)

Mathilde, 24, verliert ihre Handtasche, nachdem sie in einem Café in Paris einen Drink zu viel hatte. Darin steckt eine Menge Geld, das ihr nicht gehört. Yann, 26, fühlt sich in einem langweiligen Beruf und in einer spießigen Beziehung gefangen. Die eine sucht nach dem richtigen Mann, der andere hat den verkehrten Job, der dritte trauert um sein Kind, bei keinem läuft es richtig rund. Aber: „Ab morgen wird alles anders“. Das ist das Motto von Anna Gavaldas neuen Geschichten. In ihnen erzählt die Bestsellerautorin aus Frankreich mit Witz und Leichtigkeit von der unzerstörbaren Hoffnung der Menschen und der altmodischen Macht der Liebe in unseren modernen Zeiten.

Gavalda, Anna

Ab morgen wird alles anders

Erzählungen

(Hörbuch)

Übers.: Ina Kronenberger

Gelesen von: Heikko Deutschmann, Steffen Groth, Barnaby Metschurat, Inka Löwendorf, Britta Steffenhagen

[Hörbuch Hamburg](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95713-058-7 (Audio-CD) ISBN 978-3-8449-1478-8 (Online Audio-Datei)

Gavalda, Anna

Nur wer fällt, lernt fliegen

Übers.: Ina Kronenberger

[S. Fischer](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-596-52119-7

Mit »Nur wer fällt, lernt fliegen« hat Anna Gavalda, Autorin des Bestsellers »Zusammen ist man weniger allein«, eine freche Liebesgeschichte der etwas anderen Art geschrieben. Beim Schultheater waren sie sich nähergekommen: Billie, die in einer Wohnwagensiedlung aufwuchs, und der schwule Franck, der im ewigen Clinch mit seinem autoritären Vater lag. Doch ihre Freundschaft wird über die Jahre auf harte Proben gestellt: Sie bleibt sitzen, er muss ins Internat, ihre Wege trennen sich, sie erleben Schicksalsschläge und Liebeskummer. Aber Billie und Franck geben

einander nicht auf. In Paris finden sie sich wieder – und bald sind sie dem Glück ganz nah auf den Fersen. Happy End nicht ausgeschlossen ...

Genet, Jean

Jean Genet. Dramen Teil 1 + 2

(Werkausgabe, Werke in Einzelbänden, Bd. VIII)

[Merlin](#), April 2017 – ISBN 978-3-87536-278-7 / ISBN 978-3-87536-317-3

Zum umfangreichen Werk des französischen Dichters Jean Genet gehören neben der Lyrik und den Romanen eine Vielzahl von Theaterstücken. Diese sind längst Teil des klassischen Theater-Repertoires und werden auch in Deutschland regelmäßig aufgeführt.

Weniger bekannt ist, dass Genet fast alle seine Theaterstücke teilweise mehrfach überarbeitet hat. Im Rahmen der Werkausgabe werden die von der endgültigen Fassung abweichenden, für das Genet'sche Theaterverständnis wesentlichen Änderungen, Zusätze und Streichungen sichtbar gemacht.

Georget, Philippe

Rabenschwarzer Winter. Ein Roussillon-Krimi

Übers.: Corinna Rodewald

[Ullstein](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-548-28848-2

Inspecteur Gilles Sebag kommt gerade in Weihnachtsstimmung, als er entdeckt, dass seine Frau Claire ihn betrügt. Seine Welt bricht zusammen. Mit viel Whiskey versucht er in durchwachten Nächten darüber hinwegzukommen. Zusätzlich führt ihn auch sein nächster Fall in menschliche Abgründe. Eine erschlagene Frau, ein Mann, der sich aus dem Fenster stürzt, ein weiterer, der droht, sich in die Luft zu jagen ...

Goby, Valentine

Kinderzimmer

Übers.: Claudia Steinitz

[Ebersbach & Simon](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-86915-140-3

Mila ist Mitglied der Résistance, als sie 1944 verhaftet und nach Ravensbrück deportiert wird. Sie ist Anfang zwanzig – und sie ist schwanger. Das Kind, das sie unter dem Herzen trägt, verleiht ihr ungeahnte Kraft, mit aller Entschlossenheit kämpft sie um sein Leben. Und sie ist nicht allein: Die Solidarität ihrer Gefährtinnen trägt sie bis zur Geburt ihres Sohnes und darüber hinaus.

Gorz, André

Brief an D.

Übers.: Eva Moldenhauer

[Rotpunktverlag](#) Januar 2017 – ISBN 978-3-85869-725-7

Diese Geschichte wurde verfasst vom 83-jährigen Philosophen und Sozialtheoretiker André Gorz in Form eines langen Briefes. Er rekapituliert die 58 Jahre des Zusammenlebens mit D., einer Engländerin, die er 1947 in Lausanne kennengelernt hatte und die dann seine Frau wurde. D. ist dem Philosophen immer zur Seite gestanden in dem halben Jahrhundert philosophisch-politischer und publizistischer Arbeit, das hinter ihnen lag. Doch ganz am Anfang des Rückblicks auf diese fünfzig Jahre steht auch Gorz' Frage: »Warum nur bist du in dem, was ich geschrieben habe, so wenig präsent, während unsere Verbindung doch das Wichtigste in meinem Leben gewesen ist?« Dieses Buch ist kurz; es handelt nur von den wichtigsten Dingen.

Gounelle, Laurent

Und du wirst den verborgenen Schatz in dir finden!

Übers.: Alexandra Baisch und Felix Mayer

[O.W. Barth](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-42629-278-5

"Der Mensch hat in sich etwas Göttliches, mit dem er in Kontakt kommen kann", schreibt der begeisterte Philosoph, Psychologe und Bestseller-Autor Laurent Gounelle. Er nimmt uns in seinem neuen spirituellen Roman mit auf eine faszinierende Sinnsuche, die persönliche Entfaltung und wahres Glück ermöglicht. Alles beginnt an dem Tag als Alice, eine junge und erfolgreiche Kommunikations-Beraterin, ihren Jugendfreund Jérémie in ihrer Heimatstadt Cluny wiedertrifft. Er ist Priester geworden und sehr frustriert, weil nur sehr wenige Menschen zum Gottesdienst in die Kirche kommen. Alice verspricht, ihm zu helfen – auf ihre Art.

Als Atheistin beginnt sie, sich in verschiedene Religionen und die Welt des Glaubens und der Spiritualität zu vertiefen. In einem spannenden Prozess der Selbsterkenntnis liest sie nicht nur die Bibel, sondern beschäftigt sich mit Daoismus, Hinduismus und Buddhismus und entdeckt dabei eine universelle Wahrheit, die nicht nur ihr Leben grundlegend verändert ...

Gracq, Julien

Das Abendreich

Übers.: Dieter Hornig

[Droschl](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-85420-987-4

Das Reich ist bedroht: Von Osten her nähern sich Feinde, barbarische Horden, die auf alle diplomatischen Interventionen nur mit der Enthauptung der Botschafter reagieren. Der Erzähler bricht mit einigen Freunden aus der selbstgewissen Lethargie der kulturmüden Hauptstadt auf und begibt sich in die Grenzregion, wo eine Entscheidungsschlacht bevorsteht. Gracqs Roman »Das Abendreich« aus den frühen 50er Jahren, nie zur Veröffentlichung freigegeben, ist nicht minder eindringlich als seine großen Romane dieser Zeit, »Das Ufer der Syrten« und »Der Balkon im Walde«. Seine unerhört eindringliche Prosa taucht die Personen, die Landschaften, die Handlung des Romans in beinahe surrealistisches Licht, gleichzeitig ist »Das Abendreich« auch eine Art Vorläufer der phantastischen Reiche und mythischen Endkämpfe in Tolkiens Epos »Herr der Ringe«.

Grangé, Jean-Christophe

Purpurne Rache

Übers.: Ulrike Werner-Richter

[Ehrenwirth](#), November 2017 – ISBN 978-3-7325-3004-5 (E-Pub) ISBN 978-3-7857-5336-1 (Audio-CD) ISBN 978-3-8387-7995-9 (Online Audio-Datei) ISBN 978-3-431-03964-1 (Hardcover)

Grégoire Morvan, graue Eminenz des französischen Innenministeriums, war in den Siebzigerjahren mit lukrativen Geschäften im Kongo erfolgreich. Und er hat dort den berüchtigten Killer Homme-Clou gefasst, der seinerzeit einem bestialischen Ritual folgend neun Menschen ermordet hat. Als an einer bretonischen Militärschule ein Toter gefunden wird, dessen grausame Entstellung dem Modus operandi des Homme-Clou ähnelt, und Morvans Familie akut bedroht wird, muss er sich mit allen Mitteln den Schatten einer Vergangenheit stellen, die niemals aufgehört hat, nach Blut zu dürsten ...

Grimbert, Philippe

Ein Geheimnis

(suhrkamp.pocket: Geschenkausgabe)

Übers.: Holger Fock, Sabine Müller

[Suhkamp](#), April 2017 – ISBN 978-3-518-46791-6

Philippe Grimbert erzählt die dramatische Geschichte einer jüdischen Familie im Paris der deutschen Besatzung – seine Geschichte. Philippe ist fünfzehn, als er ein über Jahre gehütetes Familiengeheimnis enthüllt. Die Grimberts sind Juden und haben das Leben im besetzten Paris keineswegs so unbeschadet überstanden, wie er geglaubt hatte. Der als Einzelkind aufgewachsene Philippe wird an eine von allen verdrängte Vergangenheit seiner Familie herangeführt, in der es den großen Bruder seiner Phantasie tatsächlich gegeben hat.

Guyotat, Pierre

In der Tiefe

Übers.: Heinz Jatho

[Diaphanes](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-0358-0047-0

Nach *Herkunft*, dem Bericht eines Kindes, das sich angesichts von Krieg und Vernichtung und in der Befragung von Glaube und Natur ganz einem Leben als Dichter verschreibt, konzentriert sich *In der Tiefe* auf den engen Zeitraum von nicht mehr als acht Sommerwochen im fünfzehnten Lebensjahr des Autors. Pierre Guyotat gelingt in diesem Text eine unerhörte Nähe zu den bis zum Bersten gespannten Nöten und Intensitäten einer Adoleszenz und der noch im kleinsten Detail so unergründlich wie offen daliegenden Welt. In unermüdlichem Ausforschen und Erleiden einer nur im Übermaß präsenten Sinnesdichte und exzessiv vom Körper aus zur Sprache hin gesteigerten Erfahrungen gelangt das jugendliche Ich zu seiner schreibenden Verortung und Bestimmung.

Hénauff, Sophie

Das Revier der schrägen Vögel. Ein neuer Fall für das Kommando Abstellgleis

Übers.: Katrin Segerer

[carl's books](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-641-21905-5 (E-Pub) ISBN 978-3-570-58572-6 (Print)

Die Ermittler-Einheit von Kommissarin Anne Capestan ermittelt weiter. Sie hat sich um einen neuen schrägen Vogel bereichert, einen Polizisten, der sich für D'Artagnan, den Helden des Romans Die drei Musketiere von Alexandre Dumas hält. Und wieder wird der Truppe der Ausrangierten ein besonders pikanter Fall übertragen: Ein Mord auf offener Straße, das Opfer war ein hohes Tier bei der Polizei – und Anne Capestans Ex-Schwiegervater. Das bringt Anne gleich mehrfach in Schwierigkeiten. Denn wie soll sie es ihrem Exmann beibringen, wenn sie eigentlich nie mehr mit ihm sprechen will? Und das ist nur der Auftakt einer Mordserie

Hénauff, Sophie

Kommando Abstellgleis. Ein Fall für Kommissarin Capestan

Übers.: Katrin Segerer

[carl's books](#), März 2017 – ISBN 978-3-641-18062-1 (E-Pub) 978-3-570-58561-0 (Print)

Das Pariser Hauptkommissariat, 36 Quai des Orfèvres hat eine neue Leitung. Ihr Ziel heißt: die Aufklärungsraten und Statistiken polieren und alle lästigen, aufsässigen und arbeitsunwilligen Mitarbeiter loswerden. Deshalb ruft die Führungsriege eine neue Brigade ins Leben, in der alle Alkoholiker, Faulenzer, Schläger, Depressive und Polizisten, die sich für etwas anderes berufen fühlen - wie z.B. Eva Rozière, die Krimis schreibt, anstatt zu ermitteln -, zusammengefasst werden sollen. Die Leitung übergibt sie Anne Capestan, einer einst hoffnungsvollen jungen Polizistin, die wegen eines fatalen Fehlers vom Dienst suspendiert wurde. Was man von ihr erwartet: stillhalten. Anne hasst aber nichts mehr, als einfach zu gehorchen ...

Hénauff, Sophie

Kommando Abstellgleis

(Hörbuch)

Übers.: Katrin Segerer

Sprecher/in: Hemma Michel

[Audio Media](#), März 2017 – ISBN 978-3-95639-152-1

Hornakova-Civade, Lenka

Das weiße Feld

Übers.: Hanna Laak

[Blessing](#), September 2017 – ISBN 978-3-641-20305-4 (E-Pub) ISBN 978-3-89667-582-8 (Print)

Sie heißen Magdalena, Libusa und Eva und teilen dasselbe Schicksal: Sie wachsen jeweils ohne ihren leiblichen Vater auf. Aber statt an diesem Schicksal, das in den Augen ihrer Umgebung ein regelrechter Makel ist, zu zerbrechen, entwickeln sie jede auf ihre Art einen unbändigen Freiheitswillen: Magdalena, die mit ihrer Mutter Marie aus dem braun gewordenen Wien flieht. Libusa, die mit ihrer Neugierde auf die Außenseiter der uniformierten Gesellschaft ihre Umgebung in Atem hält. Und Eva, die als Linkshänderin pädagogische Umerziehungsprogramme sabotiert und von fernen Ländern träumt. Alle drei eint die Zuneigung zu ihrer ebenso mürrisch-verschlossenen wie unbeirrbar selbstbewussten, beinahe überlebensgroßen Großmutter "Maman Maire", die sich als Hebamme im Dorf unentbehrlich zu machen verstand.

Hugo, Victor

Die Arbeiter des Meeres

(Neuübersetzung)

Übers.: Rainer G. Schmidt

[Mare](#), Februar – ISBN 978-3-86648-254-8

Der Fischer Gilliatt ist ein Außenseiter, allein lebt er im Haus »Weges-Ende« nah bei den Klippen, den Menschen im Dorf erscheint er als seltsamer Kauz. Seit er beobachtet hat, wie Déruchette, die Nichte des Reeders, seinen Namen in den (auf Guernsey äußerst seltenen) Schnee geschrieben hat, kommt er gedanklich nicht mehr von dem Mädchen los – und lässt sich, um ihre Liebe zu erringen, auf einen dramatischen und furchtbaren Kampf mit den Naturgewalten ein.

Beeindruckende, intensive Meeresschilderungen, der Konflikt zwischen Aberglaube und moderner Welt sowie eine gigantische Herkulesarbeit im Dienst der Liebe vereinen sich in Victor Hugos bereits zu Lebzeiten gefeiertem Roman zu einem wahrhaft ozeanischen Werk.

Incardona, Joseph

Nächster Halt: Brig

Übers.: Daniel Oesch

[Pearlbooksedition Zürich](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-9523550-9-1

André Pastrella, Sohn eines sizilianischen Gastarbeiters und einer Schweizerin, lebt mit seinen Eltern in einer Sozialwohnung in der französischen Schweiz. Tausendmal entwurzelt durch ständige Schul- und Wohnungswechsel, fühlt er sich weder als Schweizer noch als Italiener. Die Schule besucht er eher unfreiwillig, die Probleme seiner Eltern versucht er auszublenden. Einzig die Sommerferien in Sizilien sind ein Lichtblick, doch die Rückkehr in den Norden ist unabwendbar und erbarmungslos.

Kadivar, Pedro

Kleines Buch der Migration

Übers.: Wolfgang Barth

[Sujet](#), 2017 – ISBN 978-3-944201-86-3

In seinem literarischen Essay setzt sich Pedro Kadivar mit der Thematik der inneren und äußeren Migration auseinander. Strukturierendes Element ist dabei die Biographie des Autors: Einst im Iran geboren, emigrierte Kadivar erst nach Paris, später nach Berlin. Radikal in seiner Form der Integration, legte er die Muttersprache später gänzlich ab und unterdrückte so die eigene Herkunft. Neben persönlichen Einblicken in das Leben eines Migranten bietet der Essay Überlegungen über die Bedeutung der Migration in der Kunst und bezieht sich auf wichtige Figuren der Kunst- und Literaturgeschichte wie Dürer, Giorgione, Proust, Beckett und Hedayat.

Kerymer, Françoise

Zwischen Himmel und Meer. Ein Bretagne-Roman

Übers.: Carolin Müller

[btb](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-641-17149-0 (E-Pub) ISBN 978-3-442-71463-6 (Print)

Im Finistère, am Ende der Welt, mitten im Ozean liegt sie, felsig, rau und märchenhaft: die Île de Sein. Die Pariserin Emma muss die nächsten Wochen auf der kleinen bretonischen Insel verbringen, gemeinsam mit ihrem bezaubernden, doch für sein Alter viel zu klugen Sohn Camille. Er verliebt sich sofort in die Insel, wo der Wind seine uralten Geheimnisse in die Wellen flüstert. Doch Emma hadert mit ihrem Schicksal. Während die großherzige Restaurantbesitzerin Armelle, der einnehmende Seemann Ronan und der einsame Musiker Louis-Camille langsam herausfinden, welches Geheimnis die schöne Emma hütet, entspinnt sich auf der einsamen Insel ein Drama zwischen der Weite des bretonischen Himmels und dem rauhen Meer ...

Khadra, Yasmina

Die Engel sterben an unseren Wunden

(Taschenbuchausgabe)

Übers: Claudia Steinitz

[Ullstein](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-548-28880-2

Im ländlichen Algerien zwischen den Weltkriegen wächst der junge Muslim Turambo in extremer Armut auf, getrieben von nur einer Sehnsucht: Er will in Freiheit und Würde leben - wie die französischen Kolonialherren. Wenige Jahre später genießt er als gefeierter Boxchampion den ersehnten Ruhm, lernt das mondäne Stadtleben, den Luxus und die Liebe kennen. Doch die glanzvolle Karriere fordert einen hohen Preis, und das Glück ist nur von kurzer Dauer.

Kaddour, Hédi

Die Großmächtigen

Übers.: Grete Osterwald

[Aufbau](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-351-03681-2

1922 ist die Welt in der maghrebinischen Stadt Nahbès zu aller Zufriedenheit aufgeteilt. Bis ein amerikanisches Filmteam wie ein Meteor in dem Wüstenort einschlägt. Für einen Moment begegnen sich die Amerikanerin Kathryn und Raouf, der Sohn des Caïd, die junge Witwe Ranja, der altersmilde Kolonialist Ganthier und die kesse Pariser Journalistin Gabrielle in einer ebenso unbeschweren wie abenteuerlichen Utopie – ehe das Rad der Geschichte einen jeden wieder an seinen Platz verweist.

Kramer, Pascale

Die Lebenden

Übers.: Andrea Spingler

[Rotpunktverlag](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-85869-744-8

Ein strahlend warmer Tag im Mai. Der siebzehnjährige Benoît wartet auf seine Schwester, die mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern zu Besuch kommen soll. Die schöne Louise, mit sechzehn schwanger geworden, kehrt nur selten in das triste Elternhaus an der viel befahrenen Landstraße zurück, aber noch immer empfinden Bruder und Schwester eine tiefe Nähe zueinander. Als die beiden zusammen mit den Kindern in der schläfrigen Mittagshitze zur nahe gelegenen Kiesgrube fahren und Benoît im Übermut die Jungen in die Fördergondel setzt und den Hebel löst, nimmt ihr Leben von einer Sekunde auf die andere eine tragische Wendung.

Kramer, Pascale

Autopsie des Vaters

Übers.: Andrea Spingler

[Rotpunktverlag](#), August 2017 – ISBN 978-3-85869-759-2

Schon lange hat Ania keinen Kontakt mehr zu ihrem Vater, als sie den Anruf erhält, dass er in der Nacht Selbstmord begangen hat. Es besteht offenbar eine Verbindung zu dem Skandal um den als linksintellektuell bekannten Radiojournalisten: Er hatte für zwei Einheimische Partei ergriffen, die einen afrikanischen Sans-Papiers brutal ermordet hatten. Auf dem Weg zur Beerdigung in der

Pariser Vorstadt trifft Ania auf eine hasserfüllte, tief gespaltene Dorfgemeinschaft. Ania muss sich der Frage stellen: Wie konnte es dazu kommen, dass ihr Vater eine solch harte Wendung vollzog?

Laferrière, Dany

Die Kunst, einen Schwarzen zu lieben ohne zu ermüden

Übers.: Beate Thill

[Das Wunderhorn](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-88423-569-0 (E-Pub) ISBN 978-3-88423-568-3 (Print)

Anfang der 1980er in Montreal: Zwei arbeitslose schwarze Migranten hausen zusammen in einer versifften Einzimmerwohnung in der Rue St. Denis, mitten in der Altstadt. Der eine liegt auf der Couch, hört den ganzen Tag Jazz, liest im Koran und zitiert Freud. Der andere schreibt auf dem ihm einzig wichtigen Besitz, seiner Remington 22 - das nächtliche Klappern der Tastatur weckt natürlich die Neugier der weißen Studentinnen einer angesehenen Universität. Welcher Entgrenzungswunsch ist es, der aus den bildungshungrigen Bürgertöchtern Dauergäste in der Bude der Habenichtse macht? Für die beiden Freunde ist jede eine »Miz«, Miz Literatur, Miz Snob, Miz Sophisticated Lady, Miz Suizid ... und aus dem Versuch, sich einen Reim darauf zu machen - unter Befragung der literarischen Tradition jeglicher Couleur -, wächst der Roman in einer souveränen, gewitzten Sprache, wird aus dem exotischen Lover ein Autor.

Lambert, Karine

Das Haus ohne Männer

Übers.: Pauline Kurbasik

[Diana](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-641-21809-6 (E-Pub) ISBN 978-3-453-35962-8 (Print) ISBN 978-3-8371-3999-0 (Audio-CD) ISBN 978-3-8371-4000-2 (Online Audio-Datei)

Keine Männer – das ist die Regel. Die Bewohnerinnen eines verwunschenen Hauses mitten in Paris haben der Liebe abgeschworen. Kater Jean-Pierre ist das einzige männliche Wesen, dem sie Zutritt zu ihrer Welt gestatten. Als die junge Juliette einzieht, stellt sie das Leben der unterschiedlichen Frauen auf die Probe. Denn sie hat die Liebe noch nicht aus ihrem Herzen verbannt ...

Lambert, Karine

Und jetzt lass uns tanzen

Übers.: Pauline Kurbasik

[Diana](#), März 2017 – ISBN 978-3-641-20606-2 (E-Pub) ISBN 978-3-453-29191-1 (Print) ISBN 978-3-8371-3828-3 (Audio-CD) ISBN 978-3-8371-3829-0 (Online Audio-Datei)

Beinahe wären sie einander nie begegnet: Marcel, der den Sternenhimmel liebt, und Marguerite, die nur dem Tag Schönheit abgewinnen kann. Er, für den nur die Freiheit zählt, und sie, die ausnahmslos allen Regeln folgt. Doch dann verlieren beide ihre langjährigen Ehepartner. An diesem Wendepunkt in ihrem Leben treffen Marguerite und Marcel aufeinander und stellen überrascht fest, dass sie über die gleichen Dinge lachen. Wagen sie es auch, noch einmal zu lieben?

Langlois, Virginie

Und dann geschah etwas ganz Wunderbares

Übers.: Christiane Landgrebe

[Thiele & Brandstätter](#), September 2017 – ISBN 978-3-85179-378-9

Mit zweiunddreißig stürzt Anna die zunehmende Kommerzialisierung des Supermarkts in eine Krise. Und so beschließt sie, auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela zu wandern, um sich neu zu orientieren. Eines Morgens zieht sie los, mit wenig Gepäck, unvoreingenommen und hoffnungsvoll. Durch einen Zufall gerät Anna unfreiwillig in den Ruf, »heilende Hände« zu haben. Als »Anna der Wunder« wird sie bald schon von anderen Pilgern und Wanderern bestaunt und bedrängt, vor denen sie schließlich Reißaus nimmt. Doch besitzt Anna wirklich Heilkräfte? Und welche Rolle spielt der geheimnisvolle Jean, der sich jeden Abend zu ihr gesellt, mit ihr

selbstgedrehte Zigarren raucht und sie auf verschlungenen Pfaden zu jemandem führt, den Anna schon lange vergessen hatte ...

Laroui, Fouad

Die Leiden des letzten Sijilmassi

Übers.: Christiane Kayser

[Merlin](#), September 2016 – ISBN 978-3-87536-322-7

Ingenieur Adam Sijilmassi hat bereits alles erreicht, wovon sich sein Großvater Hadj Maati im entlegenen Azemmour nie hätte träumen lassen: Ausgestattet mit den besten Diplomen internationaler Universitäten ist sein Weg als erfolgreiches Mitglied der feinen marokkanischen Elite vorgezeichnet. Schon winkt die Führungsposition in einem weltweit agierenden Industriekonzern. Doch dann passiert es. Auf dem Rückflug von einer Geschäftsreise in Asien überkommt es ihn hinterrücks: Was um Himmels Willen tut er da eigentlich, 30.000 Fuß über der Andamanen-See, in einer umweltverpestenden Blechbüchse, die mit 900 Stundenkilometern durch den Himmel rast? Und warum nur diese Eile? Bei der Landung in Casablanca hat Adam entschieden: er wird sein Leben grundsätzlich ändern.

Laroui, Fouad

Im aussichtslosen Kampf zwischen Dir und der Welt

Übers.: Christiane Kayser

[Merlin](#), September 2017 – ISBN 978-3-87536-325-8

Der Roman erzählt vom jungen Pariser Paar Ali und Malika. Gerade sind die beiden in eine schöne Wohnung im Viertel Belleville gezogen. Der Marokkaner Ali lebt seit zehn Jahren in Frankreich und hat sich zum Top-Ingenieur entwickelt. Auch die Lehrerin Malika hat marokkanische Eltern – aber kaum einen Bezug zu deren Heimat. Dem Glück des Paares steht seine Herkunft im Weg: Sie ist der Grund dafür, dass Ali von seinem IT-Unternehmen von einem speziellen Projekt abgezogen wird. Ali reagiert frustriert und gibt sich erst der Hoffnungslosigkeit, dann zunehmend dem Extremismus hin. Womit für beide der Horror beginnt ...

Laurain, Antoine

Das Bild aus meinem Traum

Übers.: Sina de Malafosse

[Atlantik](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-455-17127-3 (E-Pub) ISBN 978-3-455-00046-7 (E-Pub - Leseprobe) ISBN 9783455240177 (Audio-CD) ISBN 978-3-455-65045-7 (Print)

Maître Pierre-François Chaumont, ein brillanter Pariser Anwalt, ist leidenschaftlicher Kunstsammler und lässt sich keine Auktion entgehen. Von einem alten Ölgemälde kann er eines Tages den Blick nicht mehr abwenden: Der dargestellte Mann mit gepuderter Perücke ähnelt ihm wie sein Spiegelbild! Das Porträt soll seine Sammlung krönen und er ersteigert es, aber schon bald wandelt sich das Glücksgefühl in Paranoia, denn Pierre-François fürchtet, verrückt geworden zu sein: Niemand seiner Familie oder Freunde sieht die frappierende Ähnlichkeit.

Antoine Laurain erzählt in seinem Debüt von der Suche nach Identität, sich selbst und dem Glück, und von der Faszination für schöne und alte Dinge, die ihre eigenen Geschichten haben.

Laurain, Antoine

Die Melodie meines Lebens

Übers.: Sina de Malafosse

[Atlantik](#), September 2017 – ISBN 978-3-455-17126-6 (E-Pub) ISBN 978-3-455-60052-0 (Print) ISBN 978-3-455-00232-4 (Audio-CD)

Ein Brief, der mit 33 Jahren Verspätung sein Ziel erreicht, stellt Alains ruhiges Leben auf den Kopf. Er ist Arzt und hat die fünfzig überschritten, seine Frau betrügt ihn, die Kinder sind längst aus dem Haus – trotzdem ist er eigentlich ganz zufrieden. Doch eines Morgens liegt in der Post ein Plattenvertrag für Alains Band The Hologrammes – von 1983. Alain wird zurückgeworfen in eine Zeit, als er und seine Band um ein Haar berühmt geworden wären, als noch alles möglich schien. Er macht sich auf die Suche nach den anderen Bandmitgliedern – und findet einen erfolgreichen, aber verbitterten Künstler, dessen Freundin Alain ein vieldeutiges Lächeln schenkt, einen Präsidentschaftskandidaten und einen populistischen Politiker. Nur die Sängerin, die schöne Bérangère, in die Alain heimlich verliebt war, scheint zunächst verschwunden ...

Laurain, Antoine

Liebe mit zwei Unbekannten

Übers.: Claudia Kalscheuer

[Knaur](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-426-51745-1

Als der Pariser Buchhändler Laurent eines Morgens auf dem Weg zur Arbeit eine elegante Damen-Handtasche liegen sieht, schaut er nur hinein, um die Tasche zurückgeben zu können. Er findet allerdings nur einen Vornamen als Widmung in einem Buch: Laure. So beginnt Laurents Spurensuche quer durch Paris, denn Laure hat in ihrer Tasche auch ein kleines Notizbuch, in dem sie ihre geheimsten Gedanken notiert. Und je mehr Laurent über Laure erfährt, desto sicherer weiß er: Er muss diese Frau kennenlernen. Doch darf er einfach so in ihr Leben eindringen?

Lebensztejn, Claude

Pygmalion

Übers.: G. H. H.

[Matthes & Seitz](#), Februar 2017 – ISBN 9783957572486

Der zyprische Bildhauer Pygmalion wurde, so berichtet Ovid, wegen der Zügellosigkeit der Frauen zum Frauenfeind. Ersatz für seine Sehnsucht fand er in der Kunst und versuchte fortan, die perfekte Frauenstatue zu erschaffen. Als ihm dies gelingt, verliebt er sich in die von ihm kreierte Figur. Die Götter hauchen ihr schließlich Leben ein, und Pygmalion zeugt mit Galatea, wie sie später genannt werden sollte, ein Kind. Der Kunsthistoriker und -theoretiker Jean-Claude Lebensztejn geht diesem Mythos in einem Gang durch die Kunstgeschichte nach und legt durch diese Motivgeschichte eine jahrtausendealte Utopie frei, die vielleicht bald Wirklichkeit werden wird.

Le Clézio, J. M. G.

Sturm. Zwei Novellen

Übers.: Uli Wittmann

[Kiepenheuer & Witsch](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-462-04787-5

Mit viel Einfühlungsvermögen und Sinn fürs Detail erzählt Nobelpreisträger Le Clézio in seinen beiden Novellen von Menschen, die nach schweren Schicksalsschlägen und Zeiten des Verlorenseins die Kraft für einen Neuanfang finden.

So wie der Journalist Philip Kyo, der auf der koreanischen Insel Udo einer verlorenen Liebe nachspürt und der schwer an einer Verfehlung in seiner Vergangenheit trägt. Zwischen ihm und der 13-jährigen vaterlosen June entspinnt sich eine besondere Beziehung, die für beide zum Auslöser wird, ihrem Leben eine neue Richtung zu geben.

Anders die Geschichte von Rachel aus der zweiten Novelle. Als ihre Familie zerbricht und sie ihr geliebtes Afrika verlassen muss, um nach Frankreich zu ziehen, ist sie gezwungen, sich in einem langen, schmerzhaften Prozess nicht nur nach außen, sondern auch im Verhältnis zu ihrer Familie neu zu orientieren.

Legardinier, Gilles

Monsieur Thomas und das Geschenk der Liebe

Übers.: Doris Heinemann

[Goldmann](#), März 2017 – ISBN 978-3-641-19668-4 (E-Pub) 978-3-442-48531-4 (Print)

Als der Arzt Thomas Sellac erfährt, dass er eine inzwischen 20-jährige Tochter hat, fällt er aus allen Wolken. Wie soll er Emma nach so langer Zeit ein guter Vater sein? Hals über Kopf kehrt er in seine Pariser Heimat zurück und nimmt einen Posten an, den keiner haben will, um in Emmas Nähe zu leben: Er wird Direktor eines kleinen Altenheims mit nur fünf schrulligen Bewohnern und der wunderbaren Krankenschwester Pauline. Doch die älteren Herrschaften stellen sich als Glücksfall heraus – denn schnell kommen sie hinter das Geheimnis ihres liebenswürdigen Leiters und tun daraufhin ihr Möglichstes, um Vater und Tochter zu vereinen ...

Leiris, Antoine

„Meinen Hass bekommt ihr nicht“ in einfacher Sprache

Übers.: Marion Döbert

[Spaß am Lesen](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-94466-862-8

Antoine Leiris verliert durch das Attentat in Paris seine große Liebe.
Sein Sohn Melvil verliert seine geliebte Mama.

Und dennoch:

Antoine Leiris sagt den Tätern:

Meinen Hass bekommt ihr nicht.

Ein Satz, der die Liebe über alles stellt!

Ein Satz, der uns allen Mut macht zum Leben!

Leiris, Michel

Mannesalter

Übers.: Kurt Leonhard

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-46907-1

»Ich bin gerade vierunddreißig Jahre alt geworden, die Hälfte des Lebens.« Wer hier spricht, ist niemand anderes als Michel Leiris selbst. Geistig und körperlich erschöpft, beginnt er mit der Arbeit an Mannesalter, Ausgangspunkt einer schonungslosen Analyse seines Lebens, die weit in Jugend und Kindheit zurückreicht. Wie ist er zu dem Menschen geworden, der er heute ist? Und was bleibt von ihm übrig, wenn die eigene Identität zunehmend in ihre Einzelteile zerfällt?

Lemaitre, Pierre

Drei Tage und ein Leben

Übers.: Tobias Scheffel

[Klett-Cotta](#), September 2017 – ISBN 978-3-608-10876-7 (E-Pub) 978-3-608-98106-3 (Print)

Ende Dezember 1999 verschwindet im französischen Ort Beauval ein sechsjähriger Junge. Eine großangelegte Suchaktion wird gestartet, Nachbarn und Freunde durchkämmen den angrenzenden Wald nach Spuren des vermissten Rémi. Doch am dritten Tag fegt ein Jahrhundertsturm über das kleine Dorf hinweg und zwingt die Einwohner von Beauval zurück in ihre Häuser. Während dieser drei Tage bangt der zwölfjährige Antoine darum, entdeckt zu werden. Denn nur er weiß, was an jenem Tag wirklich geschah.

Lemaitre, Pierre

Drei Tage und ein Leben

Übers.: Tobias Scheffel

Gelesen von: Torben Kessler

[Der Audioverlag](#), September 2017 – ISBN 978-3-7424-0187-8

Lemaitre, Pierre

Wir sehen uns dort oben

Übers.: Antje Peter

[btb](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-442-74882-2

1919. Der Albtraum des Ersten Weltkriegs ist endlich vorbei, und das geschundene Frankreich versucht krampfhaft, in die Normalität zurückzufinden. Dabei sind die zahlreichen Soldaten, die nun von den Schlachtfeldern heimkehren, oft eher hinderlich. Das erfahren auch Albert und Édouard, der eine schwer traumatisiert, der andere entsetzlich entstellt. Also schmieden sie einen verwegenen Plan, um sich an den vaterländischen Heuchlern zu rächen. Niemand soll ungeschoren davonkommen. Vor allem nicht Offizier Pradelle, jener Mann, durch dessen Machtgier Albert fast ums Leben gekommen wäre und der nun zu einem besonders zynischen Kriegsgewinnler mutiert ist.

Leroy, Jérôme

Der Block

Übers.: Cornelia Wend

[Nautilus](#), März 2017 – ISBN 978-3-96054-037-3

Blutige Aufstände in den französischen Vorstädten, die Zahl der Toten steigt unaufhörlich. Der rechtsextreme Patriotische Block steht in dieser Nacht kurz vor dem Regierungsantritt. Antoine Maynard, Ehemann der Parteivorsitzenden, wartet in seiner Pariser Luxuswohnung auf die Ergebnisse der Verhandlungen. Sein Freund Stanko versteckt sich in einem schäbigen Hotelzimmer. Ein Vierteljahrhundert lang waren die beiden bei allen Aktionen dabei, die den Block an die Macht gebracht haben. Ein Vierteljahrhundert lang sind sie vor nichts zurückgeschreckt, und jetzt sind sie am Ziel. Antoine ist morgen vielleicht Staatssekretär – doch Stanko steht auf der Abschussliste ...

Levy, Marc

All die ungesagten Worte

Übers.: Bettina Runge, Eliane Hagedorn

[Feelings](#), ISBN 978-3-426-44389-7 (E-Pub)

Die New Yorker Graphikerin Julia ist in den letzten Vorbereitungen für ihre Hochzeit, da stirbt ihr Vater. Schon immer hatte er das Talent plötzlich zu verschwinden, wenn sie ihn am meisten brauchte. Einen Tag vor seiner Beerdigung entdeckt Julia, dass er noch eine besondere Überraschung für sie in petto hat. Eine Überraschung, die sie auf die aufregendste und ungewöhnlichste Reise ihres Lebens mitnimmt und sie unter anderem nach Berlin führt, wo sie einst ihre große Liebe verlor ...

Levy, Marc

Er & Sie. Eine Liebe in Paris

Übers.: Amelie Thoma

[Blanvalet](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-641-19614-1 (E-Pub) ISBN 978-3-7645-0594-3 (Print)

Sie ist Schauspielerin. Er ist Schriftsteller. Sie heißt Mia. Er heißt Paul. Sie ist eine Engländerin aus London. Er ist ein Amerikaner aus Los Angeles. Sie versteckt sich in Montmartre. Er lebt im Marais. Sie hat sehr viel Erfolg. Er nicht wirklich. Mia ist sogar ein weltweit gefeierter Star, aber Paul hat noch nie von ihr gehört, weil er in seiner ganz eigenen Bücherwelt lebt. Beide fühlen sich einsam, bis sie sich eines Tages in einem kleinen Restaurant begegnen. Obwohl Paul sie zum Lachen bringt und er Mias Ungeschicklichkeit unwiderstehlich findet, wissen beide, dass sie sich nicht verlieben dürfen ...

Levy, Marc

Er & Sie. Eine Liebe in Paris

(Hörspiel)

Sprecher/in: Oliver Wnuk, Laura Maire

Regie: Theresia Singer

[Headroom Sound Production](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-942175-84-5 (Audio-CD)

Levy, Marc

Wenn wir zusammen sind

Übers.: Eliane Hagedorn, Bettina Runge

[Blanvalet](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-7341-0463-3 (Print)

London. South Kensington. Mathias und Antoine glauben nicht mehr an die Liebe und vor allem nicht mehr an die Frauen, nachdem ihre Ehen gescheitert sind. Im Mittelpunkt ihres Lebens sollen nur noch ihre Kinder stehen: Louis und Emily. In ihrer neuen Wohngemeinschaft gibt es nur eine Regel: Keine Frau darf das Haus betreten! Doch eines Tages begegnet Mathias der Journalistin Audrey, in die er sich Hals über Kopf verliebt. Es gibt nur ein Problem: Wie soll er Antoine, der streng auf die Einhaltung der Regel pocht, klarmachen, dass Audrey seine große Liebe ist?

Lévi-Strauss, Claude

Das Ende des Totemismus

Übers.: Hans Naumann

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-46914-9

Andrew Langs berühmten Bericht über den Totemismus aus dem Jahr 1911 für eine falsche Übersetzung und Verwechslung haltend, formulierte Lévi-Strauss eine grundlegende Kritik des Totemismusbegriffs: Seit mehr als 70 Jahren beschäftigten sich die Humanwissenschaften mit einer Illusion. Man müsse die Idee eines religiösen Totemismus verwerfen, um die dahinter verborgenen Strukturen freizulegen: die umfassende menschliche Fähigkeit, Gesellschaften zu ordnen und soziale Verbindungen zu schaffen.

Loridan-Ivens, Marceline / Perrignon, Judith

Und du bist nicht zurückgekommen

[Suhrkamp](#), April 2017 – ISBN 978-3-518-46766-4

Marceline ist fünfzehn, als sie zusammen mit ihrem Vater ins Lager kommt. Sie nach Birkenau, er nach Auschwitz. Sie überlebt, er nicht. Siebzig Jahre später schreibt sie ihm einen Brief, den er niemals lesen wird. Einen Brief, in dem sie das Unaussprechliche zu sagen versucht: Nur drei Kilometer sind sie voneinander entfernt, zwischen ihnen die Gaskammern, der Hass, die ständige Ungewissheit, was geschieht mit dem anderen?

Marceline Loridan-Ivens schreibt über diese Ereignisse und über ihre unmögliche Heimkehr, sie schreibt über ihr Leben nach dem Tod, das gebrochene Weiterleben in einer Welt, die nichts von dem hören will, was sie erfahren und erlitten hat. Und über das allmähliche Gewahrwerden, dass die Familie ihren Vater dringender gebraucht hätte als sie: »Mein Leben gegen deines.«

Louatah, Sabri

Die Wilden - Eine französische Hochzeit

Übers.: Bernd Stratthaus

[Heyne](#), September 2017 – ISBN 978-3-641-20768-7 (E-Pub) ISBN 978-3-453-27119-7 (Print)

Am Vorabend der französischen Präsidentschaftswahlen erschüttert ein Attentat die Nation. Opfer ist Idder Chaouch, der erste Kandidat arabischer Herkunft, ein charismatischer und weltgewandter Politiker, der die Menschen mitreißt und der politischen Landschaft neues Leben einhaucht. Ins Fadenkreuz der Ermittlungen gerät die weitverzweigte Familie Nerrouche, algerische Einwanderer in

dritter Generation, die voller Stolz auf ihren Kandidaten sind und ihn mit aller Kraft unterstützen. Doch innerhalb von 24 Stunden wendet sich das Blatt und die Familie gerät unter Verdacht, die Sicherheit des Staates zu gefährden. Das Schicksal der Familie wird zum Sinnbild einer zerrissenen Nation.

Louis, Édouard

Im Herzen der Gewalt

Übers.: Hinrich Schmidt-Henkel

[S. Fischer](#), August 2017 – ISBN 978-3-103-97242-9

Diesmal schildert Louis die Ereignisse einer dramatischen Winternacht, die er mit dem jungen Migranten Reda in Paris verbrachte.

Der Roman führt vom zarten Kind der Polizei. Nuanciert, aufwühlend und sprachgewaltig erzählt Louis von Kindheit, Rassismus und Begehren – und macht geschickt verschleierte Formen der Gewalt erkennbar. Der Roman „Im Herzen der Gewalt“ erscheint in mehr als zwanzig Sprachen; eine Verfilmung ist bereits geplant.

Mabanckou, Alain

Die Lichter von Pointe-Noire

Übers.: Holger Fock, Sabine Müller

[Liebeskind](#), August 2017 – ISBN 978-3-95438-079-4

Im Juni 2012 reist Alain Mabanckou zum ersten Mal seit dreiundzwanzig Jahren in den Kongo. In seiner Heimatstadt Pointe-Noire wird er begeistert empfangen, schließlich ist aus dem jungen Mann, der einst zum Studieren nach Frankreich ging, ein erfolgreicher Schriftsteller geworden. Seine weitläufige Verwandtschaft weiß, dass er manchmal im Fernsehen auftritt, dass er in der Nähe von Hollywood lebt und viele Weiße seine Bücher lesen. Überall hat er das Bild seiner Mutter vor Augen, die alt geworden und gestorben ist, während er fern von ihr in einem fremden Land lebte. Und so wird aus seinen Streifzügen durch die Stadt eine Reise in die eigene Kindheit. Denn er erinnert sich an den Rat, den seine Mutter ihm mit auf den Weg gegeben hat, als die beiden sich zum letzten Mal begegneten: Heißes Wasser vergisst nie, dass es einmal kalt war.

Mannheimer, Olga (Hg.)

Blau weiß rot in vielen Farben. Frankreich erzählt

[dtv](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-423-26152-4

Eine literarische Anthologie, die einen Einblick gibt in die Seele Frankreichs, in das Leben heute – unterhaltsam, fundiert und vielseitig. Mit Erzählungen, Gedichten, Karikaturen, Chansons, Comics, mit mehrheitlich ganz aktuellen Texten, denen aber auch klassische gegenüberstehen – um Tradition und Veränderung des esprit français erlebbar zu machen. Ein Blick auf unseren großen Nachbarn in Blau, Weiß, Rot – und vielen anderen, überraschenden Farben.

Mit Originalbeiträgen von Catherine Millet und Michel Wieviorka sowie mit Beiträgen von Yasmina Reza, Patrick Modiano, Le Clézio, Michel de Montaigne, Roland Barthes, Wolinski, Sempé und vielen anderen.

Malet, Léo

Angst im Bauch

Übers.: Andrea Jossen

Nachwort: Tobias Gohlis

[Nautilus](#), März 2017 – ISBN 978-3-96054-039-7

Der letzte Band der legendären »Schwarzen Trilogie«, die nun vollständig in überarbeiteter Neuauflage vorliegt: Paulot, ein kleiner Betrüger und Trickdieb, gerät in schlechte Gesellschaft. Er wird Mitglied einer Pariser Ganovenbande, die mit der »sanften Methode«, also ohne Blutvergießen, Banküberfälle verübt; bis der von Alpträumen gequälte Paulot eines Tages bei einem Coup einen

Kassierer erschießt. Eine polizeiliche und mediale Hetzjagd quer durch Frankreich wird inszeniert, in der Paulot als blutrünstiger Killer hingestellt wird.

Martin-Lugand, Agnès

Abschiedsküsse zählt man nicht

Übers.: Doris Heinemann

[Blanvalet](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-8321-8968-6 (E-Pub) ISBN 978-3-7645-0597-4 (Print)

Seit ihrer Rückkehr aus Irland und der turbulenten Begegnung mit Edward ist Diane fest entschlossen, ihr Leben in Paris wieder aufzunehmen. Mithilfe ihres Freundes Felix stürzt sie sich zurück in die Arbeit in ihrem gemeinsamen literarischen Café. Doch dann wird sie erneut von den Ereignissen der Vergangenheit eingeholt, und alles, was sie sich während ihrer Zeit in Irland so hart erkämpft hat, droht mit einem Mal wieder einzustürzen. Wird es Diane endlich schaffen, die Vergangenheit hinter sich zu lassen und nach vorne zu sehen? Und welche Rolle spielt Edward dabei?

Malzieu, Mathias

Ich liebe das Leben viel zu sehr. Wie ich gegen den Tod rebellierte und eine zweite Chance bekam

Übers.: Sonja Finck

[carl's books](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-641-20106-7 (E-Pub) ISBN 978-3-570-58569-6 (Print)

Mathias Malzieu, Rockmusiker und Romanautor, erzählt von dem Jahr, in dem er beinahe an einer lebensbedrohlichen Krankheit gestorben wäre. Nach einem Schwächeanfall wurde bei ihm eine seltene Autoimmunkrankheit festgestellt, die sein Knochenmark beeinträchtigt, sodass er nur noch durch wöchentliche Bluttransfusionen am Leben gehalten werden kann. Von einem Tag auf den anderen ist er aus seinem Alltag herausgerissen und muss auf die Isolierstation. Das Einzige, was ihm bleibt, ist die Kunst des Fabulierens und die feine Beobachtung, wie es sich anfühlt, wenn der Tod plötzlich anklopft.

Manoukian, Pascal

Nachtvögel

[Sujet Verlag](#), 2017 – ISBN 978–3-944201–32-0

Der Moldawier Virgil wird von einem Schlepper im LKW nach Österreich gebracht und schlägt sich nach Frankreich durch, um dort illegal auf dem Bau zu arbeiten. Chanchal aus Bangladesch kommt als Hoffnungsträger seiner durch Überflutungen verarmten Familie und soll ein Auskommen erwirtschaften, das er in die Heimat schicken kann. Assan und seine Tochter Iman fliehen vor dem Bürgerkrieg aus ihrem Herkunftsland Somalia und gehören zu den ersten, die die gefährliche Route über das Mittelmeer wagen. Die vier treffen in Frankreich aufeinander und bilden eine Schicksalsgemeinschaft, um mit all dem zurechtzukommen, was ihnen in ihrem neuen Leben widerfährt: Misshandlung, Ausbeutung und Betrug, aber auch Solidarität und Menschlichkeit.

Menegoz, Mathias

Karpathia

Übers.: Sina de Malafosse

[Frankfurter Verlagsanstalt](#), August 2017 – ISBN 978-3-627-00238-1

Wien im November 1833: Nach einem Duell, bei dem Hauptmann Alexander Korvanyi die Ehre seiner Verlobten, Baroness Cara von Amprecht, verteidigt, muss der ungarische Graf die kaiserliche Armee verlassen. Kurz darauf kehrt das junge Paar der Hauptstadt den Rücken und macht sich auf eine abenteuerliche Reise an den äußersten Rand des habsburgischen Reiches. Es gilt, ein Erbe anzutreten: Inmitten von nebligen Wäldern und dunklen Seen befindet sich der Besitz der Vorfahren von Graf Korvanyi, ein Lehnsgut in Transsilvanien, seit Jahrzehnten verlassen.

Alexander ruft ein Jagdfest aus, doch was als gemeinschaftliches Vergnügen geplant war, ist der Funke, der das Pulverfass zur Explosion bringt.

Mey, Louise

Das Spiel mit der Angst

Übers.: Thomas Brovot

[Suhrkamp](#), August 2017 – ISBN 978-3-518-46784-8

Dueso, alleinerziehende Mutter und hartgesottene Kriminalpolizistin, hat es sich in den Kopf gesetzt, zusammen mit ihrem Ermittlerteam der Gewalt gegen Frauen in ihrer Stadt ein Ende zu setzen. Die völlig uneinsichtigen Täter, mit denen sie es zu tun bekommt, sind ihr mehr als zuwider. Doch plötzlich wird alles anders, als ein männliches Opfer auftaucht, das noch dazu aus Scham nicht über die Nacht des Verbrechens sprechen will. Bald darauf kommt es zu weiteren Überfällen auf Männer, und der Beginn einer unerhörten Gewaltserie stellt Dueso und ihren Freund und Kollegen Marco auf eine harte Probe: Sie müssen ihr bisheriges Ermittlungsschema über Bord werfen und sich in die Psyche der frauenfeindlichen Opfer begeben – und zwar sehr viel tiefer, als ihnen lieb ist.

Michaux, Henri

Ein gewisser Plume

Übers.: Kurt Leonhard

[Suhrkamp](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-518-46912-5

Der Dreh- und Angelpunkt dieser tollkühnen Textsammlung – ein gewisser »Plume« – ist ein Meister der absurden Welterfahrung. Tut ihm sein Finger weh, wird er ihm von einem eifrigen Chirurgen amputiert. Bestellt Plume in einem Restaurant ein Gericht, das nicht auf der Karte steht, wird er in einem kafkaesken Spektakel von Polizei und Geheimdienst gejagt. Eine Königin nötigt ihn so lange zum Liebesspiel, bis ihr Gemahl das Schlafgemach betritt. Und in einem Augenblick dummer Zerstretheit läuft Plume »mit den Füßen über die Zimmerdecke, anstatt sie am Boden zu behalten. Als er dessen gewahr wurde, war es leider zu spät«.

Mirbeau, Octave

Diese verdammte Hand

Übers.: Eva Scharenberg

Nachwort: Pierre Michel

[Weidle](#), März 2017 – ISBN 978-3-938803-84-4

Ein Haus auf einer Bergspitze, völlige Einsamkeit, der Blick in den Himmel unverstellt, Stille. Ein Paradies für einen Künstler, ein Rückzugsort. Doch als der anonyme Erzähler seinen Freund Georges dort besucht, findet er ihn völlig verändert und lebensmüde vor. Zur Erklärung gibt Georges dem Erzähler sein Tagebuch. Als kränklicher Sonderling wächst Georges auf dem Land auf und erkennt erst in der Bekanntschaft zum selbstbewußten und charismatischen Maler Lucien, daß auch er ein Künstler ist. Gemeinsam leben sie in Paris, doch das der Kunst gewidmete Leben offenbart bald seine Tücken: Ein Wechselspiel zwischen manischer Arbeitswut und lähmender Depression setzt bei Lucien ein. Die Flucht aufs Land – auf eben jene einsame Bergspitze – entpuppt sich als dramatische Fehlentscheidung.

Millet, Catherine

Traumhafte Kindheit

Übers.: Paul Sourzac

[Secession](#), August 2017 – ISBN 978-3-906910-13-0 (E-Pub) ISBN 978-3-906910-12-3 (Print)

Catherine Millet gilt in Frankreich als eine der wichtigsten Kunstkritikerinnen, ihre Fachbücher und Essays sind maßgebliche Beiträge zur Kulturgeschichte.

Catherine Millet rekapituliert mit äußerster Präzision die Entwicklung ihrer Wahrnehmung, ihrer Gefühle und ihres Bewusstseins und spiegelt so anhand scharf beobachteter und packend erzählter

Episoden, wie sich ihre Persönlichkeit bildete. Offen und frei spricht sie von der Einsamkeit, den diffusen Schuld- und Schamgefühlen, den Ängsten eines jungen Menschen, der seine eigene Familie als »Glutofen der Hölle« empfindet und sich nicht anders zu helfen weiß, als auf dem Schulhof das alltägliche Elend der Eltern in ausgeschmückten Schilderungen noch einmal zuzuspitzen, um den gesellschaftlichen Makel in Stoff für exklusive Geschichten zu verkehren.

Millot, Catherine

Mein Leben mit Lacan

Übers.: Richard Steurer-Boulard

[Passagen](#), März 2017 – ISBN 978-3-7092-0262-3

Die Psychoanalytikerin Catherine Millot erzählt von ihrem Leben an der Seite Jacques Lacans zwischen 1972 und 1981, seinen letzten Lebensjahren. Das Buch wurde in Frankreich 2016 mit dem Prix André Gide ausgezeichnet.

Modiano, Patrick

Damit du dich im Viertel nicht verirrst

Übers.: Elisabeth Edl

[dtv](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-423-14540-4

Jean Daragane lebt zurückgezogen in seiner Pariser Wohnung, als ein Fremder ihn wegen seines verlorenen Adressbuchs kontaktiert. Vergessene Namen und lang vergangene Erlebnisse drängen zurück in das Bewusstsein des Schriftstellers. Besonders stark ist die Erinnerung an Annie Astrand. Bei ihr hatte Jean in seiner Kindheit ein Zuhause gefunden, als seine Eltern sich seiner wieder einmal entledigen wollten. Doch dann war Annie mit ihm nach Montmartre gezogen, um eine Flucht nach Italien zu planen, die alles veränderte.

Moritz, Rainer (Hg.)

Frankreich à la carte. Kulinarische Geschichten

[ebersbach & simon](#), September 2017 - ISBN 978-3-86915-154-0

Wer mag sich Frankreich, wer mag sich die französische Literatur ohne die verführerischen Segnungen, die Küche und Weinkeller bereithalten, vorstellen? Der Frankreich-Kenner Rainer Moritz hat literarische Texte gesammelt, die den Mythos der französischen Gourmandise begründeten, und zugleich belegen, wie eng das kulinarische und das ästhetische Vergnügen zusammenhängen. Es geht um Bœuf bourgignon, Steak Frites, Terrine de Campagne, Austern, um Sancerre, Pastis und Bordeaux – und darum, wie Madame de Sévigné, Louis-Sébastien Mercier, Colette, Guy de Maupassant, Gustave Flaubert oder Georges Simenon diese Genüsse ihren Romanen, Briefen und Gedichten einverleibten. Bon appétit!

Moruron, Quentin

Drei Tropfen Blut und eine Wolke Kokaain

[Bilgerverlag](#), September 2017 - ISBN 978-3-03762-068-7

In Watertown, einer Bostoner Vorstadt, wird im November 2013 die verstümmelte Leiche des Rentners Jimmy Henderson aufgefunden. Der grantige Marshall McCarthy, dessen Menschenkenntnis sich umgekehrt proportional zu seiner Menschenliebe verhält, übernimmt die Ermittlungen. Doch auch der junge Detektiv Franck, ein dekadenter „Kokainist“, interessiert sich für den Fall und wird zu McCarthys düsterer Antipode. Weitere Figuren in Mourons psycho-raffiniertem Glanzstück sind ein fieser Mafioso, ein ordinärer Schriftsteller, schnüffelnde Polizisten und die Gestrandeten in einer wirtschaftlich kaputten amerikanischen Gesellschaft.

Musso, Guillaume

Das Mädchen aus Brooklyn

Übers.: Eliane Hagedorn, Bettina Runge

[Pendo](#) / [Piper ebooks](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-492-96588-0 (E-Pub) ISBN 978-3-86612-421-9 (Print)

Raphaël ist überglücklich, in wenigen Wochen wird er seine große Liebe Anna heiraten. Aber wieso weigert sie sich beharrlich, ihm von ihrer Vergangenheit zu erzählen? Während eines romantischen Wochenendes an der Côte d'Azur bringt Raphaël sie endlich dazu, ihr Schweigen zu brechen. Was Anna dann offenbart, übersteigt jedoch alle seine Befürchtungen. Sie zeigt ihm das Foto dreier Leichen und gesteht: »Das habe ich getan.« Raphaël ist schockiert. Wer ist die Frau, in die er sich verliebt hat? Doch ehe Anna sich ihm erklären kann, verschwindet sie spurlos. Raphaël bittet seinen Freund Marc, einen ehemaligen Polizisten, um Hilfe. Gemeinsam setzen sie alles daran, seine Verlobte wiederzufinden – der Beginn einer dramatischen, atemlosen Suche nach der Wahrheit, die sie bis in die dunklen Straßen von Harlem und Brooklyn führt.

Musso, Guillaume

Das Mädchen aus Brooklyn (Hörbuch)

Übers.: Eliane Hagedorn, Bettina Runge

Gelesen von: Richard Barenberg

[OSTERWOLDAudio](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-86952-343-9 (Audio CD)

NDiaye, Marie

Die Chefin. Roman einer Köchin

Übers.: Claudia Kalscheuer

[Suhrkamp](#), August 2017 – ISBN 978-3-518-42767-5

Eine Frau aus bescheidenen Verhältnissen kann schließlich ein Restaurant in Bordeaux eröffnen und wird mit einem Stern ausgezeichnet. Welche Künste hat sie in der Küche gelernt und neu interpretiert? Wie ist sie also zur berühmten Chefköchin geworden? Im neuen Roman von Marie NDiaye, der überragenden Stilistin, werden solche Fragen gestellt, beantwortet – und damit zurückgewiesen. NDiaye nimmt den Leser mit auf eine biographische Erkundungsreise, die sich – aufgrund der Sprache, der rhythmischen Satzgebilde, dem Ausgreifen in alle Bedeutungsnuancen, der Verzögerung im Erzähl Ablauf und durch die alles umfassende Bewegung der Sprache – in ein Erlebnis verwandelt.

NDiaye, Marie

Hilda

(Theaterstück)

Übers.: Almut Lindner

[Merlin](#), April 2017 – ISBN 978-3-87536-233-6

Madame Lemarchand sucht ein Dienstmädchen. Da vernimmt sie den Namen „Hilda“ einer jungen Frau aus der Stadt, der in ihr eine Vielzahl von Erwartungen und Begierden weckt. Hilda soll ihr alle möglichen Dienste erfüllen, aber das ist nicht alles, Madame Lemarchand möchte auch Hildas Freundschaft besitzen, ihre Schönheit und Jugend. Das Geschäft vollzieht sie über Franck, den Ehemann von Hilda. Aus dem anfänglichen Stellengesuch entwickelt sich mehr und mehr ein Machtspiel, das von der Autorin erbarmungslos zu Ende geführt wird.

Dieses erste Bühnenwerk der französischen Autorin Marie NDiaye, die bislang als Romanautorin bekannt ist, wurde im Frühjahr 2002 in Paris uraufgeführt.

Nothomb, Amélie

Töte mich

Übers.: Brigitte Große

[Diogenes](#), August 2017 – ISBN 978-3-257-06989-1

Die 17-jährige Tochter des Grafen Neville gibt Anlass zur Sorge. Eines Nachts läuft sie von zu Hause davon und wird im Wald halberfrozen von einer Wahrsagerin aufgefunden. Als der Vater das Mädchen abholt, prophezeit ihm die Hellseherin, er werde demnächst einen Menschen töten. Die Tochter macht sich diese Weissagung zunutze. Sie versucht den Vater davon zu überzeugen, dass sie das perfekte Opfer ist.

Olmi, Véronique

Der Mann in der fünften Reihe

Übers.: Claudia Steinitz

[Antje Kunstmann](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95614-181-2 (E-Pub) ISBN 978-3-95614-167-6 (Print)

Mitten in der Nacht, auf einer Bank in der Gare de L'Est: Die Züge stehen still, und auch das Leben scheint zum Stillstand gekommen. Wer hier sitzt, ist gestrandet, aus der Welt gefallen. Was hat Nelly, die erfolgreiche Theaterschauspielerin, hier zu suchen? Bis gestern war ihr Tageslauf, ihr ganzes Denken magnetisch auf die Rolle, auf das fremde Leben ausgerichtet, das sie abends auf der Bühne verkörpert. Bis gestern, als sie im Moment ihres Auftritts den Mann in der fünften Reihe sah, der als einziger nicht zu ihr hinblickte. Was will er von ihr, dieser Mann, von dem sie sich vor Monaten getrennt hat, den sie immer noch liebt, selbst wenn sie sich weigert, auch nur seinen Namen zu denken? Der Körper versagt der Schauspielerin den Dienst, denn diese Liebe war kein Spiel.

Olmi, Véronique

Ein Mann – eine Frau

Übers.: Claudia Steinitz

[Antje Kunstmann](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95614-194-2 (E-Pub)

Er hat sie früher schon begehrt, und sie hat es wahrgenommen. Deshalb hat sie sich mit ihm verabredet, obwohl sie sich kaum kennen. Nun sitzen sie sich im verregneten Jardin du Luxembourg gegenüber. Er bemerkt ihre Blässe, ihre Magerkeit, fragt aber nicht nach. Ohne viele Worte gehen sie in ein nahes Hotel. Sie und er: beide nicht mehr jung, nicht perfekt, ein wenig misstrauisch. Sie will die Schatten der letzten Monate beiseite schieben. Er wartet ab, wie weit sie gehen wird. Ihre Nacktheit macht sie einander gleich. Erst unsicher, dann immer begieriger, immer überraschter loten sie ihre Grenzen aus. Und fast ungewollt entsteht, nur für diesen Moment, eine Intimität, eine Unmittelbarkeit und Nähe, die Begehren und Begehrtwerden in eine neue Lebendigkeit verwandelt.

Olmi, Véronique

Ein Mann – eine Frau

Übers.: Claudia Steinitz

[Klaus Wagenbach](#), April 2017 – ISBN 978-3-8031-2778-5

Zwei Menschen treffen sich in einem Pariser Café, spazieren bei Regen durch den Jardin du Luxembourg. Er hat sie früher schon begehrt, und sie hat es ignoriert. Aber jetzt nun hat sie ihn angerufen, obwohl sie sich kaum kennen. Doch die Begegnung ist aufgeladen vom ersten Moment an, jede Geste ein Versprechen. Sie und er: beide nicht mehr jung, nicht perfekt, von der Liebe verletzt, ein wenig misstrauisch. Ohne viele Worte gehen sie in ein nahes Hotel, verbringen den Nachmittag im Bett. Was nicht mehr sein soll als Sex, wird zu einem Grenzgang, einer Befreiung. Ein erotischer Roman mit einer verstörend präzisen Mischung von Härte und Sensibilität.

Olmi, Véronique

Ihre Leidenschaft

Übers.: Claudia Steinitz

[Antje Kunstmann](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95614-195-9 (E-Pub)

»Du fehlst mir.« Eine kurze SMS, empfangen abends auf einer Buchmesse in der Provinz, und schon ist die Trennung von Patrick wie ausgelöscht, schon spürt Hélène wieder ihre Leidenschaft zu

dem verheirateten, ewig un schlüssigen Mann, den sie vor nicht einmal zehn Tagen verlassen hat. Er fehlt ihr auch. Fast gegen ihren Willen drückt sie die Rückruftaste. Er antwortet wie immer, nahebedürftig und unerreichbar zugleich. Sie überspielt ihre Befangenheit, erzählt, es gebe für sie jetzt einen anderen. Er lacht. Es ist ein harmloses Lachen, aber ein tödliches für sie. Aus dem nahen Wald hört H elene die Schüsse der Jäger. Im Morgengrauen macht sie sich auf zu Patrick, ein letztes Mal, in einem gestohlenen Auto, in dessen Kofferraum ein Jagdgewehr liegt.

Oster, Christian

Meine Putzfrau

Übers.: Lis Künzli

[Klaus Wagenbach](#), April 2017 – ISBN 978-3-8031-4222-1 (E-Pub) ISBN 978-3-8031-2777-8 (Print)

Fast sechs Monate hat Jacques vergeblich auf die Rückkehr von Constance gewartet. Als die Erinnerung an die Frau, die er geliebt hat, verblasst und der Staub in seiner Wohnung überhand nimmt, beschließt er, dass es Zeit ist, sich eine Putzfrau zu suchen. Schnell hat er sich mit der zurückhaltenden, aber charmanten Laura geeinigt – sie kommt montags, wenn er arbeitet und nicht zu Hause ist. Bald kommt Laura auch an einem zweiten Tag, wenn er nicht arbeitet und sehr wohl zu Hause ist. Mit Wohlgefallen genießt Jacques das gegenseitige Einvernehmen, das nicht viel Worte braucht, tadelt ihren überstürzten Einzug in seine Wohnung mit koketter Nonchalance und erfüllt Lauras Verlangen nach Sex so selbstverständlich wie ein langjähriger Liebhaber. Alles scheint perfekt – bis eines Tages Constance wieder vor der Wohnungstür steht ...

Otsiemi, Janis

Libreville

Übers.: Caroline Gutberlet

[Polar](#), März 2017 – ISBN 978-3-945133-43-9

Ein Jahr vor den Wahlen wird Roger Missang, Journalist der  chos du sud, am Strand von Libreville nahe dem Palast des Präsidenten der Republik mit durchgeschnittener Kehle aufgefunden. Er hat kritisch über die Ermordung von Pamel Kurka, dem Sicherheitschef der gabunischen Verteidigung, berichtet. Wegen seiner kritischen Untersuchungen über die heimlichen wirtschaftlichen Beziehungen in Ghana war er den Mächtigen des Landes ein Dorn im Auge. Mit den Ermittlungen im Mordfall werden Pierre Koumba Owoula und Hervé Louis Boukinda Envame beauftragt, zwei Polizisten, die ohne die bei uns übliche DNA-Analyse und Forensik auskommen müssen. Sie sind auf Zeugenaussagen und Informanten angewiesen. Die technische Ausrüstung ihrer Einheit beschränkt sich auf eine Schreibmaschine aus der de-Gaulle-Zeit.

Pagnol, Marcel

Topaze

Übers.: Wolfgang Barth

[Mons Verlag](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-946368-38-0

Topaze, zu Anfang des Stückes ein ehrenwerter und naiver Lehrer im Internat Muche, wird in die unseriösen Geschäfte des Stadtrates verwickelt ...

Das Theaterstück „Topaze“, eine große Komödie der Charaktere, wurde 1928 uraufgeführt. Der Erfolg des Stückes verhalf dem bedeutenden französischen Dramaturg und Regisseur Marcel Pagnol zum Durchbruch. Die Person Topaze wurde zum Archetyp des französischen Theaters.

Pajak, Frédéric

Ungewisses Manifest 1. Mit Walter Benjamin, versehrter Tr umer in der Landschaft

[edition clandestin](#), 2016 – ISBN 978-3-905297-71-3

»Ungewisses Manifest 1« ist der erste Band eines insgesamt neunteiligen Werks, welcher erstmals in deutscher Übersetzung erscheint. Hier setzt sich Pajak mit dem Leben und Werk des Philosophen Walter Benjamin auseinander. Im ersten Band des «Manifests» wechselt die Erzählung hin und her

zwischen Pajaks Erinnerungen an seine Kindheit und Jugendzeit und der Beschreibung verschiedener Episoden im Leben Walter Benjamins in den 1930er-Jahren.

Pajak, Frédéric

Ungewisses Manifest 2. Unter dem Himmel von Paris mit Walter Benjamin, Nadja, André Breton, Léon-Paul Fargue, Ludwig Hohl...

[edition clandestin](#), März 2017 – ISBN 978-3-905297-82-9

Oktober 1933: Walter Benjamin verlässt die Insel Ibiza und erobert die Stadt Paris, in die er sich verliebt. Sie aber versteht ihn nicht. Missachtet und missverstanden, leidet er an Einsamkeit. Das hält ihn aber nicht davon ab, sein großes Werk anzupacken: Paris, Hauptstadt des 20. Jahrhunderts. Im zweiten Band der neunhändigen Reihe beleuchtet Pajak Paris in der Zeitspanne zwischen den verrückten Jahren und der Zeit von heute. Er blickt zurück zu den Poeten, Malern und Revolutionären: André Breton, Léon-Paul Fargue, Guillaume Apollinaire, Chaïm Soutane, Louis Chevalier und andere

Pajak, Frédéric

Ungewisses Manifest 3. Der Tod von Walter Benjamin Ezra Pound hinter Gittern

[edition clandestin](#), August 2017 – ISBN 978-3-905297-83-6

Wir sind in der Epoche Sitzkrieg "drôle de guerre". Der Schriftsteller und Philosoph Walter Benjamin lebt seit einigen Jahren in Paris. 1939, wie alle deutschen Staatsangehörigen, lebt er in einem Camp von freiwilligen Volontären in Nevers. Befreit nach zwei Monaten durch die Hilfe vieler Freunde, kehrt er nach Paris zurück. Aus Angst vor der deutschen Wehrmacht flieht er zuerst nach Lourdes, dann nach Marseille. Geplant war eine Überfahrt mit dem Schiff nach den Vereinigten Staaten. Seine Reise führte ihn aber in die Pyrenäen, bis zur Grenze nach Spanien, Port-Bou, wo er, aus Angst vor der Auslieferung an die Gestapo, Selbstmord beging.

Pancol, Katherine

Tanz in den Tag

Übers.: Nathalie Lemmens

[Penguin](#), April 2017 – ISBN 978-3-328-10126-0

Ein Kaleidoskop von Frauen, die kaum unterschiedlicher sein können, eines aber vereint: Was auch immer geschieht, sie lassen sich nicht unterkriegen. Da ist zum Beispiel Stella. Sie lebt mit ihrem kleinen Sohn auf einem Bauernhof im Burgund und arbeitet auf dem Schrottplatz; oder Hortense, die ihr Glück in der Modewelt von New York sucht. Oder die von quälenden Selbstzweifeln heimgesuchte Erfolgsautorin Joséphine und schließlich Calypso, eine begnadete kubanische Geigerin, die auf dem Konservatorium Hortenses Freund Gary gefährlich nah kommt. Jede dieser "Muchachas", wie junge Frau auf Spanisch heißt, hat ihre ganz eigene Geschichte und dennoch kreuzen sich ihre Wege immer wieder, und es entsteht ein dichtes Romangeflecht, dessen Sogwirkung sich keine Leserin entziehen kann.

Paravel, Dominique

Die Schönheit des Kreisverkehrs

Übers.: Lis Künzli

[Nagel & Kimche](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-312-01030-1 (E-Pub) ISBN 978-3-312-01016-5 (Print)

»Der Kreisverkehr ist das neue Wahrzeichen des Lebensgefühls in Frankreich.« So lautet der Slogan der Firma, für die Joaquin arbeitet – als Spezialist für die Gestaltung der Kreismitte. Zu einem Kundentermin auf dem Land muss er die undurchsichtige Firmenberaterin Vivienne mitnehmen. Während der Fahrt stellt sich heraus, dass beide voreinander etwas verheimlichen: Vivienne ihren Auftrag, Joaquin seine Krankheit, Diabetes – und seine akute Unterzuckerung. Die simple Geschäftsreise verwandelt sich in einen irrwitzigen, ungewöhnlichen Roadtrip durch die

französische Provinz, und bald bahnt sich zwischen dem unwahrscheinlichen, ungleichen Paar eine Liebesgeschichte an.

Parot, Jean-François

Commissaire Le Floch und das Geheimnis der Weißmäntel

Übers.: Michael Killisch-Horn

[Blessing](#), September 2017 – ISBN 978-3-641-19161-0 (E-Pub) 978-3-89667-573-6 (Print)

Paris, 1761: Als ein Polizeibeamter der Korruption verdächtig wird, betreut man den jungen Nicolas Le Floch mit dem Fall. Was als Bagatelle beginnt, wird schon bald zum Mordfall, da der verdächtige Beamte verschwindet, und zu einem Skandal, der auch König Ludwig XV und seinen Hofstaat treffen könnte. Während die Pariser Gesellschaft sich dem wilden Treiben des Karnevals hingibt, führen Nachforschungen Nicolas Le Floch in Spielhöllen, Abdeckereien, Edelbordelle und die Verliese der Bastille. Wird er das Geheimnis lüften und den König retten?

Patel, Shenaz

Die Stille von Chagos

Übers.: Eva Scharenberg

[Weidle](#), September 2017 – ISBN 978-3-938803-86-8

Die Stille von Chagos behandelt das Schicksal der Chagossianer, einer Volksgruppe, die auf den Inseln des Chagos-Archipels im Indischen Ozean lebte, bis sie ab Mitte der 1960er Jahre von dort vertrieben wurde. Die Chagos-Inseln gehören noch zum britischen Territorium und wurden für 50 Jahre an die USA verpachtet, die dort eine Militärbasis errichtet haben. Von hier wurden und werden Luftangriffe auf Afghanistan und den Irak geflogen. Die Inselbewohner hat man zwangsumgesiedelt – die meisten landeten in Slums in der mauritischen Hauptstadt Port Louis. Die Vertriebenen kämpfen bis heute vor Gericht vergeblich um ihre Rückkehr. Der Roman zeigt aus verschiedenen Perspektiven die Schicksale mehrerer Chagossianer.

Perec, Georges

Das Leben. Gebrauchsanweisung

Übers.: Eugen Helmlé

[Diaphanes](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-0358-0044-9

Dreh- und Angelpunkt von Georges Perecs nun endlich wieder im regulären Buchhandel verfügbaren Kultklassiker ist ein Pariser Mietshaus, das in 99 Kapiteln ebenso viele Zimmer vorstellt, und deren exakt 1467 Figuren zählendes Personal (Bewohner und Besucher, Vorgänger und Liebhaber, Verwandte und Verflozene...) an einem Roman sondergleichen weben. Unwiderstehlich hineingezogen in ergreifende, spannende, witzige, unglaubliche, grausige und verrückte Erzählungen, lesen wir von Einsamkeit und Verstrickung, Scheitern und Glück und dabei stets große Literatur. *Das Leben. Gebrauchsanweisung* entwirft ein kaleidoskopisches Panorama, ein kunstvoll gestaltetes Puzzle der menschlichen Existenz.

Perec, Georges

Die dunkle Kammer. 124 Träume

Übers.: Jürgen Ritte

Übersetzung und Nachwort: Jürgen Ritte

[Diaphanes](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-03734-895-6

Georges Perecs erstaunlicherweise bislang nicht ins Deutsche übersetztes »Traumbuch«, das die höchst produktiven Jahre zwischen 1968 und 1972 umfasst, offenbart einen sehr direkten und zugleich neuen Zugang zu Literatur und Leben des französischen Kultautors. Mal lapidar und scheinbar unbedeutend, mal monströs und unergründlich, teils komisch und sonderbar faszinieren die Notate durch eine Vielfalt und Intensität kleiner Formen und unterstreichen einmal mehr die intime Komplizität von Literatur und Unbewusstem.

Ergänzt durch ein Glossar des Autors sowie mit einem Nachwort von Jürgen Ritte ist das Buch nicht nur ein Vademecum für biografische -Fährtenleser und Perec-Fans, -sondern auch ein literarisches Kaleidoskop zwischen Traum und Wirklichkeit.

Perrin, Valérie

Die Dame mit dem blauen Koffer

Übers.: Elsbeth Ranke

[Knaur](#), April 2017 – ISBN 978-3-426-65405-7

Die quirlige und lebenshungrige Justine arbeitet als Altenpflegerin in einem Seniorenheim. Besonders rührend kümmert sie sich dabei um die 90jährige Héléne, die sich die meiste Zeit mit einem blauen Koffer am Strand, irgendwo im Süden Frankreichs, wäht. Dort glaubt sie, von ihrem geliebten Mann Lucien erwartet zu werden. Peu à peu erzählt sie der 21jährigen Justine die bewegende Geschichte ihrer großen Liebe, die während des Zweiten Weltkriegs nicht nur Verzweiflung und Verrat überdauern musste. Dadurch inspiriert begibt sich Justine schließlich selbst auf Spurensuche und kommt dem tragischen Geheimnis hinter dem Autounfall und Tod ihrer Eltern auf die Spur.

Philippe, Anne

Nur einen Seufzer lang. Geschichte einer Liebe

Übers.: Margarete Bormann

[ebersbach & simon](#), August 2017 – ISBN 978-3-86915-153-3

Anne Philippe hat ein unvergängliches Buch über die Liebe geschrieben, über die glücklichen Jahre mit ihrem Mann, Frankreichs Schauspiellegende Gérard Philippe, den ihr das Schicksal viel zu früh nahm – und zugleich auch ein Buch über das Abschiednehmen, über Trauer, Trost und Hoffnung. Ihr Buch ist mehr als bloße Erinnerung: Es ist Meditation über die Endlichkeit des menschlichen Daseins, Denkmal für eine unsterbliche Liebe, Requiem für einen geliebten Menschen und es kündigt zugleich vom Mut, sich der Welt und dem Schicksal zu stellen, spendet Trost und weist den schrittweisen Weg zurück ins Leben.

Pommerat, Joël

La Révolution #1 – Wir schaffen das schon

[Merlin](#), August 2017 – ISBN 978-3-87536-326-5

Europa steht auf dem Spiel. Vor dem Hintergrund von islamistischem Terror und zunehmendem Rechtspopulismus führt uns Joël Pommerat mit LA RÉVOLUTION #1 – WIR SCHAFFEN DAS SCHON vor Augen, wie sich Europa in den Tagen der Französischen Revolution seine Freiheit erkämpft hat. Das Stück interessiert sich mehr für den Prozess als für die Helden der Revolution. Es untersucht die Mechanismen, nach denen der Einzelne handelt, wenn er oder sie in kollektive Prozesse eingebunden ist. Waren die Revolutionäre auf die Ausübung von Macht vorbereitet? Wofür haben sie sich begeistert, welche Kontroversen haben sie geführt?

Ponge, Francis

Im Namen der Dinge

Übers.: Gerd Henninger

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-46903-3

Die Dingwelt selbst zum Sprechen bringen: Ob Kieselstein, Garnele, Schmetterling oder Auster – Ponges Maxime ist es, die Gedanken und Meinungen des Dichters hinter den Gegenständen zum Verschwinden zu bringen, um deren eigentliches Wesen sichtbar zu machen. So heißt es über die Kerze: »*Manchmal entzündet sich in der Nacht eine seltsame Pflanze, deren Schein die möblierten Zimmer in Schattenmassive zerteilt. Ihr Goldblatt steht in der Höhlung eines Alabastersäulchens reglos an tiefschwarzem Stiel.*« Ponge beschreibt die Dinge nicht, er überführt sie in eine sprachliche Form, um sie dort erst zum Leben zu erwecken.

Prudhomme, Sylvain

Ein Lied für Dulce

Übers.: Claudia Kalscheuer

[Unionsverlag](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-293-30971-5 (E-Pub) ISBN 978-3-293-00514-3

Couto, einst Gitarrist der legendären Band Super Mama Djombo, schlägt sich mehr schlecht als recht in Guinea-Bissau durchs Leben. Da erfährt er eines Morgens vom Tod seiner ersten großen Liebe Dulce, der Sängerin der Band. Aufgewühlt zieht er durch die Straßen, von Bar zu Bar, von Freund zu Freund. Dreißig Jahre Erinnerung ziehen an ihm vorüber: Bilder der Geliebten, triumphale Konzerte rund um die Welt, Tragödien des Befreiungskampfes. Die Stadt steht unter Hochspannung. Alle erwarten den drohenden Putsch der Generäle. Da beschließen die Musikerkollegen, ein Konzert für die verstorbene Sängerin zu geben. Als sich der Abend über die Stadt legt, scheint sich zunächst niemand an die Hits der ehemals berühmten Band zu erinnern. Bereits hört man die ersten Schüsse. Der Staatsstreich beginnt. Aber auch das Konzert im Chiringuito ...

Puértolas, Romain

Der unglaubliche Flug der verliebten Briefträgerin

Übers.: Maja Ueberle-Pfaff

[Heyne](#), September 2017 – ISBN 978-3-453-41982-7

»Also Folgendes: Eines Tages stand meine Briefträgerin im Kontrollturm vor mir - ich arbeite als Fluglotse - und sagte: ›Monsieur Machin (so heiße ich), Sie müssen mir die Starterlaubnis erteilen. Ich habe kein Flugzeug. Ich fliege allein. Meine Bitte mag Ihnen ungewöhnlich erscheinen, aber daran lässt sich nun mal nichts ändern. Stellen Sie sich nicht zu viele Fragen.« - und so beginnt der unglaubliche Flug der verliebten Briefträgerin.

Pirotte, Emmanuelle

Heute leben wir

Übers.: Grete Osterwald

[S. Fischer](#), März 2017 – ISBN 978-3-10-397211-5

Renée ist 6 oder 7, ganz genau weiß sie es nicht. Als elternloses jüdisches Mädchen wird sie im letzten Kriegswinter vor den Deutschen versteckt – bei den Nonnen, dem Pfarrer, den Bauern in den Ardennen. Bis sie dem SS-Offizier Matthias in die Hände fällt. Er verschwindet mit ihr im Wald, um sie zu erschießen, aber plötzlich nimmt alles einen ganz anderen Lauf. Dieses Mädchen mit den dunklen Augen wird Matthias Leben für immer verändern.

Poulain, Catherine

Die Seefahrerin

Übers.: Bettina Bach, Christiane Kuby

[btb](#), September 2017 – ISBN 978-3-641-20754-0 (E-Pub) ISBN 978-3-442-75739-8 (Print)

Lili ist frei. Sie hat ihr Leben hinter sich gelassen. Vor der Westküste Alaskas fährt sie als einzige Frau mit einer Fischfangbesatzung über den Ozean. Sie ist dem eiskalten Wind des Meers ausgesetzt, spürt das Salz auf der Haut, schuffet, schläft an Deck des Schiffes, geht an ihre Grenzen – und wird Teil der rauen Welt der hartgesottene Matrosen. Doch einer unter ihnen ist anders als alle anderen: Lili und Jude ziehen sich magisch an, ihre Beziehung ist fast zerstörerisch. Als er sie bittet, mit ihm fortzugehen, muss Lili sich entscheiden zwischen der grenzenlosen Freiheit der Meere und der vielleicht größten Liebe ihres Lebens.

Pouy, Jean-Bernard

54 x 13. Die Tour de France nach Jean-Bernard Pouy

Übers.: Stefan Rodecurt

[Egoth](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-903183-02-5

Auf der 17. Etappe der Tour de France setzt sich Lilian Fauger, ein Tour-Debütant aus Dünkirchen, völlig überraschend vom Peloton ab. Mit seiner fulminanten Fahrweise hat er ein Loch aufgerissen. Als hinter ihm die Jagd eröffnet wird, ist er kein Ausreißer mehr, er ist ein Flüchtiger, der nunmehr spürt, wie eine entschlossene Meute von Verfolgern, eine Art Exekutionstruppe, ihm auf den Leib rückt. Was mag einem Ausreißer wohl durch den Kopf gehen, der auf seiner Soloflucht unter immer stärkeren Schmerzen leidet? Genau diese Frage stellt Jean-Bernard Pouy in seinem Thriller: ein Radrennfahrer leidet vier Stunden lang. Vier Stunden aus dem Leben eines Tour-de-France-Neulings.

Proust, Marcel

Sodom und Gomorra

Übers.: Bernd-Jürgen Fischer

Gelesen von: Matthias Habich, Stefan Konarske, André Jung

[Der Hörverlag](#), ISBN 978-3-8445-2202-0 (Audio-CD)

Die Tischordnung beim Diner, der verschwiegene Wink einer Gräfin, die Art, in der ein Minister sein Monokel einklemmt oder eine Herzogin ihren heimlichen Liebhaber vorstellt, die Charaktereigenschaften der Kutscher – all diesen Vorgängen widmete Marcel Proust seine Aufmerksamkeit. In diesem Schlüsselwerk erzählt Proust von einer schockierenden Entdeckung: Der Baron von Charlus, sein guter Bekannter, ist homosexuell. Und nicht nur er: In der lasterhaften Welt der besseren Gesellschaft gibt es kaum einen braven Familienvater, der nicht verstohlene Blicke auf hübsche Jünglinge wirft; Mädchen wirbeln Brust an Brust über die Tanzfläche, und unser Held stolpert von einem Eifersuchtsdrama ins nächste.

Proust, Marcel

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Übers.: Bernd-Jürgen Fischer

[Reclam](#), Februar 2017, ISBN 978-3-15030-056-5

Im September 2013, 100 Jahre nach der Veröffentlichung des ersten Bandes der Recherche, begann bei Reclam eine neue Übersetzung von Marcel Prousts Meisterwerk zu erscheinen, die erste Gesamtausgabe aus einer Hand, die erste auch, die von dem in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts edierten endgültigen französischen Text ausgeht. Diese Ausgabe des Erinnerungsromans bietet in jedem Band einen ausführlichen Anmerkungsapparat, der jene historischen und kulturhistorischen Informationen enthält, die der Leser erwartet. Die wiedergefundene Zeit ist der letzte Band des insgesamt siebenbändigen Romanwerks.

Queneau, Raymond

Die Haut der Träume

Übers.: Eugen Helmlé

[Suhrkamp](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-518-46911-8

Jacques l'Aumône wächst als Sohn eines Schuhfabrikanten in Rueil bei Paris auf. Aus dem ereignislosen Alltag flüchtet er sich ins Kino, in die Welt der Stummfilme und der unbegrenzten Vorstellungskraft. So glaubt er, dass in Wahrheit der exzentrische und verkannte Dichter Louis Philippe Des Cigales sein Vater sei, und beginnt, selbst Gedichte zu schreiben. Als Erwachsener strebt er eine Karriere als Profiboxer an, heiratet dann aber Suzanne, mit der er in die Provinz zieht. Dort hält man ihn für einen Chemiker und erlaubt ihm, waghalsige Experimente im Labor durchzuführen. Jahre später trifft er auf einen Freund aus der Kindheit. Eine Begegnung, die ihn dazu bringt, Suzanne und den gemeinsamen Sohn zu verlassen, nur um sich sogleich in das nächste Abenteuer zu stürzen.

Rabih, Leyla-Claire (Hg.) / Weigand, Frank (Hg.)

Scène 20. Neue französische Theaterstücke

[Theater der Zeit](#), Oktober 2017 – ISBN 9783957491145

Scène steht für aktuelle politische Theatertexte aus frankophonen Ländern. Prekarität und Geschlechterkonstruktion sind die Themen des Jubiläumsbandes, die die Autorinnen und Autoren aus Frankreich, Belgien, Quebec und der Schweiz bewegen. Während es in den Stücken von Fabien Cloutier und Jérôme Richer um die Lebensbedingungen der verschwindenden Arbeiterklasse geht, entfalten die Autorinnen Catherine Léger, Magali Mougel und Marie Henry mal farcenhafte, mal bitterernst ein zeitgenössisches Panorama der Ausgrenzung von Frauen. Der Belgier Thomas Depryck lässt männliche und weibliche Vorstellungen von Sexualität humorvoll aufeinanderprallen. Größere weltpolitische Zusammenhänge öffnen die Texte von Guillaume Poix und Valérie Poirier, die anhand von Einzelschicksalen mit dem Phänomen Globalisierung und dem Erbe des Algerienkriegs umgehen.

Ragouneau, Alexis

Der Tote aus der Seine

Übers.: Roth, Olaf M.

[List](#), März 2017 – ISBN 978-3-8437-1504-1 (E-Pub) ISBN 978-3-471-35145-1 (Print)

Als man eines Morgens kurz vor Ostern die Leiche eines jungen Obdachlosen aus der Seine zieht, geht man zunächst von einem recht banalen Selbstmord aus. Doch schon bald muss Kommissar Gombrowicz diese These wieder kassieren: Die Hände des Opfers sind durchbohrt, und eine Seite des Körpers ist aufgeschlitzt – alles deutet auf die bewusste Inszenierung eines religiösen Rituals hin. Da die Polizei keine schnellen Ergebnisse liefern kann, begeben sich Pater Kern und die junge Richterin Claire Kauffmann, ein bewährtes Ermittlerduo, auf Spurensuche. Schon bald führen verschiedene Fährten die beiden in das unterirdische Labyrinth der französischen Hauptstadt, wo sie eine grausige Wahrheit entdecken müssen ...

Rahimi, Atiq

Heimatballade

Übers.: Waltraud Schwarze

[Ullstein](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-550-08139-2

1973 gerät das Leben des elfjährigen Atiq Rahimi aus den Fugen: Sein Vater, Richter am Obersten Gerichtshof in Kabul, wird nach einem Staatsstreich ohne Angabe von Gründen verhaftet. Als man ihn endlich freilässt, geht er ins Exil nach Indien, wohin ihm der Sohn folgt. Ein Kulturschock für den muslimisch erzogenen Jungen, der plötzlich mit einer anderen Zivilisation konfrontiert ist, vor allem mit einer anderen Religion, dem Hinduismus, und ihren nur allzu menschlichen Göttern. Einige Jahre später verschlägt es Atiq Rahimi nach Frankreich, wo er seitdem lebt. Dreißig Jahre nach seiner Flucht aus Afghanistan schreibt Atiq Rahimi erstmals über sein Exil und sein Verhältnis zu Heimat und Muttersprache. Entstanden ist ein poetisches Journal intime, das den besonderen Lebensweg des Goncourt-Preisträgers nachzeichnet. Hochwertige Ausstattung mit Kalligraphien und Zeichnungen des Autors.

Récondo, Léonor de

Amours

Übers.: Isabel Kupski

[Dörlemann](#), August 2017 – ISBN 978-3-038-20049-9

1908 haben es alleinstehende Frauen schwer. Doch Victoire hat Glück, ihre Eltern haben eine Ehe mit dem Notar Anselme de Boisvaillant arrangiert, bei dem auch die 17-jährige Céleste als Hausmädchen untergekommen ist. Da Victoire die körperliche Nähe ihres Gatten nur schwer erträgt, ist sie auch nicht überrascht, als Céleste schwanger wird. Sie weiß, dass Anselme der Vater ist und sie weiß auch, einen Skandal zu verhindern: Der kleine Adrien wird als ihr Sohn ausgegeben. Und schon bald entdecken Victoire und Céleste für sich die wahre Liebe. In „Amours“ schreibt Léonor de

Récondo über die Grenzen bürgerlicher Liebe und die ewige Frage nach der Vereinbarkeit von Liebe und sexueller Begierde.

Redonnet, Marie

Die Frau mit dem 45er Colt

[Alexander](#), September 2017 – ISBN 978-3-89581-454-9

In Azirien herrscht eine Diktatur. Lora Sander beschließt das Land zu verlassen, ihr Leben als Schauspielerin am Magic Theatre ist unmöglich geworden. Sie begibt sich auf die Flucht und erreicht Santarien, das Nachbarland auf der anderen Seite des Flusses. Ihr einziger Begleiter: ein 45er Colt.

Revaz, Noëlle

Das unendliche Buch

Übers.: Ralf Pannowitsch

[Wallstein](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-8353-4107-4 (PDF) ISBN 978-3-8353-4108-1 (E-Pub) ISBN 978-3-8353-1870-0 (Print)

Noëlle Revaz entwirft ein satirisch-groteskes Zukunftsszenario des Kultur-, Medien- und Literaturzirkus, aber seine Elemente muten gar nicht so unbekannt an. Die Buchpremiere ist eine gigantische Fernsehshow, die Moderatoren werden als Stars gefeiert, die Schriftstellerinnen stellen sich selbst dar. Niemand kommt auf die Idee, ein Buch aufzuschlagen oder gar darin zu lesen. Seine Qualitäten werden zelebriert wie bei einer Prêt-à-Porter-Inszenierung, bestens ausgeleuchtet. Neue Ideen und Kreativität sind immer gefragt, allerdings nicht bei der Entstehung eines Kunstwerks, sondern ausschließlich bei der Vermarktung der Leere, etwa wenn zwei Sternchen des Zirkus zu einer Figur verschmolzen werden sollen: Joanna Fortunaggi – die Sensation der Saison. Unvorhergesehenerweise bringen sie alles durcheinander: Sie tun es wirklich, sie schreiben ein Buch.

Reverdy, Thomas

Es war einmal eine Stadt

Übers.: Brigitte Große

[Berlin Verlag](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-8270-1345-3

Der Traum des grenzenlosen Kapitalismus, der Traum von Reichtum und Fortschritt, ist im September 2008 endgültig geplatzt. Das gilt für Eugène, den gescheiterten Manager genau wie für die Stadt, in die man ihn geschickt hat: Detroit - einst das Herz der aufstrebenden Industrienation USA - jetzt nur noch Rost und Ruinen. Hier kreuzt Eugènes Weg den von Charlie, einem Zwölfjährigen, der sich auf die falschen Freunde eingelassen hat. Er trifft Gloria, Charlies Großmutter, die Himmel und Hölle in Bewegung setzt, um den mittlerweile verschwundenen Jungen wiederzufinden. Außerdem Lieutenant Brown, dessen Job es ist, solche Kinder zu suchen. Und dann noch Candice, die Kellnerin mit dem »strahlenden, roten Lächeln«.

Reza, Yasmina

Babylon

Übers.: Frank Heibert, Hinrich Schmidt-Henkel

[Hanser](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-446-25770-2 (E-Pub) ISBN 978-3-446-25651-4 (Print)

Elisabeth gibt eine Frühlingsparty. Sie ist keine erfahrene Gastgeberin und sehr nervös. Viel zu viele Gläser und Stühle. Dennoch scheint alles gut zu gehen, bis sich Jean-Lino und Lydie, die Nachbarn von oben, wegen eines Bio-Hühnchens in die Haare kriegen. Als Elisabeth und ihr Mann schon im Bett liegen, klingelt es. Es ist Jean-Lino, der erzählt, dass er Lydie gerade erwürgt hat. Elisabeth wird er bitten, die Leiche mit ihm zusammen aus dem Haus zu schaffen.

Riboulet, Mathieu

Und dazwischen nichts

Übers.: Karin Uttendörfer

[Matthes & Seitz Berlin](#), März 2017 – ISBN 978-3-95757-265-3

Anfang der 1970er Jahre stehen die Protestbewegungen in Paris, Rom und Berlin vor der Frage nach dem bewaffneten Kampf und dem Abtauchen in den Untergrund. Auch wenn die Antworten unterschiedlich ausfallen, beginnt in allen drei Ländern ein Jahrzehnt politischer Gewalt, das auf den »Straßen eines Europas im Frieden die Leichen Hunderter Männer und Frauen hinterließ, wie Hunde abgeknallt«. Als Zeuge dieses Jahrzehnts der Wut, Hoffnung und großen Worte erlebt der Ich-Erzähler seine sexuelle und politische Bewusstwerdung, doch als er »am Zuge ist«, in das Weltenspiel einzutauchen, ist die Hoffnung seiner älteren Brüder an den Mauern der Repression zerschellt oder in mörderischen Sackgassen gestorben. Geschrieben mit der Wut eines hilflosen Zeitzeugen, der Lügen eines ganzen Kontinents, erinnert uns *Und dazwischen nichts* daran, dass Geschichte vor allem eines ist: Fiktion.

Rimbaud, Arthur (Autor) / Lefrère, Jean-Jacques (Hg.)

Korrespondenz

Übersetzung und Kommentar: Tim Trzaskalik

[Matthes & Seitz Berlin](#), August 2017 – ISBN 978-3-95757-013-0

Arthur Rimbaud ist zum Mythos geronnen. Seine Werke sind zu Meteoriten verklärt und gelten vielen Lesern immer noch als Kronzeugen für die vermeintliche Unverständlichkeit moderner Lyrik. Rimbauds vollständige Korrespondenz, sämtliche zu Lebzeiten gedruckten Werke (auf Grundlage der Handschriften neu übersetzt) sowie alle zeitgenössischen Rezensionen liegen mit Lefrères monumentaler Rimbaud-Edition nun erstmals auf Deutsch vor.

Rivarol, Antoine de

Über die Universalität der französischen Sprache

Übers.: Beate Thill

Vorwort: Dany Laferrière

[Das Wunderhorn](#), März 2017 – ISBN 978-3-88423-561-4 (PDF) ISBN 978-3-88423-560-7 (Print)

» ... Europa hat eine Macht erlangt, die in der Geschichte unvergleichlich ist: die vielen Hauptstädte, die Vielzahl und die Schnelligkeit seiner Expeditionen, der öffentliche und der private Verkehr haben es zu einer großen Republik werden lassen ... « Der Satz stammt nicht etwa aus einer Werbebroschüre zur Europawahl, sondern von Antoine de Rivarol (1753-1801) und aus dem Jahr 1783. Allerdings mit dem Zusatz: »... die sich für eine Sprache entscheiden muss« – schließlich spricht er von der weltweiten Gültigkeit der französischen Sprache. Das Thema war von der Berliner Akademie in ihrer Ausschreibung für den Wettbewerb von 1783 so vorgegeben. »Wodurch wurde die französische Sprache universell? Weshalb verdient sie eine solche Auszeichnung? Wird sie diese auch in Zukunft bewahren können?« Rivarol gewann den ersten Preis und wurde mit einem Schlag europaweit berühmt. In Frankreich steht die Rede bis heute auf den Lehrplänen, jetzt erscheint sie erstmals in deutscher Sprache, denn auch die Berliner Akademie verhandelte damals auf Französisch.

Robert-Diard, Pascale

Verrat. Das dunkle Geheimnis der Familie Agnelet

Übers.: Ina Kronenberger

[Paul Zsolnay](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-552-05857-6

Eine wahre Geschichte: 1977 verschwindet Agnès Le Roux, die Tochter einer wohlhabenden Familie an der Côte d'Azur in Frankreich. Bald geht man von einem Verbrechen aus, und der Anwalt der Familie, Maurice Agnelet, gerät in Verdacht, ihr etwas angetan zu haben. Er ist Agnès' verheirateter Liebhaber, ein Verführer, der es meisterhaft versteht, Menschen für seine Zwecke zu

benutzen. Guillaume Agnelet ist noch ein Kind, als ihm sein Vater einen Mord gesteht, für den es keine Beweise gibt. Fast dreißig Jahre lang schweigt der Sohn und verteidigt den Vater sogar vor Gericht. Bis er nicht mehr kann.

Robbe-Grillet, Alain (Autor) / Corpet, Olivier (Hg.)

Warum ich Roland Barthes liebe

(edition suhrkamp 2700)

Übers.: Philipp Rang

[Suhrkamp](#), September 2017 – ISBN 978-3-518-12700-1

Fast dreißig Jahre lang bestand die Freundschaft zwischen Alain Robbe-Grillet und Roland Barthes. Sie begann 1953 mit einem Brief, in dem Barthes den Roman *Die Radiergummis* als »gelungen«, weil »avantgardistisch« charakterisierte. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte entwickelte sich eine enge Beziehung zwischen dem Romancier, der in dem Theoretiker den Schriftsteller lobte, und dem Semiotiker, der im Romanautor den praktizierenden Philosophen der »écriture« schätzte.

Die hier zum ersten Mal publizierten Stellungnahmen von Alain Robbe-Grillet zu Roland Barthes zeigen das Spannungsfeld zwischen der Lust am Text und der Lust am Spiel mit der Fiktion, in dem sich die französische Literatur in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte.

Robbe-Grillet, Alain

Der Augenzeuge

Übers.: Elmar Tophoven

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN

Ein Handlungsreisender kehrt für einen Tag auf die Insel seiner Kindheit zurück, um Armbanduhren zu verkaufen. Bis ins letzte Detail hat er seinen Arbeitstag geplant, bevor am Abend sein Schiff ablegt. In seiner Tasche verwahrt er eine jener Hanfschnüre, die er seit jungen Jahren sammelt.

Plötzlich verschwindet unter ungeklärten Umständen ein dreizehnjähriges Mädchen. Als man ihren leblosen Körper am Fuß einer Steilküste entdeckt, entspinnen sich wüste Spekulationen: Während die Mutter des Mädchens an einen Unfall glaubt, bemüht sich der Handlungsreisende um ein Alibi. Doch aller Sorgfalt und Genauigkeit zum Trotz gibt es Lücken in seiner Erinnerung ...

Roger, Marie-Sabine

Ein Himmel voller Sterne

Übers.: Claudia Kalscheuer

[Atlantik / Hoffmann und Campe](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-455-17139-6 (E-Pub) ISBN 978-3-455-60057-5 (Print) ISBN 978-3-455-00072-6 (Hörbuch)

Merlin ist Autor einer erfolgreichen Comic-Reihe. Mit seiner Frau Prune und dem Kater Pantoffel bezieht er ein Traumhaus auf dem Land. Eines Tages stirbt Merlins bester Freund Laurent, Vorbild für seinen Comic-Helden Wild Oregon. Laurents letzter Wunsch: Wild Oregon soll im nächsten Band endlich die Liebe seines Lebens finden und es bitte nicht – wie er selbst – verbocken. Doch Merlin will die Arbeit einfach nicht gelingen: Laurents hinterlistige Katze Zirrhose sorgt für Unruhe im Haus, vor allem aber will Merlin ohne Laurent einfach nichts einfallen. Ihm fehlt jegliche Inspiration – bis Laurents Onkel Albert mit 94 Jahren seinen zweiten Frühling erlebt und sich verliebt. Langsam geht Merlin auf, dass er sich ganz falsche Vorstellungen von der wahren Liebe gemacht hat ...

Rohmer, Éric

Marmor und Zelluloid. Eine Standortbestimmung

Übers.: Marcus Seibert

[Alexander](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95438-072-5 (Print)

1955 veröffentlichte Éric Rohmer in den »Cahiers du Cinéma« eine Aufsatzreihe mit dem Titel »Zelluloid und Marmor«. Der junge Regisseur nahm in fünf Texten eine Standortbestimmung der »jungen Kunst« Film im Verhältnis zu Literatur, Malerei und Musik vor und erklärte das Kino zur

Leitkunstform seiner Zeit. Die Essays, die Rohmer als seine filmtheoretische »Summe« bezeichnete, sind Pflichtlektüre für Cinephile, Medien- und Kulturwissenschaftler!
Das Buch enthält zusätzlich fünf lange Gespräche aus dem Jahr 2009, die Rohmers Biografen Noël Herpe und Philippe Fauvel rückblickend mit dem Regisseur zu diesen Texten geführt haben. Seine letzten Interviews zeigen den fast Neunzigjährigen als wachen Geist, der die Spanne seines Lebens mit ironischer Distanz überblickt.

Rolin, Olivier

Meroe

Übers.: Jürgen Ritte

[Liebeskind](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95438-072-5 (Print)

Ein Mann sitzt im Hôtel des Solitaires in Khartoum und wartet auf die Polizei. Um sich die Zeit zu vertreiben, schreibt er seine Erinnerungen nieder und liest in den Tagebüchern von Charles Gordon, der 1885 als britischer Generalgouverneur der ägyptischen Provinz Sudan von Aufständischen enthauptet wurde. Die Polizeibeamten wollen ihn zum Tode von Else Sutter befragen, einer jungen Archäologin, die bei den Ausgrabungen in der sagenumwobenen Königsstadt Meroe auf mysteriöse Weise ums Leben gekommen ist. Olivier Rolin entwirft anhand des Schicksals dreier Männer ein faszinierendes Vexierspiel über das Scheitern als Essenz des menschlichen Lebens. Für »Port Sudan« wird er 1994 mit dem renommierten Prix Femina ausgezeichnet, für »Die Papiertiger von Paris« erhält er 2003 den Prix France Culture.

Ronsard, Pierre de

Sonette für Hélène

Übers.: Georg Holzer

Nachwort: Georg Holzer

[Elfenbein](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-941184-68-8

Caterina de' Medici, die Königin von Frankreich selbst war es, die den Dichter dazu ermutigte, ihrer Zofe Hélène de Surgères durch ein Auftragswerk den Hof zu machen — allerdings blieben auch diese Liebesbekundungen unerhört. Und so feiert Ronsard in den „Sonetten für Hélène“ erneut unter dem Einfluss Petrarcas die platonische Liebe zu einer Frauengestalt, deren Züge nicht selten denen der schönen Helena aus Troja gleichen.

Dem zweisprachigen Band werden auch sämtliche verstreuten Amoren beigegeben, so dass nun die gesamte Liebeslyrik Ronsards in der vielgelobten Übersetzung des André-Gide-Preisträger Georg Holzer zugänglich ist.

Rosenthal, Olivia

Wir sind nicht da, um zu verschwinden

Übers.: Birgit Leib

[Ulrike Helmer](#), August 2017 – ISBN 978-3-89741-975-9 (E-Pub) 978-3-89741-402-0 (Print)

Ein Mann attackiert seine Frau mit gezielten Messerstichen, flüchtet und versteckt sich. Als ihn die Polizei findet, behauptet er, sich an nichts erinnern zu können. Das erweist sich als bittere Wahrheit: Der Mörder hat einen akuten Alzheimer-Schub erlitten. Olivia Rosenthals Roman geht existenziellen Fragen nach: Was bleibt von uns, wenn das Gedächtnis erlischt, wenn das Bewusstsein, die Seele, unsere Identität verloren gehen? Wie lebt es sich als eine Figur des Nichts – oder als deren Angehörige?

Rosenthal, Olivia

Umgebung

Übers.: Nicola Denis

[Matthes & Seitz](#), September 2017 – ISBN 9783957574664

Keimruhe bezeichnet die Ruhezeit eines Samens, bevor er verzögert zu keimen beginnt. Alles ist bereits vorhanden, doch es fehlt noch der entscheidende Reiz, um sich zu entfalten. Jean-Loup Trassard erweckt in diesem einzigartigen Roman die keimruhenden Erinnerungen an die Jungsteinzeit zum Leben, um auf den Spuren seiner imaginären Vorfahren poetisch Kontakt mit einer Zeit aufzunehmen, die uns unendlich fern ist: das Leben und der Alltag einer kleinen Gruppe von Steinzeitmenschen, die in der Mayenne den Ort seiner Geburt besiedeln und kultivieren, dort jagen, bauen, sich lieben und gemeinsam Gefahren bestehen. Als dichtes sprachliches Gewebe aus Botanik, Ethnologie, Archäologie, Jagd und Landwirtschaft besitzt der Text Erdschwere und erklimmt zugleich poetische Höhen. Der Körper des Wahrnehmenden verschmilzt gleichsam mit dem Wahrgenommenen. Mehr als fünf Jahre schrieb Jean-Loup Trassard an diesem hochkonzentrierten poetischen Text, in dem er halluzinativ der steinzeitlichen Finsternis Erinnerungsfragmente abringt – ein beispielloses Buch.

Roulet, Daniel de

Zehn unbekümmerte Anarchistinnen

Übers.: Maria Hoffmann-Dartevelle

[Limmat](#), September 2017 – ISBN 978-3-85791-839-1

1872 formiert sich in Saint-Imier im Schweizer Jura die Antiautoritäre Internationale – ein Zusammenschluss antiautoritärer und kollektivistischer Sektionen und Föderationen der Internationalen Arbeiterassoziation. Zehn Frauen lassen sich von den Freiheitsideen anstecken und beschließen, nach Südamerika auszuwandern, um dort herrschaftsfrei zu leben. Auch wenn das Abenteuer schlecht beginnt – zwei Frauen, die vorangegangen sind, wurden getötet –, machen sich die anderen acht auf den Weg nach Patagonien. Eine stirbt unterwegs bei der Geburt ihres Kindes, die restlichen sieben bauen sich in Punta Arena eine neue Existenz auf. Daniel de Roulets Roman beruht teilweise auf Fakten.

Rouzier, Agnès

„Mein lieber Rilke“. Briefe an einen toten Dichter

Übers.: Helga Dietsch

[Stauffenburg](#), September 2017 – ISBN 978-3-95809-310-2

Das Werk von Agnès Rouzier (1936-1981) wird gerade in Frankreich neu entdeckt. Seit sie zu schreiben begann, hatte sie Zugang zu intellektuellen Zirkeln. Jean-Pierre Faye, Mitbegründer von „Tel Quel“ (1960) und Gründer von „Change“ (1967), brachte 1974 ihren Roman «Non, rien» bei Seghers/Laffont heraus. Gilles Deleuze und Maurice Blanchot schrieben Elogien dazu. Sie korrespondierten mit Agnès Rouzier, wie auch Georges Bataille, Roland Barthes und Philippe Boyer. Von 1979 an bis kurz vor ihrem Tod arbeitete Rouzier an den „Briefen an einen toten Dichter“ (Rilke). Diese liegen hier in deutscher Übersetzung und erstmals ausführlich kommentiert vor.

Rufin, Jean-Christophe

Der Schatzmeister des Königs

Übers.: Nathalie Lemmens

[C. Bertelsmann](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-641-19833-6 (E-Pub) ISBN 978-3-570-10315-9 (Print)

Als Sohn eines bescheidenen Kürschners im 15. Jahrhundert in Bourges geboren, wird Jacques Cœur zum reichsten Mann Frankreichs. Seinem finanziellen und kaufmännischen Geschick ist es zu verdanken, dass Karl VII. den Hundertjährigen Krieg beenden kann. Er verändert die Sicht der alten Welt auf den Orient. Er geht bei Königen und dem Papst ein und aus, und bereist alle Länder der im Spätmittelalter bekannten Welt. Er erlebt Niederlagen und Demütigungen, bevor er Freiheit und Wohlstand erreicht. Und von allen Frauen, denen er begegnet, ist es Agnès Sorel, die erste offizielle königliche Maitresse in der Geschichte Frankreichs, mit der ihn eine tiefe Liebe verbindet. Rufin erzählt von Jacques Cœur, dem Visionär weltumspannenden Handels, der den Traum von einer noch unverdorbenen Globalisierung als Chance für die ganze Menschheit träumte und verwirklichte.

Rufin, Jean-Christophe

Nichts gesucht. Alles gefunden. Meine Reise auf dem Jakobsweg

Übers.: Ralf Pannowitsch

[Penguin](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-328-10063-8

Als Jean-Christophe Rufin sich auf den Weg macht nach Santiago de Compostela, ist er weder Pilger noch auf der Suche. Eigentlich will er einfach nur auf dem seit Jahrhunderten und seit Hape Kerkeling bedeutenden Jakobsweg wandern. Doch unterwegs auf den 900 Kilometern des Camino del Norte kann er sich der Alchemie des »ewigen Weges« nicht entziehen

Sagan, Françoise

Bonjour Tristesse

Übers.: Rainer Moritz

[Ullstein](#), August 2017 – ISBN 978-3-550-08138-5

Cécile ist ein launischer Teenager, scharfsinnig, egoistisch, manipulativ – und dazu verdammt, den Sommer mit ihrem eitlen Vater und seiner jungen, etwas einfältigen Geliebten Elsa in einem Haus an der Côte d'Azur zu verbringen. Zunächst jedoch gelingt es Cécile, die Erwachsenen gegeneinander auszuspielen und den Aufenthalt nach ihrem Geschmack zu gestalten: in herrlicher Leichtigkeit und Freizügigkeit. Bis plötzlich die kluge Anne auftaucht, eine Freundin ihrer verstorbenen Mutter, und die sommerliche Idylle mit erzieherischer Strenge zu zerstören droht. Als der Vater Elsa verlässt und Anne heiraten will, schmiedet Cécile einen Plan – mit tragischen Konsequenzen.

Sagan, Françoise

Ein gewisses Lächeln

Übers.: Helga Treichl

[Klaus Wagenbach](#), April 2017 – ISBN 978-3-8031-4222-1 (E-Pub) ISBN 978-3-8031-2775-4 (Print)

Dominique studiert ohne rechte Überzeugung und ist wenig enthusiastisch mit ihrem Kommilitonen Bertrand liiert. Das Studentenleben fließt träge und ziellos dahin, bis Dominique Bertrands charmanten, weltläufigen Onkel Luc kennenlernt. Der ist zwar glücklich verheiratet, aber einem Abenteuer nicht abgeneigt, und nach einigem Zögern verbringt Dominique zwei sommerlich heiße Liebeswochen mit ihm an der Riviera, einem Urlaub, von dem Bertrand nichts weiß. Als sie bemerkt, dass sie sich wirklich verliebt hat, ist es bereits zu spät. Ein schöner, junger, zeitloser Liebeskummerroman mit der sinnlichen Melancholie des französischen Existentialismus.

Sand, George

Ein Winter auf Mallorca

Neuübersetzung: Hermann Lindner

[dtv](#), November 2016 (1842) – ISBN 978-3-423-43059-3 (E-Pub) ISBN 978-3-423-28099-0 (Print)

Im Oktober des Jahres 1838 bricht die gefeierte Schriftstellerin George Sand nach Mallorca auf, begleitet von Frédéric Chopin und ihren beiden Kindern. Zwar hofft sie auf die Gesundung ihres Geliebten und die ihres Sohnes, aber die Reise ist auch eine Flucht, um dem Klatsch und Tratsch der Pariser Gesellschaft zu entkommen. Der anfängliche Enthusiasmus weicht bald einer großen Ernüchterung, denn es gibt weder eine Willkommenskultur noch das erwartete milde Klima. Nach nur einem Winter kehrt die kleine Familie wieder nach Frankreich zurück.

Sarraute, Nathalie

Kindheit

Übers.: Elmar Tophoven

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-46901-9

Natalja wächst unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg in Russland auf. Nach der frühen Trennung ihrer Eltern zieht sie mit der Mutter nach Paris – aus Natalja wird Nathalie. Als sie später die Ferien

bei ihrem Vater und der eifersüchtigen Stiefmutter in der Schweiz, dem Ort seines politischen Asyls, verbringt, wird das Mädchen schlagartig reifen: Heimatlos und ohne feste Bezugsperson wird Nathalie Sarraute zur feinen Beobachterin menschlicher Gemütszustände und Obsessionen.

Savigny, Jean Baptiste Henri / Corréard, Alexandre

Der Schiffbruch der Fregatte Medusa

[Matthes & Seitz](#), September 2017 – ISBN 9783957574220

Der vorliegende Romanbericht zweier Überlebender beschreibt eindrucksvoll den Kampf auf hoher See sowohl gegen den Hunger als auch gegen die Leidensgenossen. Berühmt wurde der Text nicht nur durch die erstaunlich nüchterne Schilderung von Meuterei und Kannibalismus, sondern auch durch die politische Bedeutung, da nicht wenige Zeitgenossen in diesem Schiffbruch ein Bild des Staatsschiffs sahen. Die Medusa wurde sofort als allégorie réelle auf die Zustände im nach-revolutionären Frankreich bezogen.

Seigle, Jean-Luc

Ich schreibe Ihnen im Dunkeln

Übers.: Andrea Spingler

[C.H. Beck](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-406-69718-0

Es ist eine wahre Begebenheit, die Jean-Luc Seigle in seinem neuen Roman von der Hauptfigur Pauline erzählen lässt, als sie, in einem Haus in Marokko sitzend, ihre Geschichte aufschreibt. Die tragische Geschichte einer jungen und begabten Frau, die während der deutschen Besetzung Frankreichs für einen deutschen Militärarzt arbeitet und dessen Geliebte wird. Später studiert Pauline in Paris, will sich ihrer großen Liebe Félix offenbaren und wird wegen ihrer Vergangenheit von ihm abgewiesen. Im Affekt tötet sie Félix. Sie wird 1950 zum Tode verurteilt, die Strafe wird in lebenslänglich umgewandelt. Währenddessen dreht der Regisseur Henri-Georges Clouzot auf der Grundlage ihres Schicksals den Film "Die Wahrheit" mit Brigitte Bardot in der Hauptrolle. Aus dem Gefängnis entlassen, muss Pauline sich mit diesem Film konfrontieren und weicht schließlich nach Marokko aus. Wieder verliebt sie sich, wieder will sie sich erklären, will herausfinden, was denn ihre Wahrheit ist.

Schmitt, Eric-Emmanuel

Nachtfeuer: Was ich in der Wüste erlebte

Übers.: Marlene Frucht

[S. Fischer](#), September 2017- ISBN 978-3-10-397298-6

In seinem ersten autobiographischen Roman »Nachtfeuer« erzählt der Bestseller-Autor Eric-Emmanuel Schmitt (»Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran«, »Oskar und die Dame in Rosa«, »Die Schule der Egoisten«, »Das Kind von Noah«), wie er als junger Student eine Nacht in größter Gefahr in der Wüste Algeriens verbrachte und nicht wusste, ob er überleben wird. Diese mystische Erfahrung legte den Grundstein für seine Auseinandersetzung mit den Weltreligionen und beeinflusst seither sein Schreiben und Denken.

Schmitt, Eric-Emmanuel

Was Liebe will. Zwei Romane über ein widersprüchliches Gefühl

Übers.: Marlene Frucht

[S. Fischer](#), November 2016 – ISBN 978-3-10-403810-0 (E-Pub) ISBN 978-3-596-03678-3 (Print)

Die Liebe ist kein harmloses Gefühl. Sie kann vereinnahmen, verletzen, eifersüchtig machen, zu Intrigen anstacheln. Eric-Emmanuel Schmitt, französischer Lieblingsautor deutscher Leser seit seinem Bestseller »Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran«, geht in »Was Liebe will« dieser Leidenschaft auf den Grund: ihren Verlockungen, ihren Untiefen und ihrer geheimnisvollen Macht.

Schwob, Marcel

Manapouri. Reise nach Samoa 1901/1902

Übers. und Nachwort: Gernot Krämer

[Elfenbein](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-932245-82-4

Mitte der 1890er Jahre befahl der Schriftsteller Marcel Schwob eine schwere Krankheit, die sich trotz mehrerer Operationen verschlimmerte und sein Schaffen fast vollständig zum Erliegen brachte. Auf ärztliche Empfehlung machte er eine Seereise, begleitet von seinem chinesischen Pfleger Ting und dem Affen Lanka. Die Briefe, die er unterwegs an seine Frau, die gefeierte Schauspielerin Marguerite Moréno schrieb, zeichnen die Etappen der Reise über Ägypten, Djibouti, Ceylon und Australien nach. Sie enthalten poetische Schilderungen von Wetter und Meer, sarkastische Porträts von Mitreisenden, Szenen aus dem Bordleben und Erlebnisse an Land. Die Reise entwickelte sich zu einer finanziellen und gesundheitlichen Katastrophe; Schwob kam nur knapp mit dem Leben davon. Er starb drei Jahre später in Paris.

Ergänzt wird der Band durch die Briefe Robert Louis Stevensons an Schwob sowie durch einen Essay von Schwob über Stevenson.

Segalen, Victor

Ziegel & Schindeln. Von einer Reise durch China und Japan 1909/10

Aus dem Französischen von Maria Zinfert

[Matthes & Seitz](#), Oktober 2017 - 978-3-95757-485-5

Im August 1909 brachen Victor Segalen und Auguste Gilbert de Voisins von Peking aus zu einer abenteuerlichen zehn Monate dauernden Reise auf, die in südwestlicher Richtung in die Provinz Sichuan und von dort den Jangtse stromab bis ans Ostchinesische Meer und schließlich nach Japan führte. Auf dieser viele tausend Kilometer langen und gefährvollen Route entstanden die von Segalen ironisch als »Briques & Tuiles« betitelten Aufzeichnungen. Über ihre literarische und theoretische Bedeutung hinaus sind Ziegel & Schindeln ein einzigartiger Bilderbogen, der ein bis ins 20.

Jahrhundert hineinreichendes archaisches China widerspiegelt, mit noch im Verborgenen liegenden monumentalen Grabanlagen und Tempeln, hinter verfallenen Mauern dämmernden Städten, spärlich besiedelten und im Westen noch weitgehend unbekanntem Landstrichen sowie einer stupenden Vielfalt von Dschunken und Sampans auf dem Jangtse.

Signal, Christian

Die Kinder der Gerechten

Übers.: Corinna Tramm

[Urachhaus](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-8251-7868-0

Als der Bootsbauer Virgile und seine Frau Victoria im Mai 1942 gebeten werden, Flüchtlingen über den Fluss zu helfen, verändert sich das Leben des kinderlosen Paares von einem Tag auf den anderen. Sie nehmen die zehnjährige Sarah und den gleichaltrigen Élie bei sich auf und verstecken sie – vor den Deutschen wie vor den kollaborierenden Landsleuten.

Silvestre, Aurélie

Wir werden glücklich sein

Übers.: Nathalie Lemmens

[Diana](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-641-21686-3 (E-Pub) ISBN 978-3-453-29201-7 (Print)

Wie lebt man weiter, wenn einem ein Schicksalsschlag die große Liebe nimmt? Aurélie Silvestre muss weiterleben, irgendwie, denn als am 13. November 2015 im Pariser Konzertsaal Bataclan das Unfassbare geschieht, ist sie schwanger mit ihrem zweiten Kind. In ihrem aufwühlenden Bericht erzählt sie von der Trauer um Matthieu in jenem Herbst bis hin zur Geburt ihrer Tochter im darauffolgenden Frühjahr. Sie erlebt Momente des Glücks innerhalb des größten Dramas und setzt dem Verlust ihren Lebenswillen und ihre Hoffnung entgegen

Simon, Claude

Die Akazie

Übers.: Eva Moldenhauer

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-46900-2

Frankreich, 1919. Auf einem Soldatenfriedhof sucht eine Witwe mit ihrem Sohn das Grab ihres Mannes, eines gefallenen Offiziers. Zwanzig Jahre später wird der Sohn selbst in den Krieg eingezogen, auf dem Weg zur Front führt er sich sein Leben vor Augen: Er war Anarchist, Partisane im Spanischen Bürgerkrieg und schließlich Kavallerist wie der Vater – immer in Uniform, nie er selbst. Und nun befürchtet er zu sterben, ohne wirklich gelebt zu haben. Mehrmals wird sein Regiment angegriffen, und er gerät mit den wenigen Überlebenden in deutsche Gefangenschaft. Jahre später, nach erfolgreicher Flucht, blickt der Protagonist auf die Akazie vor seinem Fenster und beginnt, sein Leben aufzuschreiben.

Simon, Claude

Das Pferd

Übers.: Eva Moldenhauer

Nachwort: Mireille Calle-Gruber

[Berenberg](#), März 2017 – ISBN 978-3-946334-17-0

Ein französisches Dragonerregiment bezieht in einer finsternen Regennacht Quartier in einem nordfranzösischen Dorf und wird zum Zeugen des langsamen Sterbens eines verletzten Armeepferdes. In der Agonie des Tieres und in seinen großen Augen spiegelt sich die Apokalypse des Krieges in einer fast intimen Szenerie. Die Soldaten, der Erzähler und Maurice, der Jude, der weiß, was kommen wird, versuchen, in der Dunkelheit der Regennacht ihr eigenes Schicksal zu ergründen. Claude Simons Erzählung von 1958 führt mitten hinein in das thematische Universum des Nobelpreisträgers: das französische Debakel im Zweiten Weltkrieg und das Schicksal des in deutsche Gefangenschaft geratenen Kavalleristen Claude Simon.

Eine literarische Trouvaille, in der die wichtigsten Motive und Handlungsstränge aller späteren Romane des Nobelpreisträgers bereits angelegt sind.

Sinha, Shumona

Kalkutta

Übers.: Lena Müller

[Nautilus](#), 2016 – ISBN 978-3-96054-010-6

Zur Einäscherung ihres geliebten Vaters kehrt Trisha nach vielen Jahren nach Indien zurück, in ihre Geburtsstadt Kalkutta. Sie begegnet dem Viertel, dem Haus, den Möbeln und Gegenständen ihrer Kindheit wieder, überwältigt von Erinnerungen.

2016 wurden Shumona Sinha und Lena Müller für »Erschlagt die Armen!« mit dem Internationalen Literaturpreis ausgezeichnet.

Sinha, Shumona

Staatenlos

Übers.: Lena Müller

[Nautilus](#), September 2017 – ISBN 978-3-96054-047-2

Die Frauen in Shumona Sinhas neuem Roman sind enturzelt, heimatlos, nie ganz angekommen in einer Gesellschaft, die unlebbar ist, vor allem für Frauen und Fremde. Voller Wut erzählt Sinha von Rassismus, Sexismus und Unterdrückung in Frankreich wie in Indien:

Esha stammt aus wohlhabendem, gebildetem Milieu in Kalkutta, sie ist aus Liebe zur Sprache nach Paris gekommen, einem romantischen Traum folgend. Doch während sie auf das Ergebnis ihres Einbürgerungsantrags wartet, häufen sich die rassistischen Bemerkungen, die abfälligen Blicke, die Enttäuschungen. Mina ist Analphabetin und stammt aus einer Bauernfamilie, die seit Generationen Land in Bengalen bewirtschaftet, das ihr nicht gehört. Sie wird in einen Aufstand gegen den Bau

einer Autofabrik hineingezogen. Marie schließlich wurde schon als Säugling von liberalen französischen Eltern adoptiert. Sie reist regelmäßig nach Indien, auf unbestimmter Suche nach Exotik und ihrer eigenen unauffindbaren Herkunft.

Slimani, Leïla

Dann schlaf auch du

Übers.: Amelie Thoma

[Luchterhand](#) / [Der Hörverlag](#), August 2017 – ISBN 978-3-641-21290-2 (E-Pub) ISBN 978-3-8445-2750-6 (Print) ISBN 978-3-8445-2750-6 (Audio-CD) ISBN 978-3-8445-2792-6 (Online Audio-Datei)

Sie wollen das perfekte Paar sein, Kinder und Beruf unter einen Hut bringen, alles irgendwie richtig machen. Und sie finden die ideale Nanny, die ihnen das alles erst möglich macht. Doch wie gut kann man einen fremden Menschen kennen? Sie haben Glück gehabt, denken sich Myriam und Paul, als sie Louise einstellen - eine Nanny wie aus dem Bilderbuch, die auf ihre beiden kleinen Kinder aufpasst, in der schönen Pariser Altbauwohnung im 10. Arrondissement. Myriam und Paul ahnen nichts von den Abgründen und von der Verletzlichkeit der Frau, denen sie das Kostbarste anvertrauen, das sie besitzen. Bis eines Tages die Tragödie über die kleine Familie hereinbricht. Ebenso unaufhaltsam wie schrecklich.

Stagg, Julia

Chapeau! Ein Dorf zeigt, was es kann

Übers.: Beate Schäfer

[dtv](#), September 2017 – ISBN 9783423261630

In Fogas hält man zusammen, in guten wie in schlechten Zeiten: Gerade hat man die Hochzeit von Fabian und Stéphanie gefeiert, da stirbt Bürgermeister Papon an einem Herzinfarkt, mitten in Josettes Épicerie. Die Bewohner des kleinen Pyrenäendorfs stehen unter Schock und bangen um die Zukunft: Wer soll jetzt ihre Geschicke leiten?

Stagg, Julia

Mon Dieu, was für ein Fest!

Übers.: Beate Schäfer

[dtv](#), August 2017 – ISBN 9783423261487

Ganz Fogas stimmt sich auf das jährliche Dorffest ein. Nur Christian Dupuy steht der Sinn so gar nicht nach Feiern: Monate hat's gedauert, bis der nette, selbstlose Bauer gemerkt hat, dass sein Herz für Véronique schlägt. Nur: Wie soll er, ein Greenhorn in Liebesdingen, ihr das jetzt gestehen?! Dazu kommt noch die Sorge um Fogas' Zukunft. Der Bürgermeister des Nachbarorts versucht gerade mit intriganten Tricks, Fogas' Eingemeindung zu erreichen, und scheint sogar ein paar von Christians Freunden auf seine Seite gezogen zu haben. Doch Fogas wäre nicht Fogas, wenn seine Einwohner das Vorhaben nicht auf gewitzte und höchst originelle Weise zu verhindern wüssten ...

Tadger, Akli

Wenn unsere Träume Tango tanzen

Übers.: Doris Heinemann

[Blanvalet](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-641-20623-9 (E-Pub) ISBN 978-3-7645-0614-8 (Print)

Suzanne wohnt in einer kleinen Wohnung über den Dächern von Paris. Sie lebt sehr zurückgezogen – und nur für den Tanz wie ihre Mutter, die einst die berühmte Königin des Tangos war, bis sie bei einem Brand ums Leben kam und Suzanne allein zurückließ. Wenn sie keinen Tangounterricht gibt, besucht Suzanne jeden Tag einen alten Freund ihrer Mutter, der ihr von früher, von Leidenschaft, tanzenden Paaren und der Magie der Musik erzählt. Das sind die einzigen glücklichen Momente in ihrem Leben, bis sie eines Tages von einem Mann angerempelt wird, der gerade zu fliehen scheint – und ihr den Boden unter den Füßen raubt. Es ist Yan, seines Zeichens Dieb – und leidenschaftlicher Tänzer ...

Tardieu, Laurence

So laut die Stille

Übers.: Kirsten Gleinig

[Edition fünf](#), August 2017 – ISBN 978-3-942374-89-7

Januar 2015: Die Erzählerin schreibt an einem Roman über das Haus ihrer Kindheit in Südfrankreich. Es soll verkauft werden, und sie möchte die Erinnerungen daran retten. Die Anschläge von Paris auf die Redaktion von Charlie Hebdo reißen sie aus dem Schreiben heraus. Der Verlust des Gefühls von Sicherheit in der eigenen Lebenswelt färbt alles – auch der Verlust des großelterlichen Hauses erscheint in anderem Licht. Sich im Schreiben diesen Rückzugsort zu bewahren, der untrennbar mit ihrer Existenz verbunden war, wird zu einem aussichtslosen Projekt. In der Erinnerung an das unbeschwertere Leben in Nizza und dem Erleben des veränderten Alltags in Paris sucht sie nach Antworten auf die Frage, was in einer zerfallenden Welt noch standhält, und versucht, in der Sprache selbst den Halt zu finden, den sie zum Weiterleben braucht, für sich, ihre Töchter und den Sohn, den sie zur Welt bringen wird -, bis die Attentate im November die Stadt erneut erschüttern. Eine Geschichte, die politische und private Ereignisse miteinander verwebt und die Suche nach dem persönlichen Glück der Angst vor Terror entgegenstellt.

Tesson, Sylvain

Auf versunkenen Wegen

Übers.: Holger Fock, Sabine Müller

[Knaus](#), September 2017 – ISBN 978-3-641-21729-7 (E-Pub) ISBN 978-3-8135-0775-1 (Print)

Mitten in Europa existiert es noch: unberührtes, verzaubertes Land. Sylvain Tesson macht sich auf und durchwandert vier Monate lang Frankreich. Seine Sehnsucht nach Stille und Abgeschiedenheit führt ihn durch verlassene Dörfer und Landschaften, auf vergessenen Pfaden und alten Wegen, die keiner mehr benutzt. Vielleicht nur die Wölfe.

Thilliez, Franck

Sterbenskälte

Übers.: Eliane Hagedorn, Barbara Reitz

[Goldmann](#), November 2016 – ISBN 978-3-641-18358-5 (E-Pub) ISBN 978-3-442-48484-3 (Print)

In Paris wird kurz vor Weihnachten in einer Gefriertruhe die Leiche eines Journalisten gefunden. Ist Christophe Gamblin dem Serienkiller zum Opfer gefallen, dem er auf die Spur gekommen war? Einem Killer, der seine Opfer lebendig in eiskalten alpinen Gewässern zurückließ? Die Ermittler Lucie Hennebelle und Franck Sharko begeben sich auf Spurensuche in die tief verschneiten Alpen. Dort führen Gamblins Aufzeichnungen sie zu einer Klinik, in der man Unterkühlung gezielt für Herzoperationen einsetzt. Doch der großwahnwitzige Killer, der mit seinen Kältexperimenten ein uraltes und äußerst gefährliches Ziel verfolgt, ist längst einen Schritt weiter ...

Thúy, Kim

Die vielen Namen der Liebe

Übers.: Andrea Alvermann, Brigitte Große

[Antje Kunstmann](#), März 2017 – ISBN 978-3-95614-168-3

Acht Jahre ist Vi, als sie mit der Mutter und den drei großen Brüdern aus Vietnam flieht, in einem Flüchtlingslager in Malaysia landet und schließlich in Kanada neu beginnt. Erst als erwachsene Frau kehrt sie eine Weile nach Vietnam zurück, in ein Land, das ihr nach so vielen Jahren fremd ist. Umso stärker ist die Gegenwart der Erinnerungen: an die abgöttische Liebe der Mutter zu ihrem Mann, den sie im entscheidenden Moment zurücklässt, um die Kinder zu retten. An Ha, deren kluge und elegante Freundin, die Vi ermunterte, sich aus der Tradition zu lösen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Und an der Geschmack der Sehnsucht, der in all den liebevoll zubereiteten Mahlzeiten der Mutter immer präsent war.

Toussaint, Jean-Philippe

MMMM

Romantetralogie

Übers.: Joachim Unseld, Bernd Schwibs

[Frankfurter Verlagsanstalt](#), August 2017 – ISBN 978-3-627-00240-4

Marie Madeleine Marguerite de Montalte ist Künstlerin und berühmte Modedesignerin mit Filialen auf verschiedenen Kontinenten. Ihre aufsehenerregenden Kreationen, darunter ein Kleid aus Honig, Höhepunkt einer spektakulären Modenschau in Tokio, sind weltweit begehrt und werden in Museen ausgestellt. Marie, eine Frau von Welt und eine Frau ihrer Zeit, gestresst, großstädtisch, kapriziös, leidenschaftlich und unnahbar – alles dreht sich um sie für den namenlosen Erzähler, sein Sehnen, Erinnern, seine Imagination. In Paris nur wenige Straßen voneinander entfernt wohnend, führt es die Liebenden in den vier Teilen des Romanzyklus in einem atemlosen Nach- und Nebeneinander durch Tokio und Shanghai bis nach Elba.

Trassard, Jean-Loup

Keimruhe

Übers.: Nicola Denis

[Matthes & Seitz Berlin](#), August 2017 – ISBN 978-3-95757-466-4

Keimruhe bezeichnet die Ruhezeit eines Samens, bevor er verzögert zu keimen beginnt. Alles ist bereits vorhanden, doch es fehlt noch der entscheidende Reiz, um sich zu entfalten. Jean-Loup Trassard erweckt in diesem einzigartigen Roman die keimruhenden Erinnerungen an die Jungsteinzeit zum Leben, um auf den Spuren seiner imaginären Vorfahren poetisch Kontakt mit einer Zeit aufzunehmen, die uns unendlich fern ist: das Leben und der Alltag einer kleinen Gruppe von Steinzeitmenschen, die in der Mayenne den Ort seiner Geburt besiedeln und kultivieren, dort jagen, bauen, sich lieben und gemeinsam Gefahren bestehen.

Trévidic, Marc

Ahlam oder Der Traum von Freiheit

(Taschenbuchausgabe)

Übers.: Regina Keil-Sagawe

[Rowohlt](#), August 2017 – ISBN 978-3-499-29014-5

Als der französische Maler Paul im Jahr 2000 nach Kerkennah kommt, ist die tunesische Inselgruppe ein Paradies für alle, die Frieden und Schönheit suchen. Paul freundet sich mit dem Fischer Farhat an und unterrichtet dessen zwei Kinder in Malerei und Musik. Gemeinsam erleben sie zehn herrliche Jahre – bis zum Ende des Arabischen Frühlings 2011. Dann ändert sich die Stimmung, und durch die Familie geht ein Riss: Der Sohn Issam wird von Salafisten angesprochen, die Tochter Ahlam will für Freiheit und Frauenrechte kämpfen – und für ihre Träume. Doch das kann ihr Bruder nicht akzeptieren ...

Tröhler, Margit und Jörg Schweinitz (Hrsg.)

Die Zeit des Bildes ist angebrochen!

Übers.: divers

[Alexander](#), November 2016 – ISBN 978-3-89581-409-9

Die Zeit des Bildes ist angebrochen! präsentiert erstmals in deutscher Sprache in umfassender Weise die französischen Debatten um das noch junge Kino.

Mit Beiträgen von René Clair, Jean Epstein, Louis Feuillade, Abel Gance, Marcel L'Herbier, Louis Aragon, Blaise Cendrars, Jean Cocteau, Georgette Leblanc, Fernand Léger, Colette, Louis Delluc, Henri Bergson u.v.a.

Tuil, Karine

Die Zeit der Ruhelosen

Übers.: Maja Ueberle-Pfaff

[Ullstein](#), März 2017 – ISBN 978-3-8437-1557-7 (E-Pub) ISBN 978-3-550-08175-0 (Print)

Der Aufstieg des brillanten Managers François Vély scheint unaufhaltsam. Bis seine Exfrau sich aus dem Fenster stürzt, als sie erfährt, dass er wieder heiraten will. Der Tragödie folgt die Entdeckung, dass seine neue Lebensgefährtin in eine Affäre mit einem Offizier verstrickt ist, der völlig traumatisiert aus Afghanistan heimkehrt. Außerdem wird Vély ein Mediencoup zum Verhängnis, man bezichtigt ihn des Rassismus und Sexismus. Als er persönlich und beruflich am Ende ist, ergreift ausgerechnet der Politiker Osman Diboula Partei für ihn – dabei ist Diboula bekannt als Wortführer gegen eine weiße gesellschaftliche Elite. Wenige Wochen später kommt es im Irak zu einer Begegnung aller Beteiligten, die für Vély fatale Konsequenzen hat.

Turckheim, Émilie de

Popcorn Melody

Übers.: Brigitte Große

[Klaus Wagenbach](#), August 2017 – ISBN 978-3-8031-4227-6 (E-Pub) ISBN 978-3-8031-3289-5 (Print)

Tom Elliott ist der Besitzer eines kleinen Ladens in Shellawick, einem amerikanischen Städtchen inmitten einer schwarzen Steinwüste, umgeben von endlosen Maisfeldern. Die meisten der 1.100 Einwohner arbeiten in der Popcornfabrik Buffalo Rocks, die die ganze Gegend beherrscht. In Toms Laden gibt es nur das Allernotwendigste zu kaufen, die »Trilogie des Glücks«, wie er es nennt: etwas zu essen, etwas zum Waschen und etwas gegen Fliegen. Voller Humor und Selbstironie meistert er den Alltag, nimmt seinen Kunden im alten Barbierstuhl seines Vaters gewissermaßen die Beichte ab und versucht sich an einem Roman. Als eines Tages Buffalo Rocks direkt gegenüber einen riesigen Supermarkt eröffnet, beginnt Tom zu kämpfen: für die Würde und für die Liebe.

Valéry, Paul

Windstriche. Aufzeichnungen und Aphorismen

Übers.: Bernhard Böschenstein, Hans Staub und Peter Szondi

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-46913-2

Die Bedeutung des Titels *Windstriche* (*Rhumbs*) musste Paul Valéry schon seinen französischen Lesern erläutern, als das Buch in den zwanziger Jahren erschien. Das Wort entstammt der Nautik, bezeichnet, vereinfacht gesagt, die Richtung der Winde aus den verschiedenen Welt- oder Himmelsgegenden. In *Windstriche* bleiben die Richtungen, die Paul Valéry mit seiner Prosa und seinen Überlegungen zur Dichtkunst sich selbst wie den Zeitgenossen vorgab, im Hintergrund. Sie bilden die Folie, von der sich die Abweichungen vom Vollendeten, vom abstrakten Denken, von reiner, absoluter Dichtung umso deutlicher abheben. Hier treffen aufeinander: Tagebucheintragungen anlässlich einer Reise, nach »Lust und Laune gezeichnet«, es werden »Moralia« sowie »Hintergedanken« ausgeplaudert ebenso wie Träume, Gedanken zur Literatur und lyrische Versuche. Dieses Buch führt Gedankensplitter vor – und gibt ihnen zugleich einen Zusammenhang; aus Fragmenten werden Ansätze zu einer Totalität. »In dieser Sammlung von Notizen, Impressionen, Ideen gibt es keine Ausruhpunkte« (Ernst Robert Curtius). *Die Zeit*: »Es ist erschütternd, mitzuerleben, und erhebend, mitzudenken, wie schwer es sich ein großer Geist mit dem Geist gemacht hat.«

Vareille, Marie

Manchmal ist es schön, dass du mich liebst

Übers.: Gabriele Lefevre

[Penguin](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-641-21069-4 (E-Pub) ISBN 978-3-328-10144-4

Die Freundinnen Chloé und Constance sind so unterschiedlich, wie sie nur sein könnten. Doch in einem sind sie sich einig: Es muss sich endlich etwas ändern in ihrem Leben. Für die nächsten sechs Monate schließen sie einen Pakt – während die schüchterne Constance in Paris versucht, die Liebe zu finden, will Chloé in einem kleinen Dorf im Bordeaux einen Roman schreiben und sich um

ihre kranke Großmutter kümmern. Und endlich ihren Exfreund vergessen! Aber die idyllischen Weinberge halten so manche Überraschung für Chloé bereit. Denn manchmal muss man nur aufhören zu suchen, um endlich das Glück zu finden ...

Varenne, Antonin

Die Treibjagd

Übers.: Susanne Röckel

[Penguin](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-641-19164-1 (E-Pub) ISBN 978-3-328-10156-7 (Print)

Zwei rivalisierende Familien kämpfen seit Generationen um die Herrschaft über ein gottverlassenes Nest im Massif Central. Die Courbiers und die Messenets führen ihre Provinzimperien mit harter Hand und unter rücksichtsloser Ausbeutung von Mensch und Natur. Rémi Parrot, der seit seiner Jugend entstellte Revierjäger, kämpft als einsamer Cowboy gegen die verkrusteten Clanstrukturen und um die Liebe der schönen Michèle Messenet. Als er einem Umweltskandal auf der Spur ist, beginnt eine mörderische Treibjagd durch düstere Wälder und unterirdische Tunnelsysteme. Fein gesponnener, archaischer Thriller um Schuld und Sühne vor der grandiosen Kulisse einer einstmals erhabenen Landschaft.

Vargas, Fred

Das barmherzige Fallbeil

[Blanvalet](#), März 2017 (2015) – ISBN 978-3-7341-0416-9

Übers.: Waltraud Schwarze

Innerhalb weniger Tage werden zwei Leichen in Paris entdeckt. Die beiden Fälle scheinen nichts miteinander zu tun zu haben. Bis Adamsberg auf unauffällige Zeichnungen an den Tatorten aufmerksam wird und ein Brief auftaucht, der auf die Verbindung zwischen den beiden Opfern hinweist. Der Brief führt Adamsberg auf die Spuren einer verhängnisvollen Reise nach Island – sowie in die Untiefen einer Geheimgesellschaft, die sich Robespierre und der Französischen Revolution verschrieben hat. Weitere Menschen sterben, und für Adamsberg beginnt ein Wettrennen gegen einen ebenso wandelbaren wie unbarmherzigen Mörder ...

Vermalle, Caroline

Das Herz von Paris

Übers.: Ulrike Werner-Richter

[Bastei Lübbe](#), September 2017 – ISBN 978-3-404-17593-2

Guillaume ist alleinerziehender Vater eines lebhaften sechsjährigen Jungen. Und er ist heimlich verliebt in die eigenwillige Edie, mit der er für die Touristik-Agentur I LOVE PARIS arbeitet. Als der Agentur das Aus droht, fassen die beiden einen kühnen Rettungsplan: Mithilfe einer einflussreichen japanischen Bloggerin wollen sie jenes von nostalgischem Zauber kündende Paris inszenieren, das von jeher die Träume von Touristen aus aller Welt beflügelt hat. Dabei kommen ihnen ein ums andere Mal die Wunder der Liebe in die Quere ...

Vian, Boris

Die Gischt der Tage

(Oktavheft. Elegante Klappenbroschur)

Übers. und Nachwort: Frank Heibert

[Klaus Wagenbach](#), August 2017 – ISBN 978 3 8031 4229 0 (E-Pub) ISBN 978-3-8031-3291-8 (Print)

Auf das surreal- verspielte Szenario, in dem Mäuse tanzen und die Sonne von allen Seiten zugleich scheint, wo Aale in Wasserleitungen wohnen und zerbrochene Fensterscheiben wieder nachwachsen, legt sich schon bald ein Schatten. Chloé erkrankt an einem Lotos, der in ihrer Lunge wächst und ihr den Atem raubt. Das junge Glück ist bedroht, die Sonne zieht sich zurück, die Welt wird eng und enger. Unversehens kippt der absurde Liebesroman ins Tragische und äußert subtil scharfe Kritik an einer entfremdeten Gesellschaft.

Viel, Tanguy

Selbstjustiz

Übers.: Hinrich Schmidt-Henkel

[Klaus Wagenbach](#), September 2017 – ISBN 978-3-8031-4228-3 (E-Pub) ISBN 978-3-8031-3290-1 (Print)

Martial Kermeur ist des Mordes angeklagt. An einem einzigen Tag, Auge in Auge mit dem Richter, erzählt er die Geschichte seines Lebens in einer kleinen bretonischen Stadt am Meer, von der gescheiterten Ehe mit France und von seinem Sohn Erwan, den er allein aufgezogen hat. Er ist ein einfacher und bescheidener Mann, der das alte Gutshaus verwaltet, bis es einer Großbaustelle weichen muss. Seinem Sohn will er ein Vorbild sein und ihm nicht das Gefühl vererben, auf der Seite der Verlierer zu stehen. Und doch scheitert Kermeur an den eigenen Hoffnungen. Er wird von dem Immobilienspekulanten Antoine Lazenec schmäählich betrogen, dem es über Jahre hinweg gelungen ist, buchstäblich die ganze Stadt mit einer gläsernen Chimäre hinter Licht zu führen und so Gemeinde wie Kleinanleger finanziell zugrunde zu richten.

Vigan, Delphine de

Nach einer wahren Geschichte

Übers.: Doris Heinemann

[DuMont](#), August 2016 – ISBN 978-3-8321-8927-3 (E-Pub) ISBN 978-3-8321-9830-5 (Print)

Zwei Frauen lernen sich auf einer Party kennen. Die zurückhaltende Delphine, die sich mit fremden Menschen meist sehr schwer tut, ist sofort fasziniert von der klugen und eleganten L., die als Ghostwriter arbeitet. Ganz entgegen ihrer Gewohnheit gibt sie in einem Gespräch über das Schreiben die Idee für ihr nächstes Buch preis. L. reagiert enttäuscht: Wie nur könne Delphine ihre Zeit auf eine erfundene Geschichte verschwenden? Eine Autorin ihres Formats müsse sich der Wahrheit verschreiben. Delphine ist entsetzt. L.s leidenschaftlich vorgetragene Forderung löst eine tiefe Verunsicherung in ihr aus. Bald kann sie weder Papier noch Stift in die Hand nehmen. Selbstlos übernimmt L. die Beantwortung von E-Mails, das Absagen von Lesungen und Interviews, das Vertrösten des Verlags, der auf einen neuen Roman wartet. Und all das in Delphines Namen. Keiner weiß davon, keiner kennt L., und so ist Delphine allein, als sie feststellt, dass L. ihr immer ähnlicher wird ...

Vigan, Delphine de

Tage ohne Hunger

Übers.: Doris Heinemann

[DuMont](#), August 2017 – ISBN 978-3-8321-8968-6 (E-Pub) 978-3-8321-9837-4 (Print)

Laure ist neunzehn Jahre alt und magersüchtig. Als die Krankheit lebensbedrohlich ist, wird sie in eine Klinik eingewiesen. Bei der Wahl für oder gegen das Leben hilft ihr vor allem der Arzt, dessen Patientin sie wird. Er ist der Einzige, der hartnäckig um sie ringt. Nach langer Zeit ist er der erste Mensch, dem sich Laure öffnet. Und sie erzählt von dem Teil ihrer Kindheit, der sie in diese Krankheit getrieben hat: das Zusammenleben mit ihrer psychisch kranken Mutter.

Vuillard, Éric

Traurigkeit der Erde. Eine Geschichte von Buffalo Bill Cody

Übers.: Nicola Denis

[Matthes & Seitz Berlin](#), März 2017 – ISBN 978-3-95757-362-9

Éric Vuillard konfrontiert in dieser fesselnden historischen Rhapsodie den amerikanischen Mythos der Eroberung des Westens mit den vergessenen Gesichtern ihrer Opfer und entlarvt das erste große Massenvergnügen der Neuzeit als lügenhafte Umerzählung der brutalen Ausrottung eines Volkes in ein gigantisches, von den Siegern zu Markte getragenes Spektakel.

Wassermann, Annette (Hg.)

L'amour toujours – toujours l'amour? Junge französische Liebesgeschichten

[Klaus Wagenbach](#), April 2017 – ISBN 978-3-8031-2776-1

Die Liebe spricht französisch!? Dieses schöne Klischee bestärken und unterlaufen diese Erzählungen sehr junger französischsprachiger Autorinnen und Autoren auf eigenwillige Weisen. Die Texte handeln beispielsweise von roten Socken, die unwiderstehlich machen (wir hatten es geahnt!), oder vom letzten Lächeln der Charlotte Corday auf dem Weg zum Schafott. Sie beleuchten die Nähe von Liebeskummer und Wahnsinn, von Poesie und Phantastik und erzählen eine schmerzhaft poetische Variante von »Rotkäppchen«. Sie handeln von der Qual der Wahl zwischen zwei Frauen oder von der Hoffnung auf Ruhm, die bitter enttäuscht wird. Sie wissen längst, dass man vor Liebesleid nicht davonlaufen kann und dass übersteigerte Projektionen einen Menschen brechen können.

Mit Erzählungen von Muhammad Aqil Gopee, Ryad Assani-Razaki, Clémentine Beauvais, Marie-Lucile Bougon, Arthur Brugger, Louis Carmain, Cécile Coulon, François-Henri Désérable, Tristan Garcia, Arthur Larrue, Kiev Renaud, Noémi Schaub, Leila Slimani, Alice Zeniter

Zenatti, Valérie

Jacob, Jacob

Übers.: Patricia Klobusiczky

[Schöffling](#), August 2017 – ISBN 978-3-7317-6127-3 (E-Pub) ISBN 978-3-89561-462-0 (Print)

Der 19-jährige Jacob Melki, Sohn einer bitterarmen jüdischen Schusterfamilie aus dem algerischen Constantine, wird 1944 von der französischen Kolonialmacht einberufen, um in den Krieg gegen die Deutschen zu ziehen. Abwechselnd erzählt die Autorin von seinen Erlebnissen an der Front und von seiner Familie, die unterdessen zu Hause mit ihren eigenen Tragödien zu kämpfen hat. Jacob, der nicht als ranzösisch genug galt, um das Lycée zu besuchen, ist auf einmal französisch genug, um für die Kolonialmacht im Schützengraben zu stehen. Wie soll er sich zwischen den verschiedenen Kulturen entscheiden, die sein Leben bestimmen?

Zamir, Ali

Die Schiffbrüchige

Übers.: Thomas Brovot

[Eichborn](#), September 2017 – ISBN 978-3-8479-0028-3

Mitten im Indischen Ozean erleidet die junge Frau Anguille Schiffbruch und kann sich nicht vorm Ertrinken retten. Gegen die erbarmungslosen Wellen sind ihre Kräfte hilflos. Dennoch bäumt sich ihr Lebenswille im Angesicht des Todes auf. Dieser ebenso atemlose wie bezaubernde Roman mit seiner einzigartigen Heldin reißt sein Publikum hinein in die Erzählung eines Lebens und hinab in die Tiefe des Meeres – und das in einer unverwechselbaren Sprache.

Zylberman, Ruth

Vermisstenstelle

[Secession](#), August 2017 – ISBN 978-3-906910-18-5

Ein kleines Mädchen spaziert bei Tag durch Paris. Bei Nacht wird es im Traum eingeholt von der Geschichte seiner Familie, einer Vergangenheit, die sich in seinen Körper eingeschrieben hat und die es in die Straßen des Warschauer Ghettos führt.

Als sie durch ein amtliches Schreiben aus dem Jahr 1945 erfährt, dass ihr Großvater nicht, wie immer angenommen, in Bergen-Belsen umgekommen ist, sondern befreit wurde, macht sie sich auf die Suche nach diesem Mann, von dem seit 65 Jahren jegliches Lebenszeichen fehlte. Sie fährt mit ihrer Mutter nach Warschau, gerät immer tiefer in den Osten und findet dabei zu sich selbst. Doch sie fördert auch eine Wahrheit zutage, die weit über die Geschichte ihrer Familie hinausstrahlt.

Französischsprachige Autoren in Übersetzung

Comic / Graphic Novel

Abirached, Zeina

Piano Oriental

Übers.: Annika Wisniewski

[avant-verlag](#), September 2016 – ISBN 978-3-945034-48-4

Piano Oriental erzählt die Geschichte von Abdallah Kamanja, dem Erfinder eines einzigartigen Instruments. Sein Traum ist es, ein Piano zu erschaffen, welches die musikalischen Traditionen des Orients und die Klänge des Okzidents vereint. Dazu ist es nötig, das Instrument so umzubauen, dass es den orientalischen Viertelton erzeugen kann.

Abtey, Benoît / Dusséaux, Jean-Baptiste / Goust, Mayalen

Kameraden

[Splitter](#), August 2017 – ISBN 978-3-95839-556-5

Zu Beginn des Jahres 1917, im dritten Kriegswinter in Folge, steht das zaristische Russland kurz vor dem Kollaps. Die Bevölkerung darbt, die Truppen befinden sich in der Defensive, die Repressionen nehmen stetig zu. Vor diesem Hintergrund verliebt sich der junge Gardesoldat Wolodja in eine schöne Unbekannte. Sein Pech ist, dass jemand anders vor ihm erkennt, um wen es sich bei seiner anonymen Geliebten in Wirklichkeit handelt – um Anastasia, die jüngste Zarentochter.

Achdé

Lucky Luke 95

Übers.: Klaus Jöken

[Egmont Comic Collection](#), März – ISBN 978-3-7704-3924-9

Diese Geschichte spielt nun wieder in der aktuellen Zeit des grown-up Cowboys mit dem rasendschnellen Revolvergriff. Auf Bitten seines Kumpels Jack Loser soll unser Held dessen aus Osteuropa kommende jüdische Familie auf ihrem Weg nach Montana begleiten. Die Auswanderer und der Westernheld erleben eine von beiderseitigen Kulturschocks und interessanten Einsichten geprägte Reise.

Andreae, Jean-Baptiste / Lupano, Wilfrid

Azimut, Bd. 3: Die Flussferdmenschen des Nihil

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), März 2017 – ISBN 978-3-86869-635-6

Irgendwo in dem riesigen Sammelsurium von Welten gibt es eine, wo man, mehr als anderswo, tief betroffen ist von der Vorstellung des Alterns und Sterbens. Ihr Name? Azimut. Doch gibt es eine Möglichkeit, dem Tod zu entkommen? Anderswo vielleicht nicht, doch in dieser Welt ist es einem erlaubt, darauf zu hoffen. Zumindest ist dies die Theorie des alten Professors Albrecht Uhrmacher, der in seinem Laborschiff die Launen der Zeit studiert. Indes hat der emeritierte Forscher Quentin von Peru nach 567 Tagen auf See die schmerzhafteste Entdeckung gemacht, dass der Nordpol verschwunden ist.

Ange / Collignon, Stéphane / Martino, Stefano / Rochebrune, Thibaud de / Roudier, Emmanuel / Sentenac, Alexis / Toulhoat, Ronan

Die Legende der Drachenritter, Bd. 21: Die Axt von Ishtar

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95839-065-2

Niemand weiß, woher die Drachen kommen. Aber ihre bloße Gegenwart verändert buchstäblich die Welt. In ihrer Umgebung verödet das Land und verwandeln sich Tiere und Menschen in Monster.

Jungfrauen sind die einzigen, die von der unheilvollen Seuche verschont werden. Sie sind auch die einzigen, die sich den Drachen nähern und sie töten können. So entstand der Orden der Drachenritter, eine legendäre Truppe junger Frauen, ausgebildet an allen Waffen, verwegen, mutig und tödlich, nicht nur für Drachen. Eine verschworene Gemeinschaft, die die ihren mit allen Mitteln schützt. Und deren größter Feind die Liebe ist...

Arleston, Christophe / Melanÿn / Vincent

Chimaira 1887, Bd. 5: Freund Oskar

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-86869-515-1

Paris im Jahre 1887, das Frankreich der Dritten Republik. Schon mit 13 landete die junge Chimaira in den Händen der lüsternen Gäste im gediegenen Pariser Freudenhaus „Purpurrote Perle“. Nun ist ein Bordell gewiss kein Ort, um aufzuwachsen, doch sicherlich einer, an dem man schnell heranreift. Hinter Chimairas unschuldigen Augen verstecken sich Sturheit und ein eiserner Wille. Sie ist zu jedem falschen Lächeln bereit, um die Freiheit zu gewinnen, die sie nie gehabt hat und sich für ihre gestohlene Kindheit zu rächen. Doch sie weiß, dass sie sich dabei nur auf sich selbst verlassen kann. Und so beginnt sie ein Spiel der Verführung und Manipulation, um ihr Ziel zu erreichen...

Arleston, Christophe / Mourier, Jean-Louis

Troll von Troy 20: Wahas Erbschaft

Übers.: Tanja Krämling

[Carlsen](#), August 2017 – ISBN 978-3-551-74985-7

Ein Jahr ist vergangen seit die Dame Hatüfe verschwunden ist. Bei ihrer Testamentseröffnung gibt es allerdings eine große Überraschung: Sie hatte ein Kind mit dem ehrwürdigen Rysta Fuquatou. Dieses Kind wurde von den Trollen großgezogen und es ist Waha! Und die Erbschaft ist ein wahrer Schatz! Allerdings stehen in Eckmül gerade Wahlen an, und Rysta Fuquatou streitet die Liaison mit Hatüfe ab, um einen Skandal zu vermeiden...

Dieser Band bietet einen interessanten Einblick in die politischen Intrigen Eckmüls und offenbart eine ganz neue Seite von Waha.

Arleston, Christophe / Pellet, Philippe

Die Opalwälder, Bd. 9: Lichterglanz

[Splitter](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95839-434-6

Die Welt von Opal ist vollkommen bedeckt mit mächtigen Wäldern jeglicher Spielart, vom Dschungel bis zur Taiga. Ihre unterschiedlichen Bewohner haben sich ihrer jeweiligen Umgebung perfekt angepasst, aber sie alle eint, dass sie der finsternen Tyrannei der Priesterschaft des – ausgerechnet! – Lichts unterworfen sind. Ihnen bleibt nur die Hoffnung auf eine Prophezeiung, wonach eines Tages ein Abkömmling von Cohars dem Ketzer für die Rückkehr der Titanen sorgen wird, um die Tyrannen zu beseitigen. Und als Darko, Sohn eines Brillenmachers, durchschaut, dass diese Weissagung auf ihn hinausläuft, bricht er mit einer Handvoll Getreuer auf, um sich seinem Schicksal zu stellen. Klar, dass dies den Hohepriestern ganz und gar nicht gefällt – und somit ein opulentes Fantasy-Spektakel seinen unwiderstehlichen Lauf nimmt!

Balac / Parnotte, Joël

Das Geschlecht derer von Porphyre 5: Aurore

[Salleck publications](#), 2017 – ISBN 978-3-89908-403-0

Beauvais, Clémentine

Dreckstück

Übers.: Annette von der Weppen

[Carlsen](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-551-58337-6 (Taschenbuch)

Dieser beklemmende, kammerspielartige Roman lässt niemanden unberührt: David, ein Junge aus gutem Hause, und seine Clique schwänzen wieder einmal die Schule, als ihnen ein kleines schwarzes Mädchen über den Weg läuft, das offenbar Läuse hat. Einfach so, aus einer Laune heraus, nehmen sie sie mit, um sie in der Wohnung eines der verwöhnten Jugendlichen zu entlausen. Doch dann läuft die Situation immer mehr aus dem Ruder. Der ganze Überdruß, die Arroganz und der aufgestaute Hass der Jugendlichen entläßt sich nun an diesem kleinen Mädchen – und niemand hat den Mut, das grausame Spiel zu beenden ...

Bec, Christophe / Jaouen, Salaün

Eternum, Bd. 2: Die Erbauer

[Splitter](#), März 2017 – ISBN 978-3-95839-322-6

Im Jahr 2297 hat die Menschheit den größten Teil ihrer Galaxie kolonisiert und beutet ihre Bodenschätze und sonstigen Reichtümer bedenkenlos aus. Auch sonst hat es den Anschein, als hätten die Menschen nicht wesentlich dazugelernt. Denn als ein Trupp Minenarbeiter irgendwo am Rande der Milchstraße einen mysteriösen Gegenstand entdeckt, geschehen bald darauf beunruhigende Dinge. Gleichwohl bricht eine Expedition von Wissenschaftlern und Soldaten auf, um nach dem Rechten zu sehen – und trotz der Katastrophe, die sie vorfinden, nehmen sie das fremdartige Objekt an Bord, um es auf der Erde gründlich zu untersuchen. Eine fatale Entscheidung? So oder so wird sie den Beginn einer neuen Ära markieren. Ob mit oder ohne Menschheit, steht allerdings (noch) in den Sternen...

Bec, Christophe / Kovacevic, Drazen

Carthago Adventures, Bd. 4: Amarok

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-86869-763-6

London Donovan und der Hundertjährige aus den Karpaten begeben sich auf eine neue Pirsch! Diesmal führen sie die Spuren des Amarok, eines riesigen Wolfs aus dem Norden Kanadas, in die Landschaft aus Schnee und Eis. Gefährlicher als erwartet wird es, als sie entdecken, dass der Amarok in der Meute jagt. Mensch oder Wolf, wer wird sich als der erfolgreichere Räuber erweisen? Während Carthago eine Geschichte der Einsamkeit ist und den Leser in die Tiefen des Ozeans entführt, erzählt Carthago Adventures, wie sich die beiden Hauptfiguren begegnen und offenbart einige ihrer Geheimnisse.

Bec, Christophe / Sentenac, Alexis

Siberia 56, Bd. 3: Pyramide

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-86869-739-1

Siberia ist der 56. Planet der Vorkolonisation durch die Erde, eine Welt, wo »Überleben« keine Floskel ist! Ein Planet, dessen Oberfläche vollkommen von Schnee und schroffen Gebirgen bedeckt ist. An den Polen sinkt die Temperatur bis auf -200°C, mit eisigen Winden, die eine Geschwindigkeit von 300 km/h erreichen. In dieser wahren Hölle sollen sich 5 Wissenschaftler zu ihrem Basislager begeben, nachdem sie 80 Millionen Lichtjahre durch den Raum gereist sind. Doch beim Landeanflug auf den Planeten wird ihre Raumfähre von heftigen Winden erfasst und stürzt ab! Die Überlebenden sind gezwungen, 250 Kilometer bis zur Basis zurückzulegen... zu Fuß. Nicht gerade ein Zuckerschlecken angesichts der beißenden Kälte, der orkanartigen Stürme und der umherstreifenden Raubtiere...

Bonifay, Philippe / Meddour, Fabrice

Herr der Affen – John Arthur Livingstone, Bd. 2: Zweites Buch

Übers.: Swantje Baumgart

[Splitter](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-86869-663-9

London, Ende des 19. Jahrhunderts. Darwin ist noch nicht lange fort und schon taucht ein Mann auf, der wie gerufen kommt, die Nähe zwischen Mensch und Affe anschaulich zu machen... John Arthur, heute ein englischer Lord, ist dieser außergewöhnliche Mann. Er wurde als Kind auf einer Insel gefunden, wo er nackt mit Orang-Utans zusammen lebte. Schmerzhaft musste er lernen sich den Regeln der Zivilisation zu unterwerfen und seine animalischen Triebe zu bändigen. Unterdessen werden in den finsternen Gassen Londons junge Frauen ermordet... Ist das Monster zurückgekehrt oder streunt hier eine neue Bestie herum?

Der Abschlussband eines fesselnden Zweiteilers, verschwenderisch in Szene gesetzt durch die elegante Sprache von Bonifay und die Zeichnungen eines Meddour auf dem Gipfel seiner Kunst.

Boujut, Michel / Tardi, Jacques / Stanislas

Der Papagei von Batignolles 2: Der Entenreigen

Übers.: Ulrich Pröfrock

[Carlsen](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-551-72694-0

»... auf diesen zweiten Band freue ich mich bereits sehr«, schreibt Andreas Platthaus in seinem FAZ-Blog. Zwei Tote hat es bereits gegeben. Oskar hat verstanden, dass in den kitschigen Spieldosen in Entenform jeweils ein Tonbandschnipsel mit einem Teil des Testaments des Hochstaplers Monsieur Schmutz ist. Aber wie viele Teile gibt es? Und wer hat die entsprechenden Spieldosen bekommen? Außerdem spielt plötzlich ein Papagei eine wichtige Rolle, und als ob das nicht kompliziert genug wäre, scheint auch noch Oskars Frau Edith in den Fall verwickelt zu sein. Langweilig wird es also sicher nicht.

Bouzard, Guillaume

Jolly Jumper antwortet nicht. Hommage 2

[Egmont Comic Collection](#), April 2017 – ISBN 9783770439263

Ganz anders als Matthieu Bonhomme ("Lucky Luke – Hommage 1: Der Mann, der Lucky Luke erschoss") setzt sich der Zeichner der zweiten Hommage anlässlich des 70. "Lucky Luke"-Jubiläums mit Morris' Comic-Erbe auseinander.

Guillaume Bouzards Interpretation zeigt eine skurril-überzeichnete Story um den Stetson-behüteten Cowboy und sein treues Reittier Jolly Jumper, die humorigen Lesespaß garantiert.

Charlier, Jean-Michel / Gaty, Christian / Jijé

Der Rote Korsar, Gesamtausgabe 9: Der Herrscher mit der Goldmaske

Übers.: Horst Berner, Peter Daibenzeiher

[Egmont Comic Collection](#), Juni 2017 – ISBN 9783770439522

Dieser neunte Band der bibliophilen Gesamtausgabe enthält die ersten 3 Alben vom neuen Kreativteam Charlier und Gaty mit den Titeln: Das letzte Aufgebot des Falken (teils von Jijé gezeichnet), Der letzte Herrscher der Azteken und Das Gold der Azteken. Unterbrochen von kurzen und künstlerisch beeindruckenden Intermezzi mit Künstlern wie Jijé und Pellerin, hatte die klassische Erfolgsserie rund um den Freibeuter der Weltmeere – nun ohne Hubinon – stetig wieder Fahrt aufgenommen! Mit Gaty war ein neuer dauerhafter Zeichner für die beliebten Piratenabenteuer gefunden, der für ganze 9 Alben die Schiffsdetails und Haare im mächtigen Barte des Korsaren mit virtuosem Strich aufs Papier bannen sollte.

Capeder, Gion
Superman

[Edition Moderne](#), September 2017 – ISBN 978-3-0373-1168-4

Oberflächlich betrachtet führt Chris ein Musterleben. Im Beruf und in der Familie ist alles in bester Ordnung. Seine Freunde schätzen ihn, seine Frau liebt ihn und er kümmert sich liebevoll um die kleine Tochter. Sogar eine Beförderung steht ins Haus. Hinter der gutbürgerlichen Fassade jedoch waltet das Chaos und gefährdet sein geordnetes Leben. Als Chris die Kontrolle verliert und sich seinen Sex- und Gewalteskapaden hingibt, entpuppt sich der vermeintliche „Superman“ als eine wandelnde Zeitbombe.

Christin, Pierre / Goetzinger, Annie

Detektei Hardy Integral I + II

[Kult Comics](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-946722-06-9 / Januar 2017 – ISBN 978-3-946722-08-3

In den 1950er Jahren leitet Edith Hardy, eine schöne Frau in den Vierzigern, im 12. Bezirk der Metropole Paris ihre eigene Privatdetektei, die im Umfeld von Parfümeuren und Wissenschaftlern ermittelt und sich um Erbschaftsangelegenheiten und dergleichen kümmert.

Corbeyran, Eric / Fogolin, Dimitri / Guérineau, Richard

Der Gesang der Strygen 17: Tatsachen

Übers.: Saskia Funke

[Bunte Dimensionen](#), Januar 2017 – ISBN 9783944446448

Debrahs Anstrengungen haben Früchte getragen. Ihre Arbeit hat gezeigt, dass das Experiment von Sandor G. Weltman, das darauf abzielt, die durch den Meteoriten geschädigten männlichen und weiblichen Stammzellen der Strygen zu reaktivieren und danach eine künstliche Befruchtung durchzuführen, funktioniert. Der Fötus der gefangenen Stryge lebt und entwickelt sich mit erstaunlicher Geschwindigkeit. Da Austin „Sinner“ Carson im Auftrag von Abel und Cecilia de Roquebrune mit Ausnahme von Asphodele die restlichen Hybride ermordet hat, sieht Debrah keinen Sinn in der Fortführung der Experimente und beschließt, alle Spuren zu vernichten.

Corbeyran, Eric / Vukic, Bojan

Elfen, Bd. 14: Das Urteil der Grube

[Splitter](#), Februar – ISBN 9783958392427

Das geniale Konzept des Shared Universe hat sich bewährt: Mit jedem Band wechselnde Autoren- und Zeichner-Teams entwickeln stetig die fest konturierte Welt der »Elfen« weiter und erwecken auf diese Weise ein faszinierendes Paralleluniversum zum Leben. Mit vollem Erfolg: Schon jetzt haben sich die »Elfen« zu einem Mega-Bestseller entwickelt und sind auf dem besten Wege, ein Klassiker der Fantasy zu werden. Nun startet ein neuer, ebenfalls fünfbändiger Zyklus, der die populäre Serie endgültig aufs Niveau eines Epos hievt.

Corteggiani, François / Blanc-Dumont, Michel

Blueberry Chroniken 19: Mann gegen Mann

Übers.: Horst Berner

[Egmont Comic Collection](#), März 2017 – ISBN 9783770439461 – limitierte Auflage

Es ist nicht irgendeine, es ist DIE realistische Westerncomic-Serie schlechthin! »Blueberry«, dieser Name lässt alle Liebhaber von Colts, Kutschen und staubig-stoppeligen Revolverhelden aufhorchen! Ersonnen von den Comic-Großmeistern Jean-Michel Charlier und Jean Giraud, erlebt die Titelfigur bereits seit 1963 mitreißende Abenteuer, wobei die Reihe dabei mit den Jahrzehnten auch den erzählerischen Wandel des Western-Genres durchläuft.

Cosy / Disney, Walt

Eine geheimnisvolle Melodie. Oder: Wie Micky seine Minnie traf

[Egmont Comic Collection](#), Mai 2017 – ISBN 9783770439638 – limitierte Auflage

Das Disney-Universum neu interpretiert: Brandneue Abenteuer wurden zeichnerisch klassisch umgesetzt und mit hochwertig-bibliophiler Ausstattung bedacht. Den Anfang macht der Schweizer Comickünstler Cosey mit dem Band "Une mystérieuse mélodie ou comment Mickey rencontra Minnie", der die prototypische Kennenlern-Geschichte des wohl bekanntesten Mäuse-Paars der Welt erzählt. Eine Verneigungen vor dem klassischen Disney-Kosmos und ein schieres Fest für die Augen!

Damour, Thibault / Burniat, Mathieu /

Das Geheimnis der Quantenwelt

Übers.: Ebi Naumann

[Knesebeck](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95728-050-3

Die Quantenphysik umgibt uns ständig, ob in der großen Unendlichkeit oder der ganz unmittelbaren Nähe. Doch das, was sie uns über die Welt sagt, unterscheidet sich völlig von dem, was wir sehen oder fühlen und fordert unsere Vorstellungskraft heraus. Wie kann eine Katze zugleich lebendig oder tot sein? Die großen Physiker und Pioniere der Quantenphysik führen Bob und seinen Hund durch die Probleme, mit denen sie sich beschäftigen und ihre Lösungen: Planck, Einstein, Heisenberg, Schrödinger, Bohr, Born, Everett... Eine rasante Reise durch eine Vielzahl möglicher Welten beginnt!

David, Fabrice / Calderón, Jaime

Die Wege des Herrn

(limitierte Sonderedition)

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 9783958394124

Wer glaubt heute noch, Christoph Kolumbus habe Amerika »entdeckt«? Und damit sind noch nicht einmal die zahlreichen Menschen angesprochen, die die sogenannte »Neue Welt« schon seit Jahrtausenden bevölkerten, als sich der Genueser gegen Ende des 15. Jahrhunderts verschätzte und die karibischen Inseln kurzerhand zu »Westindien« erklärte. Nein, schon rund 500 Jahre zuvor standen die ersten Europäer auf nordamerikanischem Boden. Die Frage sollte also eher lauten, wie war es möglich, dass diese Tatsache über so lange Zeit nahezu unbekannt blieb? »Die Wege des Herrn« schildert, wie es gewesen sein könnte.

Day, Thomas / Ledroit, Olivier

Wika, Bd. 2: Wika und die schwarzen Feen

Übers.: Swantje Baumgart

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 9783958390065

Es war einmal ein Feenpaar, der Herzog Grimm und die Herzogin Titania, mit ihrer kleinen Tochter Wika. Als der mächtige Prinz Oberon und verfloßener Liebhaber von Titania die Burg Grimm erobert, wird die kleine Wika, nachdem man ihr die Flügel gestutzt hat, einem Bauernhepaar anvertraut, wo sie abseits von jeder Gefahr aufwächst... Dreizehn Jahre später begibt sich Wika in die Stadt, in der nun Oberon herrscht. Doch allmählich scheinen sich Wikas Kräfte zu entwickeln und ihre wahre Feennatur tritt zutage. Dies weckt das Misstrauen und Interesse des tyrannischen Prinzen, jenem der vor mehr als einem Jahrzehnt ihren Tod wollte... Mord, Eifersucht, Tyrannei und Rache - diese neue Saga beginnt wie eine klassische Oper mit einem grandiosen Dekor.

Delalande, Arnaud / Mogavino, Simona / Gomez, Carlos

Königliches Blut Alienor – Die schwarze Legende, Bd. 3

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95839-335-6

Sie war die einflussreichste und mächtigste Frau ihrer Zeit – attraktiv, geistreich, gebildet. Und obendrein Erbin eines reichen Herzogtums, das den gesamten Südwesten Frankreichs umfasste. An Selbstbewusstsein mangelte es Alienor von Aquitanien, auch Eleanor oder Eleonore genannt, darum nicht, und schon ihre Zeitgenossen im 12. Jahrhundert waren hin- und hergerissen zwischen Bewunderung und Misstrauen, wenn nicht gar Hass. Denn sie versuchte ihr Leben lang vor allem, sich gegen männliche Dominanz und Machtansprüche zu behaupten.

Delhomme, Jean-Philippe

Die Sache mit der Literatur

Übers.: Florian Grimm

[Liebeskind Verlag](#), September 2017- ISBN 978-3-95438-080-0

Die Welt der Schriftsteller ist eine Welt voller Ungemach. Es gibt Lesungen, zu denen kein Mensch kommt, und Literaturpreise, bei denen man regelmäßig übergangen wird. Ständig muss man in Buchhandlungen die eigenen Werke aus dem Regal holen und auf den Bestsellertischen platzieren. Um den eigenen Schöpfergeist zu wahren, darf man sich von bösen Verrissen nicht aus der Fassung bringen lassen, besonders wenn sie fundiert sind. Und das Schlimmste ist, dass man auf Autorenporträts nicht nur interessant, sondern auch sympathisch aussehen soll. Dabei ist es extrem schwierig, auf einem Umschlagfoto zu lächeln, wenn im ranschmeißerischen Klappentext das eigene Epos auf lächerliche zehn Zeilen eingedampft wurde. Aber das Leben ist kein Ponyhof. Mit bissigem Humor und feiner Beobachtungsgabe wirft Jean-Philippe Delhomme einen Blick hinter die Kulissen des literarischen Betriebs. Dabei zeigt er auf, wie überdreht und zugleich selbstverliebt dieser Kosmos ist. Schließlich geht es nicht immer um Literatur – aber stets um die Literaten.

Delisle, Guy

Geisel

Übers.: Heike Drescher

Lettering: Olav Korth

[Reprodukt](#), März 2017 – ISBN 978-3-95640-117-6

1997 wird Christophe André, Mitarbeiter der Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen, im Nordkaukasus von tschetschenischen Separatisten entführt. Guy Delisle hat Christophe André einige Jahre später getroffen und die Geschichte seiner Geiselhaft aufgezeichnet: 111 Tage Warten, ohne jedes Wissen um das, was draußen passiert, ob man ihn für tot hält oder um seine Rettung bemüht ist.

Desberg, Stéphan / Marini, Enrico / Labiano, Nadine

Stern der Wüste, Bd. 3

[Panini](#), März 2017 – ISBN 978-3-7416-0252-8

Alles begann im Jahr 1870 in Washington. Matt Montgomery führte ein langweiliges Leben als Mitarbeiter des Ministeriums. Als seine Familie ermordet wird, macht er sich auf die Suche nach dem Täter. 20 Jahre später haben sich nun Stephen Desberg und Enrico Marini erneut zusammengesetzt, um Montgomerys Geschichte im Wilden Westen weiterzuerzählen.

Di Giorgio, Jean-François / Genêt, Frédéric

Samurai Gesamtausgabe 1

(Bände 1-3)

[Splitter](#), März 2017 – ISBN 978-3-95839-437-7

Im Japan zu Zeiten der Samurai bahnt sich ein folgenschweres Drama an: General Akuma, eine der einflussreichsten Persönlichkeiten im Reich, scheint fest entschlossen, den Kaiser zu verraten und selbst an dessen Stelle zu treten, obwohl beide ein düsteres Geheimnis eint: der dreizehnte Prophet. Derweil zieht der schweigsame Takeo, ein Ronin (ein Samurai ohne Herr) durch das Land, auf der Suche nach seiner Herkunft und begleitet lediglich von einem Schüler. Als sie jedoch einer Gruppe Reisender zu Hilfe kommen, die gerade von Räubern überfallen wird, ändert das ihr Schicksal grundlegend.

Di Giorgio, Jean-François / Genêt, Frédéric

Samurai, Bd. 9: Ogomo

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-95839-440-7

Im Japan zu Zeiten der Samurai bahnt sich ein folgenschweres Drama an: General Akuma, eine der einflussreichsten Persönlichkeiten im Reich, scheint fest entschlossen, den Kaiser zu verraten und selbst an dessen Stelle zu treten, obwohl beide ein düsteres Geheimnis eint: der dreizehnte Prophet. Derweil zieht der schweigsame Takeo, ein Ronin (ein Samurai ohne Herr) durch das Land, auf der Suche nach seiner Herkunft und begleitet lediglich von einem Schüler. Als sie jedoch einer Gruppe Reisender zu Hilfe kommen, die gerade von Räubern überfallen wird, ändert das ihr Schicksal grundlegend.

Di Giorgio, Jean-François / Mormile, Cristina

Samurai Legenden, Bd. 1: Furiko

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-95839-443-8

Sieben Söldner überfallen eine junge Frau, die sich gerade nichtsahnend eine Tätowierung stechen lässt – keine gute Idee. Am Ende sind fünf von ihnen tot und zwei auf der Flucht. Damit ist klar, dass es sich nicht um irgendeine harmlose Fremde handelt und dass zugleich jemand sehr großen Wert auf ihre Ergreifung legt. Solch mysteriöse, wenn nicht gar mystische Vorfälle sind in diesem exotischen Umfeld jederzeit möglich, einem mittelalterlichen Japan voller Magie, das den Rahmen abgibt für das Schauspiel, das sich dann mit »Samurai« voll entfalten wird – einem epischen Ringen um Macht und eine dramatische Selbstfindung.

Di Giorgio, Jean-François / Vax

Senseï, Bd. 1: Die Schule der einsamen Wölfe

[Splitter](#), März 2017, ISBN 978-3-95839-428-5

Eigentlich war es nur ein harmloses Stelldichein, ein kleines, nächtliches Rendezvous an einem ruhigen, versteckten Ort, wie es junge Verliebte zu allen Zeiten, überall auf der Welt zu tun pflegen. Doch dann werden Nuo und Kang Jie unfreiwillig Zeugen von etwas, was sie besser nicht gesehen hätten – und nun werden sie von einer Bande skrupelloser Halsabschneider gejagt.

»Senseï« ist die neue Serie von Jean-François Di Giorgio, der schon mit »Samurai« großes Interesse an fernöstlicher Kultur und Geschichte gezeigt hat.

Djian, Jean-Blaise / Etien, David / Legrand, Olivier

Die Vier von der Baker Street, Bd. 7: Die Moran-Affäre

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), Februar – ISBN 978-3-86869-708-7

Billy, Charlie und Black Tom sind drei unzertrennliche Freunde, die sich im Londoner East End, einem echten Gaunerviertel, gemeinsam durchschlagen. Zum Glück können die drei auf den Schutz eines gewissen Sherlock Holmes zählen, der sie bisweilen als Straßenspione engagiert. Doch als Black Toms Freundin vor ihren Augen gekidnappt wird, müssen sie die von ihrem Mentor gelernten Tricks schnellstens in die Tat umsetzen. Dabei bekommen sie ganz unerwartet Hilfe von einem vierten kleinen Strolch.

Dobbs / Cifuentes, Vicente / Moreau, Mathieu

H.G. Wells – Die Zeitmaschine / Krieg der Welten 1/2 + 2/2

(Band 1 + 2 von 6)

[Splitter](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-95839-500-8 / August 2017 – ISBN 978-3-95839-503-9 / Oktober 2017 – ISBN 978-3-95839-504-6

H.G. Wells ist, neben Jules Verne, nicht nur ein, sondern der Ahnherr und Klassiker der modernen Science-Fiction-Literatur. Einige seiner Bücher sind Schlüsselwerke des utopischen Zukunftsromans, »Der Krieg der Welten« etwa, »Die Insel des Dr. Moreau« und natürlich »Die Zeitmaschine«.

Dodier, Alain

Jackie Kottwitz. Jerome K. Jerome Bloche

[Finix Comics](#), April 2017 – ISBN 9783945270332

Ein kleiner Feinschmecker ist er... und Träumer. Mit den Gedanken meist woanders, hat er dafür das Herz am rechten Fleck. Mitunter etwas schreckhaft - zugegeben - doch wenn's drauf ankommt, hält ihn nichts und niemand auf. Denn Jackie ist vor allem eins: richtig pfiffig, auch wenn man es ihm selbst auf den zweiten Blick manchmal nicht ansieht!

Dorison, Xavier / Dodson, Terry

Red Skin, Bd. 2: Jacky

Übers.: Marcel Le Comte

[Splitter](#), Februar 2017, ISBN 978-3-95839-207-6

Vera Jelnikowa, Codename Red Skin. Sie verfügt aus Sicht der Spitzengenossen als Spesnaz-Agentin über die besten Voraussetzungen für diesen Job: einen perfekten Körper (in jeder Hinsicht), die richtige Einstellung – absolut loyal, da völlig ahnungslos, was die Verlockungen des Kapitalismus betrifft – und das Talent, allzeit eine gute Figur abzugeben. Kurz, sie soll nichts geringeres sein als die erste kommunistische Superheldin der USA!

Dorison, Xavier / Hérenguel, Eric

Ulysses 1781– Der Zyklus

(Band 2)

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-95839-250-2

Eigentlich ist der Krieg siegreich beendet. Die von nun an freien Nordamerikaner jagen gerade die letzten Soldaten ihres ehemaligen Kolonialherren, des englischen Königs, mit Schimpf und Schande aus dem Land. Doch für Captain Ulysses McHendricks ist es noch nicht vorbei. Sein Sohn hat ihm soeben mitgeteilt, dass sich sein Heimatort und damit auch seine Frau in der Gewalt des besonders skrupellosen Colonel Montrose und von dessen Truppen befinden.

Xavier Dorison (»Heiligtum«, »Undertaker«) und Eric Hérenguel (»Silbermond über Providence«) verlegen die Odyssee in ein unheimliches Nordamerika kurz nach den Unabhängigkeitskriegen, und daraus entsteht ein fantastischer Schauerroman à la Sleepy Hollow (in der Tim-Burton-Version), nebst einem Schuss Fitzcarraldo auf Lederstrumpf-Basis.

Dufaux, Jean / Tillier, Béatrice

Der Wald der Jungfrauen 3: Vermählung

[Salleck publications](#), 2017 – ISBN 978-3-89908-538-9

Der Abschlussband der Serie mit der Jean Dufaux sich eine eigene Märchen-, Götter- und Sagenwelt erschaffen hat, die Béatrice Tillier meisterhaft in schöne Bilder umgesetzt hat.

Dufaux, Jean

Murena, Bd. 3 (Kapitel 5+6, 1. Zyklus)

Übers.: Philippe Delaby

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-95839-381-3

Lucius Domitius Ahenobarbus, der nachmalige Nero, gilt als einer der berüchtigtsten in der an zweifelhaften Gestalten nicht gerade armen Ansammlung römischer Kaiser. Der Nachwelt in Erinnerung geblieben ist er vor allem als derjenige, der die Stadt Rom angezündet haben soll. Dabei hat er sich selbst eher als Künstler gesehen, doch seine skrupellose, machthungrige Mutter setzte alles daran, dass ihr einziger Sohn eines Tages den Thron besteigen würde. Und so trat er, kaum siebzehnjährig, nach dem ebenso plötzlichen wie fragwürdigen Ableben seines Stief- und Adoptivvaters, des Kaisers Claudius, dessen Nachfolge an.

Dufaux, Jean / Griffo

Giacomo C. Gesamtausgabe, Bd. 3

[comicplus](#), März 2017 – ISBN 978-3-89474-294-2

Vor dem Hintergrund von Intrigen und kriminellen Machenschaften entwerfen Jean Dufaux und der Zeichner Griffo ein lebendiges und farbenprächtiges Bild der im Niedergang begriffenen Stadt an der Lagune. Es ist das Venedig Canalettos, Vivaldis und nicht zuletzt Casanovas.

Mit der historischen Figur des Giacomo Casanova hat die Serie allerdings nur die Anlehnung des Titels und die amourösen Abenteuer des Helden gemein. Giacomo C. ist ein Abenteurer, einer, der Anteil hat am Glanz der Gesellschaft, dem aber auch die Niederungen der menschlichen Existenz nicht unbekannt sind. Immer ist er in Geldsorgen, obwohl er zuweilen große Mengen an Geld besitzt.

Duval, Fred / Gioux, Thierry / Sayago, Nuria

Hauteville House, Bd. 14: Der 37. Breitengrad

[Finix Comics](#), März 2017 – ISBN 9783945270479

Gavroche, Zelda und ihre Verbündeten sind auf der Suche nach dem Trapper Davy Crockett, Wächter eines Idols, das dem Träger einen Platz im Rat des Obsidianischen Ordens garantiert. Ihre Mission führt sie auf den südlichen Teil des amerikanischen Kontinents bis zum berühmten 37. Breitengrad. Das Areal, das sich von der chilenischen Küste bis nach Patagonien erstreckt und dabei über schneebedeckte Gipfel in den Anden führt, wird seinem Ruf vollends gerecht: Es ist wild, unzugänglich und äußerst gefährlich...

Duval, Fred / Pécau, Jean-Pierre / Wilson, Colin

Wonderball 1-3: Shooter / Phantom / Sheriff

[Schreiber & Leser](#), 2016/2017 – ISBN 978-3-946337-14-0

San Francisco, 1983. Neun Tote in 9 Sekunden. Und nur eine Tatwaffe. Ein Fall für Inspektor Spadaccini, alias Wonderball, den Crazy Cop, wie die L.A. Times ihn nennt. Die erstaunliche Geschwindigkeit des Täters erinnert Wonderball an einen anderen großen Fall seiner Berufslaufbahn: die Ermordung Kennedys...

Erroc / Dany / Rodrique, Michel

Ludivine – Unterm Mantel der Geschichte

[toonfish](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95839-958-7

Eigentlich wollte Ludivine – eine junge, attraktive Studentin – bloß ein bisschen für ihre Präsentation recherchieren, um ihre These zu stützen, dass Sex in der Geschichte immer wieder eine wichtige Rolle spielte. Aber sie hatte ja keine Ahnung, wie richtig sie damit wirklich lag! Dank einer mysteriösen Computerpanne landet sie nämlich durch die Zeiten hindurch direkt vor Ort und erfährt nun hautnah, wie die Geschlechterbeziehungen tatsächlich Geschichte geschrieben haben. Zahlreiche historische Fragen und Fakten erscheinen so vergnüglich-frivol in einem gänzlich neuen Licht: Warum sind die Neandertaler ausgestorben? Wie kam Julius Cäsar wirklich ums Leben? Wenig verwunderlich im Übrigen, dass Ludivine mit ihrer aparten Erscheinung dabei immer wieder im Mittelpunkt der Ereignisse steht...

Ferri, Jean-Yves / Conrad, Didier /

Asterix 37

[Egmont Comic Collection](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-7704-4037-5

Franquin, André / Batem / Colman, Stéphan /

Marsupilami 7: Chiquito Paradiso

Übers.: Marcel Le Comte

[Carlsen](#), Januar 2017 – ISBN 9783551799074

Der Urwald Palumbiens ist einer der gefährlichsten Orte des Planeten. Der König des Dschungels ist aber nicht der Löwe, sondern... das Marsupilami! Und das befindet in einer ziemlich verflixten Lage: Das Marsupilami-Weibchen und die Kleinen wurden ihrer Heimat entrissen! Das schwarzgelbe Wundertier begibt sich auf die Suche – bis in den Dschungel aus Beton und mit ziemlich chaotischen Gefährten!

Findakly, Brigitte / Trondheim, Lewis

Mohnblumen aus dem Irak

Übers.: Ulrich Pröfrock

Handlettering: **Dirk Rehm**

[Reprodukt](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-95640-120-6

In Mohnblumen aus dem Irak erzählt Brigitte Findakly von ihrer Kindheit im Irak. Zu Beginn der 1960er Jahre als Tochter einer Französin und eines Irakers geboren, wuchs sie in Mossul auf. Kurze Episoden zeigen ihren kindlichen Blick auf einen Alltag, der von kulturellen Missverständnissen ebenso geprägt war wie von den zusehends bedrohlicher werdenden Militärdiktaturen und Staatsstreichern. Lewis Trondheim findet für die mal amüsanten, mal politisch brisanten Anekdoten seiner Ehefrau eine ergreifende und universale Bildsprache. »Mohnblumen aus dem Irak« ist von trauriger Aktualität – nicht nur der Migrationserfahrungen wegen, von denen das Buch berichtet, sondern auch angesichts der Erinnerungen an eine Region, die heute stark zerstört ist.

Fournier, Jean-Claude

Bizu, Gesamtausgabe 2

Übers.: Klaus Jöken, Horst Berner

[Egmont Comic Collection](#), Januar 2017 – ISBN 9783770438853

Auch der zweite Band der "Bizü"-Gesamtausgabe entführt die Leser wieder in den magischen Zauberwald von Frotteelande, in dem jeder Baum und jede Blume einen ganz eigenen Charakter hat. Hier ist das Zuhause des freundlichen und hilfsbereiten Kobolds Bizü und seiner Freunde.

Franquin, André

Spirou & Fantasio, Gesamtausgabe 6: Gefährliche Erfindungen

[Carlsen](#), Dezember 2016 – ISBN 9783551716262

Der sechste Band der Gesamtausgabe deckt die Franquin-Jahre 1958 - 1960 ab. Neben reichlich Zusatzmaterial enthält das Buch "Gefangen im Tal der Buddhas", "Tiefenrausch" und "Im Reich der roten Elefanten"

Galadon, Laurent / Blier, Frédéric

Die Traumfabrik, Bd. 1

[Panini](#), April 2017 – ISBN 9783741602481

Ende der 1920er Jahre lebt Célestin mit seiner Familie auf dem Land und hilft in der Kanzlei seines Vaters aus. Doch in ihm schlummern größere Träume und so zieht er aus der Provinz in die Großstadt, um seiner wahren Leidenschaft nachzugehen: Filme machen! Doch das stellt sich als gar nicht so einfach heraus. Einer seiner Freunde, ehemaliger Marktschreier und mittlerweile selbst Besitzer eines Lichtspieltheaters, rät ihm, sich lieber wieder auf die Akten seines Vaters zu stürzen. Doch Célestin glaubt an seinen Traum und sucht sich einen Job als Assistent in einem Filmstudio.

Gastine / Félix

Das Erbe des Teufels, Bd. 2: Das Geheimnis von Mont-Saint-Michel

[Bunte Dimensionen](#), März 2017 – ISBN 978-3-944446-49-3

Content und Diane, die im Auftrag das Original vom Poussins's „Hirten von Arkadien“ verbrannt hat,

kommen zu dem kleinen Dorf Rennes-le-Château! in der Nähe von Arques, im Department Aude. Aber auch Emma Calvé ist mit ihren Schergen schon vor Ort. Aus unterschiedlichen Gründen sind sie hinter dem Grab her, das Poussin auf seinem Bild gemalt hat. Als sie aufeinandertreffen kann Diane erst im letzten Moment verhindern, dass Content von Calvé und ihren Männer umgebracht wird.

Gillon, Paul / Forest, Jean-Claude

Die Schiffbrüchigen der Zeit, Bd. 10: Die große Plage

[Splitter](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95839-109-3

Zurück auf der Erde, nachdem er 1.000 Jahre lang im All eingefroren war, ist ein Mann erneut gezwungen, sich selbst in die Verbannung zu schicken und zahllosen Geißeln entgegenzutreten. Die Neuauflage eines Kultwerkes des Science Fiction!

Gihel / Renaud

Schlangennest, Gesamtausgabe

[Schreiber & Leser](#), September 2017 – ISBN 978-3-946337-21-8

Ein ungewöhnliches Killerpärchen zieht durch die Südstaaten der USA: Soldier Sun und seine frühreife Tochter Agripa haben weder ein Gewissen noch Gefühle. Doch als sie an die attraktive Witwe Penelope Cartwright von der Mercy-Ranch geraten, kochen bei allen Beteiligten heftige Emotionen hoch. Merke: wer sein Bett im Schlangennest aufschlägt, kann sich das Erwachen unschwer ausmalen.

Gillon, Paul

Die Überlebende 4 - Das Ultimatum

[All](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-926970-88-6

Die Erde wurde durch eine nukleare Katastrophe verwüstet. Nur Aude, ihr Sohn Jonas und sadistische Roboter, die zu allem bereit sind, um aus den verbliebenen Menschen den letzten Tropfen ihrer tiefsten Gefühle herauszuquetschen, sind übriggeblieben. Mit „Das Ultimatum“, dem vierten und letzten Band dieses postatomaren Zeitgemäldes, schließt Paul Gillon seine Parabel über die Entmenschlichung unserer Welt.

Giroud, Frank / Grella, Paolo

Galkiddek, Bd. 1: Die Gefangene

Übers.: Swantje Baumgart

[Splitter](#), März 2017 – ISBN 978-3-95839-467-4

Einst, vor langer Zeit und weit entfernt, war Galkiddek ein glücklicher Landstrich, wo man in Ruhe und Frieden seinem Tagwerk nachging. Doch das war vor dem Krieg, der die Gräfin von Galkiddek das Leben kostete, und seither versinkt ihr Gemahl Graf Galohan in Verzweiflung und Bitterkeit. Bis er eines Tages auf eine Statue stößt, die das genaue Ebenbild seiner geliebten Gemahlin darstellt. Mithilfe von Alcantor, einem Magier mit dunklen Absichten, fasst er den unerhörten, gotteslästerlichen Plan, seine Geliebte aus dem Reich der Schatten zurückzuholen... Eine Trilogie aus einem fantastischen Mittelalter, angesiedelt zwischen »Game of Thrones« und Shakespeare, die auf Gewaltexzesse ebenso setzt wie auf abgründige Verzweiflung. Und auf eine fabelhafte Grafik, die im Gestus der Verletzlichkeit beides perfekt zur Geltung bringt.

Goblet, Dominique

so tun als ob heißt lügen

Übers.: Annika Wisniewski

[avant-verlag](#), März 2017 – ISBN 978-3-945034-51-4

In ihrem autobiographischen Werk „So tun als ob heißt lügen“ verarbeitet die belgische

Comickünstlerin Dominique Goblet auf kunstvolle Weise und mit schonungsloser Offenheit die schwierige Beziehung zu ihrem alkoholkranken Vater. In kunstvollen Panels, in denen sich Bleistiftzeichnungen mit Ölfarbe vermischen, lotet die Autorin die Verbindung von Realität und Fiktion aus. Was bedeutet es, sein eigenes Leben, seine eigene Wirklichkeit in Bild und Text zu übersetzen?

Ganze 12 Jahre hat Dominique Goblet an diesem Buch gearbeitet und wurde dafür von der Kritik gefeiert. So tun als ob heißt lügen, das bereits 2007 in Frankreich erschien, gilt als das bisher wichtigste Werk der Künstlerin und ist nun endlich auch auf Deutsch erhältlich.

Goerg, Sacha

Das Mädchen aus dem Wasser

Übers.: Ulrich Pröfrock

[Reprodukt](#), August 2017 – ISBN 978-3-95640-136-7

Eine junge Frau steigt als Junge verkleidet aus einem See. An der Steilküste ragt ein luxuriöses, modernistisches Gebäude aus der wilden Küstenlandschaft. Völlig durchnässt nähert sie sich dem Haus zu und bittet unter dem Vorwand, sie habe einen Trebootunfall gehabt, um Einlass. Aber mit welchen Hintergedanken gibt sie vor, ihr Name sei Damien? Und was verbindet sie mit dieser Familie, deren Vater, ein bekannter Architekt, kürzlich verstorben ist? Auch er scheint ein Geheimnis gehabt zu haben...

Goetzinger, Annie

Ein Kleid von Dior

[KultComics](#), März 2017 – ISBN 978-3-946722-10-6 ISBN 978-3-946722-11-3 (Deluxe Edition)

Mit »Ein Kleid von Dior« zeichnet Annie Goetzinger eine vollständige Geschichte der Modewelt und eines ihrer größten Namen: Christian Dior... Ein Kleid von Dior trägt Clara, eine junge, modebegeisterte Kolumnistin und unsere Führerin hinter den Kulissen des Hauses Dior... Am 12. Februar 1947 drängt sich ganz Paris in der Avenue Montaigne, um die erste Modenschau eines gewissen Christian Dior zu besuchen. Die Modenschau beginnt mit dem Vorbeirauschen langer, blumenkelchförmiger Röcke. Das Publikum ist sprachlos: ein triumphaler Erfolg!

Gosciny, René / Uderzo, Albert

Asterix, Gesamtausgabe 11

Übers.: Gudrun Penndorf, Michael F. Walz

Vorwort: Horst Berner

[Egmont Comic Collection](#), September 2017 – ISBN 9783770439003

Neben der regulären Asterix-Albenreihe liegt auch die Gesamtausgabe in überarbeiteter Form vor. Alle Alben wurden sorgfältig neu koloriert und gelettert, auch die Vorworte des Asterix-Experten Horst Berner aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Allein die bewährte Umschlaggestaltung der erfolgreichen Reihe ändert sich nicht. Ein Muss nicht nur für Sammler, sondern für jeden Comicfreund. In »Asterix und Maestria« finden die Gallier ihr Meisterin, in "Obelix auf Kreuzfahrt" finden sie das sagenumwobene Atlantis und in "Asterix und Latraviata" erliegen sie weiblichen Reizen. Zusätzlich zu der Geschichte von Albert Uderzo enthält auch dieser Band der Asterix Gesamtausgabe einen umfangreichen redaktionellen Teil.

Gosciny, René / Uderzo, Albert

Asterix balinat. Der große Sammelband auf Berlinerisch

Übers: Dieter Hallervorden, Kalle Scherfling, Silke Locke, Sven Kugler

[Egmont Comic Collection](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-7704-3950-8

Wa befinden uns im Jahre Fuffzich vor seiner Jeburt. Janz Jallien is vonne Röma besetzt ...

Viel Spaß bei der Lektüre der Asterix Abenteuer "Die Platte Jottweedee" und "Asterix und det Pyramidenluda".

Gosciny, René / Uderzo, Albert

Asterix Mundart Hamburgisch II

Übers.: Lotto King Karl

[Egmont Comic Collection](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-7704-3939-3

Bidde?!? Asterix gib's jetzt auch auf Hamburgisch? Willssu mich flaxen, Digger? Wie geil is das denn? Na logen, 'ne flotte Beulerei braucht schließlich auch 'n flotten Spruch.

Gosciny, René / Uderzo, Albert

Asterix schwätzt schwäbisch. Der große Mundart-Sammelband

Übers.: Klaus-Dieter Mühlsteffen

[Egmont Comic Collection](#), September 2017 – ISBN 978-3-7704-3951-5

Mr schreibt's Johr 50 v.Chr. 'S ganze Ländle isch von de Römer bsetzt ...

Griffo / Desberg, Stéphan

Golden Dogs, Bd. 4

[Panini](#), April 2017 – ISBN 978-3-7416-0257-3

Sie sind zu viert und die ganze Welt gehört ihnen: Orwood, Fanny, Lario und Lucretia. Zumindest glauben sie das. Doch unter ihnen ist ein Verräter. Das Leben hat sie mit all seinen Bewährungsproben zusammengeschweißt, doch das Band der Freundschaft hält der Zeit und der Gier nicht stand.

Grimaldi / Plenzke, Maike

Macha

[Carlsen](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-551-76318-1

Während in BRAN, der junge Prinz Bran, der sein Leben als sprechender Rabe verbringen muss, im Mittelpunkt steht, ist es hier die Heilerin Macha, die sich in einen Fuchs verwandeln kann.

MACHA ist ein Prequel zu BRAN, kann aber unabhängig davon gelesen werden.

Guibert, Emmanuel

Martha und Alan. Die Geschichte einer Jugendliebe

Übers.: Christoph Schuler

[Edition Moderne](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-03731-161-5

Gemeinsam Vögel beobachten, im Kinderchor singen oder auf Bäume klettern – viel mehr machen Martha und Alan eigentlich nicht. Aber die Art, wie Emmanuel Guibert nach den bereits erschienenen Alben „Alans Krieg“ und „Alans Kindheit“, nun die Jugendliebe seines amerikanischen Freundes Alan Cope in Bildern von überwältigender Intensität schildert, macht auch dieses Buch aus der Feder des französischen Meisters zu einem großartigen Erlebnis.

Hub

Okko 5: Das Buch der Leere

[Carlsen](#), Januar 2017 – ISBN 9783551767998

Okko, der berühmteste Ronin des Reiches Pajan, und seine Weggefährten sind physisch und psychisch am Ende ihre Kräfte. Okko entscheidet sich, sein Schwert niederzulegen und sich für den Rest seines Lebens in ein Kloster zurückzuziehen. Jetzt ist es an Noshin...

Humeau, Thomas

Die Schachnovelle. Nach Stefan Zweig

(Graphic Novel)

Übers.: Anja Kootz

[Knesebeck](#), Oktober 2016 – ISBN 9783868739657

Auf einem Passagierdampfer zwischen New York und Buenos Aires treffen zufällig zwei Schachspieler aufeinander: der wortkarge Schachweltmeister Czentovic, ein hervorragender, aber arroganter Taktiker, und Dr. B., ein mysteriöser Österreicher, der aus den brutalen Händen der Nazis floh. Stefan Zweig baut die Geschichte zweier sehr unterschiedlicher Charaktere vor den Augen des Lesers auf. In eindrucksvollen, farbstarken Bildern, die den Leser die meisterhafte Erzählung neu erleben lassen, hat Thomas Humeau sie hier als Graphic Novel adaptiert.

Istin, Jean-Luc / Créty, Stéphane

Drachenblut #10. Lilith

Übers.: Saskia Funke

[Bunte Dimensionen](#), April 2017 – ISBN 978-3-944446-50-9

Niemand anderes als Hannibal Meriadecs Tochter Lilith steckt hinter den Untaten, die zu den schrecklichen Morden auf der Mac Lir geführt haben. Lilith ist eine Nekromantikerin, die über das Talent der Heimsuchung verfügt und mit ihren Fähigkeiten die Mannschaft von Hannibal zu den grausamen Geschehnissen gezwungen hat. Die Eskalation der Geschehnisse führt zur Meuterei. Meriadec sieht nur eine Möglichkeit dem Unheil ein Ende zu setzen, die erste Begegnung mit seiner Tochter Lilith, die mit ihrem Schiff der Mandragore und einer unheilvollen Besatzung im Dunst des Nebels der Mac Lir gefolgt ist. Lilith, die ihr Gesicht hinter einer Maske verbirgt, hat nur den einen Wunsch, sich an ihrem Vater zu rächen...

Istin, Jean-Luc / Radivojevic, Zivorad // Istin, Jean-Luc / Vandaële, Philippe

Alice Matheson, Bd. 4: Wer ist Morgan Skinner? + Bd. 6: Der Ursprung des Übels

[Splitter](#), März 2017 – ISBN 978-3-95839-303-5 / September 2017 – ISBN 978-3-95839-305-9

Alice Matheson ist eine kompetente und außerdem recht attraktive Krankenschwester, die ebenso gut als Ärztin hätte arbeiten können – das Zeug dazu hat sie. Aber sie nutzt ihre Talente – die Intelligenz, Kalkül und Entschlossenheit – lieber im Verborgenen, um ihrer wahren Leidenschaft nachzugehen: Sie ist ein »Todesengel«, eine kaltblütige Killerin, die ihre Opfer unter den Sterbenskranken im St. Mary's Hospital in London sucht. Ihr Doppelleben verändert sich jedoch schlagartig, als die erste von ihren »Patienten« trotz der tödlichen Dosis, die sie ihr gerade verabreicht hat, kurz danach wieder aufsteht. London steht am Beginn einer verheerenden Zombie-Epidemie, und das Hospital befindet sich im Brennpunkt des Geschehens.

Istin, Jean-Luc / Hervas, Jesus

Androiden, Bd. 1: Wiederauferstehung

[Splitter](#), September 2017 – ISBN 978-3-95839-568-8

Roboter, künstliche Maschinenwesen, haben die Fantasie von Künstlern, Autoren, Filmregisseuren immer wieder beflügelt. Manchmal steht dabei die Faszination im Vordergrund, mitunter die Furcht, meist geht es aber um beides. Androiden sind nicht zuletzt aufgrund ihrer Menschenähnlichkeit eine beständige Erinnerung an die Grenzen des Menschlichen. Zugleich werden solche Trennlinien zunehmend verwischt, unabhängig davon, ob Roboter nun von elektrischen Schafen träumen oder nicht. Grund genug, in einer Mini-Konzeptserie von zunächst vier Bänden sich einmal aus verschiedenen Blickwinkeln dieses Themas anzunehmen. In »Androiden« erscheinen Roboter darum mal als Bedrohung, mal als Retter der Menschheit, wenn nicht gelegentlich gar als die wahren Hüter der Menschlichkeit.

Istin, Jean-Luc / Jigourel, Thierry / Lamontagne, Jacques

Die Druiden, Bd. 9: Die Zeit der Raben

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), März 2017 – ISBN 978-3-86869-589-2

Ein Schmied wird tot in Cornwall aufgefunden, aufgeschlitzt und ohne Eingeweide. Der Druiden Corann lässt Gwenc'hlan und Taran rufen, damit sie in den mysteriösen Todesfall aufklären. Denn die grauenhafte Tat scheint kein Einzelfall gewesen zu sein! Ein neuer Fall für das mittlerweile berühmte Druidenduo Gwenc'hlan und Taran!

Istin, Jean-Luc / Popescu, Augustin // Jarry, Nicolas / Bordier, Jean-Pau // Cordurié, Sylvain / Poupard, Jean-Charles // Istin, Jean-Luc / Martino, Stefano

Die Meister der Inquisition, Bd. 3: Nikolai / Bd. 4: Mihael / Bd. 5: Aronn / Bd. 6: Im Angesicht des Chaos

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95839-211-3 / April 2017 – ISBN 978-3-95839-212-0 / Juli 2017 – ISBN 978-3-95839-213-7 / Oktober 2017 – ISBN 978-3-95839-214-4

Ein verheerender Krieg erschütterte einst die gesamte Welt von Oscitan. Aus eher nichtigem Anlass entstanden, dauerte es nicht lange, bis sämtliche Reiche darin verwickelt waren und einander erbittert bekämpften, bis ganz Oscitan im Chaos versank. Darum sahen sich letztlich die Magier gezwungen, ihre traditionelle Zurückhaltung aufzugeben und einzugreifen. So errichteten sie eine neue Ordnung, die den Frieden wiederherstellte. Zu dessen Wahrung gründeten sie den Orden der Meisterinquisitoren, deren Aufgabe es ist, über die Einhaltung des Gesetzes zu wachen.

Jarry, Nicolas / Maconi, Gianluca

Elya. Die Nebel von Asceltis 1

[Bunte Dimensionen](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-944446-47-9

Überall im Königreich Scent sterben die Bäume des Lebens, ihre Blätter verdorren und ihre Früchte verfaulen ... Schon seit vielen Jahren hatte kein Baum mehr die Kraft, eine Sylve zu erzeugen. Einst einigte sich König Corween mit den Stämmen des Nordens und versprach dem großen Druiden Nordj seine Tochter Lyenn als Geisel für den Frieden. Erwal, sein ältester Sohn konnte sich damit nicht abfinden ...

Jigounov, Iouri / Sente, Yves

XIII 24: Das Erbe des Jason Mac Lane

Übers.: Harald Sachse

[Carlsen](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-551-71940-9

Erstmals stehen sich Jason Mac Lane und die Fondation Mayflower direkt gegenüber. Der Fondation sind alle Mittel recht, um seine belastenden Dokumente in ihren Besitz zu bekommen. Jones und Carrington schweben in Lebensgefahr und XIII bleibt nur sehr wenig Zeit, sie - und die ganze USA - zu retten. Dazu muss er sich an ein weiteres unangenehmes Detail seiner Herkunft erinnern, das mit dem Tod seines Adoptivvaters zusammenhängt ...

Jodorowsky, Alejandro / Frissen, Jerry / Sécher, Valentin

Meta-Baron, Bd. 2: Khonrad, der Anti-Baron

(Band 2 von 8)

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95839-180-2

Im wichtigsten SF-Comiceignis der 80er-Jahre, dem »Incal«-Zyklus um John Difool von Moebius und Alejandro Jodorowsky, war er bereits die auffälligste Erscheinung. Die 90er wurden dann sein Jahrzehnt, als eine eigenständige achteilige Serie seine Herkunft erhellte. Und auch in den Jahren danach schärften einige ergänzende Veröffentlichungen weiter sein Profil. Nun kehrt er zurück: der unerbittlichste, extremste und einsamste Krieger des Universums, der Meta-Baron!

Jodorowsky, Alejandro / Ladrönn, José

Die Söhne von El Topo, Bd. 1: Kain

[Panini](#), März 2017 – ISBN 978-3-7416-0029-6

In der trostlosen, ausgedorrten Wüste des Westens kannte man einst einen Gangster namens El Topo. Als er sein Herz öffnete, wurde er zum Heiligen und vollbrachte große Wunder. El Topo hatte von verschiedenen Frauen zwei Söhne. Den Erstgeborenen, Kain, hatte er als Kind zurückgelassen, woraufhin dieser seinem Vater Rache schwor und als finstere Gestalt durch die Wüste irrte, um ihn aufzuspüren. Doch als Kain seinen Vater schließlich fand, konnte er ihn nicht töten und beschloss, seinen Rachedurst an seinem Halbbruder Abel zu löschen. Doch El Topo verfluchte Kain, auf dass er keine Vergeltung üben könnte...

Jusseume, Patrick / Kraehn, Jean-Charles

Tramp, Bd. 5

[Comicplus](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-89474-289-8

Rouen, November 1949. Der Reeder Julien de Trichère ist auf der Suche nach einem Frachtschiff, das nicht viel kostet. Er ist todkrank, er braucht dringend Geld. Und er braucht für seinen Seelenverkäufer einen Kapitän, der bei der Anmusterung keine Fragen stellt. Yann Calec ist dieser Mann. Er läuft dem Reeder prompt in die Falle. Damit beginnt die abenteuerliche Geschichte des Kapitäns, sie auch eine Geschichte der Seefahrt der 50er Jahre ist. In Frankreich haben Autor und Zeichner bisher zehn Alben vorliegen, die wir in insgesamt fünf mit Zusatzmaterial angereicherten Bänden veröffentlichen. Auf 1000 Exemplare limitierte mehrbändige Gesamtausgabe.

Keller, Michael

Big Data: Im Schatten der Angst

Übers.: Edmund Jacoby

[Jacoby & Stuart](#), August 2017 – ISBN 9783946593508

Am Supermarkt geben wir der Kassiererin beim Bezahlen ein Kärtchen, auf dessen Chip unsere Treuepunkte vermerkt sind, und durch den die Supermarktkette unser Einkaufsverhalten kennenlernt. Autoversicherungen gehen dazu über, mit Chips im Auto das Fahrverhalten ihrer Kunden zu überprüfen, und Krankenversicherungen nehmen gern unsere Fitnessdaten in Empfang. Dafür gibt es Rabatte auf den Einkauf und auf die Versicherungspolicen. Und Firmen tauschen ihre Daten aus. Wer wenig für seine Gesundheit tut und schlecht Auto fährt, ist wahrscheinlich auch kein besonders sicherer Kreditnehmer, so heißt es. Wer seine Daten nicht herausrückt, zahlt also mehr als die anderen und gerät bald in Verdacht, etwas zu verbergen zu haben. Die Datensammelei der großen Internetfirmen beginnt die Gesellschaft zu verändern. Wer keine Daten preisgibt, lebt teurer und isoliert sich sozial. Wissenschaftler beschäftigen sich mit diesen gesellschaftlichen Veränderungen, und die Autoren dieses Comics haben sie interviewt und ihre Erkenntnisse im Selbstversuch getestet. Ergebnis: Es ist fast unmöglich, Big Data zu entkommen.

Krassinski, Jean-Paul

Affendämmerung

Übers.: Rossi Schreiber

[Verlag Schreiber und Leser](#), September 2017 ISBN 978-3-946337-39-3

In den verschneiten Bergen von Jigokudani schlägt eine Raumkapsel auf, darin ein Rhesusaffe. Die eingeborenen Schneemakaken merken bald dass der himmlische Besucher ihnen viel voraushat dass er etwas Besonderes ist. Er hat nicht nur Bananen dabei sondern er verkündet auch die Lehren des allmächtigen „Diou“. Das kann der machtbewusste Clanchef Taro so nicht stehen lassen...

Lacombe, Benjamin

Undine

Übers.: Edmund Jacoby

[Jacoby & Stuart](#), April 2017 – ISBN 978-3-941087-21-7

Betörend schöne und gefährliche Wassernixen bilden seit jeher den Stoff für romantische Geschichten voller Abenteuerlust gepaart mit der Bereitschaft zur Treue bis in den Tod. Benjamin

Lacombe hat die alte Undine-Sage nachgedichtet und in dramatischen Bildern voller Leidenschaft eingefangen.

Larcenet, Manu

Brodecks Bericht. Nach einem Roman von Philippe Claudel

Übers.: Ulrich Pröfrock

[Reprodukt](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-95640-132-9

Ein kleines Dorf im deutsch-französischen Grenzgebiet kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Als der Außenseiter Brodeck eines Abends das Wirtshaus betritt, wird er Zeuge einer schauerlichen Szene: Soeben hat die Dorfgemeinschaft

kollektiv einen Fremden ermordet. Die Bewohner verlangen von Brodeck, einen Bericht zu verfassen, der die Tat rechtfertigen soll. Doch je mehr er über die Hintergründe erfährt, desto weniger ist er bereit, die Wahrheit zu beschönigen. So wird er selbst zur Zielscheibe der Dorfbewohner...

Larcenet, Manu

Valerian & Veronique Spezial 1: Die Rüstung des Jakolass

Übers.: Harald Sachse

[Carlsen](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-551-02631-6

In dieser neuen Spezialreihe werden abgeschlossene Bände aus dem bekannten Universum von »Valerian und Veronique« von verschiedenen Künstlern gestaltet. Den Auftakt macht ein Abenteuer aus der Feder von Manu Larcenet. Er greift den Unfall im Raum-Zeit-Kontinuum auf, um seine eigene Variante von Valerian zu zeigen – zugleich verbeugt er sich vor den Schöpfern der Serie. Valerian mal ganz anders ...

Le Gris, Jérôme / Siner, Nicolas

Horacio d'Alba, Bd. 3: Memoiren einer Duellantin

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-86869-439-0

Irgendwo in Italien zu Anfang des 17. Jahrhunderts... Erschöpft von den blutigen Schlachten beschließen die Reiche des Nordens – von der Toskana bis Piemont –, die Kanonen zum Schweigen zu bringen und ihre Konflikte fortan von Berufs-duellanten austragen zu lassen. So treffen sich eines schönen Tages an die dreißig Duellenschützen, um mit der Pistole in der Hand die Ehre ihres Auftraggebers zu verteidigen. Unter ihnen ist auch Horacio d'Alba, der berühmteste aller Duellanten, der im Folgenden in ein politisches Komplott von größter Tragweite hineingezogen wird...

Le Tendre, Serge / Sorel, Guillaume

Ich habe Abel getötet, Bd. 1

Übers.: Harald Sachse

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-95839-448-3

Mord und Totschlag haben immer wieder die Geschichte der Menschheit geprägt, seit Anbeginn der Zeiten. Manchmal markieren sie sogar Schlüsselmomente, Wendepunkte der Historie, und die womöglich weitreichenden Folgen sind auf ewig mit dem Namen der Opfer verbunden – nur sehr selten dagegen mit denen der Täter, sofern man sie überhaupt kennt. So hat wohl jeder schon mal von dem Mord an Erzherzog Franz Ferdinand oder John Lennon gehört. Schon der erste Band »Abel« fällt allerdings ein bisschen aus dem Rahmen, beleuchtet Serge Le Tendre (»Auf der Suche nach dem Vogel der Zeit«) hier doch den Ur-Mord, den Kain laut Bibel an seinem Bruder beging.

Léo

Überlebende, Ep. 2+3

(Band 2+3 von 5)

[Splitter](#), September 2017 – ISBN 978-3-95839-496-4 / Oktober 2017 – ISBN 978-3-95839-497-1

Die fantastischen »Welten von Aldebaran« des gebürtigen Brasilianers Leo umfassen bereits drei Planeten, drei Zyklen, sechzehn Einzelbände, in denen er rund um eine Gruppe von Abenteurern mit der charismatischen Kim Keller im Mittelpunkt die vielfältigen Schwierigkeiten bei der Kolonisation fremder Welten so anschaulich wie fesselnd beleuchtet. »Überlebende« ist nun keine direkte Fortführung dieses Erzählstrangs, sondern ein zunächst einmal unabhängiges Seitenstück zu Leos Erfolgssaga.

Léo / Icar

Ferne Welten, Ep. 2-5

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95839-471-1 / April 2017 – ISBN 978-3-95839-472-8 / Juni 2017 – ISBN 978-3-95839-473-5 / August 2017 – ISBN 978-3-95839-474-2

Der Weltraum, unendliche Weiten und die unbändige Lust, aufregend neue, völlig andersartige Welten zu entdecken, erkunden und letztlich zu besiedeln: Das ist das Leitmotiv von Leo, wie er es in seinem Hauptwerk, den exotischen Welten von »Aldebaran« bis »Antares«, oder jüngst mit »Centaurus« entfaltet. Und wie der Titel schon verspricht, macht auch »Ferne Welten« da keine Ausnahme. Dennoch verschiebt Leo ein wenig den Fokus und zeigt nun einen entlegenen Planeten, Altair 3, auf dem die Menschheit bereits seit einigen Jahrzehnten Fuß gefasst hat. Und genau dort macht sich der junge Neuankömmling Paul auf die abenteuerliche Suche nach seinem Vater...

Lupano, Wilfrid / Fourquemin, Xavier

Auf die Barrikaden, Bd. 3: Wir werden nichts über ihre Weiber sagen

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95839-280-9

Der Aufstand der Pariser Kommune 1871 war ein erster, dramatisch gescheiterter Versuch, auf breiter Front sozialistische Vorstellungen von einer gerechteren Gesellschaft durchzusetzen. Gern übersehen wird jedoch der hohe weibliche Anteil daran. Wilfrid Lupano (u. a. »Azimut«, »Die alten Knacker«) schildert darum in mehreren Einzelbänden, wie auch die Frauen auf die Barrikaden gingen: mit Entschlossenheit und Eigensinn, und manchmal ziemlich unkonventionellen Mitteln.

Lupano, Wilfrid / Corboz, Yannick

Der Mörder, den sie verdient

(limitierte Sonderedition)

[Splitter](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-95839-411-7

Alex liebt den Skandal – kein Wunder, sein bloßes Dasein, seine Existenz an sich ist schon skandalös. Im Wien von 1900 lebt er als dekadenter, zynischer Dandy in den Tag hinein, vor allem aber in den Abend und die Nacht. Die kleinen Aufreger der besseren Kreise, etwa der Streit um neue Kunststile, ringen ihm nur ein müdes Lächeln ab, lieber entfacht er gleich einen handfesten Skandal. Aber auch das langweilt ihn längst, er sucht die pure Provokation, will echte Emotionen, die verdorbene Gesellschaft an einer Stelle treffen, wo es ihr wirklich wehtut. Und dazu schmiedet er einen perfiden Plan ...

Malfin, Nicolas / Pecqueur, Daniel / Schelle, Pierre

Golden City 10

Übers.: Marcus Schweizer

[Bunte Dimensionen](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-944446-45-5

Vor fünf Jahren wurde Golden City von einem ferngesteuerten Torpedo getroffen und ging mit Mann und Maus unter. Der Vorstandsvorsitzende Harrison Banks gilt seit dem Anschlag als verschollen, die Geschäfte werden von einem Übergangsgremium geleitet. Das Wrack von Golden City wurde zu

einer Wallfahrtsstätte unter Wasser, an der die betroffenen Familien regelmäßig ihrer verstorbenen Angehörigen gedenken. Aufgrund technischer Schwierigkeiten und Sicherheitsgründen hatte man darauf verzichtet, dieses Wrack zu reparieren und stattdessen eine neue Golden City erbaut, die erste Stadt der Menschheit im Weltraum. Die eigentliche Stadt ist von Unruhen erfüllt.

Martin, Jacques

Alix, Gesamtausgabe 1 + 2

Übers.: Joachim Danz, Petra Harms-Pärn, Marcel Le Comte

[Egmont Comic Collection](#), April 2017 – ISBN 978-3-7704-3943-0 / ISBN 978-3-7704-3944-7

Alix, Sohn eines gallischen Häuptlings, kommt als Sklave über den Orient nach Rom, wo ihn ein wohlhabender römischer Bürger adoptiert. Er erlangt die Gunst Cäsars, der ihn fortan auf abenteuerliche Missionen innerhalb und außerhalb der Grenzen des gigantischen römischen Reiches entsendet. Dieser Klassiker des frankobelgischen Abenteuercomics ist bekannt für seine Detailverliebtheit und historische Genauigkeit. Mit Alix sind Generationen von Lesern auf Reisen gegangen. In dieser Edition kommen alle von Jacques Martin gestalteten Alben zum Abdruck, ergänzt durch zahlreiche Hintergrundinformationen zur Entstehung eines Comic-Meilensteins.

Maudoux, Florent

Freaks' Squeele, Bd. 4: Pizza Sukkubus

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95839-092-8

Chance, Xiong Mao und Schatten starten ihr Studium an der Fakultät für Akademische Helden Studien (F.A.H.S.). Die drei Studenten lernen die Freuden des universitären Lebens, den gnadenlosen Wettbewerb zwischen ihren Mitschülern, sadistische Professoren, Examenstress und vieles mehr kennen. Klingt nicht so ungewöhnlich, wäre Chance nicht eine Dämonin und Schatten kein Werwolf, der nicht in seinen normalen Körper zurückfindet. Und ihre Kommilitonen sind Walküren, Skelette, Elfen und Vampire. So entsteht ein eher abgedrehtes Spektakel, das alle Genrekonventionen durch den Kakao zieht und sie zugleich doch sehr ernst nimmt...

Melchior-Durand, Stéphane / Oubrerie, Clément

Der goldene Kompass 3. Nach dem Roman von Philip Pullman

Übers.: Ulrich Pröfrock

[Carlsen](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-551-76405-8

Auf der Suche nach ihrem Vater Lord Asriel gerät Lyra in Gefangenschaft der Panzerbären und wird auf deren Schloss Svalbard verschleppt. Um ihren Freund Iorek, den Panzerbären, zu retten, muss sie unglaublichen Mut aufbringen. Aber kann sie ihren Vater dann noch treffen? Und kann sie diesem gefürchteten Mann wirklich vertrauen?

Band 3 des dreiteiligen Comics entspricht dem Teil III (Svalbard) im Roman "Der goldene Kompass".

Meurisse, Catherine

Die Leichtigkeit

Übers.: Ulrich Pröfrock

[Carlsen](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-551-73424-2

Die Karikaturistin Catherine Meurisse, die seit vielen Jahren für Charlie Hebdo arbeitet, entkommt dem Attentat auf Charlie Hebdo nur, weil sie an diesem Morgen im Januar 2015 für die Redaktionssitzung zu spät dran ist. Viele ihrer Kollegen und Freunde werden bei dem Anschlag aus dem Leben gerissen. Sie selbst sucht seitdem nach einem Umgang mit der Tragödie und einem neuen Zugang zu ihrem Leben. Meurisse sucht in der Schönheit der Natur und der Künste nach anderen Bildern, macht sich nach Italien auf und beginnt langsam, zu ihrer eigenen Leichtigkeit zurückzufinden.

Midam

Game over 1

[Carlsen](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-551-71887-7

In dieser Reihe von Onepagern versucht die Spielfigur, der kleine Barbar, jeweils ein Level zu bestehen. Doch diese sind trickreich, fantasievoll und gefährlich. Wenn er nicht aufpasst, heißt es am Ende: GAME OVER!

Die lustige Computerspiel-Parodie ist ein Muss für alle Gamer und Leser, die auf schrägen Humor stehen. In Frankreich ist Midam mit dieser Serie ein Bestseller gelungen.

Miville-Deschênes, François / Runberg, Sylvain

Reconquista Bd. 4: Der Tod eines Königs

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-95839-482-7

Vor langer Zeit lieferten sich zwei Stämme Kleinasiens, die Hethiter und die Skythen, einen unerbittlichen Krieg. Um dem hethitischen Militär zu trotzen, beenden die Herrscher der drei skythischen Reiche ihre Feindschaft und vereinen ihre Armeen. Tausende Krieger machen sich schließlich auf den Weg, mit rollenden Palästen, Elefanten, dressierten Bären und geheimnisvollen und furchterregenden Kreaturen, die in ausbruchssicheren Käfigen gehalten werden. Doch die Orakel verheißen den Kämpfern nichts Gutes...

Montlló, Miki / Runberg, Sylvain

Warship Jolly Roger, Bd. 3: Revanche

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95839-115-4

In einer Sternenföderation, die von Unabhängigkeitskämpfern gefährdet wird, brechen vier Strafgefangene aus, unter ihnen auch der Kriegsverbrecher Jon T. Munro. Der ehemalige Armeegeneral muss sich mit einem militanten Söldner, einem gewalttätigen Schmuggler und einem wortkargen Jugendlichen verbünden, um sein Raumschiff, die Walküre, wieder in seine Gewalt zu bringen. Als Jon T. Munro bei einer Auseinandersetzung ein Auge verliert, ist das Dekor für die künftigen Space-Piraten perfekt. Das heißt beinahe, denn für das Raumschiff muss ein neuer Name her... Und welcher wäre für ein Piratenschiff besser geeignet als Jolly Roger?

Morvan, Jean David / Buchet, Philippe

Sillage 18: Psycholocaust

Übers.: Tanja Krämling

[Carlsen](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-551-76578-9

Nävis steht kurz davor, als Mensch und Bürger von Sillage anerkannt zu werden, und sie setzt all ihre Überzeugungskraft dafür ein. Aber plötzlich muss sie einsehen, dass sie viel größere Probleme hat...

Mosdi, Thomas / Sotgiu, Luca

Sukkubus, Bd. 7: Diamante

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-95839-263-2

Seit Anbeginn der Zeit beeinflussen Sukkuben heimlich den Lauf der Geschichte. Im Schatten der Großen dieser Welt arbeiten sie mittels eines umfassenden Plans auf verborgene Ziele hin... Doch sind sie wirklich diese legendären Monster, weibliche Dämonen, die einen Mann im Schlaf heimsuchen, um ihn zu verführen und unter ihre Kontrolle zu bringen?

Néjib

Stupor Mundi – Das Staunen der Welt

[Schreiber & Leser](#), Frühjahr 2017 – ISBN 978-3-946337-34-8

Ein Mittelalter-Krimi im Geist von Der Name der Rose: Kaiser Friedrich der Staufer, genannt »Stupor mundi«, scharft die klügsten Köpfe seiner Zeit um sich. So bietet er auch Hannibal Qassim el Battuti, dem großen Gelehrten aus Bagdad, Zuflucht in dem geheimnisumwitterten Castel del Monte. Und Hannibal hat eine Erfindung im Gepäck, die so welterschütternd sein wird wie der Buchdruck. Aber es gibt starke Widerstände. Und da hat der Staufer eine Eingebung, wie er der Neuheit zum Sieg verhelfen kann...

Pau

Die Saga von Atlas und Axis, Bd. 2

Übers.: Swantje Baumgart

[toonfish](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95839-926-6

Die Welt von Pangea ähnelt eigentlich der unseren, bloß wie vor tausend Jahren. Man sieht kleine, mittelalterliche Dörfer, und irgendwo im Norden hausen Piraten, eine Art Wikinger, die diese Dörfer von Zeit zu Zeit plündern, niederbrennen und ihre Einwohner massakrieren oder verschleppen. Der große Unterschied zu unserer Welt: Sämtliche Bewohner Pangeas sind aufrecht gehende, sprechende Tiere, und das Sagen haben vornehmlich Hunde! So wie Atlas, ein pfiifiger, gewitzter Windhund, und sein bester Freund Axis, ein kleiner, drahtiger Terrier, der sich lieber auf seinen Instinkt verlässt.

Pellé, Serge / Runberg, Sylvain

Orbital, Bd. 4.1: Implosion

Übers.: Tanja Krämling

[Splitter](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-86869-112-2

Kaleb wird als erster Vertreter der menschlichen Rasse zum Offizier der IDA, der Interweltlichen Diplomatischen Abteilung ernannt. Ein echtes Ereignis, werden doch die Menschen von der restlichen Bevölkerung der Galaxis als unterentwickelt betrachtet. Ziel der IDA ist die diplomatische Lösung von Konflikten zwischen verschiedenen Rassen und die Wahrung des Friedens. Gemeinsam mit der jungen Sandjarin Mezoke bildet Kaleb ein beispielhaftes Kampfbinom.

Picault, Aude

Ideal Standard

Übers.: Silv Banneberg

Handlettering: Olav Korth

[Reprodukt](#), September 2017 – ISBN 978-3-95640-130-5

Claire, Krankenschwester auf der Neugeborenenstation eines Pariser Krankenhauses, ist bald 35 und verzweifelt, immer noch Single zu sein. Während Claire von einer kurzlebigen Beziehung zum nächsten One-Night-Stand stolpert, fährt der soziale Druck seine Klauen aus. Umzingelt von Freundinnen, die Kinder kriegen, und der eigenen Mutter, die drängelnde Fragen stellt, sehnt sich Claire nach einer richtigen Beziehung – der wahren, der idealen, mit einem entzückenden Ehemann und Kind. Als sie Franck kennenlernt, hofft sie, endlich den Richtigen getroffen zu haben. Doch die eintönige Realität, die sich bald einstellt, ist auch nicht das, worauf Claire gewartet hat...

Prudhomme, David / Rabaté, Pascal

Rein in die Fluten!

Übers.: Ulrich Pröfrock

Handlettering: Dirk Rehm

[Reprodukt](#), Mai 2017 (2016) – ISBN 978-3-95640-074-2

Ferien! Auf den Straßen kommt die Blechlawine ins Rollen... und wenig später zum Stillstand. Aber wir lassen uns die Stimmung nicht verderben, schließlich kann man es doch schon riechen, oder?

Das Meer! Endlich unterm Sonnenschirm überlegt Mama noch, ob oben ohne oder nicht, da flaniert der Herr Papa auch schon eingezogenen Bauchs Richtung FKK-Strand – wollen doch mal sehen! Es werden Sandburgen gebaut, gewagte Tattoos gelüftet, kreideweiße und krebserote Körper in die Fluten gestürzt. Kleine Meerestiere landen in Eimerchen, kleine Kinder gehen verloren, es wird geflirt und gestritten.

Renard, Romain

Melville Bd. 2: Die Geschichte von Saul Miller

Übers.: Harald Sachse

[Splitter](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95839-153-6

Saul Miller, brillanter Professor der Astrophysik, verbringt seinen Ruhestand in Melville. In seiner direkten Nachbarschaft gibt es Paz und ihre Tochter Mia, ein Mädchen von elf Jahren, dem Saul bei den Hausaufgaben hilft. Da gibt es Beth und Daniel, seine Freunde und Nachbarn. Und es gibt sie. Jäger aus dem weiten Umkreis, die in den Wäldern umherstreichen. Eine misslungene Diskussion, ein beunruhigendes Lächeln, und schon explodiert Sauls Welt. Aber es wäre nicht Melville, wenn nicht einige der Legenden zum Leben erwachten...

Renner, Benjamin

Der große böse Fuchs

Übers.: Benjamin Renner

[avant-verlag](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-94503-470-5

So groß und böse ist der Fuchs gar nicht, eher klein und schwächlich sogar. Sogar die Hennen auf dem Bauernhof haben Mitleid mit ihm, anstatt sie sich vor ihm fürchten. Da schlägt sein Kumpel, der Wolf, das perfekte Verbrechen vor. Er will den Hühnern ihre Eier klauen, die Küken schlüpfen lassen und sich von nun an das Hühnerfleisch selbst züchten. Doch die Küken sind so unglaublich anhänglich. Mit gekonntem Slapstick-Humor verbindet Benjamin Renners Comic eine ungewöhnliche Tierfabel mit der herzerwärmenden Geschichte über die Tücken der Kindererziehung.

Rodolphe / Léo / Marchal, Bertrand

Amazonia, Bd. 1: Episode 1

[Splitter](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-95839-550-3

1949, eine Krankenstation mitten im Regenwald des Amazonasgebiets. Eines Tages strandet dort ein schwerverletzter Fotograf, dem es gerade noch gelingt, von einer verstörenden Begegnung zu berichten, bevor er verstirbt. Dem Leiter der Station bleibt nur ein noch nicht entwickelter Film, um diesem Rätsel auf den Grund zu gehen. Kaum aber hat er in der Stadt Abzüge davonmachen lassen, findet sich in kürzester Zeit der britische Geheimdienst in Manaus ein, und auch eine Gruppe deutscher Immigranten zeigt großes Interesse an der mysteriösen Aufnahme. Kein Wunder, legt sie doch nahe, dass sich ein fremdartiges Wesen bei den Indianern im Dschungel aufhält – ein Außerirdischer?

Sala, Jean-Luc / Alliel, Christophe

Spynest#3: Adler

Übers.: Helene Kubasky

[Bunte Dimensionen Verlag](#), September 2017 – ISBN 978-3-944446-54-7

Auf Befehl der Krone bekamen Terrinoa Crow, zwangsverpflichtet vom MI6, und Ian Fleming, Geheimagent der britischen Admiralität, den Auftrag, den Herzog von Windsor, Eduard VIII. ehemaliger König von England und jetziger Landesverräter, zu töten. Doch der Herzog will den Verrat nur begangen haben, um den Einsatz einer ultimativen Waffe durch die Nazis zu verhindern, mit der der Ausgang des Kriegs entscheidend beeinflusst werden könne. Nach der Tötung der Mitglieder der Regierung sollte Eduard VIII. unter der Bedingung eines Friedensvertrages auf den

Thron zurückkehren und hätte so verhindert, dass ganz London zerstört werden würde. Terry und Ian beschließen, den ursprünglichen Plan umzusetzen und den Herzog und seine Frau in Lissabon auf die „Excalibur“ zu bringen, von wo aus der Herzog auf die Bahamas ins Exil gebracht werden sollte. Doch vorher haben sie noch eine andere Mission zu erfüllen. Churchill ist entführt worden. Die Rettungsaktion führt Terry und Ian zum Hotel Palacio Estoril, dem berühmtesten Spionagezentrum ganz Europas und ohne Ian's Cousin – Christopher Lee, auch im Geheimdienst seiner Majestät und mit der Lizenz zum Töten – wäre die Übermacht der Feinde vielleicht doch etwas zu groß gewesen.

Samama, Aude / Lapière, Denis

Martin Eden. Nach dem Roman von Jack London

Übers.: Anja Kootz

[Knesebeck](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95728-049-7

Martin Eden ist Jack Londons autobiografischer Roman und ein Klassiker des 20. Jahrhunderts. Der junge Matrose Martin Eden verteidigt eines Abends einen jungen Mann aus gutem Hause bei einer Prügelei und verliebt sich später in dessen Schwester Ruth. Um sie zu erobern, bemüht sich Martin, als Schriftsteller Ruhm zu erlangen, was ihm zunächst misslingt. Als sich schließlich der Erfolg einstellt, hat Ruth ihn schon verlassen. Tief enttäuscht setzt Martin seinem Leben ein Ende. Die Komplexität und Zerbrechlichkeit des menschlichen Seins in Jack Londons autobiografischem Klassiker hat Aude Samama in expressionistischen Zeichnungen meisterhaft eingefangen.

Sattouf, Riad

Der Araber von morgen, Bd. 3: Eine Kindheit im Nahen Osten (1985 - 1987)

Übers.: Andreas Platthaus

[Knaus](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-8135-0766-9

Die Mutter hält das Leben in Syrien nicht mehr aus und möchte nach Frankreich zurückkehren. Der kleine Riad erlebt, wie sein Vater hin- und hergerissen ist zwischen seiner Frau und starken arabischen Familientraditionen.

Sattouf, Riad

Esthers Tagebücher: Mein Leben als Zehnjährige

Übers.: Ulrich Pröfrock

Handlettering: Hartmut Klotzbücher

[Reprodukt](#), März 2017 – ISBN 978-3-95640-118-3

Darf man sich über den Gott anderer Leute lustig machen? Warum ist Schönheit das A und O? Wird nach »Charlie Hebdo« nun auch die eigene Grundschule überfallen? Und wieso hat jeder ein iPhone, nur man selbst nicht (nicht mal ein iPhone 4!)? Die zehnjährige Esther hat es nicht immer leicht. Sie schwärmt für ihren Vater und für Popstars (nicht aber für ihren großen Bruder!) – und es gibt sie wirklich: regelmäßig vertraut die Tochter eines Pariser Freundes Riad Sattouf ihre Erlebnisse, Gedanken und Wunschträume an. Lustig, berührend und zuweilen schmerzhaft. Konsequenterweise aus kindlicher Sicht erzählt, hält Esther unserer Gesellschaft einen Spiegel vor.

Schuiten, François / Peeters, Benoît

Nach Paris – Teil 2 von 2

[Schreiber und Leser](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-946337-17-1

Karin von der Raumkolonie Arche hat endlich ihr Traumziel erreicht: Paris. Mit ihrem Mentor Matthias besucht sie alle ihre Sehenswürdigkeiten - aber was ist das? Lauter aus „antiken“ Versatzstücken aufgebaute Touristenattraktionen? Wohnt hier überhaupt jemand? Dann begegnet sie Mikhail wieder, dem väterlichen Freund vom Planet Arche, und er enthüllt ihr die wahre Mission der Raumreise: sie sollten die abgerissenen Beziehungen zu der alten Heimat wieder aufnehmen...

Scotto, Serge / Stoffel, Éric / Tanco, Morgann

Marcel Pagnol – Der Ruhm meines Vaters

[Splitter](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-95839-531-2

Marcel Pagnol ist ein Inbegriff für »la douce France«, das liebeliche Frankreich, und das nicht nur dortselbst, sondern auch weit darüber hinaus. Gemeint ist damit vor allem der idyllische Charme des Landlebens in der südfranzösischen Provinz Anfang des 20. Jahrhunderts. Vor allem seine autobiografische Trilogie »Eine Kindheit in der Provence« hat mit ihrer warmherzigen, humorvollen Schilderung von Land und Leuten das Frankreich-Bild so nachhaltig beeinflusst, dass der Schauplatz seiner Erzählungen, das bergige Hinterland zwischen Marseille und der Côte d'Azur, auch als die »Hügel Pagnols« bezeichnet wird.

Scotto, Serge / Stoffel, Éric / Tanco, Morgann

Marcel Pagnol – Das Schloss meiner Mutter

[Splitter](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-95839-532-9

Marcel Pagnol ist ein Inbegriff für »la douce France«, das liebeliche Frankreich, und das nicht nur dortselbst, sondern auch weit darüber hinaus. Gemeint ist damit vor allem der idyllische Charme des Landlebens in der südfranzösischen Provinz Anfang des 20. Jahrhunderts. Vor allem seine autobiografische Trilogie »Eine Kindheit in der Provence« hat mit ihrer warmherzigen, humorvollen Schilderung von Land und Leuten das Frankreich-Bild so nachhaltig beeinflusst, dass der Schauplatz seiner Erzählungen, das bergige Hinterland zwischen Marseille und der Côte d'Azur, auch als die »Hügel Pagnols« bezeichnet wird.

Sergeef, Nathalie / Xavier, Philippe

Winter 1709, Buch 2

[Splitter](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-95839-331-8

Es herrscht Krieg. Wieder einmal. Diesmal ist es der Spanische Erbfolgekrieg, der halb Europa in Mitleidenschaft zieht, Städte verwüstet, Länder und Leute erschöpft und sich nun schon über sieben Jahre hinzieht, ohne dass ein Ende absehbar ist. Die diversen Heere weichen bloß jeweils zum Herbst in ihre Quartiere zurück, um im nächsten Frühjahr erneut anzugreifen. Dieser Winter jedoch erweist sich als der härteste seit Jahren. Eine mörderische Kältewelle lähmt weite Teile Europas und lässt die angespannte Versorgungslage rasch zur Katastrophe anwachsen. Vor diesem Hintergrund wird Loys Rohan ausgesandt, um eine Getreidelieferung für den König in Empfang zu nehmen. Es wird eine einsame Mission durch eine abweisende, lebensfeindliche Eiswüste voller Gefahren. Und nebenbei versucht er noch, den Mörder seines besten Freundes zu finden ...

Sfar, Joann

Klezmer, Bd. 5: Tollhaus Kischinew

Übers.: Claudia Sandberg

[avant-verlag](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-939080-89-3

Im fünften und abschließenden Band der Klezmer-Reihe begeben sich die vier Musiker – der Baron, Jaacov, Tchokola und Vincenzo – auf eine Zugfahrt durch Russland, bei der sie den Dichter Chaim Nachman Bialik in das Dorf Kischinew begleiten. Dort sind bei antisemitischen Pogromen große Teile der jüdischen Bevölkerung brutal ermordet worden, und dem berühmten Poeten wird die Aufgabe zuteil, als Zeitzeuge von den Massakern zu berichten. Die Musiker müssen ihn nicht nur vor den Gefahren beschützen, die im russischen Hinterland lauern, sondern auch vor seiner eigenen Angst vor der Verantwortung, die ihm auferlegt worden ist.

Joann Sfar gelingt es im fünften Klezmer-Band erneut, ein bedrückendes Sujet auf humorvolle und launige Weise zu erzählen, und dessen Ernsthaftigkeit dabei trotzdem gerecht zu werden.

Silloray, Florent

Robert Capa. Die Wahrheit ist das beste Bild

[Knesebeck](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-95728-067-1

Robert Capa zieht die Bilanz seines Lebens, das er auf den Kriegsschauplätzen dieser Welt verbracht hat. Eigentlich ist er weit davon entfernt, der Hitzkopf zu sein, für den ihn viele halten – doch genau deswegen wurde er zu einer Legende des Fotojournalismus. Nun erzählt er ungeschminkt von den Erlebnissen, die sein Leben bestimmten. Florent Silloray gelingt es eindrucksvoll, reduziert auf die Farben von Capas Fotografie – Schwarz, Weiß und Sepiatöne –, das Leben dieses Ausnahmefotografen zu erzählen.

Sokal, Benoît

Ein Fall für Inspektor Canardo, Sammelband 5: Ein reicher Schlucker / Schwarze Flut / Belgische Schule

[Schreiber und Leser](#), ISBN 978-3-946337-23-2

Inspektor Canardo gibt den Unterhändler mit Terroristen: die zornigen jungen Leute fordern die Auslieferung eines faschistoiden, südamerikanischen Generals, der todkrank in einer Pariser Klinik liegt. Andernfalls gibt es eine Ölpest an französischen Badestränden. Da es sich bei den Terroristen um alte Bekannte aus Amerzonía handelt und da Canardo der Verhandlungsführer ist, läuft alles ein wenig anders als geplant...

Sterckx, Pierre

Tim und Struppi. Die Meisterwerke von Hergé

[Carlsen](#), September 2017 – ISBN 978-3-551-73940-7

Neben seiner Tätigkeit als Zeichner der Reihe »Tim und Struppi« ging Hergé seiner Leidenschaft als Kunstsammler nach. Er hat auch Gemälde angefertigt, die weit entfernt vom Stil der Ligne Claire sind. Inwieweit »Tim und Struppi« selbst den bildenen Künsten zuzuordnen ist und wie sich Hergé von der Kunst hat inspirieren lassen, zeigt dieser fachkundige und opulent bebilderte Band des Experten Sterckx. Zugleich zeigt er auch die Kunstwerke von Hergé selbst. Ein Genuss nicht nur für Kunstfreunde und »Tim und Struppi« Liebhaber.

Sulaiman, Hamid

Freedom Hospital

(Graphic Novel)

Übers.: Kai Pfeiffer

[Hanser Berlin](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-446-25508-1

Syrien im Jahr 2012: Der Bürgerkrieg wütet immer heftiger. Die Pazifistin Yasmin betreibt ein Untergrund-Krankenhaus zur Versorgung verwundeter Rebellen. Im Freedom Hospital kreuzen sich die unterschiedlichsten Lebenswege: Die französische Journalistin Sophie will einen Dokumentarfilm über den Konflikt drehen; Dr. Fawaz, ein Alawit, hilft aufständischen Verwundeten; Zahabiah, die Köchin des Krankenhauses, ist vor ihrer konservativ-sunnitischen Familie geflohen; Dr. Yazan steht den Muslimbrüdern nahe, und einer der Patienten entpuppt sich als Spion Assads. Hamid Sulaimans aufrüttelnde Graphic Novel mit ihren ausdrucksstarken Schwarzweißbildern spiegelt die komplexe und zerrissene syrische Gesellschaft wider.

Surzhenko, Roman / Yann

Die Welten von Thorgal – Thorgals Jugend, Bd. 4: Berserker

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-86869-397-3

Es herrscht Hunger in dem Dorf, wo der junge Skalde Thorgal und seine Freundin vergeblich auf die Rückkehr des Drakkars warten, der die auf Kriegsmission ausgefahrenen Wikingerkrieger zurückbringen soll. In Abwesenheit von Gandalf dem Verrückten schlägt dessen Sohn Björn vor, Thorgal den Göttern zu opfern! Zum Glück sichert der Fang dreier Wale, die durch den Gesang unseres Helden angelockt wurden, den Dorfbewohnern das Überleben. Doch entpuppen sich die Wale als drei junge Frauen, die Opfer eines Fluchs wurden. Thorgal muss versuchen, sie zu retten

und macht sich auf, die furchtbaren Normen zu bekämpfen, denn allein diese sind imstande, den Frauen ihre wahre Gestalt wiederzugeben...

Swolfs, Yves

Durango, Gesamtausgabe 1 (Bd. 1-3)

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95839-454-4

Er ist längst eine Western-Legende: Durango, der wahre lonesome Cowboy, der eher schießt, als lange zu schwatzen. Dabei war er, als er erstmals auf der Bildfläche erschien, fast schon ein Nachgeborener. John Wayne lag bereits fünf Fuß unter der Erde, und der Italo-Western hatte die Prärie nachhaltig umgepflügt. Was man Durango ansieht: Gerade sein Debüt verdankt den beiden Sergios, Leone und vor allem Corbucci, sehr viel. Doch auch die beiden hatten mittlerweile die Satteltaschen gepackt, waren weitergezogen. Durango aber kam und blieb. Seither haben noch viele andere verdiente Westerner sich in die ewigen Jagdgründe zurückgezogen, Durango jedoch, der schweigsame Rächer, findet nach wie vor keine Ruhe. Und das ist es, was am Ende zählt: Wer sich am längsten im Sattel hält.

Tabary, Nicolas / Gosciny, René

Die gesammelten Abenteuer des Großwesirs Isnogud 10

Übers.: Klaus Jöken

[Egmont Comic Collection](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-7704-3803-7

Über fünfzig Jahre ist es her, dass er seinen ersten hinterlistigen Plan schmiedete und noch immer ist er seinem Ziel kein Stück näher gekommen: »Ich will Kalif werden anstelle des Kalifen!« Die Rede ist natürlich von Isnogud, dem bitterbösen Großwesir, der den gutmütigen Herrscher Harun al-Pussah mit allen Mitteln aus dem Weg räumen und selbst den Thron besteigen will. Doch weil keiner so witzig scheitert wie er, ist der kleine Giftzwerg letztlich doch liebenswert. Dafür, dass Isnogud auch nach dem Tod seiner geistigen Väter René Gosciny und Jean Tabary weiter nach der Macht streben kann, sorgt seit 2008 Tabarys Sohn Nicolas.

Mit dessen neuen Abenteuern aus 1001 Nacht wird die Isnogud-Gesamtausgabe endlich fortgesetzt!

Tirabosco, Tom

Wunderland

Übers.: Claudia Sandberg

[avant-verlag](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-945034-57-6

Mehr als zehn Jahre Arbeit stecken in Tom Tiraboscos bisher persönlichstem Werk. Wunderland ist ein autobiografisches Buch, das sich auf die Spuren des jungen Tommaso begibt. Anhand von Erinnerungen und Anekdoten beschreibt Tirabosco darin seine Familie: Liebevoll, warmherzig – aber auch von Schicksalsschlägen auf den Kopf gestellt. Von der ersten Begegnung seiner Eltern über familiäre Spannungen bis zur Geburt seines Bruders Michel, der körperlich behindert ist und zu einem berühmten Musiker heranwächst. Die Beziehung der beiden ungleichen Brüder ist turbulent und komplex – und bringt einige der schönsten und berührendsten Seiten hervor, die der Autor je gezeichnet hat.

Toldac / Philan

Gefährliches Spiel, Bd. 1 + Bd. 2

[Panini](#), Februar 2017 / September 2017 – ISBN 978-3-7416-0250-4 / ISBN 978-3-7416-0454-6

Gefährliches Spiel ist eine der unglaublichsten Verschwörungsgeschichten über die Eroberung des Weltraums. Juni 1943, der Ingenieur Hugo Ebeling verlässt das Raketenforschungszentrum V 1 und V 2, das von Wernher von Braun geleitet wird. Er schließt sich dem Widerstand an und lernt Eva kennen. April 1945, beide schwören sich Treue bis zum Tod. Aber eine russische Granate kreuzt den Weg der Liebenden und verletzt Eva tödlich. Am Boden zerstört wird Hugo von der amerikanischen Armee aufgegriffen. Oktober 1957, die Russen starten Sputnik und haben damit die Nase in der

Raketentechnik vorn. Das Team rund um von Braun tritt wieder in den Vordergrund und der Alptraum für Hugo beginnt...

Toulmé, Fabien

Die zwei Leben von Balduin

[avant-verlag](#), August 2017 – ISBN 978-3-9450-3477-4

Als dreißigjähriger Single befindet Balduin sich auch beruflich in der Sackgasse eines monotonen Bürojobs. Wie gern würde er der Routine entkommen und ein anderes Leben führen. So wie sein Bruder Luke, der ein um die Welt reisender Freigeist ist und Erfolg bei den Frauen hat. Da wird bei Balduin ein Tumor entdeckt und ihm eine Lebenserwartung von wenigen Monaten diagnostiziert. Kurzentschlossen bricht Balduin mit seinem bisherigen Leben und folgt seinem Bruder nach Afrika ...

Trondheim, Lewis / Keramidas, Nicolas

Mickey's Craziest Adventures

[Egmont Comic Collection](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-7704-3962-1

In diesem Band sehen wir den Disney-Kosmos durch die Augen, pardon, Feder der französischen Comickünstler Nicolas Keramidas und Lewis Trondheim. Besonders an der Umsetzung ist neben dem lebendigen Strich die eingezogene Meta-Ebene, die in einem kurzen Vorwort erläutert wird. Derzufolge ergatterten die Autoren auf dem Flohmarkt einige rare Seiten der in Vergessenheit geratenen klassischen Disney-Serie Mickey's Craziest Adventures aus den 60ern. Reiner Altruismus trieb sie vorgeblich an, diese nun in Albenform zu veröffentlichen ... Die Konsequenz mit der diese Illusion verfolgt wird, ist beeindruckend und äußerst unterhaltsam, ebenso wie der atemlose Parforce-Ritt, auf den die Künstler Micky und Donald quer durch alle nur erdenklichen Schauplätze schicken!

Trondheim, Lewis

Ralph Azham 9: Am Scheideweg

Übers.: Ulrich Pröfrock

[Reprodukt](#), Juni 2017 – ISBN 978-95640-124-4

Ralph Azham steht am Scheideweg: Während sein Volk auf ihn zählt und erwartet, dass er den jungen Frieden schützt, der durch die atheistische Glaubensgemeinschaft von Tilda Pönns bedroht wird, wird Ralph bewusst, welchen Preis er für seine neue Stellung zahlen muss und wie schnell politische Macht die Mächtigen korrumpieren kann. Soll er als Regent von Astolia lieber wieder abdanken...?

Lewis Trondheim (»Donjon«) liebt es, Genrekonventionen zu brechen. Seine Saga »Ralph Azham« spielt humorvoll mit den Versatzstücken der klassischen Fantasy-Unterhaltung.

Veys, Pierre / Puerta, Carlos

Der Rote Baron, Bd. 3: Drachenkampf

[Panini](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-7416-0255-9

Das große Finale der bildgewaltigen Comic-Saga, die auf dem Leben des legendären WK I – Fliegerassess Manfred von Richthofen beruht. Im abschließenden dritten Teil begegnet der mit der Gabe der Hellsichtigkeit ausgestattete Pilot nicht nur neuen Herausforderungen und Feinden, sondern auch seinem Schicksal.

Vance, William / Duchâteau, André-Paul / Acar, Jacques

Ringo, Gesamtausgabe 1 + 2

[Splitter](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-95839-340-0 / Februar 2017 – ISBN 978-3-95839-341-7

Bereits 1965 betrat der Wells-Fargo-Agent des belgischen Newcomers William Vance erstmals die Bildfläche. Und das selbstsicher und stilbewusst, mit deutlichem Seitenblick auf Sergio Leone: ein

vielversprechender Ansatz. Der kleine, aber feine »Ringo«-Zyklus ist so etwas wie eine kurzgefasste Vance-Werkschau, von den Anfängen bis zur Blütephase seiner Comic-Kunst. Und er präsentiert zudem Vance als den elegantesten Westerner östlich des Rio Pecos.

Vatine, Olivier

Nuork 3 - Alpha

[Alli](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-926970-86-2

Das schwarze Kind überlebt als Einziger seines Stammes, der durch Strahlung umgekommen ist, und erreicht endlich Nuork, die Stadt der Götter. Doch es ist selbst bis in die kleinste Zelle verstrahlt und weiß nicht, dass es nur noch ein oder zwei Tage zu leben haben wird. Es sei denn, den drei Schiffbrüchigen, deren Raumschiff mitten in den Trümmern gestrandet ist, gelingt es, ihn zu fassen und zu heilen...

Vehlman, Fabien / Yoann

Spirou & Fantasio Spezial 24:

Short Stories

[Carlsen](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-55177-624-2

Der Zeichner Yoann arbeitet im Team mit dem Autor Fabien Vehlman. Für die erfolgreiche humoristische Comicserie „Spirou und Fantasio“ um den abenteuerlustigen Hotelpagen und seinen Freund erschufen sie 2006 den Sonderband „Die steinernen Riesen“. Dafür bekamen sie nicht nur viel Beifall, sondern qualifizierten sich direkt für die reguläre Reihe. Seit 2009 führen Yoann und Vehlmann nun souverän die offizielle Serie fort, die zu den beliebtesten Comics im Carlsen-Katalog gehört. Der neueste Band der Reihe versammelt unter dem Titel „Spirou & Fantasio Spezial 24: Short Stories“ nun erstmals alle Kurzgeschichten des aktuellen Spirou-Duos in einer deutschen Ausgabe.

Vernes, Henri

Bob Morane. 5. Guerillas und Piraten

[Eplison](#), 2017 – ISBN 978-3-932578-64-9

Dieses Album enthält die nächsten drei von Vance gezeichneten Einzelbände von 1970-71, wovon der dritte in diesem Band eine deutsche Erstveröffentlichung ist. Die anderen beiden waren zuvor als Softcoverbände 2 und 13 bei Feest erschienen: »Die Puppen des Gelben Schattens«, »Die sieben Bleikreuze« und »Guerillas in Tumbaga«

Vivès, Bastien / Ruppert, Florent / Mulot, Jérôme

Olympia

[Reprodukt](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-95640-106-0

Die nackte Schöne in Édouard Manets Ölgemälde „Olympia“ versetzte in den 1860ern die französische Kunstwelt in Rage und sorgte für einen ausgewachsenen Skandal. Genau die richtige Beute also für die drei attraktiven Kunstdiebinnen Carole, Alex und Sam, die ihr räuberisches Können bereits im Louvre unter Beweis gestellt haben. Für ihren neuen Raubzug hat es das Trio auf Manets „Olympia“ abgesehen, das für eine Sonderschau ins Pariser Museum Petit Palais verlegt wurde.

Elegant und trashig zugleich – die drei gefeierten französischen Comickünstler Bastien Vivès („Polina“, „LastMan“), Ruppert & Mulot legen als Folgebund zu „Die große Odaliske“ ein weiteres rasantes Abenteuer vor, das impressionistischer Kunst ebenso huldigt wie Actionfilmen und Pulp-Literatur.

Vrancken, Bernhard / Desberg, Stéphan /

I.R.\$., Bd. 16: Kriegs-Optionen

[Finix Comics](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-945270-36-3

Der Kongo im Herzen Afrikas – reich an Bodenschätzen und gebeutelt durch Unruhen und Rebellionen. In diesem Drehkreuz von Waffenhandel und Schürfrechten treffen regionale Interessen und ausländische Investoren aufeinander. Einer von ihnen ist der US-amerikanische General McKenna, der auf dem schwarzen Kontinent dubiose Ziele zu verfolgen scheint. Inmitten der dortigen lokalen Unruhen folgt Larry B. Max vom I.R.S. unbeirrt der Spur des Geldes, die ihn vom Kongo wieder zurück nach Washington führt. Längst ist es jedoch auch eine persönliche Sache für ihn geworden...

Weinberg, Albert

Dan Cooper, Gesamtausgabe 5 + 6

Übers.: Klaus Jöken

[Splitter](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-95839-346-2 / März 2017 – ISBN 978-3-95839-347-9

Er zählt zu den drei großen, klassischen Flieger-Assen der franko-belgischen Comics: Major Dan Cooper, Testpilot der Royal Canadian Air Force. In seiner fast vierzigjährigen Laufbahn hat er nahezu alles geflogen, was sich länger als drei Sekunden in der Luft halten kann. Und er hat Abenteuer nicht nur überall auf der Welt, sondern sogar darüber hinaus im Weltall erlebt – im Kampf mit Verbrechern, Verrätern, aber auch den Tücken der Technik.

Deutsche Album-Erstveröffentlichung mit Kurzgeschichten und Hintergrundinformationen.

Zep

Titeuf 14

[Carlsen](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-551-73614-7

Fragt sich nicht nur Titeuf. Und wie jeder in seinem Alter glaubt er, nicht cool genug zu sein, den Mädchen nicht zu gefallen und von den Eltern nicht verstanden zu werden. Und es ist etwas wahres dran ... Zep ist auch diesmal ein gleichermaßen gemeines wie tröstliches Buch gelungen!

Zep

What a wonderful world

[Splitter](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-95839-959-4

Der Schweizer Zep hat an die vierzig Comic-Alben veröffentlicht (nach eigenen Angaben, wir haben nicht nachgezählt), darunter natürlich »Titeuf« und eine Reihe mit themengebundenen Gags (u. a. »Happy Girls«, »Happy Parents« oder auch »Happy Sex«). Zep hat nach wie vor eine Menge auf Lager, worüber er sich amüsieren kann. Und das hat er kürzlich erst mit einer Art Comic-Blog für die französische Tageszeitung »Le Monde« bewiesen, in dem er sich Woche für Woche mit unterschiedlichsten Themen beschäftigte: alltägliche Begebenheiten, (Tag-)Träumereien, aktuelle Modetorheiten oder ernsthafte Anlässe – all das wird in Zep-typischer Manier humoristisch zelebriert und zerlegt. Und zeigt zweifellos, wir leben schon in einer ziemlich komischen Welt...

Zidrou / Monin, Arno

Die Adoption Bd. 1: Qinaya

(Band 1 von 2)

[Splitter](#), September 2017 – ISBN 978-3-95839-529-9

Wozu Weihnachten, wenn man kein Kind hat, mit dem zusammen man dieses Familienfest schlechthin feiern könnte? Für Lynette und Alain, Mitte vierzig, gehört diese Frage der Vergangenheit an. Nach einem verheerenden Erdbeben in Peru hoffen zahllose Waisen auf ein neues Zuhause, und das bis dahin kinderlose Paar adoptiert die kleine Qinaya. Die Ankunft der aufgeweckten Vierjährigen mit den großen, staunenden Augen wirbelt natürlich sofort das Leben aller Beteiligten durcheinander. Aber während sich einige mit Begeisterung in ihre neuen Rollen als Eltern oder Großmutter stürzen, erweckt bei Gabriel der Umstand, plötzlich Opa zu sein, allenfalls

gemischte Gefühle. Ob es daran liegt, dass er nie die Zeit gefunden hatte, ein richtiger Vater zu sein?

Zidrou / Monin, Arno

Merci – Kleine Fehler

[Panini](#), März 2017 – ISBN 978-3-7416-0249-8

Bredenne, 9.974 Einwohner. Das klingt langweilig? Müsste man sich zwischen Disneyland und Bredenne entscheiden, wäre es Disneyland? Ganz so einfach ist es nicht. Für Merci Zylberajch, fast 16 und mit Hang zum Düsteren und Rebellischen - wie sich das für ein Mädchen in ihrem Alter gehört - ist das kleine verschlafene Städtchen ihre Heimat. Und dort ist sie zu Sozialstunden verdonnert worden, weil sie ihre Freunde nach einem Streich lieber gedeckt hat als sie zu verraten. Anfangs zeigt sie wenig Begeisterung für ihre neuen Aufgaben, doch dann merkt sie, dass die Leute dort eigentlich doch ganz okay sind...

Französischsprachige Autoren in Übersetzung Geschichte, Gesellschaft, Politik und Zeitgeschehen

Alexandre, Laurent / Besnier, Jean-Michel

Machen Roboter Liebe?

Übers.: Richard Steurer-Boulard

[Passagen](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-70920-281-4

Heute, da das Internet unsere Lernweisen und sozialen Beziehungen grundlegend verändert, ist es bereits möglich, seine DNS sequenzieren lassen für den Fall, dass sie eines Tages einer Reparatur bedarf. Wird die künstliche Intelligenz die menschliche Intelligenz morgen noch brauchen, und werden wir mit Robotern Sex haben? Der Arzt und Unternehmer Laurent Alexandre und der auf Neue Technologien spezialisierte Philosoph Jean-Michel Besnier tauschen ihre Argumente zum Thema Transhumanismus aus und liefern dem Lesen Schlüssel zum Verständnis dessen, was unter Einsatz von Milliarden Dollar in den Labors kalifornischer High-Tech-Unternehmen gegenwärtig auf dem Spiel steht.

Althusser, Louis

Einleitung in die Philosophie für Nichtphilosophen

Übers.: Christian Leitner

[Passagen](#), Oktober 2017 – ISBN 9783709202821

Der vorliegende Band ist keineswegs ein schlichtes populärwissenschaftliches Einführungswerk – Louis Althusser liefert hier den Niederschlag seiner grundlegenden Thesen hinsichtlich der Themen Ideologie, Wissenschaft und Religion wie auch des Begriffs der Praxis, der für sein Denken zentral ist und hier wie nirgendwo anders Profil erhält. Dieses Buch stellt einen Augenblick der Synthese im Werk Althusser dar, eine funkelnde Momentaufnahme einer der einflussreichsten Philosophien des späten 20. Jahrhunderts, eine kristallklare Einführung in deren Hauptkategorien – und zugleich ein Manifest für das Denken der Zukunft.

Antelme, Robert

Das Menschengeschlecht

Übers.: Eugen Helmlé

[Diaphanes](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-0358-0000-5 (E-Pub) ISBN 978-3-03734-632-7 (Print)

Als Mitglied einer Widerstandsgruppe von der Gestapo im Juni 1944 in Paris gefangen genommen, wurde Robert Antelme nach Fresnes, in das Arbeitslager Gandersheim und schließlich in einem jener Güterzüge, in denen die Gefangenen kurz vor Kriegsende wochenlang und unter schrecklichen Qualen durch Deutschland transportiert wurden, in das Konzentrationslager Dachau verschleppt. Sein Bericht »Das Menschengeschlecht« gehört zu den bedeutendsten, unmittelbar nach dem Krieg verfassten Zeugnissen. Antelme beschreibt darin die von den Nationalsozialisten systematisch herbeigeführte Vernichtung durch Zwangsarbeit und Aushungern, die auf eine vollständige Entmenschlichung zielende Lagerordnung, die geschürte gegenseitige Erniedrigung der Gefangenen, aber auch deren Solidarität.

Badinter, Élisabeth

Maria Theresia. Die Macht der Frau

Übers.: Horst Brühmann, Petra Willim

[Paul Zsolnay](#), März 2017 – ISBN 978-3-552-05822-4

Sie war intelligent, energisch, schön, charmant; gleichzeitig war sie intolerant, stur, anti-intellektuell: Gewiss war Maria Theresia jedoch 1740 mit 23 nicht darauf vorbereitet, die Herrscherin des größten, aber auch fragilsten Reichs in Europa zu werden. Dennoch regierte sie die

Habsburgermonarchie vierzig Jahre lang, war eine der mächtigsten Herrscherinnen Europas, dazu Mutter von 16 Kindern. In ihrer blendend geschriebenen Biographie eröffnet die aus Frankreich stammende feministische Autorin und Historikerin Élisabeth Badinter eine neue Sicht auf die starke Frau Maria Theresia, die zu einem Symbol habsburgischer Politik wurde und wie kaum eine Frau die Geschichte von Österreich prägte.

Badiou, Alain

Trump. Amerikas Wahl

Übers.: Martin Born

[Passagen](#), Juni 2017 – ISBN 9783709202654

Ein Tag, nachdem Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt wurde, hielt Alain Badiou einen Vortrag an der UCLA in Los Angeles, einige Tage darauf einen weiteren an der Tufts University in Boston. In diesen hochaktuellen und politisch brisanten Reden bezieht der Philosoph Stellung zur Situation in den USA. Neben der Analyse der Ursachen und Gründe, die einem Politiker, den er als „demokratischen Faschisten“ bezeichnet, den Aufstieg zum sogenannten mächtigsten Mann der Welt ermöglicht haben, entwickelt Badiou hier Ansätze eines radikalen Gegenentwurfs: Er blickt nach vorn und versucht zu skizzieren, wie politischer Widerstand angesichts der aktuellen Ereignisse aussehen kann. Die Krise der westlichen Demokratien, deren jüngstes und vielleicht spektakulärstes Symptom der Wahlsieg Trumps darstellt, birgt neben der Bedrohung womöglich die Chance einer politischen Neuorientierung, eines Aufbruchs zu neuen Formen des Engagements jenseits der etablierten politischen Institutionen. Folgt auf diesen Schock ein politisches Erwachen im Westen?

Badiou, Alain

Auf der Suche nach dem verlorenen Realen

Übers.: Paul Maercker

[Passagen](#), November 2017 – ISBN 9783709202227

Die Behauptung unumgänglicher ökonomischen Zwänge ist in unserer kapitalistischen Wirklichkeit allgegenwärtig, konstatiert Alain Badiou. Er bricht auf zu einer Suche nach dem emanzipativen Potenzial dieses Realen, das er auf drei unterschiedlichen und einander ergänzenden Denkwegen, für die die Namen Molière, Lacan und Pasolini stehen, umkreist.

Badiou, Alain

Trump. Der Tag der Wahl

Übers.: Martin Born

[Passagen](#), März 2017 – ISBN 9783709202654

Wie erklärt man den Sieg einer Person wie Trump? Welche Form von Subjektivität braucht es unter diesen Umständen? Wie können politische Programme und Aktionen für die Zukunft aussehen? Am genau dem Abend, an dem Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt wurde, hielt Alain Badiou einen Vortrag an der UCLA in Los Angeles. In dieser hochaktuellen und politisch brisanten Rede bezieht der Philosoph Stellung zur Situation in den USA. Neben der Analyse der Ursachen und Gründe, die einem Politiker, der seiner Definition nach faschistisch ist, den Aufstieg zum sogenannten mächtigsten Mann der Welt ermöglicht haben, entwickelt Badiou hier Ansätze eines radikalen Gegenentwurfs: Er blickt nach vorne und versucht zu skizzieren, wie politischer Widerstand angesichts der aktuellen Ereignisse aussehen kann.

Badiou, Alain

Für eine Politik des Gemeinwohls. Im Gespräch mit Peter Engelmann

Übers.: Martin Born

[Passagen](#), März 2017 – ISBN 9783709202470

Im sechsten Band der Reihe *Passagen Gespräche* setzen Alain Badiou und Peter Engelmann auf

kontroverse Weise ihre 2012 begonnene Diskussion über die Idee des Kommunismus, ihre Potenziale und Gefahren sowie ihre Bedeutung für die drängenden politischen Fragen der Gegenwart fort. War der erste Band der Reihe Passagen Gespräche den philosophischen Grundlagen der kommunistischen Hypothese Badiou gewidmet, so nimmt dieser Band nun konkret Bezug auf die aktuelle politische Weltlage. Dabei wird die Gültigkeit und Anwendbarkeit von Badiou's Thesen angesichts von Problemen wie Migration, islamistischem Terrorismus und dem wiederauflebenden Nationalismus in Europa auf die Probe gestellt.

Badiou, Alain / Gauchet, Marcel

Was tun? Dialog über den Kommunismus, den Kapitalismus und die Zukunft der Demokratie

Übers.: Richard Steurer-Boulard

[Passagen](#), Oktober 2016 – ISBN 9783709202234

In einem spannenden Dialog treffen Alain Badiou, Galionsfigur der radikalen Linken und Hauptverteidiger der kommunistischen Idee, und Marcel Gauchet, eminenter Vertreter des Antitotalitarismus und Verteidiger der liberalen Demokratie aufeinander, um über Kommunismus, Kapitalismus und die Zukunft der Demokratie zu streiten. Man dachte, dass der Kommunismus mit dem Fall der Berliner Mauer definitiv zusammengebrochen sei und dass die liberale Demokratie das Spiel gewonnen habe. Mit der beispiellosen Krise, die wir durchmachen, ordnet sich nun das Feld der Möglichkeiten neu an. Ist die Demokratie unrettbar vom Kapitalismus gefangen oder kann sie sich neu erfinden, um Antworten auf die Herausforderungen der Globalisierung zu formulieren?

Badiou, Alain

Lob der Mathematik

Übers.: Christian Leitner

[Passagen](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-7092-0284-5

Wozu ein Lob der Mathematik schreiben, wenn man, wie Alain Badiou, der Auffassung ist, jede Philosophie müsse in erster Linie Metaphysik des Glücks sein, denn andernfalls sei sie nicht eine Stunde unserer Bemühungen wert? Welche Verbindung kann zwischen Mathematik und Glück bestehen? Es geht um die Konjunktion von Mathematik und Glück in diesem Dialog, der eine sehr zugängliche Einführung ins Wesen der Mathematik darstellt und den entscheidenden Einfluss untersucht, den diese zu allen Zeiten auf die größten Philosophen ausgeübt hat.

Bailly, Jean-Christophe

Fremdes Land. Eine Reise durch Frankreich

Übers.: Riehle Andreas

Nachwort: Hanns Zischler

[Matthes & Seitz Berlin](#), September 2017 – ISBN 978-3-95757-459-6

In seinem philosophisch-literarischen Großessay führt Bailly die Beobachtungen und Reflexionen aus seinen Reisen auch in entlegene Gegenden Frankreichs zusammen, immer mit dem Ziel, die Identität der Republik zu erfassen und die in ihr gespiegelte Landschaft und Gesellschaft auf seine Weise zu kartografieren. Landschaftsbuch, Soziogramm und Reportage in einem, führt er uns von einer Fabrik für Fischernetze im alten Bordeaux zu Rodins Atelier in Meudon, von einem Karpfenteich in Fontainebleau, an dem Franz I. schon spielte, bis zu einem Gehöft in Roche, das 1918 von Deutschen gesprengt worden war. Bailly lässt sich führen und verführen von Leuten und Flüssen, Geschichten und Geschichte und legt ein buntes Mosaik des heutigen Frankreich.

Bataille, Georges

Hegel. Der Mensch und die Geschichte

Übers.: Rita Bischof

[Matthes & Seitz](#), September 2017 – ISBN 9783957573537

Georges Batailles hier erstmals auf Deutsch vorliegende Essays zu Hegel sind nur der sichtbare Teil einer lebenslangen, oft unterschwelligen Beschäftigung mit dessen Philosophie. Es sind Bruchstücke eines ununterbrochenen Dialogs, denn Hegel war einer von Batailles ständigen philosophischen Wegbegleitern, ohne den sich sein Denken nur bedingt verstehen lässt. Noch ein Jahr vor seinem Tod schreibt er an Alexandre Kojève, dass er etwas der Introduction à la lecture de Hegel Vergleichbares schaffen möchte, »aber das müsste unendlich willkürlicher sein und hauptsächlich auf dem Bestreben beruhen, das zu interpretieren, was Hegel nicht gewusst oder unbeachtet gelassen hat (so die Vorgeschichte, die Gegenwart, die Zukunft etc.).«

Bataille, Georges

Die innere Erfahrung

Übers.: Gerd Bergfleth

[Matthes & Seitz](#), April 2017 – ISBN 9783957573544

In seinem wohl wichtigsten Buch, das hier in einer Neuauflage erscheint, versucht Georges Bataille – geschult an Kierkegaard, Nietzsche und Hegel, die christlichen Mystiker dabei immer im Sinn – das Unausdrückbare auszudrücken, bis an die Grenzen der Selbstentblößung zu gehen, um in das Innere des Selbst vorzudringen. In unendlich erhellenden Gedankenblitzen, fragmentarisch und jegliche Systematisierung verweigernd, versucht er eine tiefere Erkenntnis »erfahrbarer« zu machen, als jede Philosophie es könnte. Dieses unklassifizierbare Buch zwischen Bekenntnis und Reflexion, Poesie und Wissenschaft ist ein exzessives Abenteuer. »Ich verstehe unter innerer Erfahrung das, was man gewöhnlich mystische Erfahrung nennt : die Zustände der Ekstase, der Verzückung oder wenigstens einer meditativen Gemütsbewegung. Aber ich denke weniger an die glaubensmäßige Erfahrung, an die man sich bisher halten musste, als an eine entblößte Erfahrung, die selbst ihrer Herkunft nach von Bindungen an einen beliebigen Glauben frei ist.«

Ben Jelloun, Tahar

Papa, was ist ein Terrorist?

Übers.: Kayser, Christiane

[Berlin Verlag](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-8270-7920-6 (E-Pub) ISBN 978-3-8270-1342-2

Tahar Ben Jelloun verlor mit den Zeichnern Cabu und Wolinski zwei Freunde und mit der Fotografin Leila Alaoui eine Angehörige durch den islamistischen Terror. Jetzt stellt sich der in Paris lebende Schriftsteller marokkanischer Herkunft den Fragen seiner Tochter und erklärt in verständlichen, einprägsamen Worten, wie wir eine der größten Bedrohungen unserer Zeit verstehen können: Was lehrt die weltweite Geschichte des Terrorismus? Wie kann sich eine Demokratie gegen den Terror wehren? Ist die Verhängung des Ausnahmezustands gerechtfertigt? Ben Jelloun erklärt die Rolle der Religion, analysiert die Bedeutung der Propaganda im Internet und beschreibt die Motive der Täter. Angst ist unvermeidlich, stellt er als Betroffener fest. Aber der Angriff auf unsere Lebensweise darf unsere Kultur der Vernunft und gegenseitigen Akzeptanz nicht erschüttern.

Benslama, Fethi

Psychoanalyse des Islam

Übers.: Monika Mager, Michael Schmid

[Matthes & Seitz Berlin](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95757-338-4

Ob als Alltagsphänomen wie der verordneten Verschleierung oder in der gewalttätigen Form des Terrorismus – fundamentalistische Strömungen im Islam sind auf dem Vormarsch. Doch wie lässt sich die weltweite Konjunktur des islamischen Extremismus jenseits kulturkämpferischer und relativistischer Muster erklären? In seiner bahnbrechenden Studie, die im englisch- und französischsprachigen Raum längst zum Standardwerk avanciert ist, interpretiert Fethi Benslama den Islamismus als Zeichen der Krise des Islam in Konfrontation mit der sündhaften Moderne: Der Leidensdruck durch Verbot von Lust führt zur Aggression gegenüber Ambivalenzen – bis hin zum Terror. Fethi Benslama füllt eine Lücke in Sigmund Freuds Werk: Er erklärt das Unbehagen in der muslimischen Kultur, analysiert die Gründungsmythen und die Glaubenspraktiken des Islam und weist auf die kritische Stellung der Frau als Quelle der Angst vor Veränderung und Begehren hin.

Bourdieu, Pierre (Autor) / Schultheis, Franz (Hg.) / Egger, Stephan (Hg.)

Sprache

(Schriften zur Kulturosoziologie 1, Bd. 9, Originalausgabe)

[Suhrkamp](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-518-29816-9

Pierre Bourdieus Schriften zur Sprache, die in diesem Band erstmals in ihrer ursprünglichen Form versammelt sind, wirken im Kontext seines Gesamtwerks zunächst wie ein Nebenschauplatz, offenbaren sich aber bald als fundamentaler Rückhalt seiner Theorie der sozialen Welt.

Bourdieu entwickelt eine radikal soziologische Sicht auf das Verhältnis von Sprache und Sprechen und legt eine Logik der Sprachpraxis frei, die nur vor dem Hintergrund sozialer Hierarchien legitimen Sprechens und massiver Herrschaftsverhältnisse verständlich wird. Ein bleibender Beitrag zur Sprachwissenschaft, ein bedeutsames Kapitel soziologischer Kulturtheorie.

Bourdieu, Pierre

Über den Staat. Vorlesungen am Collège de France 1989–1992

Übers.: Horst Brühmann, Petra Willim

[Suhrkamp](#), September 2017 – ISBN 978-3-518-29821-3

Kaum ein Wissenschaftler war politisch so engagiert wie Pierre Bourdieu. Umso mehr überrascht es, dass er dem Staat keine eigene Monographie gewidmet hat. Dass er sich dennoch intensiv mit dem Thema beschäftigte, belegen seine Vorlesungen am Collège de France, deren fulminanter Auftakt Über den Staat bildet. Bourdieu geht es sowohl um Fragen der Methodologie und Theorie bei der Untersuchung des Staates als Forschungsobjekt als auch um die historische Genese dieser Institution. Er analysiert zentrale Unterscheidungen wie die zwischen öffentlich und privat sowie den Einfluss der Massenmedien.

Bretonne, Rétif de la

Monsieur Nicolas oder das enthüllte Menschenherz

Übers.: Reinhard Kaiser

[Galiani](#) Berlin, September 2017 – ISBN 978-3-86971-161-4

Der Knausgård des 18. Jahrhunderts – Rétif de la Bretonne. Reinhard Kaiser entdeckt für uns eines der schonungslosesten und großartigsten Memoirenwerke der Weltliteratur. Und er schreibt damit eines der schonungslosesten, aber auch großartigsten Memoirenwerke aller Zeiten, ebenbürtig einem Samuel Pepys, Jean-Jacques Rousseau oder Giacomo Casanova. Von der Jugend auf dem Land über die Zeit in der Klosterschule bis in die Zeit als Drucker und Schriftsteller in Paris, wo er zum berühmtesten Beobachter der niederen Stände wird. Unzähligen Frauen begegnet der leicht entflammbare und triebhafte Rétif auf seinem Weg, und auf alle möglichen Weisen versucht er sich ihnen zu nähern.

Caillat, François

Foucault gegen Foucault

Übers.: Isolde Schmitt

[Passagen](#), März 2017 – ISBN 978-3-7092-0260-9

Michel Foucault überdachte in dem Maße, wie sein Werk wuchs, seine Vorgangsweise und Problemstellungen und brach immer wieder von Neuem mit seinen eigenen Paradigmen und Konzepten. Könnte man sein Werk also vielleicht als eine Abfolge von Brüchen und unerwarteten Wendungen sehen?

Caillois, Roger

Die Spiele und die Menschen

Übers.: Peter Geble

[Matthes & Seitz](#), März 2017 – ISBN 9783957573391

›Agon‹, ›alea‹, ›mimicry‹, ›ilinx‹ – keiner, der sich heute mit dem Thema Spiel auseinandersetzt, kommt an Caillois' Klassifikation des Spiels vorbei. Die von ihm in diesem Buch geprägten und entwickelten Begriffe sind ein universales Schema, mit dem sich alle Arten des Spiels (also des Menschlichen schlechthin) erfassen lassen: von den Spielen archaischer Kulturen bis hin zu den heutigen Computerspielen. So verwundert es nicht, dass Die Spiele und die Menschen die folgenreichste kultursoziologische Arbeit Roger Caillois' ist. Viele Jahre vergriffen, erscheint sie nun in einer vollständig durchgesehenen Übersetzung mit einem Nachwort von Peter Geble, in dem er diesen grundlegenden Text von Neuem fruchtbar macht und dabei die weithin übersehene »erweiterte Theorie der Spiele« ins Zentrum stellt, durch die es Caillois gelingt, eine Theorie für den Übergang von den primitiven zu den modernen Gesellschaften vorzulegen.

Calais-Germain, Blandine

Anatomie der Bewegung. Grundlagen des Körpertrainings

Übers.: Brigitte Lindecke

[Verlagshaus Römerweg GmbH](#), September 2017 - 978-3-7374-1069-4

Der vorliegende zweite Band von »Anatomie der Bewegung« ist die Fortsetzung von Band 1, kann aber auch unabhängig von diesem benutzt werden. Er richtet sich an alle, die Tanz, Sport und Fitness entweder unterrichten oder selbst ausüben und bietet eine Vielzahl von Basisübungen, die der Verbesserung der Koordination und der Kräftigung der Muskulatur dienen. Auf der Grundlage fundierter anatomischer Kenntnisse wurde eine Auswahl an Übungen zusammengestellt, die dank ihrer Wirksamkeit und Unbedenklichkeit für jeden geeignet sind. Die Übungen sind entweder für den gesamten Körper oder für isolierte Körperregionen konzipiert und durch sie wird der Körper auf die nachfolgenden, sportartspezifischen Bewegungen vorbereitet.

Carrière, Jean-Claude

Buñuels Erwachen

Übers.: Uta Orluc

[Alexander](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-89581-455-6

Kurz vor seinem Tod 1983 erschien Luis Buñuels Autobiographie »Mein letzter Seufzer«, die Jean-Claude Carrière nach langen Gesprächen mit dem Regisseur aufgezeichnet hatte.

2011 schreibt

Carrière – das literarische Genre der Totengespräche aufgreifend – eine Fortsetzung. Der 1982 geäußerte Wunsch Buñuels bildet den Ausgangspunkt für das Buch: »Ein Geständnis: Trotz meines Hasses auf die Medien würde ich gern alle zehn Jahre von den Toten auferstehen, zu einem Kiosk gehen und mir ein paar Zeitungen kaufen. Mit den Zeitungen würde ich zum Friedhof zurückkehren und von den Katastrophen der Welt lesen, um dann im sicheren Schutz meines Grabes beruhigt wieder einzuschlafen.«

Dreißig Jahre später besucht Carrière mit einem Stapel Zeitungen und einer Flasche Wein Buñuel in seinem Grab, und die beiden setzen ihr zu Lebzeiten begonnenes Gespräch über den Tod hinaus fort. Anekdotenreich und humorvoll »sprechen« sie über ihre langjährige Freundschaft und Arbeitsbeziehung und den Zustand der mittlerweile digital vernetzten Welt.

Chapoutot, Johann

Das Gesetz des Blutes. Von der NS-Weltanschauung zum Vernichtungskrieg

Übers.: Walther Fekl

[Philipp von Zabern](#), ISBN 978-3-8053-4991-8 (PDF) ISBN 978-3-8053-4992-5 (E-Pub) 978-3-8053-4990-1 (Print)

Johann Chapoutots Buch ist die sprachlich faszinierende und umfassende Darstellung und Analyse der Grundlagen der nationalsozialistischen Weltanschauung, ihrer Umsetzung und rechtlichen Fundierung im NS-Staat und ihrer Etablierung als Handlungsanleitung der Gewaltherrschaft im Krieg. Diese Ideen- und Ideologiegeschichte des Nationalsozialismus in den Jahren zwischen 1933 bis 1945 – mit Rückgriffen und -blicken bis ins ausgehende 19. Jahrhundert – fußt auf einem

überwältigend breiten Quellenkorpus. Mittels unzähliger Zeugnisse von NS-Ideologen, Wissenschaftlern und Journalisten, eindrücklichen Propagandamaterialien, Reden, Korrespondenzen und vielem mehr erarbeitet Chapoutout die geistigen Grundlagen des dritten Reiches.

Cixous, Hélène

Osnabrück Hauptbahnhof nach Jerusalem

Übers.: Esther von der Osten

[Passagen](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-70920-285-2

„Nach Osnabrück fahren ist wie nach Jerusalem fahren, ist verlieren und finden. Es heißt Geheimnisse ausgraben, Tote auferwecken, Stummen das Wort geben. Und es heißt, die absolute Freiheit verlieren, nach Belieben Jude oder Jüdin zu sein oder nicht zu sein, eine Freiheit, die ich bedingt genieße.

Ich frage Omi, warum sie nicht 1930 mit ihren Töchtern abgehauen ist. Und 1933? Und 1935? Natürlich antwortet sie nicht. Als Omi ihren Bruder Andreas fragt: ‚Worauf wartest du in Osnabrück? Was machst du 1941 und bis zum Zug von 1942?‘ regt sich zwischen den Pflastersteinen eine Stimme, es ist Andreas, der raunt, ich warte auf den Tod am Bahnhof von Osnabrück. Rührt nicht an meine Asche.

Auf den Straßen hauchen, aus Schweigen geschnitzt, die scheuen Gespensterstimmen: steige hinab zu den Aschen hinter dem Vorhang.

Cixous, Hélène

Sagen, was ungesagt ist

(Im Gespräch mit Peter Engelmann)

Übers.: Claudia Simma

[Passagen](#), März 2017 – ISBN

In vier Gesprächen, die hier erstmals veröffentlicht werden, spürt Peter Engelmann den maßgeblichen Themen in Hélène Cixous' Werken nach. Von zentraler Bedeutung ist die Kindheit der Autorin, die sie während des Zweiten Weltkrieges in Algerien zubringt, wo mit der vor dem Nationalsozialismus aus Osnabrück nach Oran geflohenen Großmutter auch Osnabrück als Fantasiestadt für sie weiterlebt. Diese algerische Kindheit teilt Cixous zudem mit Jacques Derrida, mit dem sie nicht nur eine lebenslange Freundschaft verband, sondern auch einen regen schöpferischen Austausch unterhielt. So bilden Cixous' Biografie, ihre Beziehung zu Derrida und ihr politisches Engagement die Leitmotive dieses Bandes.

Clément, Gilles

Die Weisheit des Gärtners

Übers.: Brita Reimers

[Matthes & Seitz](#), Februar 2017 – ISBN 9783957572301

Gilles Clément erzählt vom jahrzehntelangen Experiment seines eigenen Gartens in der Creuse, und gibt damit gleichzeitig eine Anleitung zum neuen Gärtnern. In diesem erweiterten Verständnis des Gartens hat aber auch ein Besuch bei Francis Hallé auf den Bäumen im Tropenwald von Gabun seinen Platz oder die Reflexionen über verdrängtes Wissen, über Lamarck, über Botanik und Zoologie.

Die Weisheit des Gärtners ist ein sehr persönliches politisches Buch und seine Sprache je nach Gegenstand philosophisch, poetisch oder wissenschaftlich: ein Plädoyer für eine humanistische Ökologie.

Combe, Sonia

Ein Leben gegen ein anderes. Der ‚Opfertausch‘ im KZ Buchenwald und seine Nachgeschichte

Übers.: Marcel Streng

[Neofelis](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-95808-148-2

Sonia Combes Monografie Ein Leben gegen ein anderes ist nicht nur ein Beitrag zur Geschichte des ‚Opfertauschs‘ im KZ Buchenwald, sondern darüber hinaus eine Reflexion auf die revisionistische Geschichtsschreibung des Antifaschismus in Deutschland sowie allgemein auf den Einfluss des Zeitgeistes auf die Zeitgeschichtsschreibung.

Ausgehend von dem Fall des in der ehemaligen DDR so genannten ‚Buchenwald-Kindes‘ Stefan J. Zweig, den politische Häftlinge vor seinem Abtransport nach Auschwitz und dem sicheren Tod bewahrt hatten, untersucht diese Studie dessen zweifache Instrumentalisierung. Während er in der DDR als Symbol der Menschlichkeit der kommunistischen Gefangenen überhöht wurde, geriet er nach der Wiedervereinigung, als auch die Medien über die genauen Umstände seiner Rettung durch einen Opfertausch breit berichtet hatten, mehr und mehr zum Symbol für den im kommunistischen Teil Deutschlands konstruierten „Mythos des antifaschistischen Widerstands“.

Debureaux, Matthias

Die Kunst, andere mit seinen Reiseberichten zu langweilen

Übers.: Patricia Klobusiczky

[Nagel & Kimche](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-312-01021-9

Reisen bringt das Bedürfnis mit sich, von seinen Reisen zu erzählen. Früher am gefürchteten Dia-Abend, heute mit einem endlosen Strom aus Posts, Pics und Messages. Mit dem Handbuch von Matthias Debureaux lernt man, wie sich der Erlebnisbericht weiter ausbauen lässt, welche Wendungen uns ins optimale Licht rücken, und zwar noch vor der Abreise, während der Tour und nach der Rückkehr sowieso. Jeder darf sich wiedererkennen; unser Lachen über den albernen Touristen meint uns selbst. Unterhaltsam, böse und klug: In einer Mischung aus Satire und Kulturgeschichte erzählt Debureaux von einer der großen Schwächen unserer Gesellschaft und wie sie auf die Spitze getrieben wird.

Demurger, Alain

Die Verfolgung der Templer. Chronik einer Vernichtung

Übers.: Anna Leube, Wolf Heinrich Leube

[C. H. Beck](#), März 2017 – ISBN 9783406706660 (E-Pub) 9783406706653 (Print)

Der 13. Oktober 1307 bildet den Auftakt einer verstörenden Inquisition: Der französische König Philip IV. bezichtigt die Templer der Ketzerei und lässt über Nacht die Mitglieder des mächtigsten Ritterordens der Geschichte verhaften und enteignen. Folter und Verhör liefern die dafür nötigen Geständnisse. Der Coup soll dem König ermöglichen, seine Macht auch auf den päpstlichen Stuhl auszuweiten, doch stattdessen kommt es zu einem jahrelangen Tauziehen zwischen Krone und Kirche.

Derrida, Jacques

Das Tier und der Souverän II. Seminar 2002-2003

Übers.: Markus Sedlaczek

[Passagen](#), März 2017 – ISBN 978-3-7092-0227-2

Für Jacques Derrida bildete die Tätigkeit als Lehrender zeitlebens eine Quelle seines Denkens und Schreibens. Die Veröffentlichung seiner Seminare bietet dem Leser die – im mehrfachen Wortsinn – unerhörte Chance, mit dem gesprochenen Wort des Philosophen in Berührung zu kommen.

Derrida, Jacques

Leben ist Überleben

Übers.: Markus Sedlaczek

[Passagen](#), März 2017 – ISBN 978-3-7092-0264-7

Im August 2004 erschien in Le Monde ein ausführliches Gespräch mit Jacques Derrida, das sowohl in seiner Thematik als auch im Duktus einen testamentarischen Charakter aufweist. Reflexionen

über die Figuren der „Generation“, der „Treue“ und des „Erbes“ kreisen immer wieder um den zentralen Begriff des „Überlebens“, das nicht zum Leben oder Sterben hinzutritt, sondern etwas „Ursprüngliches“ ist („Leben ist Überleben“) und letztlich sogar als das „Leben in seiner größtmöglichen Intensität“ bezeichnet werden kann. In Auseinandersetzung mit aktuellen geopolitischen Themen, die auch mit einer neuen Verantwortung »Europas« verbunden sind, sowie in der erklärten Leidenschaft für die Sprache erweist sich Derrida erneut als vehementer Verteidiger der Komplexität und des Aporetischen gerade auch in öffentlichen Diskursen, als Verteidiger eines »unbestechlichen Ethos des Schreibens und Denkens«.

Derrida, Jacques; Jean-François Lyotard; Hélène Cixous; Alain Badiou; Jacques Rancière
Stören! Das Passagen-Buch

Übers.: Claudia Simma, Richard Steurer-Boulard und Martin Born

[Passagen](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-7092-0283-98

Der Passagen Verlag engagiert sich seit nunmehr 30 Jahren für die Vermittlung französischen Denkens im deutschsprachigen Raum. Anlässlich dieses Jubiläums erscheint ein besonderes Buch, das die Gründungszeit des Verlages wiederaufleben lässt und dabei die Kernthemen herauskristallisiert, die bis heute für die Arbeit des Verlages wegweisend sind.

Derrida, Jacques

Vergeben. Das Nichtvergebbare und das Unverjähbare

Übers.: Markus Sedlaczek

[Passagen](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-7092-0286-9

In seinen weltweit gehörten Reflexionen zum Vergeben arbeitet Jacques Derrida die „aporetische Logik“ der Vergebung heraus. Sie muss, wenn es sie denn gibt, das Unmögliche tun. Der vorliegende Text beruht auf einem Vortrag, den Jacques Derrida 1997/1998 an Universitäten in Krakau, Warschau, Athen, Kapstadt und Jerusalem gehalten hat. Ausgehend von Überlegungen zum Wort „pardon“ in seinem alltäglichen wie spezifischen Gebrauch und zu den Aporien im Verhältnis von don („Gabe“) und pardon („Vergebung“) entwickelt Derrida seine Befragung des Vergebens entlang der Leitfragen „wer?“, „wem?“, „was?“. Wesentliche Bezugspunkte bilden Texte von Vladimir Jankélévitch sowie dessen Briefwechsel mit einem Deutschen und Paul Celans Gedicht „Todtnauberg“.

Dupont, Florence

Aristoteles oder Der Vampir des west-lichen Theaters

Übers.: Kerstin Beyerlein

Nachwort: Hans-Thies Lehmann

[Alexander](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-89581-456-3

Florence Dupont zeigt in Schlaglichtern quer durch die Theatergeschichte der letzten zweieinhalbtausend Jahre, wie die von Aristoteles formulierte streng literarische Definition des Theaters ihm seine performative Kraft geraubt hat.

Eribon, Didier

Gesellschaft als Urteil

Übers.: Tobias Haberkorn

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-75476-4 (E-Pub) 978-3-518-07330-8 (Print)

Didier Eribons Rückkehr nach Reims gilt bereits heute als Klassiker der Zeitdiagnose. In seinem neuen Buch greift Eribon viele Themen des Vorgängers wieder auf und vertieft seine Überlegungen zu zentralen Fragen. Die Gesellschaft, so der französische Soziologe im Anschluss an Pierre Bourdieu, weist uns Plätze zu, sie spricht Urteile aus, denen wir uns nicht entziehen können, sie errichtet Grenzen und bringt Individuen und Gruppen in eine hierarchische Ordnung. Die Aufgabe des kritischen Denkens besteht darin, diese Herrschaftsmechanismen ans Licht zu bringen.

Zu diesem Zweck unternimmt Eribon den Versuch, die Analyse der Klassenverhältnisse sowie der Rolle zentraler Institutionen wie des Bildungssystems auf eine neue Grundlage zu stellen. Dabei widmet er sich auch Autorinnen und Autoren wie Simone de Beauvoir, Annie Ernaux, Assia Djebar und Jean-Paul Sartre sowie ihrem Einfluss auf seinen intellektuellen Werdegang.

Fassin, Didier

Das Leben. Eine kritische Gebrauchsanweisung

Übers.: Christine Pries

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-58710-2

Das Leben gilt, in Adornos Worten, seit der Antike als der eigentliche Bereich der Philosophie, die nach dem richtigen und guten Leben fragt. Seit etwas mehr als einem Jahrhundert ist das Leben aber auch zu einem Gegenstand der Sozialwissenschaften geworden. Der renommierte französische Mediziner, Anthropologe und Soziologe Didier Fassin regt in seinem faszinierenden Buch nun zu einem kritischen Dialog zwischen Philosophie und Sozialforschung an.

Zur Debatte stehen dabei drei Konzepte: Die »Formen des Lebens« untersucht Fassin angesichts der widersprüchlichen Interpretationen von Ludwig Wittgensteins Begriff der Lebensform. Mit der »Ethik des Lebens« beschäftigt er sich unter Bezug auf Walter Benjamins Idee der Heiligkeit des Lebens als höchstem Gut. Und die »Politik des Lebens« erkundet Didier Fassin im Anschluss an Michel Foucaults Konzept der Biopolitik. Gestützt auf zahlreiche ethnografische Fallstudien, die zeigen, wie Leben in verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten betrachtet und erfahren wird, entwickelt Fassin eine kritische Ethnologie gegenwärtiger Gesellschaften.

Fleury, Cynthia

Die Unersetzbaren

Übers.: Richard Steurer-Boulard

[Passagen](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-70920-290-6-98

Wir sind nicht ersetzbar. Der Rechtsstaat ist nichts ohne die Unersetzbarkeit der Individuen. In der philosophischen Kritik wird das Individuum nicht selten als Grund für die Atomisierung der Gesellschaft und als Gegenpol zu den Werten und Prinzipien des Rechtsstaats ausgegeben. Doch die Demokratie braucht freie Subjekte, den Einsatz der Individuen und ihre Entschlossenheit, um ihr dauerhaftes Bestehen zu sichern. Nicht die Normalisierung wird die Demokratie schützen, sondern die Individuen, die sich für die Demokratie einsetzen, werden es tun. Das setzt Individuation voraus, nicht Individualismus. Die Sorge um den Rechtsstaat als Spielart der Sorge um sich ist daher sowohl ein philosophisches als auch ein politisches Problem. In einer Gesellschaft, in der die Menschen der Macht so leidenschaftlich verbunden sind, als sei sie das Reale selbst, lädt uns das Engagement für die Festigung der Demokratie ein, die religiöse Demut von der Macht fernzulassen.

Foucault, Michel

Theorien und Institutionen der Strafe. Vorlesungen am Collège de France 1971-1972

Übers.: Andrea Hemminger

[Suhrkamp](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-518-58699-0

Michel Foucault hat seiner Vorlesung am Collège de France aus den Jahren 1971 und 1972 den Titel »Theorien und Institutionen der Strafe« gegeben. In ihr widmet er sich zum ersten Mal Fragen der Macht und der Strafe, den Praktiken und Institutionen der Disziplinierung, die für ihn dann zu einem zentralen Signum der modernen Gesellschaft werden und ihn bis zu seinem großen Werk Überwachen und Strafen (1975) und darüber hinaus beschäftigen.

Fulda, Anne

Emmanuel Macron

Übers.: Nicola Denis u.a.

[Aufbau](#), Juni 2017 – ISBN 9783351036980

Frankreichs jüngster Präsident gilt als unnahbar, aber auch als sehr charmant und willensstark. Wer ist dieser Mann, der scheinbar aus dem Nichts kam? Was prägte ihn? Wer sind die Menschen an seiner Seite? Welche Rolle wird er für Deutschland und Europa spielen? Anne Fuldas einfühlsam erzählte Biographie zeigt den Menschen Macron in all seinen Facetten und Widersprüchen. Sie vermittelt eindrücklich, mit wem wir es in den nächsten fünf Jahren zu tun haben.

Furet, François

Inventare des Kommunismus

Übers.: Paul Maercker

[Passagen](#), März 2017 – ISBN 978-3-7092-0261-6

Im Frühling 1996 führte François Furet ein Gespräch mit dem Philosophen Paul Ricœur, in dem die beiden die Leitmotive des epochalen Werkes Furets über die Geschichte des Kommunismus, Das Ende der Illusion, das kurz zuvor erschienen war, rekapitulieren: die Lügen und Illusionen des Kommunismus, den Vergleich der totalitären Systeme sowjetischer Kommunismus und Nationalsozialismus, den Einfluss der Sowjetunion auf Intellektuelle im Ostblock und im Westen, die Zukunft der Utopie und der Demokratie.

Gorz, André (Autor) / Leggewie, Claus (Hg.) / Stenke, Wolfgang (Hg.)

André Gorz und die zweite Linke. Die Aktualität eines fast vergessenen Denkers

[Klaus Wagenbach](#), September 2017 – ISBN 978-3-8031-2785-3

Als Kritiker des Kapitalismus und der Wachstumsideologie, Vordenker einer politischen Ökologie und Atomgegner sowie als unorthodoxer Soziologe der Arbeitswelt hat André Gorz in gut zwanzig Büchern seine Ideen entfaltet. Der Band enthält in Deutschland noch nie erschienene, erstmalig übersetzte Texte von André Gorz über Arbeit, Medizin und Technik ebenso wie biographische Informationen und kritische Würdigungen von Constanze Kurz, Otto Kallscheuer, Claus Leggewie, Petra Gehring, Sarah Speck, Karena Kalmbach, Wolfgang Stenke und Stephan Lessenich, deren eigenes Denken und Handeln stark von ihm beeinflusst sind oder die sich neuerlich von ihm inspirieren lassen.

Green, André

Illusionen und Desillusionen der psychoanalytischen Arbeit

Übers.: Bernd Schwibs

[Brandes & Apse](#), ISBN 978-3-95558-191-6

Dieses Buch ist das Ergebnis von mehr als fünfzig Jahren psychoanalytischer Praxis. Es bündelt die Gedanken, Ideen und Erfahrungen, die Green im Laufe seiner reichen Karriere gesammelt hat. Dabei zentriert er auf die Behandlungstechnik und die Behandlungsverläufe mit frühgestörten Patienten, die Psychoanalytikern sehr viel abverlangen. Gleichzeitig integriert er auf luzide Weise die Theorien von Winnicott, Lacan und Bion zu einem komplexen Theoriegebäude.

Gueniffey, Patrice

Bonaparte. 1769-1802

[Suhrkamp](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-518-42597-8

An Biographien über Napoléon herrscht kein Mangel. Die neue umfangreiche Schilderung seines Lebens von Patrice Gueniffey unterscheidet sich fundamental von den bisherigen Darstellungen. Sie rückt Bonaparte in den Zusammenhang der Moderne. Für Gueniffey ist diese historische Gestalt beispielhaft für die Neuzeit: Er repräsentiert jenen Typus, der seiner Meinung nach selbst die widrigsten Umstände bezwingen kann, vorausgesetzt, er hat die entsprechende Begabung, Energie und Tatkraft. Diese Vorstellung des modernen Menschen ist, wie diese Biographie für Bonaparte belegt, mit den historischen Gegebenheiten nicht vereinbar: Sie deckt hinter der Intention von Bonaparte die Selbstlogik unabhängiger Prozesse wie die Initiierung solcher angeblich historischen Abläufe die Spuren subjektiven Handelns auf.

Hippler, Thomas

Die Regierung des Himmels. Globalgeschichte des Luftkriegs

Übers.: Daniel Fastner

[Matthes & Seitz Berlin](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95757-336-0

1911 wird über Libyen zum ersten Mal in der Weltgeschichte eine Bombe aus einem Flugzeug abgeworfen. Genau hundert Jahre später fallen im Zuge des NATO -Einsatzes wieder Bomben auf das Land. Zurück bleibt ein zerfallener Staat, der im Chaos versinkt. Zwischen diesen beiden Angriffen liegt ein Jahrhundert der Zerstörung und des Schreckens aus der Luft: Guernica, Coventry, Dresden und Hiroshima sind traumatische Brandmale unserer Zivilisation, die von dem revolutionären Charakter des Bombenkriegs zeugen. Thomas Hippler schildert in seiner fulminanten und Maßstäbe setzenden Globalgeschichte des Kriegs aus der Luft die Entwicklung dieser apokalyptischen Kampfform, die erstmalig die gesamte Bevölkerung ins Visier nimmt und den Krieg als Kollektivstrafe im bittersten Sinne des Wortes demokratisierte.

Jankélévitch, Vladimir

Die Musik und das Unausprechliche

Übers.: Ulrich Kunzmann

Nachwort: Andreas Vejvar

[Suhrkamp](#), Oktober 2016 – ISBN 9783518748183 (E-Pub) 978-3-518-58692-1 (Print)

Was ist Musik? Bedeutungslose Unterhaltung oder eine chiffrierte Sprache, die Hieroglyphe eines Mysteriums? Ist ihr Zauber Betrug oder Grundlage einer Weisheit? Das sind die tiefen Fragen, denen der bedeutende französische Philosoph Vladimir Jankélévitch in seinem musikphilosophischen Meisterwerk auf den Grund geht. Erstmals 1961 in Frankreich erschienen, ist es nun endlich in deutscher Übersetzung zu entdecken.

Jullien, François

Es gibt keine kulturelle Identität

Übers.: Erwin Landrichter

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-12718-6

In der globalisierten Welt geht die Angst vor einem Verlust der kulturellen Identität um, und fast überall formieren sich die selbsterklärten Retter: In Frankreich gibt Marine Le Pen vor, sie »im Namen des Volkes« zu verteidigen, die AfD fordert in ihrem Grundsatzprogramm »deutsche Leitkultur statt Multikulturalismus«, und die Identitäre Bewegung ruft gleich in mehreren Ländern mit aggressiven Aktionen zur ihrer Bewahrung auf.

Doch gibt es überhaupt so etwas wie eine kulturelle Identität? In seinem neuen Buch zeigt François Jullien, dass dieser Glaube eine Illusion ist. Das Wesen der Kultur, so Jullien, ist die Veränderung. Er plädiert dafür, Bräuche, Traditionen oder eine gemeinsame Sprache als Ressourcen zu begreifen, die prinzipiell allen zur Verfügung stehen.

Kacem, Mehdi Belha

Artaud und die Theorie des Komplotts

Übers.: Till Bardoux

[Matthes & Seitz Berlin](#), September 2017 – ISBN 978-3-95757-447-3

Warum schreiben? Warum lesen? In seinem emphatischen Plädoyer für eine gefährliche Literatur verweist der französische Philosoph Mehdi Belhaj Kacem auf den Zusammenhang von Kunst und Schmerz. Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage nach dem Sinn von Literatur besinnt er sich auf Rousseau, Hölderlin, Artaud, Pierre Michon und das Wagnis, das sie eingehen. Sie kennen keine Trennung von Leben und Werk und setzen sich bedingungslos den Abgründen der Suche nach dem Bösen – vielleicht die eigentliche Frage der Literatur – aus. Kacem erinnert uns daran, dass jede echte Literatur gefährlich ist – für die, die sie schreiben, wie für die, die sie lesen.

Kepel, Gilles

Der Bruch. Frankreichs gespaltene Gesellschaft

Übers.: Martin Weyerle

[Antje Kunstmann](#), März 2017 – ISBN 978-3-95614-189-8 (E-Pub) ISBN 978-3-95614-188-1 (Print)

Durch die französische Gesellschaft zieht sich ein Bruch, der sich auch in dem Zuspruch ausdrückt, den der rechtsradikale Front National erfährt. Maßgeblich dazu beigetragen hat der islamistische Terror, der in Frankreich bis jetzt 239 Opfer gefordert hat. Der Soziologe und Islamwissenschaftler Gilles Kepel analysiert seit Jahren den islamistischen Terrorismus und seine politischen und sozialen Ursachen und erläutert in seinem neuen Buch, dass es das Ziel dieser mörderischen Provokationen ist, die Gesellschaft in einen Bürgerkrieg zu treiben. Dafür versuchen die Dschihadisten, die französischen Muslime einzuspannen, die sich durch die wachsende »Islamophobie« in der Gesellschaft immer mehr in die Enge getrieben fühlen.

Lagasnerie, Geoffroy de

Michel Foucaults letzte Lektion. Über Neoliberalismus, Theorie und Politik

Übers.: Isolde Schmitt

[Passagen](#), Oktober 2017 – ISBN 9783709202913

War Foucault gegen Ende seines Lebens tatsächlich ein Anhänger des Neoliberalismus? Geoffroy de Lagasnerie widerlegt diese allgemein verbreitete Auffassung in einer ebenso spannenden wie aufschlussreichen Lektüre umstrittener Texte Foucaults, in der er aufzeigt, wie Foucault den Neoliberalismus als Instrument der Kritik strategisch einsetzt, ohne sich seiner Lehre zu verschreiben.

Lagasnerie, Geoffroy de

Verurteilen. Der strafende Staat und die Soziologie

Übers.: Jürgen Schröder

[Suhrkamp](#), September 2017 – ISBN 978-3-518-58709-6

Über mehrere Jahre hat Geoffroy de Lagasnerie den Verhandlungen in einem Pariser Gericht beigewohnt. Er beobachtete, wie Menschen wegen Raub, Mord, Vergewaltigung oder Körperverletzung angeklagt und verurteilt wurden. Ausgehend von dieser eindringlichen Erfahrung, setzt er zu einer großen Reflexion über den strafenden Staat, die Macht und die Gewalt an. Wie lassen sich dieses System der Repression und seine Kategorien verstehen?

Latour, Bruno

Kampf um Gaia. Acht Vorträge über das neue Klimaregime

Übers.: Achim Russer, Bernd Schwibs

[Suhrkamp](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-518-58701-0

Die moderne Wissenschaft hat tiefgreifend unser Verständnis der Natur geprägt. In den letzten drei Jahrhunderten bildete diese Idee der Natur den Hintergrund all unseres Tuns. Aufgrund der ökologischen Folgen des menschlichen Handelns tritt die Natur jedoch heute aus dem Hintergrund auf die Bühne, wie Bruno Latour in seinem faszinierenden Buch zeigt. Wir haben die Epoche der Geohistorie betreten, das Zeitalter des Anthropozäns – mit dem Risiko eines Krieges aller gegen alle. Latour argumentiert, dass die komplexe und mehrdeutige Gaia-Hypothese, wie sie von James Lovelock entwickelt wurde, ein idealer Weg ist, um die ethischen, politischen, theologischen und wissenschaftlichen Aspekte des nunmehr veralteten Begriffs der Natur zu entwirren. Er legt den Grundstein für eine zukünftige Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Theologen, Aktivisten und Künstlern, während wir beginnen, mit dem neuen Klimaregime zu leben.

Laplanche, Jean

Die allgemeine Verführungstheorie und andere Aufsätze

Übers.: Gunter Gorhan

[Brandes & Apsel](#), März 2017 – ISBN 978-3-95558-187-9

In diesem revolutionären Theorieansatz trägt Laplanche einer grundsätzlichen, zwischenmenschlichen Situation Rechnung. Die eingeschränkte Theorie Freuds, die dieser recht schnell verdrängt hatte, wird durch Laplanche auf die Ebene der Verallgemeinerung gehoben. Von dieser Grundlage ausgehend, können die Metapsychologie und insbesondere die Lehre von den Trieben und von der Angst neu begriffen werden. Die psychoanalytische Praxis wird somit ihre Bedeutung und ihre Ziele besser bestimmen und behaupten können.

Lévi-Strauss, Claude

Die andere Seite des Mondes. Schriften über Japan

Übers.: Eva Moldenhauer

[Suhrkamp](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-518-29804-6

Was ist der Platz der japanischen Kultur in der Welt? Lassen sich Kulturen überhaupt miteinander vergleichen? Das sind zwei der Fragen, die den Japanreisenden Claude Lévi-Strauss umgetrieben haben. Seine Antworten finden sich in seinen Schriften über Japan. Obwohl Lévi-Strauss das fernöstliche Land erst spät in seinem Leben besucht hat, verband ihn bereits seit seiner Kindheit eine tiefe ästhetische Zuneigung zur japanischen Kunst. Die aus diesen Erfahrungen und Betrachtungen gespeiste Nähe spiegelt sich in den einzelnen Schriften, die dieses Buch versammelt.

Lévi-Strauss, Claude

Wir sind alle Kannibalen

Übers.: Eva Moldenhauer

[Suhrkamp](#), April 2017 – ISBN 978-3-518-29823-7

Von 1989 bis 2000 hat Claude Lévi-Strauss für die Zeitung La Repubblica Artikel verfasst, in denen er Ereignisse und Tendenzen der modernen Gesellschaft kommentiert. Er setzt sich mit Themen wie Bevölkerungswachstum, Massentierhaltung sowie Organtransplantation auseinander und reflektiert das Denken Montaignes oder Comtes. Im titelgebenden Essay »Wir sind alle Kannibalen« vergleicht er den Rinderwahnsinn mit der Krankheit Kuru, die sich in Papua-Neuguinea zu Beginn des letzten Jahrhunderts durch eine Form von Kannibalismus seuchenartig verbreitete. Zusammen mit seinem legendären Essay »Der gemarterte Weihnachtsmann« erscheinen diese thematisch vielfältigen Texte erstmals in einem Band versammelt.

Loyer, Emmanuelle

Lévi-Strauss. Eine Biographie

Übers.: Eva Moldenhauer

[Suhrkamp](#), September 2017 – ISBN 978-3-518-42770-5

Wissenschaftler, Schriftsteller, Melancholiker, Ästhet – Claude Lévi-Strauss (1908-2009) hat nicht nur Wissenschaftsgeschichte geschrieben, sondern auch unseren Blick auf uns selbst und auf die Welt verändert. In ihrer preisgekrönten Biographie durchmisst die Historikerin Emmanuelle Loyer das Leben und den intellektuellen Werdegang des weltberühmten Anthropologen.

Luizard, Pierre-Jean

Die Falle des Kalifats. Der IS oder die Rückkehr der Geschichte

Übers.: Michael Halfbrodt

[Hamburger Edition](#), März 2017 – ISBN 978-3-86854-310-0

Die auf Gewalt beruhende Errichtung eines transnationalen Staatsprojekts des IS zwingt die internationale Gemeinschaft zu militärischen Interventionen. Luizard dechiffriert diese Strategie als Falle, aus der ein Entkommen mangels erfolgversprechender Konzepte immer schwieriger wird.

Macron, Emmanuel

Revolution. Wir kämpfen für Frankreich

Übers.: Christiane Landgrebe

[Morstadt](#), April 2017 – ISBN 9783885713838

Mauss, Marcel (Autor) / Fournier, Michael (Hg.) / Terrier, Lefrère (Hg.)

Die Nation oder der Sinn fürs Soziale

Frankfurter Beiträge zur Soziologie und Sozialphilosophie, Bd. 25

Übers.: Christine Pries

[Campus](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-593-50583-1

In seiner Schrift "La Nation", um 1920 unter dem Eindruck des Ersten Weltkriegs verfasst, entwickelte Marcel Mauss einen Begriff von "Nation", dem zufolge diese über sich hinaus zum Internationalismus treibt. Eine entscheidende Rolle spielte für ihn dabei ein "Sozialismus von unten", den er als "Nationalisierung" im Sinne einer allmählichen Bewusstwerdung der Nationen versteht, ihre ökonomischen Interessen selbst in die Hand zu nehmen. Große Hoffnungen setzte er dabei in den Völkerbund ("Société des Nations"). Den damaligen Zustand der Nationen, ihre Geschichte und ihre Zukunftsaussichten erschließt Mauss in diesem Werk aus ökonomischer, rechtlich-moralischer und kulturhistorisch- ethnologischer Perspektive.

Mbembe, Achille

Ausgang aus der langen Nacht. Versuch über ein entkolonisiertes Afrika

Übers.: Christine Pries

[Suhrkamp](#), Oktober 2016 – ISBN 9783518748169 (E-Pub) ISBN 9783518586914 (Print)

War die Entkolonialisierung Afrikas nur ein Unfall, ein Kratzen an der Oberfläche, das kurze Aufblitzen einer Zukunft, die zum Scheitern verurteilt war? In seinem mitreißenden Essay zeigt Achille Mbembe, dass jenseits der Krisen und Kriege, die den Kontinent regelmäßig heimsuchen, neue »afropolitane« Gesellschaften entstehen, die sich durch einen anderen Umgang mit Differenzen und mit der Zirkulation von Menschen und Kulturen auszeichnen. Um diese neuen Gesellschaften zu entschlüsseln, zeichnet Mbembe in souveräner Manier und im Rekurs auf seine eigene Lebensgeschichte die afrikanischen Entwicklungen seit dem Beginn der Entkolonialisierung nach. Aber auch die Veränderungen in den postkolonialen Gesellschaften jenseits des Mittelmeers, in Europa, werden in den Blick genommen, denn womöglich haben diese zwar Afrika entkolonialisiert, jedoch nicht sich selbst. Eine solche »Autoentkolonialisierung« ist aber notwendige Voraussetzung, um den Rassismus, die Gewalt und die Ausgrenzung des Anderen zu überwinden.

Mbembe, Achille

Politik der Feindschaft

[Suhrkamp](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-518-58708-9

In seinem neuen Buch untersucht Achille Mbembe ein Phänomen, das sich in unserem globalen Zeitalter ständig rekonfiguriert: die Feindschaft. Ausgehend von den psychiatrischen und politischen Einsichten Frantz Fanons, zeigt Mbembe, wie als Folge der Konflikte um die Entkolonialisierung des 20. Jahrhunderts der Krieg – in Gestalt von Eroberung und Besatzung, von Terror und Revolte – zur Signatur unserer Zeit geworden ist. Als auf Dauer gestellter Ausnahmezustand führt er zur Erosion der liberalen Demokratie.

Métraux, Alfred

Voodoo in Haiti

Übers.: Isotta Meyer

[Merlin](#), März 2017 – ISBN 978-3-92611-239-2

An der Wiege der Menschheit standen nicht Jesus Christus oder der Papst sondern die Götter Afrikas. Sie waren es, die den vom Schwarzen Kontinent nach Haiti verkauften Sklaven ihr

qualvolles Schicksal zu ertragen und endlich abzuschütteln helfen. Die im Entsetzen der Revolution auf Haiti entstandenen Schreckensbilder einer aus Zauberei, Mord und grausamer Giftmischerei bestehenden Rachereligion werden zurechtgerückt und machen dem Bild einer zwar fremden, aber ebenso vitalen wie an ethischen Zielen orientierten Institution Platz. Der französisch-schweizerische Autor Alfred Métraux (1902 - 1963) gilt als der bedeutendste Ethnologe des Jahrhunderts. Der unqualifizierten Greuel- und Sensationsliteratur, die ein irreführendes Bild des Voodoo-Kultes entwarf, setzte er gewissenhafte Recherchen entgegen. Michel Leiris, Kultfigur der Hippie-Generation, läßt in seinem Vorwort keinen Zweifel: dieses Buch ist das bis heute unübertroffene Standardwerk zur Religion des Voodoo.

Nancy, Jean-Luc

Banalität Heideggers

[Diaphanes](#), März 2017 – ISBN 978-3-03734-920-5

Es ist bekannt, dass Heidegger Antisemit war, doch die in den »Schwarzen Heften« zu lesenden Notate lassen nun auch darüber hinaus keinen Zweifel: Heidegger nahm die übelsten Formulierungen der allgemeinen doxa der 1930er Jahre auf und integrierte sie in sein Denken. Nicht nur wird dort dem vulgärsten Antisemitismus ein höherer Sinn zugestanden, auch verknüpft Heidegger den »Abbau« der metaphysischen Ontologie mit der »Zerstörung« all dessen und all derer, die die Welt angeblich in den Untergang treiben. In Anlehnung an Hannah Arendts Ausdruck von der »Banalität des Bösen« reflektiert Jean-Luc Nancy auf die Gründe und Folgen dieser Verbindung aus trivialster, banalster Massenideologie mit der großen Geste einer neuen seinsgeschichtlichen Anfänglichkeit. Es gilt, die Lektüre wiederaufzunehmen, um sich mit dem auseinanderzusetzen, was diese »Banalität« verbirgt. Nicht nur bei Heidegger...

Nancy, Jean-Luc

Die verleugnete Gemeinschaft

Übers.: Thomas Laugstien

[Diaphanes](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-03734-633-4

Das in enger Auseinandersetzung mit Maurice Blanchot diskutierte Konzept der »communauté«, der »Gemeinschaft«, zieht sich seit Jahrzehnten nicht nur durch das Werk Jean-Luc Nancys. Nach den vielstimmigen Positionierungen, die von Derrida über Agamben, von Esposito bis hin zu Žižek und Badiou reichen, wendet sich Nancy nun erneut dem Denken Blanchots zu, dabei gleichsam eine Schleife im Werdegang seines eigenen Philosophierens vollziehend: emphatisch herauszuarbeiten, dass die Gemeinschaft nicht allein auf ein Projekt (wie etwa des Kommunismus) oder in einer Rückbiegung auf das Intime und die Liebe zu gründen ist, sondern vielmehr in einer Ontologie des ›cum‹, des ›Mit-Seins‹ zu verorten bleibt.

Nancy, Jean-Luc / Van Reeth, Adèle

Lust

Übers.: Isolde Schmitt, Valérie Baumann Ivanovic

[Passagen](#), November 2016 – ISBN 978-3-7092-0234-0

Genießen und Lust haben eine Geschichte. Doch entweder wurde versucht, beides im Namen einer höheren Moral zu verdammen, oder sie wurden, wie im Mai 68, zum Programm erhoben: "Grenzenlos genießen!". Diese Schrift ist eine philosophische Entdeckung der Lust - ein Begriff, dessen Bedeutung weit über die Sphäre des Sexuellen hinausreicht.

Nancy, Jean-Luc

Die Synkopenrede

Übers.: Christoph Schermelleh

[Diaphanes Verlag](#), September 2017

Jean-Luc Nancys Bemerkung aus dem Vorwort zur deutschen Ausgabe verweist auf den Umstand,

dass der hier publizierte Band eine besondere Geschichte besitzt. Während der erste Band »Logodaedalus« nun in einer deutschen Übersetzung vorliegt, wurde der zweite Teil »Kosmotheoros« nie geschrieben. Beide Begriffe verweisen auf Kant. Von einer »Synkopenrede« zu sprechen, heißt, Kant als eine Suspension zu lesen, als eine Unterbrechung der logischen, beweismäßigen und systematischen Vorgehensweise. Es bedeutet, einen Kant zu denken, der die Fabrikation von Weltbildern und Weltanschauungen hinter sich gelassen hat, wie sein Denken die Welt ins Wanken brachte, wie die tektonischen Bewegungen der Destruktion, des Abbaus, die uns noch immer erfassen, hier ihren Ausgang genommen haben.

Novarina, Valère

Die Rede an die Tiere

Übers.: Leopold Verschuer

[Matthes & Seitz](#), April 2017 – ISBN 9783957574565

Ein Mann spricht zu den Tieren, und die Tiere schweigen. Befreit von der Wechselseitigkeit des Dialogs löst Novarina in diesem furiosen Text die Sprache aus der Enge des repräsentativen Gebrauchs, sie verliert sich in wilder, exzessiver Poesie, in Kapriolen, Listen, Wortwitz und Rhythmus und erzählt so vom eigentlichen Wesen des Menschen, seiner Bestimmung und seiner Verzweiflung.

Nachdem dieser Theatertext in Frankreich seit dreißig Jahren immer wieder aufgeführt wird und mittlerweile Kultstatus genießt, macht Leopold von Verschuers kongeniale Übertragung sein anarchisches Ungestüm nun auch auf Deutsch erlebbar.

Pépin, Charles

Die Schönheit des Scheiterns. Kleine Philosophie der Niederlage

Übers.: Caroline Gutberlet

[Hanser](#), August 2017 – ISBN 978-3-446-25779-5 (E-Pub) ISBN 978-3-446-25669-9 (Print)

Niederlagen haben einen schlechten Ruf. Man sieht darin Schwäche statt Erfahrungsgewinn. Und das, obwohl so gut wie keine Erfolgsgeschichte ohne den unvermeidlichen Crash auskommt, das zeigen die Lebensläufe von Steve Jobs, Joanne K. Rowling oder Charles de Gaulle. Charles Pépin betrachtet das Scheitern neu. Er begreift es im Sinne der Stoiker als privilegierte Begegnung mit der Realität und wie die Existenzialisten als Chance zur Neuerfindung. In seinem charmanten Kompendium entwirft er eine befreiende Philosophie des Scheiterns, die vor Optimismus sprüht und zeigt, was der verpasst, der nie gescheitert ist. Eine philosophische Anleitung zur gekonnten Niederlage.

Paquot, Thierry

Ivan Illich. Denker und Rebell

Übers.: Henriette Cejpek, Barbara Duden

[C. H. Beck](#), März 2017 – ISBN 9783406707056 (E-Pub) ISBN 9783406707049

Der Philosoph und Theologe Ivan Illich war ein bemerkenswerter Diagnostiker des Industriezeitalters sowie einer der ersten Kritiker digitaler Medien und computergestützter Visualisierung.

Fest in der europäischen Vergangenheit verwurzelt, hinterfragte er die Prämissen des modernen Lebens und warf einen kritischen Blick auf die Institutionen der Industriegesellschaft. In seinen vielbeachteten Büchern zeigte er, warum die heutigen Schulen das Lernen eher verhindern, Krankenhäuser krank machen, die Entwicklungshilfe der Dritten Welt schadet und die Moderne als Perversion des Christentums begriffen werden muss. Illichs Ideen sind heute aktueller denn je. Der Philosoph Thierry Paquot führt anhand Illichs Biographie in dessen aufrührerisches und anregendes Denken ein und zeigt, warum es sich gerade heute lohnt, Illichs Werke neu zu entdecken.

Pascal, Blaise

Gedanken

Übers.: Bruno Kern

[Römerweg](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-7374-1068-7

Das Universalgenie Blaise Pascal gehört zu den schillerndsten Gestalten der Philosophiegeschichte. Ein religiöser Denker, der kein Theologe ist, ein Mathematiker und Physiker von hohem Rang, ein Anwalt der Vernunft (»Unsere ganze Würde besteht im Denken«). Nach seinem Tod fand man mehr als achthundert Notizzettel. Diese »Gedanken« in aphoristischer Form haben die Geistesgeschichte erschüttert. Pascal erweist sich darin als äußerst scharfsinniger Denker der menschlichen Existenz und beeinflusste damit die Romantik, die Existenzphilosophie sowie die Philosophiegeschichte bis in die Gegenwart.

Péguy, Charles

Das Geld

Übers.: Alexandra Pschera

[Matthes & Seitz](#), Februar 2017 – ISBN 9783957573179

»Die Welt hat sich seit Jesus Christus weniger verändert als in den letzten dreißig Jahren«, musste Charles Péguy 1913 mit Schauern feststellen. Gegen die kalte Rationalisierung und Ökonomisierung des Lebens im Zuge der Umwälzungen der Moderne verfasste er mit *Das Geld* eine ergreifende Ode an das verschwindende alte, volksnahe Frankreich, das über Jahrhunderte Bestand hatte. Er beschreibt das einfache, aber satte Leben zwischen Kirche und Dorfschule, das sich durch eine ganz eigene Würde jenseits des Glanzes des Überflusses auszeichnete. Und er schildert, wie die Beziehungen gegenseitiger Anerkennung bis in die Elementarschule Geltung hatten, eine Institution, die wie keine für die Überlieferung und Verankerung von Wissen und Werten stand und ebenfalls zu erodieren drohte. Péguy's Schilderungen zwischen Nostalgie und Empörung berühren uns noch heute, sind sie doch von bleibender Aktualität.

Postel, Jean-Philippe

Der Fall Arnolfini

Übers.: Cordula Unewisse

[Verlag Freies Geistesleben](#), August 2017 – ISBN 9783772530036

Sie reichen sich die Hände. Doch ihre Blicke gehen aneinander vorbei. Hat Jan van Eyck auf diesem Bild wirklich das Ehepaar Arnolfini dargestellt, wie der 1857 aufgekommene Titel *The Arnolfini Portrait* es nahelegt? Selten ist eine Bilderkundung so spannend gewesen wie diese von Jean-Philippe Postel, der mit präzisiertem Blick und viel Sinn für Mehrdeutigkeit einen eigenen Weg einschlägt.

Rabhi, Pierre

Manifest für Mensch und Erde. Für einen Aufstand der Gewissen

Übers.: Nikolaus de Palézieux

[Matthes & Seitz](#), März 2017 – ISBN 978-3-95757-394-0

Unser Planet krankt an der Menschheit. Energie-, Klima- und Nahrungsmittelkrise sind Symptome der größten Naturkatastrophe der Erde. Der Mensch erschöpft ihre Ressourcen, bringt das natürliche Gleichgewicht aus dem Lot und betreibt eine zerstörerische Landwirtschaft. Pierre Rabhi – Galionsfigur der Entschleunigungsbewegung, militanter Umweltaktivist, Landwirt in den Cevennen mit südalgierischen Wurzeln – fordert in diesem Manifest einen Aufstand des Gewissens. Dabei geht er über den bloßen Kampf gegen die Imperative der Produktion, des Wettbewerbs und der Wirtschaftlichkeit hinaus. Er erinnert uns daran, dass ein Leben unter Missachtung der Gesetze des Lebenden nicht möglich ist, dass es kein Leben abseits der Natur gibt, und dass, – gerade weil das, was wir als Zivilisation bezeichnen, nur auf Bewährung existiert, – es jedem Einzelnen von uns obliegt, der Zerstörung jetzt ein Ende zu setzen.

Rastier, François

Schiffbruch eines Propheten. Heidegger heute

Übers.: Ulrich Hermann

[Neofelis](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-95808-132-1

Heidegger, der vielen immer noch als der größte Philosoph des 20. Jahrhunderts gilt, plante die posthume Veröffentlichung der Gesamtausgabe seiner Werke mit der Krönung durch die »Schwarzen Hefte« (seit 2014). Sie bilden einen radikalisierten Kontrapunkt zu den bereits veröffentlichten Schriften im Sinn eines erneuerten Nationalsozialismus – und selbstverständlich eines flächendeckenden Antisemitismus. Ohne unnötige Polemik analysiert »Schiffbruch eines Propheten« Heideggers Strategie und die der heutigen Heideggerianer und Dekonstruktivisten, um dazu beizutragen, diese Themen, die das geistige Leben unserer Tage erschüttern, genauer zu umreißen. Wie also ist Heidegger, unter Berücksichtigung seiner jüngst veröffentlichten Werke, neu zu lesen?

Ricoeur, Paul

Vom Übersetzen

Übers.: Till Bardoux

[Matthes & Seitz](#), Januar 2017 – ISBN 9783957572530

Paul Ricoeur, dessen Werke sich auf die Fähigkeit stützen, mit anderen Texten und Autoren in den Dialog zu treten, sucht mit diesem Essay nach einem konzeptuellen Rahmen, das Übersetzen zu denken und die Übersetzung als Objekt einer Philosophie der Sprache zu legitimieren. Dafür muss er das traditionelle Paar des Übersetzbaren / Unübersetzbaren durch ein praktischeres Dilemma von Erinnerungs- und Trauerarbeit ersetzen. Erinnerungsarbeit, um die Widerstände der Sprache zu vergessen, und Trauerarbeit, um die Illusion einer perfekten Übersetzung zu begraben. Ricoeur sieht in der Öffnung und der Gastfreundschaft der Sprache den wahren Zweck der Übersetzung und verteidigt eine Logik der Versöhnung zwischen der eigenen und der fremden Sprache.

Rohmer, Éric

Zelluloid und Marmor. Eine Standortbestimmung. Fünf Essays und Gespräche

[Alexander](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-89581-457-0

1955 veröffentlichte Éric Rohmer in den »Cahiers du Cinéma« eine Aufsatzreihe mit dem Titel »Zelluloid und Marmor«. Der junge Regisseur nahm in fünf Texten eine Standortbestimmung der »jungen Kunst« Film im Verhältnis zu Literatur, Malerei und Musik vor und erklärte das Kino zur Leitkunstform seiner Zeit. Die Essays, die Rohmer als seine filmtheoretische »Summe« bezeichnete, sind Pflichtlektüre für Cinephile, Medien- und Kulturwissenschaftler!

Das Buch enthält zusätzlich fünf lange Gespräche aus dem Jahr 2009, die Rohmers Biografen Noël Herpe und Philippe Fauvel rückblickend mit dem Regisseur zu diesen Texten geführt haben. Seine letzten Interviews zeigen den fast Neunzigjährigen als wachen Geist, der die Spanne seines Lebens mit ironischer Distanz überblickt.

Rosanvallon, Pierre

Die Gegen-Demokratie. Politik im Zeitalter des Misstrauens

Übers.: Michael Halfbrodt

[Hamburger Edition](#), September 2017, ISBN 978-3-86854-312-4

Die Demokratie ist immer schon als Versprechen und Problem zugleich in Erscheinung getreten. Rosanvallon beschreibt die Dynamik gesellschaftlicher Machtaneignung und Praktiken des Misstrauens in ihrer Widersprüchlichkeit.

Rosanvallon, Pierre

Die Gute Regierung

Übers.: Michael Halfbrodt

[Hamburger Edition](#), September 2017 - ISBN 978-3-86854-301-8

Überlegungen zu einer demokratischen Revolution - das aktuelle Buch eines der international renommiertesten Forscher zur Demokratiegeschichte und zu aktuellen Fragen der sozialen Gerechtigkeit

Roy, Olivier

"Ihr liebt das Leben, wir lieben den Tod". Der Dschihad und die Wurzeln des Terrors

Übers.: Christiane Seiler

[Siedler](#), September 2017 – ISBN 978-3-641-21434-0 (E-Pub) ISBN 978-3-8275-0098-4 (Print)

Der globalisierte Terrorismus an sich ist kein neues Phänomen. Neu ist, dass Terrorismus und Dschihadismus sich mit dem Todeswunsch des Attentäters verbinden. Olivier Roy, einer der weltweit führenden Islamismus-Experten, warnt davor, die Ursachen des Dschihadismus vor allem in einer Radikalisierung des Islam zu sehen. Nicht die Religion ist es, die die meist jungen Männer anfeuert – ihre Hinwendung zum Terrorismus ist vor allem Ausdruck eines besonders heftig ausgetragenen Generationenkonflikts und einer ausgeprägten Todessehnsucht, so seine These.

Saint-Victor, Jacques de

Blasphemie. Geschichte eines »imaginären Verbrechens«

Übers.: Michael Halfbrodt

[Hamburger Edition](#), März 2017 – ISBN 978-3-86854-308-7

Sie scheint ein Relikt vergangener Zeiten zu sein, doch spätestens nach dem Anschlag auf Charlie Hebdo 2015 in Paris hat die Diskussion um die strafrechtliche Ahndung der Blasphemie den öffentlichen Raum zurückerobert. Sie stellt die westlichen Demokratien vor eine ihrer größten Herausforderungen.

Segré, Ivan

Spinozas Mantel. Für eine Ethik ohne Gesetz

Übers.: Christian Leitner

[Passagen](#), März 2017 – ISBN 978-3-7092-0236-4

In Spinozas Mantel klafft ein Loch. Man hatte versucht, ihn zu erdolchen, und der Mantel zeigt die Spur dieses Mordversuchs. – Nach Erscheinen des Theologisch-politischen Traktats wurde eine heilige Allianz zur Sicherung einer sittlichen Ordnung geschmiedet, die sich durch die Philosophie eines freien Menschen bedroht sah. Ivan Segré setzt sich mit den neuesten Vertretern dieser ideologischen Reaktion auseinander, insbesondere mit jenen jüdischen Denkern, die Spinoza als »Verräter« betrachten.

Siméon, Jean-Pierre

Die Poesie wird die Welt retten

Übers.: Sidona Bauer

[Noack & Block Verlag](#), September 2017- ISBN 978-3-86813-054-6

Seit Menschengedenken sind es die Dichter und Poeten, die den Glanz der Kulturen dieser Welt entstehen lassen und bewahren. Doch ihre Stimme droht zu verstummen. Wenn das geschieht, bleibt nichts als die Kakophonie des Alltags. Die Poesie wird die Welt retten' ist Jean-Pierre Siméons Plädoyer dafür, den Dichtern zuzuhören und der Poesie Raum zu lassen. Nur dann kann sie ihre Kraft entfalten, uns aufrütteln und den Weg für Neues freimachen.

Sutter, Laurent de

Metaphysik der Hure

Übers.: Ronald Voullié

[Merve](#), März 2017 – ISBN 978-3-88396-383-9

Seitdem es Gesellschaften gibt, die auf der Ehe beruhen, gibt es auch Huren. Die Ordnungskräfte versuchen seit jeher, die Huren zu marginalisieren, zu reglementieren oder gar zu vernichten, verkennen dabei aber, dass sie sie selbst auf den Plan gerufen haben. Laurent de Sutter skizziert diesen Zusammenhang von Baudelaire ausgehend, indem er ein »Portrait des Künstlers als Hure« entwirft. Abgerundet werden Sutters rhizomatisch miteinander verbundenen Skizzen durch die »Autobiographie eines Freiers«, für die er amerikanische Comics und Krimis, sowie japanische Farbholzschnitte heranzieht. Aus diesem ganzen Geflecht wird klar, dass »Wahrheit«, auch und gerade im philosophischen Sinne, nicht auf der Seite der Ordnungsdenker zu finden ist, sondern bei den Huren.

Waydelich, Raymond E.

Raymond E. Waydelich

[Modo Verlag](#), Februar 2017 – ISBN 9783868332094

Der Künstler Raymond-Émile Waydelich und Lydia Jacob sind unverbrüchlich miteinander verbunden. Fast würde man sich nicht wundern, wenn die Schneiderin nie gelebt hätte und lediglich eine Kopfgeburt des elsässischen Künstlers wäre. Doch Waydelich besteht darauf, dass er ein Manuskript von Lydia Jacob auf einem Flohmarkt in Straßburg fand. Seit 1974 erzählt er ihr Leben in Objekten, Schriftstücken und Objets trouvés. Raymond-Émile Waydelich, der 1938 in Straßburg geboren wurde und nach einer Ausbildung als Kunsttischler in Straßburg und Paris angewandte Kunst studierte, war immer auch von der Archäologie fasziniert. Warum nicht beides verbinden? Er gründete eine Archäologie der Zukunft aus dem Geist von Marcel Duchamp und der amerikanischen Pop-Art. Bedeutende Auftritte auf der Biennale von Venedig und der Documenta folgten. Die Städtische Galerie Offenburg und der Kunstverein Offenburg/Mittelbaden richten dem Elsässer, der sich immer auch über nationale Grenzen hinweg gesetzt hat, eine groß angelegte Retrospektive aus. Sie blickt zurück auf ein gut 40-jähriges Schaffen und vereint wichtige Werkensembles des Künstlers. Darunter sind seine Objektkästen, in denen er sich mit der verschwindenden Zeit auseinandersetzt, neuere Radierungen und seine Memory Paintings. Was diese Werkzyklen eint, ist Raymond-Émile Waydelichs Glaube an die Bedeutung der Poesie und die Kraft der Erzählung.

Werth, Léon

Als die Zeit stillstand. Tagebuch 1940-1944

Übers.: Barbara Heber-Schärer, Tobias Scheffel

[S. Fischer](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-10-490286-9 (E-Pub) ISBN 978-3-10-397249-8

Im Sommer 1940 besetzen die Deutschen Paris. Der französische Publizist und Kritiker Léon Werth, jüdischer Herkunft, Pazifist und Antikolonialist, flieht und versteckt sich in einem Dorf im Jura. Flüchtlinge und Dorfbewohner leben hier zusammen, begierig auf Nachrichten, abgekapselt und doch ganz nah am Geschehen.

Mit einem Vorwort von Georges-Arthur Goldschmidt, der herausstreicht, wie aktuell Léon Werths Gedanken immer noch sind: Denn wie damals stellt sich auch heute wieder die Frage, wie man sich als Mensch in einem Land verhalten kann, in dem Freiheit und Demokratie gefährdet sind.

Französischsprachige Autoren in Übersetzung Kinder- und Jugendbuch

Audren

Mein Hund ist Rassist

Illustration: Clément Oubrière

[Little Tiger](#), September 2017 – ISBN 978-3-95878-017-0

An einem Sonntag entdeckt der 10-jährige Maël vor der Wohnungstür einen niedlichen, kleinen weißen Hund. Als der Besitzer nach intensiver Suche im ganzen Haus nicht zu ermitteln ist, darf Maël den Hund behalten. Er nennt ihn Miezi.

Doch Miezi zeigt bisweilen ein seltsames Verhalten: In Gegenwart bestimmter Personen knurrt, bellt und beißt er. Für den Nachbarjungen Laurent ist der Fall eindeutig: Miezi ist Rassist! Maël und seine Eltern sind schockiert, dann beschämt und empört. Und Maël stellt sich eine ganze Reihe von Fragen: Darf er seinen Hund noch lieben? Kann man gleichzeitig klug, nett und rassistisch sein? Kann man es sich abgewöhnen, rassistisch zu sein? Und wie kann man seinen Schulkameraden erklären, dass nur der eigene Hund, nicht aber man selbst Rassist ist?

Aladjidi, Virginie

Lavendel, Lilie, Löwenzahn. Die Welt der Blumen

Übers.: Cornelia Panzacchi

Illustration: Emmanuelle Tchoukriel

[Gerstenberg](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-8369-5949-0

Welche Blüte kann ganze elf Kilogramm wiegen? Wieso wird der Diptam auch Brennender Busch genannt? Und was haben Fingerhut und Frauenschuh mit Blumen zu tun? Dieses Buch macht große und kleine Blumenliebhaber zu echten Experten. Mit seinen über 60 prachtvoll gestalteten Farbtafeln lädt es zu einem Spaziergang durch ein buntes Blütenmeer heimischer und exotischer Pflanzen ein.

Bachelet, Gilles

Hinter den Kulissen

[Jacoby & Stuart](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-946593-19-5

Das geheime Leben unserer Lieblinge. Was machen der Gruffelo, Pinocchio oder die Kleine Raupe Nimmersatt, wenn sie gerade nicht auf der Bühne stehen? Wo finden wir wohl Walter? Und was richten die Wilden Kerle oder der Böse Wolf an, wenn sie sich unbeobachtet fühlen? Dieses Buch klärt große und kleine Bilderbuchfans über das geheime Leben ihrer Lieblinge auf. Ein Riesenspaß und eine Hommage an die Großen des internationalen Kinderbuchs.

Baumann, Anne-Sophie

Mein großes Buch vom Weltall

Übers.: Ursula Bachhausen

Illustration: Olivier Latyk

[Gerstenberg](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-8369-5961-2

Was ist eine Supernova? Wie trainieren Astronauten für ihre Mission im All? Wozu tragen sie einen Raumanzug? Welche Raketen gibt es und wie funktionieren sie? Dieses Buch im Riesenformat nimmt Kinder mit auf Entdeckungsreise ins All. Über 40 Klappen und Spielelemente machen nicht nur Spaß, sondern Abenteuer im Weltall schon für jüngere Kinder „begreifbar“.

Baumann, Anne-Sophie

Viele tolle Fahrzeuge

Illustration: Didier Balicevic

[Gerstenberg](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-8369-5964-3

Kinder lieben Fahrzeuge! Mit diesem Sachbilderbuch werden sich die Kleinen stundenlang beschäftigen: Auf 96 Seiten können sie über Fahrzeuge aller Art staunen und ihre Namen lernen. Ob Bagger, Motorräder, Rettungswagen, Hummerkutter oder Raumfähre – 105 Fahrzeuge, sortiert nach Einsatzgebiet, wollen entdeckt werden.

Beauvais, Clémentine

Das Kuchen-Chaos

Übers.: Rusalka Reh

Illustration: Becka Moor

[Rowohlt](#), April 2017 – ISBN 978-3-644-40114-3 (E-Pub) ISBN 978-3-499-21776-0 (Print)

Könnte dies der beste Job sein, den Holly, Anna und Prinz Pepino je hatten? Als persönliche Assistenten von König Steve, Pepinos Papa, werden sie an einem königlichen Backwettbewerb teilnehmen. Und diesmal bestimmt genug Geld verdienen, um in die intergalaktischen, voll tollen Ferien zu fahren!

Aber dieser Wettbewerb enthält alle Zutaten für ein kolossales Kuchen-Chaos! Denn kriminelle Krokodile, furchtbare Feuerfuchse und mindestens ein feiger Verräter mischen mit.

Ob die drei Back-Assistenten mit diesen Herausforderungen fertigwerden?

Beauvais, Clémentine

Die Königinnen der Würstchen

Übers.: Annette von der Weppen

[Carlsen](#), August 2017 – ISBN 9783551556776

Mireille, Astrid und Hakima sind auf Facebook von ihren Mitschülern zur Wurst des Jahres in Gold, Silber und Bronze gewählt worden – der Preis für die hässlichsten Mädchen. Doch die drei beschließen, sich nicht unterkriegen zu lassen. Zusammen planen sie einen Road-Trip per Fahrrad nach Paris. Ziel: die große Party im Elysée-Palast am Nationalfeiertag. Finanzierung: Unterwegsverkauf von Würstchen. Ein chaotische, lustige und herzerreißende Reise beginnt. Und auf der Party hat jede der drei ein ganz eigenes Anliegen ...

Bianco, Guillaume / Dalena, Antonello

Ernest & Rebecca, Bd. 7: Rettet Herrn Rebaud!

[Popcom](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-8420-3380-1

Eine böse Hexe hat sich in Rebeccas Schule niedergelassen: Fräulein Bello ist ganz und gar nicht so toll und lustig wie Herr Rebaud. Sie ärgert die Schüler und brummt Rebecca massig Strafarbeiten auf. Dagegen muss unbedingt was getan werden!

Blake, Stephanie

NEIN, TEIN HEIA!

Übers.: Tobias Scheffel

[Moritz](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-89565-334-6

Franz, Simons kleiner Bruder, ist außer sich: Sein Schmusetuch ist nicht da. Er hat es liegenlassen: Indähüttää! In der supermegagroßen Hütte, die beide gemeinsam gebaut haben. Ohne Schmusetuch kann er nicht schlafen, keine Minute! Also bleibt Simon nichts anderes übrig, als sich in dunkler Nacht auf den Weg zu machen.... Eine Geschwistergeschichte, die zeigt, wie wunderbar es ist, für jemanden durchs Feuer zu gehen und dann der große Held zu sein.

Blanvillain, Luc

Tagebuch eines Möchtegern-Versagers

Übers.: Maren Illinger

[S. Fischer FJB](#), März 2017 – ISBN 978-3-7336-5014-8 (E-Pub) ISBN 978-3-7373-4085-4

Hochbegabt zu sein klingt cool? Der zwölfjährige Nils wäre lieber ganz normal. Dann dürfte er vielleicht auch mal fernsehgucken oder Fußball spielen anstatt zu lernen. Da reift ein teuflischer Plan in ihm: Was, wenn er ab sofort einfach schlechte Noten schreibt? Leider gerät Nils die Lügelei ein bisschen aus der Kontrolle. Aber wofür ist man schließlich hochbegabt – wenn nicht dazu, um gute Lösungen zu finden?

Bondoux, Anne-Laure

Bella Rossas anderes Glück

Übers.: Maja von Vogel

[Carlsen](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-646-92762-7 (E-Pub) ISBN 978-3-551-58322-2 (Print)

Feuerrotes Haar und Lebensmut – das ist Bella Rossa. Dabei kennt sie nichts als Sorgen, Nöte und Katastrophen. Als der Krieg Einzug hält in ihr Dorf, beschließt sie ihr Glück selbst in die Hand zu nehmen. Denn sie hat einen Traum: mit dem Planwagen gen Westen ziehen, zu den Goldgräbern und vielleicht zu ihrer Mutter. Mit dem kranken Vater und einer Sammlung Töpfe macht sie sich auf den Weg. Sie wird viel erleben, Gefährliches und Großartiges, die Liebe, aber auch Verlust. Und am Ende steht fest: Das Glück hat viele Gesichter.

Bouzar, Dounia

Djihad, mon ami

Übers: Sarah Pasquay

[Knesebeck](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-95728-041-1

Paris, November 2015. Camille und Sarah sind seit Jahren unzertrennliche Freundinnen. Doch als Camille für ein Schulreferat recherchiert, kommt sie über das Internet mit Islamisten in Kontakt. Was mit YoutubeVideos und Chats beginnt, droht Camille nach kurzer Zeit komplett zu vereinnahmen und ihrem Umfeld zu entfremden. Auch Sarah kommt nicht mehr an ihre beste Freundin ran. Als Camille schließlich sogar plant nach Syrien zu reisen und sich dem IS anzuschließen, erschüttern die Anschläge um das Bataclan ganz Paris und bringen ihre Pläne zum Einsturz. Eine schmerzhaft Phase der Annäherung beginnt. Die beiden Freundinnen beginnen wieder aufeinander zuzugehen. Erzählt aus den zwei Perspektiven von Sarah und Camille erleben wir die allzu aktuelle Entwicklung eines jungen Menschen in die Radikalität – und wieder hinaus.

Brenman, Ilan

Auch Prinzessinnen müssen mal pupsen

Übers.: Susan Niessen

Illustration: Magali Le Huche

[arsEdition](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-8458-1639-5

Eine Frage geht Laura immer wieder durch den Kopf: Müssen Prinzessinnen auch mal pupsen? Zum Glück findet Lauras Papa ein sehr altes Buch, das die Geheimnisse aller Prinzessinnen dieser Welt enthält. Gemeinsam gehen sie der Sache auf den Grund: Cinderella, Schneewittchen und sogar die kleine Meerjungfrau ... ja wirklich alle Prinzessinnen müssen ab und zu pupsen. Und trotzdem sind sie die wunderbarsten Prinzessinnen der Welt. Also pst, nicht weitersagen!

Brouillard, Anne

Im Land der Chintier. Der große Wald

Übers.: Julia Süßbrich

[Moritz](#), August 2017 – ISBN 978-3-89565-345-2

Chintia ist ein Land, das kein Atlas verzeichnet. Hier erwartet Killiok, der schwarze Hund, ungeduldig die Rückkehr des roten Zauberers Vari von Drunter. Als er keine Nachricht von ihm erhält, begeben er und seine Freundin Veronika sich auf die Suche. Der große Wald ist ihr Ziel, doch ihn zu durchqueren eine Herausforderung. Sie begegnen dem Zeitungsleser Pikkili Mimú, erfahren von Herrn Ysop, der Heiltränke braut, und geraten in den Entführungsfall der Mooskinder. Nachts hören sie Eisenbahnen durch den Wald brausen. Tatsächlich hält ein Zug und bringt sie zum Laboratorium, in dem sie Vari endlich entdecken.

Brrémaud, Frédéric / Bertolucci, Federico

Eine kleine Reise ... durch den Wald, Bd. 1 / ... in die Savanne, Bd. 2 / ... zum Meer, Bd. 3 / ... in den Dschungel, Bd. 4

[Popcom](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-8420-3373-3 / ISBN 978-3-8420-3374-0 / Mai 2017 – ISBN 978-3-8420-3375-7 / ISBN 978-3-8420-3376-4

Das kleine Eichhörnchen ist abenteuerlustig. Der kleine Hund eher nicht. Aber wer kann schon Nein sagen, wenn ein guter Freund einen zu kleinen Reisen durch die Welt einlädt? So durchstreifen die beiden den Wald, das Meer, die Savanne und viele andere Gegenden, in denen Tiere leben. Dabei lernen sie eine ganze Menge über die anderen Tierarten, die es gibt ...

Brrémaud, Frédéric / Turconi, Stefano

Leonid – Abenteuer eines Katers, Bd. 1: Die zwei Albinos

[Popcom](#), Dezember 2016 – ISBN 9783842025110

Leonid und seine Katzenfreunde leben in einer ländlichen Gegend. Viel passiert hier nicht. Doch plötzlich werden Schafe gerissen und alle sind in Aufruhr. Die Katzen müssen sich in Acht nehmen, denn jede Sekunde kann es für sie brenzlig werden, wenn die Hunde des Bauern sie als Schuldige ausmachen!

Brun-Cosme, Nadine

Papa ist nicht aufzuhalten

Illustration: Aurélie Guillerey

Übers.: Bernd Penners

[Ravensburger](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-473-44687-2

Papas Auto ist kaputt. Wie soll er bloß Max vom Kindergarten abholen? Er könnte mit dem Traktor fahren, einen Tunnel graben oder auf einem Drachen reiten. Und wenn das alles nicht funktioniert? Dann muss er sich wohl was einfallen lassen!

Cap, Henri / Martin, Raphael / Vigourt, Renaud

Das Skelett von A bis Z

[Gerstenberg](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-8369-5988-9

Cazenove / William

Die Superschwestern, Bd. 1: Laserlos

[Popcom](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-8420-3458-7

Wendy und Marine kennen wir alle aus »Hey, Schwester«. Nun machen die zwei als Superheldinnen die Welt ein bisschen sicherer. Sie kämpfen gegen verrückte Meeresbewohner, weisen Dinos in ihre Schranken und müssen einen verfluchten Drachen retten. Also auf die Plätze, fertig, Laser los!

Cazenove / William

Die Superschwestern, Bd. 2: Superschwestern gegen Superklone

[Popcom](#), April 2017 – ISBN 978-3-8420-3459-4

Marine ist genervt: Wieso zum Teufel muss sie überhaupt zur Schule? Sie ist schließlich eine

Superheldin! Vielleicht springen bei der Lernerei wenigstens ein paar neue Superkräfte ab ...
Doch plötzlich erscheint ein riesengroßer Gorilla auf dem Schulgelände und will alles kurz und klein schlagen. Marine stellt sich dem Kampf, oder?

Cazenove / William

Hey, Schwester! 10: Übervitamiert!

[Popcom](#), November 2016 – ISBN 978-3-8420-2569-1

Marine benimmt sich wie ein aufgedrehtes Känguru und lässt Wendy nicht ihre wohlverdienten Sommerferien genießen. Sie muss auf Zack sein und Marine mit allerhand Tricks ablenken, um ein bisschen mit Max allein sein zu können. Aber seid euch sicher: So leicht ist Marine nicht abzulenken!

Chamblain, Joris / Neyret, Aurélie

Crissis Tagebücher 3: Der letzte der fünf Schätze

[Popcom](#), Oktober 2017 – ISBN 978-3-8420-3642-0 (PDF) ISBN 978-3-8420-3641-3 (MobiPocket) ISBN 978-3-8420-3640-6 (E-Pub) ISBN 9783842018525 (Print)

Bald ist Weihnachten und Crissi, Line und Erica freuen sich wahnsinnig. Leider haben sie mittlerweile nicht mehr so viel Zeit füreinander, weil die Schule ihnen immer dazwischenkommt. Doch als plötzlich ein Fall an Crissis Tür klopft, sind alle wieder an Bord und wollen der verzweifelten Sandra helfen.

Chamblain, Joris / Neyret, Aurélie

Crissis Tagebücher 4: Die Göttin ohne Gesicht

[Popcom](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-8420-3889-9 (PDF) ISBN 978-3-8420-3888-2 (MobiPocket) ISBN 978-3-8420-3887-5 (E-Pub) ISBN 9783842018532 (Print)

Crissi trägt unverarbeitete Trauer mit sich rum, die sich langsam in Wut verwandelt. Sie weiß nicht, wie sie damit umgehen soll und hofft, dass ein Urlaub mit ihrer Mutter hilft. Sie haben eine Rätseltour durch ein altes Herrenhaus gebucht! Genau das Richtige, um abzuschalten und ein Rätsel über die Frau ohne Gesicht zu lösen ... oder?

Choux, Nathalie

Mein erstes Buch von den Formen

[arsEdition](#), März 2017 – ISBN 978-3-8458-1851-1

Was ist rund? Und was hat die Form eines Dreiecks? Hier gibt es allererste Formen zu entdecken und zu benennen.

Choux, Nathalie

Mein erstes Buch von den Gegensätzen

[arsEdition](#), März 2017 – ISBN 978-3-8458-1852-8

Was ist groß und was ist klein? Was ist kalt und was ist heiß? Hier gibt es allererste Gegensätze zu entdecken und zu benennen.

Choux, Nathalie

Mein erstes Buch von den Zahlen

[arsEdition](#), März 2017 – ISBN 978-3-8458-1850-4

Eine Schnecke, zwei Schmetterlinge, drei Küken... Hier gibt es allererste Zahlen zu entdecken.

Crowther, Kitty

Medusenkind

Übers.: Bernadette Ott

[Aladin](#), September 2016 – ISBN 978-3-8489-0110-4

In einem Nest aus Mamas Haaren ein Mittagsschläfchen halten, von tanzenden Strähnen gefüttert werden und gemeinsam Geschichten lesen, all das erlebt Irisee mit ihrer Mutter Meduse. Doch je älter sie wird, umso mehr sehnt sie sich nach Freiheit, Freunden und dem Abenteuern des Lebens.

Hartlieb, Marion

SISSI, Prinzessin Wirbelwind / SISSI, une princesse bien turbulente!

(zweisprachig)

[Edition Bernest](#), November 2016 – ISBN 978-3-902984-12-8

Die berühmte Kaiserin Sissi hatte eine freie und unkonventionelle Kindheit.

Dieses Kinderbuch, humorvoll geschrieben, macht für Kinder (und deren Eltern) die glückliche Kindheit von Sissi auf Schloss Possenhofen wieder lebendig.

Eine moderne, kindergerechte Biographie, unkonventionell wie Sissi selbst!

Jean, Didier

L'agneau qui ne voulait pas être un mouton/ Das Lamm, das kein Schaf sein wollte

Übers.: Margret Millischer

[Edition Bernest](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-902984-21-0 (zweisprachig) ISBN 978-3-902984-20-3 (deutsch)

Immer schon werden Schafe vom Wolf gefressen. Darüber sind sich alle einig. Wenn also der Wolf das kranke Schaf entführt hat, haben sie nichts gesagt: sie waren ja nicht krank. Wenn der Wolf das schwarze Schaf angegriffen hat, haben sie nichts gesagt: keiner von ihnen war ja schwarz . . . Erst als der Wolf den Bock verschlungen hat, haben sie sich gedacht, dass sie die Nächsten sein könnten.

Dedieu, Thierry

Auf der Suche nach dem Weihnachtsmann

Übers.: Susanne Bayer

[aracari Verlag](#), September 2017 - ISBN 978-3-905945-88-1

Dieses Buch erzählt von der aufopfernden Reise eines Schneemanns auf der Suche nach dem Weihnachtsmann und vermittelt, dass ein Geschenk keiner unmittelbaren Gegenleistung bedarf und manchmal ein Lächeln mehr sagt, als tausend Worte.

Dorléans, Marie

Das große Pferderennen

Übers.: Ina Kronenberger

[Gerstenberg](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-8369-5971-1

Das elegante Publikum steht mit sagenhaften Hüten und gezückten Ferngläsern bereit: Gleich findet das große Rennen statt! Vor der Startlinie tänzeln prachtvoll Pferde, die Reiter beäugen ihre Konkurrenten kritisch. Da ertönt der Startschuss und los geht's im gestreckten Galopp. Interessante Reitstile gibt es zu bestaunen, nicht jeder schafft es über die Startlinie, ... Ja, und dann macht ein kleines Tier dem Spektakel ein höchst überraschendes Ende ... Aber wer schultert da sein Pferd, um doch noch die Ziellinie zu erreichen?

Dorléans, Marie

Der Kannenhut, der steht dir gut!

Übers.: Ingrid Ickler

[Knesebeck](#), August 2017 – ISBN 978-3-86873-948-0

Unermüdlich ruft ein Verkäufer seine Waren aus, doch niemand möchte etwas kaufen. Die Leute haben eben schon alles. Eines Tages scheint die Sonne viel zu heiß vom Himmel, und der zerstreute Händler verdreht die Worte. So schafft er aus Versehen einen ganz neuen Trend: Plötzlich gibt es Teekannenhüte, Gartenschlauchschilds und zu Sofas umfunktionierte Schubkarren. Und alle wollen die verrückten Kreationen haben – auch wenn nicht alles wirklich praktisch ist. Ganz wie in der Mode eben. Lustige Ideen für alltägliche Gegenstände und ein fantasievolles Spiel mit Erwartungen und Gewohnheiten, die Kinder lieben werden.

Dubois, Claude K.

Stromer

Übers.: Tobias Scheffel

[Moritz](#), August 2017 – ISBN 978-3-89565-342-1

Stromer ist ein Wohnsitzloser, ein Obdachloser, ein Mann, der auf der Straße lebt. Nach eisigen Nächten sehnt er sich nach heißem Kaffee. Und er hat Hunger. Früher hatte er einmal Post ausgetragen. Das ist lange her. In der Wärmestube darf er sich für eine warme Mahlzeit anstellen. Dort nach seinem Namen gefragt, kann er sich nicht mehr erinnern, also zieht er weiter: müde, frierend und hungrig. Doch dann steht plötzlich ein kleines Mädchen vor ihm und hält ihm einen Keks hin. Und sie sagt: »Du siehst ja komisch aus. Wie ein Teddy!« Dieser Keks ist der beste Keks auf der Welt. Und am Abend in der Wärmestube weiß Stromer, was er antworten kann.

Dubuc, Marianne

Nenn mich nicht Mama!

Übers.: Julia Süßbrich

[Beltz](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-407-82304-5

Eines Morgens findet Otto, das Eichhörnchen, vor seiner Haustür eine stachelige grüne Kugel. Darin steckt ein flauschiges Wesen, das immerzu »piep« macht und »Mama, Mama« ruft. Oh nein, eine Mama will Otto bestimmt nicht sein! Aber so sehr er sich auch windet, das Fellknäuel macht sich in Ottos beschaulichem Leben breit und wirbelt es kräftig durcheinander ...

Dubuc, Marianne

Briefträger Maus macht Ferien

Übers.: Julia Süßbrich

[Beltz](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-407-82157-7

Er hat die Herzen im Sturm erobert: Briefträger Maus. Jetzt legt die Ausnahme-Künstlerin Marianne Dubuc nach und schickt den charmanten Postboten samt Kinderschar auf große Reise. Ob im Dschungel, in der Wüste, hoch oben in den Bergen, am Sonnenstrand oder in frostiger Kälte am Eismeer – mit Briefträger Maus durch die Welt zu bummeln, ist ein Riesenspaß. Augen auf und hinein ins Abenteuer!

Escoffier, Michael / Di Giacomo, Kris

Grododo

Übers.: Anna Taube

[Carlsen](#), Februar 2017 – ISBN 9783551515094

Es war ein langer Tag und der Hase hat nur einen Wunsch: Grododo - endlich schlafen! Noch ein Glas Wasser, die Pantoffeln aufräumen, den Teddy fest ans Herz drücken und dann schließt er endlich das eine, dann das andere Auge und schläft auf beiden Ohren ein. Doch was hört er da? Wer stört seinen Schlaf? Das darf doch nicht wahr sein! Er sieht nach und sorgt für Ruhe. Aber die dauert leider nicht allzu lange an ...

Fombelle, Timothée de

Die wundersamen Koffer des Monsieur Perle

Übers.: Sabine Grebing, Tobias Scheffel
[Gerstenberg](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-8369-5879-0

Eine Liebe, größer als ein Menschenleben - die Liebe zu einer Fee. Doch Iliân, Prinz in einem der unzähligen Feenreiche, weiß nicht, dass auch sein Bruder unsterblich in Oliâ verliebt ist. Das wird ihm zum Verhängnis: Iliân wird verbannt in eine andere Welt, die unsrige. Oliâ kann ihm nachfolgen, darf sich ihm aber nicht zu erkennen geben. Sonst würden sie für immer voneinander getrennt. Verzweifelt sucht Iliân einen Weg zurück in sein Reich, einen Weg zurück zu Oliâ.

Ein Meisterwerk des französischen Bestsellerautors: spannend wie ein Krimi, poetisch, ergreifend!

Frier, Raphaële

Malala

Übers.: Maren Illinger

Illustration: Aurélia Fronty

[Knesebeck](#), ISBN 978-3-86873-975-6

Schon mit 11 Jahren stand die mutige Pakistanerin Malala gegen die Taliban auf, die ihre Mädchenschule schließen wollten. 2012 erlangte sie internationale Aufmerksamkeit, als sie den Hinrichtungsversuch durch die Taliban schwer verletzt überlebte. Seitdem setzt sie sich für die Rechte der Kinder, insbesondere das Recht der Mädchen auf Bildung, ein. 2014 erhielt sie für ihr Engagement mit 17 Jahren den Friedensnobelpreis. Dieses Sachbuch für Kinder im Grundschulalter erzählt ihre bewegende Geschichte, illustriert durch besonders farbenfrohe Zeichnungen.

Gauthier, Séverine / Labourot, Thomas

Eleonora Mandragora 2

[Popcom](#), Februar 2017 – ISBN 9783842028524

Eleonora weiß nicht mehr weiter. Zu Hause müffelt es, weil Merlins Geist sich weigert, wiederbelebt zu werden. Ein seltener Pilz hat sich auf seiner Leichennase entwickelt und den gilt es zu untersuchen! Sie liest viele alte und sagenumwobene Bücher und versucht, eine Lösung für ihren Vater zu finden, doch nichts scheint möglich. Als Viviane plötzlich vor ihr und Lanzelot erscheint und eine Prophezeiung verkündet, kommt Eleonora eine Idee!

Gaudin, Thierry

Spione in der Familie - Band 1. Liebesgrüße von Opa

Übers.: Jano Rohleder

Illustration: Romain Ronzeau

[dani books](#), ISBN 978-3-95956-061-0

Alex Caillebotis ist ein gewöhnlicher Teenager, der nicht nur auf Videospiele steht, sondern insgeheim auch auf die hübsche Leila. Als sein Großvater Amadeus zu Besuch kommt und ihn versehentlich vor den Augen seiner Angebeteten blamiert, erzählt der alte Herr ihm zur Wiedergutmachung von seiner ruhmreichen Vergangenheit als Geheimagent im Auftrag der französischen Regierung. Natürlich glaubt Alex kein Sterbenswort ... doch als den ehemaligen Spion auf einmal seine Vergangenheit einholt und dadurch die ganze Familie in Gefahr schwebt, sieht die Sache bald schon ganz anders aus ...

Guibert, Emmanuel / Boutavant, Marc

Ariol 6 Miesekatze

Übers.: Annette von der Weppen

[Reprodukt](#), Dezember 2016 – ISBN 978-3-95640-097-1

Ariol hat einen Feind! Einen waschechten Feind mit allen Schikanen: Tiberius! Der gemeine Kater ist ständig auf Krawall gebürstet und kann es einfach nicht lassen, sich über alles und jeden lustig zu machen – selbst Ariols großes Idol, Hengst Heldenhuf, bleibt davon nicht

verschont! Und Petula, die süßeste Kuh der ganzen Klasse, mag diesen Rabauken auch noch! Ach, Schule könnte so schön sein, wenn nur dieser Tiberius nicht wäre...

Guibert, Emmanuel / Boutavant, Marc

Ariol 7: Lehrer, die bellen, beißen nicht

Übers.: Annette von der Weppen

[Reprodukt](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-95640-127-5

Mit Herrn von Schnapp hat Ariol echt Glück gehabt: Sein Klassenlehrer ist nämlich kein harter Hund. I wo, der schlecht rasierte Spaniel mit der Brille hat seine Schäfchen (und Esel) auch anders im Griff – und für jede Gelegenheit eine lustige Geschichte oder ein kleines Spielchen auf Lager, damit das Lernen mehr Spaß macht. Also auf in die Hundeschule! Holt die Hefte raus und schnappt euch einen Stift, der Unterricht kann losgehen...

Guignard, Théo

Labyrinth

[Jungbrunnen](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-7026-5910-3

In dieses Buch hat der französische Illustrator sechzehn großformatige Labyrinth verpackt: in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, wunderschön und vielfältig illustriert!

Guillerey, Aurélie / Chazerand, Emilie

Mein Bruder aus dem Gürkenglas

Übers.: Tobias Scheffel

[Knesebeck](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-86873-938-1

Hieronymus ist ein Einzelkind – und das genau sind seine beiden Probleme: keine Geschwister und ein doofer Vorname. Auch wenn er als Einzelkind nie etwas teilen muss, nerven ihn die lästigen Pflichten, die ganz allein an ihm hängenbleiben. So beschließt er eines Tages, sich selbst einen Bruder zu kaufen – in einem Konservenglas beim Lebensmittelhändler Herrn Cocolori mit dem wunderbar italienischen Akzent. Nun sind sie also zu zweit. Ob das gut geht?

Jossen, Pénélope

Das große Tier

Übers.: Markus Weber

[Moritz](#), August 2017 – ISBN 978-3-89565-352-0

Kein Bild und kein Satz in diesem Bilderbuch ist zu viel: Ein großes Tier (ein Dinosaurier) und ein kleines Tier (eine Eidechse) stehen im ständigen Wettstreit. Doch, ganz klar, das große Tier ist stets lauter, schneller, kräftiger. Das kleine Tier weiß sich nur zu helfen, indem es das große in den Schwanz beißt. Dessen Rache wäre immens gewesen, wäre da nicht eine Feuerkugel vom Himmel gefallen, vor der das große Tier nicht fliehen kann. Das kleine hingegen schon. Somit geht David als Sieger gegen Goliath vom Platz. Und von nun an haben Eidechsen keine Dinosaurier mehr zu fürchten.

Lacombe, Benjamin

Alice im Spiegelland

[Jacoby & Stuart](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-946593-22-5

Nach »Alice im Wunderland« aus dem vorigen Jahr erscheint jetzt Benjamin Lacombes zweiter Alice-Band. Mit Alice hat Benjamin Lacombe sein großes Thema gefunden. Sechs Jahre nach »Alice in Wonderland«, im Jahre 1871, veröffentlichte Lewis Carroll sein zweites Alice-Buch, »Through the Looking Glass«. Das Buch war von Beginn an ein Bestseller, und Gestalten aus ihm, wie Tweedledum & Tweedeldee (Dideldum und Dideldei), Humpty Dumpty (Plumpsti Bumsti) und die Weiße und die Schwarze Königin sind kanonische Gestalten der Weltliteratur geworden. Textgrundlage unseres Buchs ist die behutsam modernisierte klassische Übersetzung von Helene Scheu-Riesz aus dem Jahre 1923.

Lacombe, Benjamin / Abécassis, Éliette

Der Schatten des Golem

Übers.: Anja Kootz

[Knesebeck](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-95728-046-6

In den dunklen Zeiten der Judenverfolgung des 18. Jahrhunderts erschafft der gelehrte Prager Rabbi Löw ein Wesen, das die Juden der Stadt verteidigen soll. Das Mädchen Zelmira kann aus ihrem Versteck die seltsame Zeremonie beobachten, bei der eine Kreatur erschaffen wird, die ihrem Schöpfer gehorcht – der Golem. Doch unter Zelmiras Einfluss beginnt der Golem sein Verhalten zu ändern und scheint unkontrollierbar zu werden ... Die fantasievoll-düsteren Illustrationen von Benjamin Lacombe erwecken die alte Erzählung auf einzigartige Weise zum Leben.

Lasserre, François / Anne de Angelis

Das Museum der Insekten

Übers.: Susanne Schmidt-Wussow

[Knesebeck](#), Juni 2017 – ISBN 978-3-95728-087-9

In seinem ganz persönlichen Museum stellt uns ein Professor hier seine besten und schönsten Exemplare vor. In Begleitung des leidenschaftlichen Insektenforschers begeben wir uns auf einen spannenden Rundgang durch alle Abteilungen des Museums und lernen all die faszinierenden Insekten kennen – ob mit oder ohne Flügel, die essbaren und giftigen, die maskierten oder die Meistersänger. So hat man die faszinierenden Krabbeltiere garantiert noch nie gesehen, denn in dieser außergewöhnlichen Ausstellung summt, brummt und schwirrt es in jedem Saal. Filigrane und lebensechte Illustrationen entführen in die unbekante Welt der Insekten.

Laverdunt, Damien

Die unsichtbare Welt mikroskopisch kleiner Tiere

Illustration: Hélène Rajcak

[Jacoby & Stuart](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-946593-27-0

Wir können sie mit bloßem Auge nicht sehen. Aber mikroskopisch kleine Tiere bevölkern unsere gesamte Umwelt vom Meeresgrund bis zu unserer Bettwäsche. Nur mit einem starken Mikroskop können wir sie beobachten. Mit diesem Buch tauchen wir ein in die geheimnisvolle und noch wenig bekannte Welt der Einzeller, Protozoen und Pantoffeltierchen: Jede der Doppelseiten mit Ausklappseiten stellt in bis zu 150facher Vergrößerung die vor Leben wimmelnden Mikro-Ökosysteme dar, von denen wir gar nichts ahnen. Die meisten der winzigen Lebewesen werden dort beschrieben, und ein kleiner lexikalischer Anhang enthält wissenschaftliche Zusatzinformationen.

Léon, Christophe

Väterland

Übers.: Rosemarie Griebel-Kruij

[mixtvision](#), März 2017 – ISBN 978-3-95854-095-8

Gabrielle ist fast dreizehn Jahre alt. Im Alter von sechs Monaten wurde das aus Somalia stammende Mädchen von einem homosexuellen Paar adoptiert. George und Phil, ihre Väter, sind seit 15 Jahren verheiratet, doch nun wurde ein Gesetz erlassen, das sie zu Ausgestoßenen macht. Sie müssen eine rosa Raute als Kennzeichnung tragen, in einem Ghetto am Stadtrand wohnen und verlieren das Recht, ihren Beruf auszuüben (die beiden sind Künstler) – in der Stadt dürfen sie sich ohne Genehmigung nicht mehr bewegen. Um ein Geschenk zu Gabrielles Geburtstag zu finden, riskieren sie alles und fahren ohne Erlaubnis in die Stadt. Doch nachdem sie einen Autounfall gebaut haben und dadurch die Aufmerksamkeit vermeintlich rechtschaffener Bürger auf sich gelenkt haben, können sie niemandem mehr vertrauen.

Manceau, Edouard

Der Wilde Watz

Übers.: Markus Weber

[Moritz](#), August 2017 – ISBN 978-3-89565-343-8

Der wilde Watz ist ein Monster! Eines mit gelben Hörnern, spitzen Zähnen und großen Händen, das dasteht und die Augen aufreißt. Gleich könnte es sein Gegenüber verschlingen. Aber Kinder wissen genau, wie man Monstern kommen muss: Man kitzelt sie von Kopf bis Fuß, bis kein Teil mehr auf dem andern steht. Und so verwandeln sich die Hörner in den Nachtmund, Arme und Beine in Bäume und schließlich der Leib in ein Häuschen mit Wohnwagen davor.

Mazilu, Léna

Die kleine Brilleneule

Übers.: Tatjana Kröll

[Knesebeck](#), August 2017 – ISBN 978-3-95728-080-0

Eines Abends findet die scheue Eule Mimi eine Brille und setzt sie sich auf den Schnabel. Um sie dem schusseligen Bären zurückzubringen, geht sie in den nächtlichen Wald mit all seinen Schatten und Geräuschen. Dort entdeckt sie allerlei Wunderbares, findet neue Freunde und merkt, dass sie viel mutiger ist, als sie dachte! Dank der zusätzlichen Gratis-App lässt sich diese Geschichte auf magische Weise zum Leben erwecken. Einfach die Kamera des Tablets oder Smartphones auf die Seiten richten, den Bildschirm berühren und schauen, hören, staunen und ganz neue Welten entdecken.

Muller, Gerda

Jetzt sind auch die Kirschen reif! Wo kommen all die Früchte her

Übers.: Tatjana Kröll

[Moritz](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-89565-335-3

Nach ihrem Bilderbuch „Was wächst denn da?“, in dem Gerda Muller die kleine Sophie den Gemüsegarten im Jahreslauf erleben ließ, lenkt sie nun den Blick auf jene Früchte, die auf Bäumen, Büschen oder Sträuchern wachsen. Ob Apfel oder Heidelbeere, Kiwi oder Mango, Sophie lernt sie alle kennen, von der Blüte bis zur Marmelade. Außerdem verrät sie Interessantes am Rande: Dass Ohrwürmer Läuse fressen, Erdbeeren Scheinfrüchte sind oder warum um einen Nussbaum herum nichts wächst. Erneut bereitet Gerda Muller mit feinem Strich ein Thema so auf, dass man Kinder damit lustvoll für Garten und Natur begeistern kann.

Neel, Julien

Lou! 7: Das Baumhaus

[Popcom](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-8420-2570-7

Die quirlige und drollige Lou lebt mit ihrer alleinerziehenden Mutter in einem Mietshaus in der Großstadt. Mutter und Tochter sind ein Spitzenteam, und so führen die beiden mit der zugelaufenen Katze ohne Namen ein fröhliches WG-Leben, in dem auch die Liebe nicht zu kurz kommt. Während der neue Nachbar Richard ein Auge auf Lous Mama geworfen hat, scheint sich Tristan, der Junge von gegenüber, auch in Lou verliebt zu haben. Doch das Leben ist nicht nur Friede, Freude, Eierkuchen, vor allem dann nicht, wenn Lous beste Freundin Mina die Trennung ihrer Eltern miterleben muss. Doch selbst in schwierigen Zeiten verliert Lou nie ihr fröhliches Gemüt.

Niessen, Susan

Der kleine Prinz

Illustration: Antoine de Saint-Exupéry

[Loewe](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-7855-8550-4

Der Klassiker von Antoine de Saint-Exupéry jetzt als Bilderbuch für die ganze Familie!

Der kleine Prinz ist eine ganz besondere Geschichte, die schon Generationen von Lesern fasziniert hat. Nun erscheint das einfühlsame Märchen über Freundschaft und Menschlichkeit als kindgerechte Nacherzählung ab 4 Jahren mit den beliebten Originalillustrationen des Autors.

Percin, Anne

Meine Mutter, der Krebs und ich

[Knesebeck](#), September 2016 – ISBN 978-3-86873-973-2

Tanja ist 14 und lebt allein mit ihrer Mutter, die sie ziemlich peinlich findet. Denn obwohl die Eltern geschieden sind und der große Sohn bereits ausgezogen ist, erzählt die Mutter in ihrem rosa gerüschten Blog noch immer von der glücklichen Familie. Als bei Tanjas Mutter Brustkrebs diagnostiziert wird, müssen beide aufeinander zugehen, um die schwere Zeit zu meistern. Dabei entdeckt Tanja einige überraschende Seiten an ihrer Mutter, und auch an sich selbst. Mit bissigem Humor und zugleich viel Zuneigung zu ihren Figuren beschreibt Anne Percin diesen Weg von Mutter und Tochter.

Peyo

Die Welt der Schlümpfe, Bd. 7: Die Ferienschlumpfe

Übers.: Max Murrel

[Splitter](#), April 2017 – ISBN 978-3-95839-918-1

Bei den Schlümpfen ist eigentlich immer was los. Aufgeweckt und neugierig, wie sie nun mal sind, entdecken sie jeden Tag auf's Neue mit Spaß und Spannung ihre Umgebung, das »Verwunschene Land«, und kommen dabei mitunter auf die tollsten Ideen. Wenn man dann auch noch einen so hartnäckigen, aber nicht gerade den hellsten Widersacher wie Gargamel hat, ist im Grunde garantiert, dass es in Schlumpfhausen nie langweilig wird! Auch ein Schlumpf braucht mal Urlaub - doch wirklich ruhig wird's damit nicht bei den Schlümpfen. Denn eins ist gewiss: Gargamel macht niemals Ferien!

Piroux, Nicolas

Wo ist Nils der Eisbär?

[Belser](#), März 2017 – ISBN 9783763027767

Der Eisbär Nils lebt seit vielen, vielen Jahren in Frankreich im Musée d'Orsay. Manchmal ist es ihm furchtbar langweilig und er hat einfach keine Lust mehr, immer an der gleichen Stelle zu stehen. Er streckt dann seine Beine, läuft ein wenig durchs Museum und versteckt sich in Kunstwerken. Auf manchen Bildern hat er sich ganz klein gemacht und ist sehr gut verborgen, um ja nicht entdeckt zu werden.

Ponti, Claude

Horst, das maskierte Küken

[Jacoby & Stuart](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-946593-20-1

Höchste Zeit, dass diese Kükenbande auch in Deutschland zum Star wird!

Mit den drei Geschichten dieses Buchs: Horst und der Sturmstopfen, Horst, der Tintenklecksdompteur sowie Horst und der Wasserhahn werden drei wichtige Stationen im kindlichen Leben zu magischen Großereignissen: das Zubettgehen, das Eisessen und das Plantschen in der Badewanne. Und nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen haben ihre Freude an der schier endlosen Fülle witziger Details in Pontis Bildern und an seinem raffinierten Wortwitz.

Rodrigue, Michel / Dalena, Antonello / Razzi, Manuela

Sybil, die Taschenfee 05

[Popcom](#), Dezember 2017 – ISBN 978-3-8420-3379-5

Nina möchte ihrem Schwarm Antoine unbedingt gefallen und will nun Tanzunterricht nehmen. Doch

irgendwas ist faul: Lorie ist auf einmal total nett und nimmt sie mit in ihre Tanzschule. Was steckt bloß dahinter? Und woher kommt plötzlich dieser Drache?!

Saint-Exupéry, Antoine de

Der kleine Prinz

Übers.: Ulrich Bossier

[Reclam](#), Oktober 2016 – ISBN 978-3-15-011085-0

Der kleine Prinz, erstmals 1943 in den USA und dann 1946 auch in Frankreich erschienen, hat mit seinem Zauber Generationen von Lesern begeistert. Wohl jeder erinnert sich an das Bild mit dem Elefanten, auf dem man den Elefanten nicht sieht, an die seltsamen Asteroidenbewohner – den König ohne Untertanen, den Trinker, den Geschäftsmann, den Laternenanzünder etwa, an die Schlange, an den kleinen Fuchs. Die hübsche gebundene kleine Ausgabe enthält die bekannten Illustrationen von Antoine de Saint-Exupéry vollständig in Farbe.

Saint-Exupéry, Antoine de

Der kleine Prinz

Übers.: Hans Magnus Enzensberger

[dtv](#), Mai 2017 – ISBN 978-3-423-25384-0

Ein Flugzeugabsturz 1939 in der Wüste Sahara, den der Pilot Antoine de Saint-Exupéry überlebt hatte, war für den Schriftsteller Saint-Exupéry der Anstoß zu einer neuen Projektidee. Vor allem ein Gesicht ging ihm dabei durch den Kopf, das er - zeichnerisch ungeübt – immer wieder versuchte zu Papier zu bringen. Als er von seinem amerikanischen Verleger den Auftrag bekam, eine Geschichte für Kinder zu schreiben, entstand viel mehr als das: ein zeitloses Meisterwerk über Freundschaft, Menschlichkeit und Moral.

Saint-Exupéry, Antoine de

Der kleine Prinz – Das Hörspiel

Übers.: Kai Grehn

[Silberfisch](#), September 2016 – ISBN 978-3-86742-309-0

Alles beginnt mit einer Bruchlandung in der Wüste. Am folgenden Tag steht ein kleiner Prinz vor dem Piloten und berichtet von seiner langen, abenteuerlichen Reise. Er erzählt von fernen Planeten und ihren Bewohnern: vom König ohne Untertanen, vom Fuchs, der sein Freund wurde und von der Rose, die er liebt. Eine Geschichte, vertraut und neu zugleich. Kai Grehns aufwendige Neuinszenierung des Klassikers ermöglicht einen ungeahnt frischen Blick auf Antoine de Saint-Exupérys berührendes und geistreiches Kunstmärchen.

Ein Hörspiel des WDR mit Alexander Fehling, Martin Wuttke, Dieter Hallervorden, Paula Beer, Jens Wawrczeck, Josef Ostendorf, Otto Mellies, Jule Böwe, Samuel Finzi, Andreas Schmidt, Lars Rudolph und Claudia Grote

Saint-Exupéry, Antoine de

Da kloa Prinz. Ins Bairische gebracht von Gerd Holzheimer

Übers.: Gerd Holzheimer

[Allitera](#), November 2016 – ISBN 978-3-86906-899-2

Der »Kleine Prinz« auf Bairisch? Ja darf man das denn? Das feine, elegante, geschmeidige Französisch des zarten Märchentons eines Saint-Exupéry in ein möglicherweise weniger handsames Bairisch übertragen? Schon, ja. Im Dialekt steckt das Subjekt, der einzelne Mensch mit seiner ganz eigenen Sichtweise auf diese Welt, mit seiner Erfahrung der Welt, mit seiner persönlichen Lebenserfahrung. Und: Das Bairische trägt eine wunderbare Melodie in sich. Sie wird geradezu angelockt von dem Märchenton des französischen Textes und geht mit ihm eine Symbiose ein, die den Leser mitnimmt auf eine inspirierende Neuentdeckung dieses Klassikers der Weltliteratur.

Santini, Bertrand

Hugo und die Dämonen der Nacht

[Jacoby & Stuart](#), Februar 2017 – ISBN 978-3-946593-24-9

Hugo (12) ist ein Junge mit sehr viel Fantasie. Nun ist er tot, wie ihm scheint ermordet von seinem habgierigen Onkel, der auch seine Eltern auf dem Gewissen hat. Allerdings fällt es ihm schwer, sich an den Tod zu gewöhnen, obwohl die Geister der längst Verstorbenen auf dem alten Friedhof keine so schlechte Gesellschaft sind. Sie kehren sogar noch einmal ins Leben zurück, um Hugo zu rächen, richten dabei allerdings vor lauter Lebensfreude nur Unfug an. Kurz: Hugo ist ein Junge mit sehr viel Fantasie ...

Santos, Victor

Polar 3: Keine Gnade für Schwester Maria

[Popcom](#), März 2017 – ISBN 978-3-8420-2412-0

Mafia-Boss Don Cagliostro sucht seit zwei Jahren nach seiner Frau Maria. Um sie zu finden, tut er zwei Dinge: Er setzt eine Belohnung von 5 Millionen Dollar aus und schickt seinen besten Mann Sullivan. Was er nicht weiß: Sullivan arbeitet undercover beim FBI und will Maria als Kronzeugin für sich gewinnen! Ein furios blutiger Kampf mit Fäusten und Waffen beginnt!

Smadja, Brigitte

11 Tage mit Papa

Übers.: Anja Malich

[Rowohlt](#), Juli 2017 – ISBN 978-3-644-40128-0 (E-Pub) ISBN 978-3-499-21781-4 (Print)

Die zehnjährige Naomi weiß nicht recht, wie ihr geschieht, als ihre Eltern ihr eröffnen, dass sie sich trennen werden. Auf einmal gibt es ein «Davor» und ein «Danach». «Davor» war Papa Tom ständig in seiner Arbeit vergraben und fast nie da. «Danach» zieht er in ein schickes modernes Appartement um, beginnt für Naomi zu kochen, organisiert Ausflüge ins Museum, in den Zoo, ins Schwimmbad. Er plant eine Unternehmung nach der anderen! Irgendwie findet Naomi es sehr spannend, ihren Vater so neu kennenzulernen. Aber manchmal wird es ihr fast ein bisschen zu viel. Sie hat ja kaum noch Zeit für ihre beste Freundin Valentine! Wie soll sie Tom bloß sagen, dass er sie auch mal loslassen muss? Denn verletzen möchte sie ihn ja auch nicht. Alles gar nicht so einfach. Aber Naomi wird es schon hinkriegen!

Stehr, Frédéric

Tscheng Bam Bumm

Übers.: Markus Weber

[Moritz](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-89565-339-1

Im Küchenschrank stehen die besten Musikinstrumente: Töpfe, Deckel, Blechsiebe, Schalen, dazu Holzlöffel, Gabeln oder Schöpfkellen. Damit lässt sich tolle Musik machen: DSCHONG KALANG DSCHONG KALANG – TSCHENG BAM BUMM. Aber irgendwann wird es zu viel: Mama sammelt zum großen Bedauern aller kleinen Musiker die Instrumente ein - und bringt zum Ausgleich Kuchen. Doch kaum ist der verzehrt, stellt sich die Frage, was man nun spielen könne ...

In dieses Pappbilderbuch kann man sich prompt verlieben, denn es ist so nah an Kindern und deren Spielfreude, wie man sich das nur wünschen kann.

Tallec, Olivier

Wie war das?

Übers.: Miriam Zimmer

[Gerstenberg](#), Januar 2017 – ISBN 978-3-8369-5960-5

Wer trägt einen gelben Schal? Wovor hat Olive Angst? Und wer hat keinen Pyjama an? Hm, ganz schön schwierig ... Also vorm nächsten Umblättern alles genau ansehen und einprägen! Das dritte

Ratespiel von Olivier Tallec bietet durch seitenübergreifende Fragen, Stanzungen und verkürzte Seiten noch mehr Interaktion. Ein witziges Gedächtnistraining für alle, die gern genau hingucken, sich Sachen merken können und vor allem viel Spaß haben wollen.

Vaugelade, Anaïs

Ich bau mir einen großen Bruder. Wie unser Körper funktioniert

Übers.: Tobias Scheffel

[Moritz](#), August 2017 – ISBN 978-3-89565-350-6

Im Mittelpunkt dieses großformatigen Bandes steht Susa, die schrecklich gerne einen richtig großen Bruder hätte. Also beschließt sie, sich einen zu bauen. Als erstes braucht sie harte Knochen, dann Gelenke, Bänder und Muskulatur. Dafür verwendet sie Hölzer und Gummibänder und hat Glück, ein gelehrtes Krokodil zum Freund zu haben. Das weiß, was noch alles fehlt, und Susa macht sich daran, Augen, Ohren und Mund einzubauen. Nerven und Gehirn dürfen nicht fehlen und natürlich auch nicht die inneren Organe. Zum Schluss verpasst sie ihrem Bruder Haut und Haare und wir begreifen, wie ein Mensch funktioniert. Aber wie haucht sie ihm Leben ein? Nach der Methode Frankenstein, wie bei Pinocchio oder beim Golem? Anaïs Vaugelade löst die Aufgabe auf großartige Weise!

Verne, Jules

20.000 Meilen unter dem Meer

Illustration: William O'Connor

[Knesebeck](#), ISBN 978-3-95728-045-9

Auf der Jagd nach einem furchteinflößenden Seemonster gehen Professor Pierre Aronnax, sein treuer Diener Conseil und der Harpunier Ned Land über Bord der Abraham Lincoln. Sie werden von einem beeindruckenden Unterseeboot gerettet, der Nautilus, und von Kapitän Nemo gut aufgenommen. Doch sie sind an ihn und seine Mannschaft gebunden und können nicht mehr in die Zivilisation zurückkehren. In weniger als zehn Monaten legen sie bei einer Weltumrundung 20.000 Meilen unter dem Meer zurück und entdecken viele Wunder wie eine versunkene Stadt und erleben zahlreiche Abenteuer. Doch wer ist Kapitän Nemo? Und werden sie an die Erdoberfläche zurückkehren können?



Diese Neuerscheinungsliste wurde erstellt im Auftrag der Frankfurter Buchmesse GmbH nach Angaben der Verlage, des Verzeichnisses Lieferbarer Bücher (VLB) sowie weiterer Quellen. Kurzbeschreibungen nach Angaben der Verlage. Keine Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit.

Hinweise und Anregungen bitte an:

Books on France > bookson@book-fair.com

Kontakt Frankfurter Buchmesse:

Simone Bühler / Leiterin Ehrengast-Programm > buehler@book-fair.com

Die Neuerscheinungsliste ist abrufbar unter <http://www.buchmesse.de/ehrengast>. Online finden Sie auch die direkten Verlinkungen zu den Verlagsseiten.